



Studienstiftung
des deutschen Volkes

Jahresbericht



20
07

Herausgeber: Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Dr. Annette Julius (verantwortlich)

Anschrift: Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: +49 (0)228 82096-0

Telefax: +49 (0)228 82096-103

E-Mail: info@studienstiftung.de

Internet: www.studienstiftung.de

Redaktion: Saskia Baderschneider, Jasmin Daam, Ruwen Egri, Dr. Annette Julius,
Dr. Sibylle Kalmbach, Andigoni Samaras, Britta Voß

Gestaltung und Satz: GROOTHUIS. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH für Kommunikation und
Medien, Marketing und Gestaltung; groothuis.de

Druck: Parzeller print & media GmbH & Co. KG

Auflage: Mai 2021 / 57.000

GEFÖRDERT VOM



Der Haushalt der Studienstiftung wird zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Der wichtigste Geldgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält die Studienstiftung von den 16 Bundesländern, aus dem ERP-Sondervermögen und von Kommunen. Darüber hinaus tragen eine Vielzahl von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern zum Haushalt bei.

Alle Rechte vorbehalten.
© Studienstiftung des deutschen Volkes

Jahresbericht

Die Zahl des Jahres:
1.870 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder ermöglichten es, unsere Auswahlarbeit trotz Pandemie fortzusetzen

Zehn Jahre Förderung der Darstellenden Kunst:
Mit einem Tanzabend wurde das Jubiläum gefeiert

Gesellschaftliches Engagement in Zeiten der Pandemie:
Drei stipendiatische Initiativen im Porträt

Die Studienstiftung gratuliert zum Nobelpreis:
Der Astrophysiker und Alumnus Reinhard Genzel im Gespräch

SCHLAGLICHTER

INHALT

Vorwort des Präsidenten	4
Einführung der Generalsekretärin	10
Das Jahr 2020 im Überblick	12
1 INSTITUTIONELLES	14
2 AUSWAHL UND FÖRDERUNG	20
Das Auswahljahr 2020	22
Folgen der Pandemie für unsere Förderung	26
Zehn Jahre Darstellende Kunst in der Förderung der Studienstiftung	31
Das Bildungsprogramm unter Pandemiebedingungen	36
3 PROMOTIONSFÖRDERUNG	42
4 IM FOKUS: ZUSAMMENHALTEN	47
5 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	61
6 PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER	66
7 ALUMNI UND FÖRDERER	95
Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung	96
Bindung durch Mitwirkung: die Alumni-Arbeit der Studienstiftung	98
Spenderinnen und Spender	100
Nachlässe	107
Theodor Pfizer Stiftung	108
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	111
„Alumni der Studienstiftung e. V.“: Entdecken – Verbinden – Gestalten	114
8 GREMIEN UND GESCHÄFTSSTELLE	117
9 VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS	150
10 UNSERE FÖRDERUNG IN ZAHLEN	210
11 FORMULARE	247



INNEHALTEN

Ab dem Herbst des Jahres 1347 breitete sich über die Handelsrouten des Mittelmeeres die Pest in Europa aus. Sie gelangte zunächst nach Sizilien und Genua und von dort nach Südfrankreich; im Frühjahr 1348 erreichte sie Paris, im Winter 1348 London, und im Laufe des Jahres 1349 das Gebiet des heutigen Deutschland. „The epidemic of 1347–1350 was the greatest demographic catastrophe which Europe suffered in its recorded history“, schreibt Jonathan Sumption im zweiten Band seiner bislang vierbändigen Geschichte des Hundertjährigen Krieges. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung Westeuropas starb, im Süden von Frankreich war die Todesrate noch deutlich höher. Erst im Laufe des 16. Jahrhunderts erreichte Europa wieder eine ähnliche Bevölkerungsdichte wie vor dem Ausbruch der Seuche. Die Zeitgenossen verstanden den „Schwarzen Tod“ als Strafe Gottes dafür, „dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden“ (Genesis 6,5). Allerdings führten Schock und Verzweiflung über den „Triumph des Todes“ nicht zu einer Hebung der öffentlichen Moral. Vielmehr beschrieb der zeitgenössische Chronist Matteo Villani, wie die Überlebenden sich „einem unanständigeren [...] Leben hingaben, als sie es zuvor geführt hatten“. Auch den Hundertjährigen Krieg unterbrach die Pestepidemie nur kurzfristig. Der Waffenstillstand nach der Eroberung von Calais wurde zunächst verlängert, aber schon im August 1349 aufgekündigt. „Return to Arms“ überschreibt Lord Sumption das anschließende Kapitel seines Buches, das die Jahre 1349–52 behandelt. Man fühlt sich erinnert an ein Gedicht von Theodor Fontane, in dem es heißt: „Es sicheln und mähen von Ost

nach West/Die apokalyptischen Reiter/Aber ob Hunger, ob Krieg, ob Pest/Es kribbelt und wibbelt weiter.“

Vierhundert Jahre später war in Europa das Zeitalter der Aufklärung angebrochen. Man glaubte an Prinzipien der natürlichen Gerechtigkeit, die auch dann gelten, wenn unterstellt wird, dass es Gott nicht gebe; man vertraute auf die Fähigkeit des Menschen, kraft seiner Vernunft das Richtige zu erkennen und entsprechend dieser Erkenntnis zu handeln; es war die Zeit, in der die Grundlagen des Völkerrechts und der Anerkennung von Menschenrechten gelegt wurden; und man erlebte einen bislang beispiellosen Aufstieg der Naturwissenschaften. Gottfried Wilhelm Leibniz lehrte, dass wir in der besten aller möglichen Welten leben und schien mit diesem Gedanken eine einleuchtende Rechtfertigung Gottes angesichts seiner Allmacht und Güte zu bieten. Ganz ähnlich hieß es in England bei Alexander Pope: „Whatever is, is right“. Da ereignete sich am Vormittag des 1. November 1755 in Lissabon ein gewaltiges Erdbeben, verbunden mit einem verheerenden Feuer und einem Tsunami. Diese Naturkatastrophe führte zur weitgehenden Zerstörung der Hauptstadt des portugiesischen Kolonialreichs. Schätzungen zufolge starben bis zu 100.000 Menschen in Lissabon und Umgebung – viele von ihnen während des Gottesdienstes, denn es war der Allerheiligentag.

Stärker als andere Ereignisse hat dieses Erdbeben die Zeitzeugen erschüttert und ihr Weltbild beeinflusst. So erschien nunmehr die Theodizee-Problematik in einem veränderten Licht, denn wie konnte man angesichts eines solchen Desasters noch behaupten, alles, was sei, sei gut? Goethe schildert in seinem autobiographischen Rückblick Dichtung und Wahrheit aus dem Abstand von mehr als einem halben Jahrhundert, wie ihn als sechsjährigen Knaben dieses „außerordentliche Weltereignis“ im Tiefsten betraf: „Gott, der Schöpfer und Erhalter des Himmels und der Erden [...] hatte sich, indem er die Gerechten mit den Ungerechten gleichem Verderben preisgab, keineswegs väterlich bewiesen.“ Die führenden Denker und Schriftsteller Europas beteiligten sich an dem Diskurs über diese Frage: Voltaire, Rousseau, Kant, Kleist, Lessing und viele andere. Doch auch hier lässt sich fragen, ob und inwieweit die Erschütterung des herrschenden Weltbildes zu einer durchgreifenden Besinnung im Hinblick auf die individuelle Moral, auf das gesellschaftliche Leben und die politische Wirklichkeit geführt hat. So brach im darauffolgenden Jahr der Siebenjährige Krieg aus: ein Krieg, der alle europäischen Großmächte dieser Zeit erfasste, der in viele Teile der Welt außerhalb Europas ausstrahlte und der sich damit als ein erster Weltkrieg bezeichnen lässt.

Die „Corona“-Pandemie, mit der wir es heute zu tun haben, ist, wie die Pestepidemie des 14. Jahrhunderts (und wie andere Epidemien, von der Justinianischen Pest der Spätantike bis zur Spanischen Grippe der Jahre 1918–20), nicht nur ein punktuellere Ereignis; und wie das Erdbeben von Lissabon trifft sie eine Welt, die vom Glauben an den Fortschritt geprägt ist. Wie gehen wir mit der Pandemie um und wie reagieren wir auf sie? Wird sie unser Bewusstsein und unser Handeln verändern? Oder wird danach wieder alles so sein wie zuvor?

Unser Leben während der Coronakrise ist in mancher Hinsicht retardiert. Wir reisen deutlich weniger, und wenn wir reisen, dann in die nähere Umgebung. Insbesondere müssen wir auf Flugreisen verzichten – und beginnen darüber nachzudenken, inwieweit sie tatsächlich in jedem Fall erforderlich sind und waren. Für die meisten von uns haben sich die Möglichkeiten persönlichen Kontakts ganz erheblich eingeschränkt. Gemeinsame Aktivitäten sind allenfalls virtuell möglich. Die lebendige Interaktion im Hörsaal, bei einem Seminar, auf Tagungen ist eingeschränkt. „Homeschooling“ benachteiligt diejenigen, die zu Hause keine Unterstützung erhalten, und verstärkt damit die Ungleichheit der Bildungschancen. Wenn Sommerakademien entfallen, entfällt auch die Möglichkeit von Zufallskontakten und ungeplanten Anregungen, die für den eigenen Bildungsweg ebenso fruchtbar sein können wie das zielstrebige Abarbeiten eines Studienplans. Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur; sie und die zunehmende Verlagerung der Kommunikation ins Internet stärken sowieso vorhandene Tendenzen einer Polarisierung der Gesellschaft – und die Neigung, die Schuld für die Übel der Welt bei anderen zu suchen: bei „den Juden“, die von der Antike über das Mittelalter bis heute immer wieder zu Sündenböcken gemacht wurden (und werden), neuerdings auch etwa bei „den Chinesen“ oder „den Pharmakonzernen“.

Vieles, was sonst selbstverständlich ist, fehlt: der Besuch von Konzert, Oper oder auch Kino, der gemeinsame Gottesdienst, der Mannschaftssport (sofern man nicht zum Kreis der Profisportler gehört), das Essen mit Freunden und Gästen im Restaurant. Diskutiert wird überwiegend über die Pandemie, für deren Bekämpfung zudem zuvor ungeahnte Summen Geldes ausgegeben werden. Damit besteht die Gefahr, dass andere, mindestens ebenso wichtige Gegenwartsthemen ungebührlich in den Hintergrund treten. Wie steht es mit den fast 80 Millionen Menschen weltweit, die vor Krieg und Verfolgung fliehen? Was tun wir angesichts der Tatsache, dass allein in Afrika fast 230

Millionen Menschen Hunger leiden und dass, laut UNICEF, weltweit alle zehn Sekunden ein Kind unter fünf Jahren an Hunger oder dessen unmittelbaren Folgen stirbt?

Vielleicht liegt in der Pandemie aber auch eine Chance. Denn immerhin lehrt sie uns die Bedeutung und den Wert gesellschaftlicher Solidarität. Jeder muss sich einschränken, um andere nicht zu gefährden. Allerdings kann gesellschaftliche Solidarität in der modernen, gern als „globalisiert“ bezeichneten Welt nicht auf ein Bundesland, auf eine Nation oder auf Europa beschränkt bleiben; sie gilt weltweit, also auch gegenüber den Hungernden in anderen Kontinenten und den Menschen auf der Flucht. Vielleicht lernen wir so auch, die uns selbstverständlich gewordene freiheitliche Verfassungsordnung wieder wertzuschätzen, die den rechtlichen Rahmen unseres Zusammenlebens in Deutschland und in weiten Teilen Europas bietet. Deren Eckpfeiler sind durch die Pandemie einem Stresstest ausgesetzt, der grundlegende Fragen aufwirft: etwa danach, wie das Infektionsschutzrecht mit dem Rechtsstaatsprinzip in Einklang gebracht werden kann, oder inwieweit auf Rechtsverordnungen gestützte Maßnahmen dem Demokratieprinzip mit seinem Parlamentsvorbehalt genügen. Immer wieder sind schwierige Abwägungen zu treffen zwischen dem Schutz der Gesundheit, der Religionsfreiheit, der Freiheit der Kunstausübung, Freiheit der Berufsausübung, dem Recht auf Freiheit der Entfaltung der Persönlichkeit oder auch der Versammlungsfreiheit. Dabei ist es keine Schwäche, sondern eine Stärke unserer Demokratie, dass um die Ergebnisse dieser Abwägungen gerungen und dass immer neu geprüft wird, ob alle ergriffenen Maßnahmen dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit genügen und vor der Zentralnorm des Schutzes der Menschenwürde Bestand haben können. Nur mit einem solchen Wertekompass und nur mit einer Haltung, die Streit begrüßt, ohne abweichende Einschätzungen zu diskreditieren, lässt sich auch den Feinden der Demokratie wirksam entgegen-treten.

Nicht zuletzt bietet die Pandemie Menschen, die in Forschung und Lehre tätig sind (einschließlich der Studierenden), die Chance, Gewicht und Funktionsweise der Wissenschaft zu verdeutlichen. Das ist aus einer Reihe von Gründen keine triviale Aufgabe: die durch eine immer stärkere Spezialisierung geprägten Diskurse, die Einordnung und Überblick erschweren (jeder weiß von immer weniger immer mehr); der ungünstige Eindruck, der bei vielen in anderen Lebensbereichen tätigen Menschen durch den Streit unter selbsternannten oder tatsächlichen Experten entsteht; und die spürbare Wissenschaftskepsis oder gar -feindlichkeit in Teilen der Gesellschaft – in manchen Ländern bis hin

zum politischen Leitungspersonal. Wissenschaft ist ein ständiger Prozess der Gewinnung besserer Erkenntnisse, der davon lebt, dass Hypothesen aufgestellt und falsifiziert oder aber (vorläufig) verifiziert werden und dann ihrerseits den Ausgangspunkt für weitergehende Hypothesen bilden können. Streit ist geradezu konstitutiv für wissenschaftliche Erkenntnis – für das Ringen darum, wie es Wilhelm von Humboldt einmal ausgedrückt hat, etwas zu finden, das sich nie ganz auffinden lässt. Selbst die allgemeine Relativitätstheorie bedarf immer wieder der Überprüfung; die Arbeiten zum Schwarzen Loch im Zentrum der Milchstraße von Reinhard Genzel, Physik-Nobelpreisträger des Jahres 2020 (und ehemaliger Studienstiftler), bieten ein prominentes Beispiel. In den Geisteswissenschaften geht es vielfach um die Erzielung und Vermittlung von Plausibilität: ein Kriterium, das nicht selten epochen- und kulturabhängig ist. Wissenschaftliche Erkenntnis ist deshalb immer nur pro tanto richtig. Auch deshalb trumpft ein Wissenschaftler nicht mit dem Gestus eines Besserwissers auf. Er ist sich des Wertes, aber auch der Grenzen, seiner Erkenntnis und der Erkenntnismöglichkeiten seines Faches bewusst.

Dass wir in der besten aller möglichen Welten leben, ist heute nicht plausibler als es in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war; und dass Gott mit der Pandemie die Menschheit strafen wolle, denken heute nur religiöse Fundamentalisten. Was bleibt also? Resignation? „So banne dein Ich in dich zurück / Und ergib dich und sei heiter; / was liegt an dir und deinem Glück? Es kribbelt und wibbelt weiter.“ Oder der Versuch, innezuhalten und gewohnte Verhaltensmuster zu überprüfen? In einem zentralen Text der jüdischen Weisheitsliteratur heißt es: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“ (Psalm 90,12).

Ein kluger Mensch übernimmt Verantwortung: Verantwortung für sich, für andere Menschen und für die Welt, in der er lebt. Dazu gehört, dass er zu unterscheiden lernt; dass er sich also etwa fragt, wo wir bislang zu behäbig auf drängende Herausforderungen reagiert haben, und wo dem Motto des „schneller, höher, stärker“ ein „langsamer, einfacher, bescheidener“ entgegenzusetzen wäre. Werden wir, wenn die Pandemie vorbei ist, bereit sein, auf manches zu verzichten, was uns vorher reizvoll schien (etwa auf Reisen in entlegene Teile der Welt, bei denen Nutzen und Aufwand in keinem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen)? Werden wir das Anspruchsdenken, das die moderne Welt prägt, zurückschrauben? Wird unser Verhalten verstärkt von dem Gedanken der Solidarität inspiriert sein? Und wird uns wieder bewusst werden, wie vieles sich unserer Verfügbarkeit entzieht, wie vieles andere wir aber auch durch

unser Handeln beeinflussen können? Das erfordert Mut ebenso wie Demut, tätige Sorge ebenso wie kritische Distanz. Es erfordert eine Einstellung, die sich in den Begriffen „Leistung, Initiative, Verantwortung“ spiegeln ließe.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reinhard Zimmermann'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'R' and 'Z'.

Reinhard Zimmermann, Hamburg



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem März 2020 fordert die Corona-Pandemie uns als Individuen, als Institution und als Gesellschaft. Unter sich ständig wandelnden Rahmenbedingungen und damit verbundener großer Unsicherheit müssen wir abwägen, entscheiden und handeln – und uns stets der eigenen Prioritäten wie auch Stärken (neu) vergewissern.

Für die Studienstiftung war es im Frühjahr 2020 die erste Priorität, allen knapp 9.000 Bewerberinnen und Bewerbern der Auswahlkampagne 2019/20 durch sofortige Umstellung auf digitale Auswahlseminare die Chance auf ein Stipendium offenzuhalten. Durch Anpassungen von Förderregeln und eine Intensivierung unserer Beratungsangebote galt es sodann, rasch auf besondere Härten zu reagieren, mit denen Studierende und Promovierende im In- und Ausland konfrontiert waren und noch sind. Wichtig war uns zudem, trotz Absage fast aller Präsenzveranstaltungen ein vielfältiges, breit angelegtes Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen, das Perspektivwechsel sowie Austausch und Gemeinschaft unter den Geförderten weiterhin angeregt und ermöglicht hat. Auch schon länger bestehende Pläne konnte die Studienstiftung 2020 vorantreiben und umsetzen – etwa das neue Marianne Plehn-Programm für Promovierende oder den Ausbau von Aktivitäten rund um das Thema Bildungsgerechtigkeit.

Den im Leitbild der Studienstiftung verankerten Appell, die eigenen Fähigkeiten und Talente in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen, haben zahlreiche unserer Geförderten in tatkräftiges Engagement umgemünzt. In einer Vielzahl von Projekten und Hilfsinitiativen unterstützen sie diejenigen, die die Pandemie besonders hart trifft – in Deutschland wie auch auf der ganzen Welt. Ihre Initiativen sichtbar zu machen und hierüber Spendengelder wie weitere Mitwirkende zu gewinnen, war uns in diesem Jahr ein besonderes Privileg.

Zentrale Stärken der Studienstiftung, die wir in diesem denkwürdigen Jahr erleben und auf die wir uns jederzeit stützen konnten, sind der enorme Einsatz sowie die Entdeckerfreude und Offenheit für Neues unserer Kommissionsmitglieder, Ehemaligen, Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Seminar- und Arbeitsgruppenleitungen, Geförderten sowie Mitglieder der Geschäftsstelle. Unser Dank gilt zudem unseren Geldgebern, Kooperationspartnern, Spendern und Freundinnen, die uns in diesem Jahr begleitet und unsere Arbeit ermöglicht haben. Dass der deutsche Bundestag 2020 beschlossen hat, unsere Spielräume für ideelle Förderung signifikant zu erweitern, sehen wir gleichermaßen als Anerkennung unseres bisherigen gesellschaftlichen Beitrags wie als Verpflichtung.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, auf den folgenden Seiten zu stöbern und sich einen Eindruck von unserer Arbeit im vergangenen Jahr – der Vielfalt der Aktivitäten, Initiativen und Ideen ebenso wie der Vielfalt unserer Geförderten – zu verschaffen. Da diese Aktivitäten, Initiativen und Ideen 2020 weitgehend ohne physische Begegnungen und Bewegungen auskommen mussten, verzichtet dieser Jahresbericht – ausnahmsweise, wie wir hoffen – auf die sonst üblichen Fotografien auf dem Titelbild und den Kapiteltrennblättern. Besonders würde uns freuen, wenn diese Überschau Anreiz und Motivation gäbe, dass Sie der Studienstiftung nicht nur treu verbunden bleiben, sondern unsere Institution auch weiterhin mit Leben füllen.

Annette Julius

Das Jahr 2020 im Überblick

1. Erhöhung der Bundesmittel für ideelle Förderung

Der deutsche Bundestag hat Ende 2020 beschlossen, den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Begabtenförderungswerken zusätzlich zum bisherigen Overhead künftig weitere bis zu 6 % ihrer Zuwendungssumme für ideelle Förderung zur Verfügung zu stellen.

2. Digitale Auswahl und Bildungsveranstaltungen unter Pandemiebedingungen

Ab März 2020 haben die Studienstiftung und das Max Weber-Programm ihre Auswahlseminare und Bildungsveranstaltungen fast vollständig digital durchgeführt: Trotz des Wegfalls fast aller Präsenzveranstaltungen für den Rest des Jahres konnten so 2020 insgesamt 10.077 Plätze auf Auswahlseminaren sowie 11.966 Plätze bei Veranstaltungen des ideellen Förderprogramms angeboten werden.

3. Rekord bei den Selbstbewerbungen in der Studienförderung

2020 senkte die Studienstiftung die Teilnahmegebühren für den Auswahltest für Selbstbewerbungen auf 10 Euro für BAföG-Empfänger und Erstakademikerinnen und 30 Euro für alle übrigen Bewerberinnen und Bewerber. In der Folge stieg die Zahl der Teilnehmenden am Verfahren um 31 % auf 1.273; die Zahl der über diesen Weg Aufgenommenen stieg mit 145 sogar um 49,5 %.

4. Förderung unter Pandemiebedingungen

Ab Ende März 2020 ermöglichte das BMBF der Studienstiftung, bei pandemiebedingten Verzögerungen im Studium oder bei der Promotion entsprechende Förderverlängerungen zu gewähren. Auch Studierende im Ausland, die ihre Aufenthalte vorzeitig abbrechen mussten, konnten unbürokratisch unterstützt werden.

5. Engagement in der Pandemie

Rasch und beherzt haben zahlreiche Geförderte beeindruckende Hilfsprojekte für von der Pandemie besonders Betroffene auf die Beine gestellt oder ihre bestehenden Projekte neu ausgerichtet. Über die Netzwerke der Studienstiftung konnten für diese Projekte weitere Engagierte gefunden oder Spenden eingeworben werden.

6. Nobelpreis für Alumnus Reinhard Genzel

Den Nobelpreis für Physik erhielt 2020 der Astrophysiker Reinhard Genzel zusammen mit der amerikanischen Astronomin Andrea Ghez für die Entdeckung des schwarzen Lochs im Zentrum der Milchstraße. Genzel ist der fünfte Alumnus der Studienstiftung, der für seine Forschung mit einem Nobelpreis geehrt wird.

7. Start des Marianne-Plehn-Programms

Dank einer Kooperation mit dem Freistaat Bayern können Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten der Studienstiftung seit 2020 ergänzend zu ihrem Stipendium Viertelstellen selbst einwerben. In zwei Auswahlrunden wurden die ersten 18 Viertelstellen vergeben.

8. Fortführung des Exposé-Stipendienprogramms

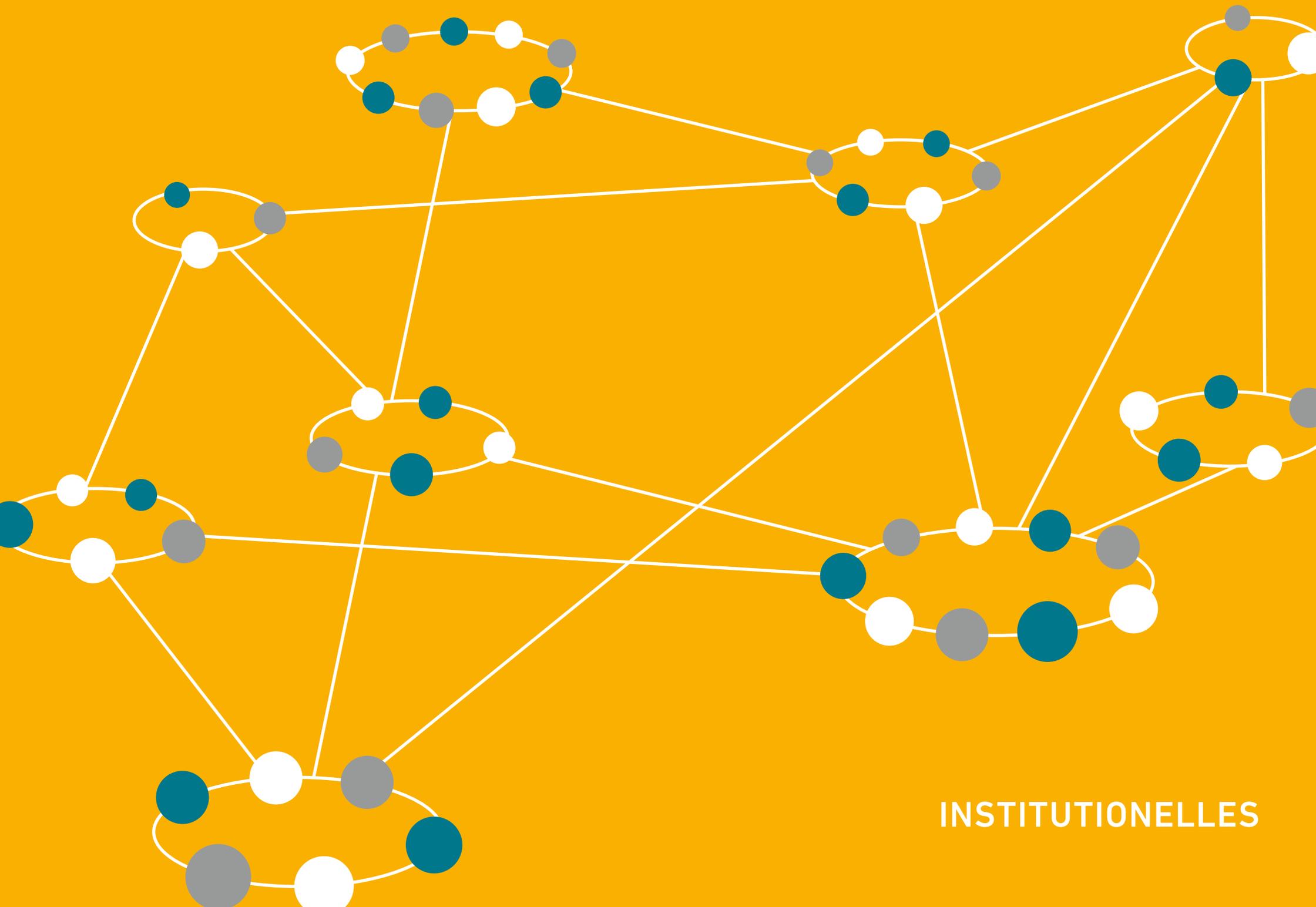
Ende 2020 lief die dreijährige Finanzierung von Exposé-Stipendien für angehende Doktorandinnen und Doktoranden durch den Stifterverband aus. Eine neue Kooperation mit der Joachim Herz Stiftung sowie großzügige Spenden des Alumnivereins, des Vereins der Freunde und Förderer der Studienstiftung und weiterer Unterstützer ermöglichen die Fortführung dieses sehr stark nachgefragten Programms.

9. Zehn Jahre Förderung der Darstellenden Kunst

Seit zehn Jahren fördert die Studienstiftung junge Talente in den Fächern Schauspiel und Tanz. Der Bereich ist über die Jahre um die Fächer Regie, Choreografie, Puppenspiel und Figurentheater gewachsen. Die inzwischen 162 Alumni dieser Fördersparte tanzen, spielen und inszenieren an renommierten Stätten im gesamten deutschsprachigen Raum sowie in internationalen Kompanien.

10. Zuwachs bei privaten Spenden

Dank besonders großzügiger Spenden, unter anderem des Alumnivereins, der Freunde und Förderer sowie von Einzelpersonlichkeiten, stieg der Umfang privater Spenden und Zustiftungen zur Unterstützung der Studienstiftung im Vergleich zum Vorjahr um knapp 20 % auf rund 640.000 Euro. Außerdem folgten knapp 200 Personen den Aufrufen der Studienstiftung, direkt für die Projekte der mit Engagementpreisen der Studienstiftung ausgezeichneten Geförderten zu spenden.



INSTITUTIONELLES

Institutionelles

Ende des Jahres 2020 traf der Bund eine für die Studienstiftung ebenso erfreuliche wie weitreichende Entscheidung: Eine Flexibilisierung der Mittel sichert auch langfristig einen Ausbau der ideellen Förderung.

Seit geraumer Zeit hat sich die Studienstiftung zusammen mit anderen Begabtenförderungswerken für eine Anpassung des Finanzierungsmodus engagiert, mit dem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als Hauptgeldgeber die Förder- und Auswahlarbeit der Werke ermöglicht. Grundsätzlich erhält die Studienstiftung vom BMBF eine Overhead-Zahlung von 14 % auf alle verausgabten Stipendienmittel, mit denen Verwaltungskosten im engeren Sinne sowie die Kosten von Auswahl und ideeller Förderung finanziert werden müssen. Die Höhe der einkommensabhängigen Stipendien für Studierende ist dabei – analog zur allgemeinen BAföG-Entwicklung – inflationsbereinigt in den letzten 15 Jahren um bis zu 30 % zurückgegangen. Entsprechend sinkenden Overheadeinnahmen standen somit Preis- und Lohnsteigerungen sowie wachsende Anforderungen an unser Auswahl- und Förderhandeln gegenüber. In Reaktion auf diese Entwicklung war den Begabtenförderungswerken bereits 2019 und 2020 die Möglichkeit eingeräumt worden, ihre Mittel für ideelle Förderung aus nicht verausgabten Stipendienausgaben um bis zu 10 % aufzustocken.

Anstelle dieser jeweils auf ein Jahr begrenzten Flexibilisierung hat der Bundestag 2020 nun grundsätzlich eingeräumt, dass die Begabtenförderungswerke, zusätzlich zum bisher-

gen Overhead von 14 %, ab 2021 weitere bis zu 6 % ihrer Zuwendungssumme für ideelle Förderung einsetzen dürfen. Zusammen mit der ebenfalls ab 2021 wirksam werdenden Erhöhung der Zuschüsse der Bundesländer zum Haushalt der Studienstiftung ist somit ein tragfähiges Fundament gegeben, um unser ideelles Förderprogramm bedarfsgerecht auszubauen und weiter zu diversifizieren sowie unsere Anstrengungen für chancengerechte Aufnahmeverfahren zu verstärken.

Ein weiteres Haus für die Studienstiftung

Zu Beginn des Jahres 2020 hat die Studienstiftung das von ihr seit 2015 angemietete Bürogebäude in der Bonner Mittelstraße erworben. Das Gebäude liegt in 500 Metern Entfernung fußläufig zum Gebäude in der Ahrstraße 41 und bietet Arbeitsräume für knapp die Hälfte der inzwischen rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bonner Geschäftsstelle der Studienstiftung. Finanziert werden konnte der Hauskauf dank einer Reihe besonders großzügiger Erbschaften aus den letzten Jahren sowie durch den Verkauf der Berliner Wohnung der Studienstiftung.

Neue Arbeitsschwerpunkte in der Geschäftsstelle

2020 wurden zwei neue Teams in der Geschäftsstelle aus der Taufe gehoben: Das Team Digitalisierung wird die Entwicklung der

IT-Landschaft der Studienstiftung mit der weiteren Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse verbinden. Im regelmäßigen Austausch mit einer stipendiatisch besetzten Arbeitsgruppe nimmt es hierbei Impulse und Bedürfnisse von Geförderten auf und bezieht diese in die laufenden Prozesse ein. Im Team Digitalisierung angesiedelt ist außerdem der Bereich Statistik und Evaluation.

Ein neues Team Kommunikation bündelt und steuert interne und externe Kommunikationsprozesse der Studienstiftung und entwickelt zugleich Handlungs- und Kommunikationsstrategien für die Schwerpunktthemen Bildungsgerechtigkeit, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung der Studienstiftung. Mit dem Forum Studienstiftung betreibt es das soziale Netzwerk für Geförderte sowie Ehemalige und unterstützt die Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihrem gesellschaftlichen Engagement.

Porträt

Abschied von der Studienstiftung – Marius Spiecker gen. Döhmnn

Nach fast 30 Jahren Tätigkeit für die Studienstiftung ist Marius Spiecker gen. Döhmnn im Herbst 2020 in den Ruhestand getreten. In seiner Zeit in der Studienstiftung hat er das Bild der Studienstiftung insbesondere für Generationen von Geförderten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten im In- und Ausland geprägt.

Nach seinem Lehramtsstudium der Germanistik und Geschichte war Marius Spiecker zunächst als Gymnasiallehrer und bei einem politischen Bildungsträger tätig, ehe er 1990 Referent der Studienstiftung wurde. Mit viel Engagement widmete er sich dem Pilotprojekt für den Aufbau der Fachhochschulförderung und entwickelte das Auswahlverfahren für die junge Förderlinie mit.

Die individuelle Begleitung von Geförderten, ein offenes Ohr für ihre Anliegen und umfassende Beratungsgespräche waren für Marius Spiecker Kern seiner Arbeit: Osnabrück und die Hochschulorte in der Schweiz betreute er fast 20 Jahre lang – was ihm nicht nur den Respekt, sondern auch die freundschaftliche Verbundenheit zahlreicher Vertrauensdozentinnen und -dozenten eintrug. Sein hoher Anspruch an die individuelle Beratung prägte auch seine 17-jährige Leitung des Teams Auslands-



Marius Spiecker gen. Döhmnn

förderung. Ein ebenso zentrales Anliegen waren ihm Austausch und Vernetzung von Geförderten und Alumni im Ausland: Mit den zu Beginn der 1990er Jahre eingeführten Auslandstreffen bot sich hierfür ein Format, das Marius Spiecker begeistert gestaltete.

Ende September 2020 wurde Marius Spiecker im Rahmen einer digitalen Veranstaltung aus der Mitte des Kollegiums verabschiedet. Alle Kolleginnen und Kollegen, die Generalsekretärin und auch der Präsident der Studienstiftung sprechen ihm ihren Dank und ihre Anerkennung für seinen Einsatz für die Institution und ihre Geförderten aus – ebenso wie die allerbesten Wünsche für alles, was kommen wird. ■

Zusammengefasst wurden die bisherigen Bereiche In- und Auslandsförderung. Neben der Stipendienberechnung, der Bewilligung von Auslandsförderung sowie der ständigen Weiterentwicklung der formalen Förderregeln schafft und kommuniziert das neue Team Förderung Rahmenbedingungen für die individuelle Beratung und Begleitung von Geförderten – in Zusammenarbeit mit und unter Mitwirkung von Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten sowie Stipendiatensprecherinnen und Stipendiatensprechern.

Forschungsprojekt zur Studienstiftung in und nach der NS-Zeit

2018 beschloss der Vorstand der Studienstiftung, ein historisches Aufarbeitungsprojekt zu den Auswirkungen der nationalsozialistischen Herrschaft und Ideologie auf die Entwicklung der Studienstiftung in Auftrag zu geben. Dieses wurde nach öffentlicher Ausschreibung und unter Beteiligung eines wissenschaftlichen Beirats, bestehend aus den beiden Zeithistorikern Prof. Dr. Michael Wildt (HU Berlin) und Prof. Dr. Andreas Wirsching (Institut für Zeitgeschichte München) sowie dem Kuratoriumsmitglied der Studienstiftung Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann (Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik), an den Lehrstuhl von Prof. Dr. Habbo Knoch an der Universität zu Köln vergeben. Die Arbeit an dem Projekt wurde im Herbst 2019 aufgenommen.

Ein auf drei Jahre angelegtes Teilprojekt A nimmt die Studienstiftung nach ihrer Wiedegründung 1948 in den Blick. Für ein Teilprojekt B zur Studienstiftung in der Weimarer Republik und im Übergang zur NS-Herrschaft war zunächst eine Machbarkeitsstudie beauf-

tragt worden. Diese ging der Frage nach, ob die Quellenlage es erlaubt, über den bereits von Rolf-Ulrich Kunze 2001 vorgelegten Forschungsstand zur Studienstiftung im Nationalsozialismus hinaus systematische Erkenntnisse zum Verhalten und den Schicksalen von Geförderten, Mitarbeitern und weiteren Verantwortlichen der ersten Studienstiftung zu gewinnen.

Der wissenschaftliche Beirat zum Forschungsprojekt, für den inzwischen zusätzlich Prof. Dr. Frank Bösch (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam) gewonnen werden konnte, zeigte sich im Mai 2020 beeindruckt von der Breite der archivalischen Quellenbestände, die das Forscherteam im Rahmen der Machbarkeitsstudie erschließen konnte. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeichneten sich erste Neubewertungen der bisherigen Forschung ab, etwa zum Integrationsprozess der Studienstiftung in die Reichsförderung nach 1933. Auf eine einstimmige Empfehlung des Beirats hin verlängerte der Vorstand der Studienstiftung die Laufzeit des Teilprojekts B auf drei Jahre.

Nähere Details zu beiden Teilprojekten finden sich auf der Homepage des Lehrstuhls von Professor Habbo Knoch. Die Kölner Historikerinnen und Historiker werden darüber hinaus im Laufe des Projekts den Austausch mit (ehemaligen) Geförderten und weiteren Stakeholdern suchen.

Klima- und Umweltschutz in der Studienstiftung

Auch 2020 haben sich Geschäftsstelle und Geförderte intensiv mit der Frage beschäftigt,

wie die Studienstiftung als Institution zur Begrenzung menschengemachter Klimaerwärmung beitragen kann. Besonderes Augenmerk lag hierbei auf der Frage, wie von der Studienstiftung angeregte und finanzierte (Auslands-)Mobilität künftig klimaschonender und gezielter gestaltet werden kann. So votierten Sprecherinnen und Sprecher auf ihrer Jahrestagung unter anderem mehrheitlich dafür, dass innerdeutsche und -europäische Flüge von der Studienstiftung nicht finanziert werden sollten, es sei denn, die Reisedauer zwischen den dem Start- und Zielort nächstgelegenen Bahnhöfen beträgt mehr als zwölf Stunden. Auf grundlegende Zustimmung traf auch der vom Vorstand der Studienstiftung eingebrachte Vorschlag, die Förderung von Langstreckenreisen mit hohem Verbrauch fossiler Ressourcen künftig an entsprechend substanzielle Langzeitaufenthalte zu knüpfen.

Den über das gesamte Jahr geführten Diskussionsprozess führte der Vorstand der Studienstiftung zu Beginn des Jahres 2021 in einem Strategiepapier zusammen, das orien-

tierende Empfehlungen mit verbindlichen Rahmenbedingungen für klimaschonende Mobilität verbindet.

IT-Sicherheitsvorfall

Im Juli 2020 wurde die Studienstiftung Opfer eines Angriffs mit einer Schadsoftware, bei der es sich höchstwahrscheinlich um Emotet gehandelt hat. Nachdem aus der Geschäftsstelle heraus ein Link in einer gefälschten E-Mail angeklickt worden war, wurden aus vier Postfächern E-Mail-Adressen und Nachrichteninhalte ausgeleitet, die zur Weiterverbreitung des Virus genutzt wurden. Weitere Daten oder Systeme der Studienstiftung wurden nicht kompromittiert.

Unter Einbeziehung externer Experten hat die Studienstiftung umgehend Schutzmaßnahmen ergriffen und gleichzeitig mit größtmöglicher Transparenz alle potenziell Betroffenen informiert. Zudem wurden die entsprechenden Aufsichtsbehörden informiert und der Angriff zur Anzeige gebracht.



AUSWAHL UND
FÖRDERUNG

Das Auswahljahr 2020

Im zweiten Jahr in Folge verzeichnete die Studienstiftung einen spürbaren Aufwuchs an Bewerbungen für die Studienförderung. 9.555 Studierende durchliefen die weitgehend digital durchgeführten Auswahlseminare. Die Aufnahmequote betrug 30,3 % und stieg damit ebenfalls, wenn auch nur leicht. Studierende an Fachhochschulen und aus nicht-akademischen Elternhäusern sowie Frauen schnitten 2020 stärker ab als in den Vorjahren.

Zugangswege weiter diversifiziert

2020 bewarben sich rund 700 Studierende mehr als im Vorjahr (+ 8 %) um ein Stipendium der Studienstiftung; innerhalb der letzten zwei Jahre stieg diese Zahl um rund 1.200 auf 9.555 (+ 14,5 %). Eine höhere Bewerberzahl gab es in der Geschichte der Studienstiftung nur 2014, als 9.737 Studierende das Verfahren durchliefen. Das Gewicht der einzelnen Zugangswege hat sich seitdem deutlich verlagert: So machten Studienanfänger 2014 rund 62 % (6.074) aller Bewerbungen aus, 2020 lag ihr Anteil am Verfahren mit 53 % nur noch leicht über dem von fortgeschrittenen Studierenden.

Diese Verschiebung liegt zum einen daran, dass die Vorschlagsquoten für Schulen in den letzten Jahren strenger gefasst wurden – von zwischenzeitlich einem Vorschlag auf alle angefangenen 25 Absolventen auf zuletzt einen pro angefangene 40 Absolventen. Gleichzeitig sind Bewerbungen auf der Grundlage von Prüfungsamtsvorschlägen in den vergangenen sechs Jahren um 46 % auf nunmehr 2.815 gestiegen.

Erreicht werden konnte dieser Anstieg zum einen durch gezielte Ansprache der Vorschlagenden – mittels jährlicher Briefe an alle

Hochschulleitungen sowie eines verstärkten Austauschs mit Prüfungsämtern und Rektoraten, insbesondere an Fachhochschulen. Zum anderen wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Zahl der sogenannten Non-Responder zu senken, die sich trotz eines Prüfungsamtsvorschlags nicht um eine Förderung bewerben und die in der Vergangenheit bis zu 40 % der Vorgeschlagenen umfasste. Diese Gruppe wird seit einigen Jahren von stipendiatischen Botschafterinnen und Botschaftern der Studienstiftung zu Informationsgesprächen eingeladen, wodurch Hemmschwellen für die Bewerbung gesenkt werden konnten. Ergänzend weist die Geschäftsstelle Non-Responder inzwischen wiederholt auf ihre Bewerbungsmöglichkeit hin und vermittelt nach Möglichkeit Vertrauensdozentinnen und -dozenten an der eigenen Hochschule als weitere Gesprächspartner.

Auch die Teilnahmezahl nach Vorschlägen von Partner-Institutionen (zum Beispiel des START-Schülerstipendiums, grips gewinnt, den NRW-Talentscouts) hat sich seit 2014 fast verdoppelt und liegt inzwischen bei knapp unter 200. Diese Partnerorganisationen fördern mehrheitlich besonders talentierte Jugendliche aus benachteiligten Elternhäusern. Über die-

sen Vorschlagsweg nominierte Kandidatinnen und Kandidaten schneiden im Rahmen der Studienanfängerverfahren deutlich überdurchschnittlich ab. Schließlich ist seit 2014 auch die Zahl derjenigen gestiegen, die über den Test für Selbstbewerber zum Verfahren zugelassen wurden: 2020 lag dieser bei 503 und damit um 48 % höher als noch 2014; den größten Beitrag hierzu leistete die 2020 geltende deutliche Senkung der Testgebühren, in deren Folge die Teilnehmerzahl am Testverfahren um 31 % im Vergleich zum Vorjahr wuchs.

Aufnahmen in die Studienstiftung: Frauen erstmals erfolgreicher als Männer

Die gestiegenen Bewerbungszahlen sowie eine leicht höhere Aufnahmequote von 30,3 % (+ 0,6 Prozentpunkte) führten 2020 zu 2.898 Neuaufnahmen. 56,3 % der Zusagen gingen dabei an Frauen, die damit erstmals auch gemessen an ihrem Anteil unter den Bewerbungen (54,2 %) häufiger als Männer das Verfahren erfolgreich durchliefen. Die Aufnahme von Studierenden an Fachhochschulen stieg auf 351 – ein Plus von 36 % innerhalb nur eines Jahres, das sich einer Mischung aus mehr Teilnehmenden (+ 23 %) sowie einer im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % Prozentpunkte leicht verbesserten Aufnahmequote verdankt. Die Aufnahmewahrscheinlichkeiten von Studierenden mit Migrationshintergrund sowie aus nichtakademischem Elternhaus lagen im Kalenderjahr 2020 mit 38,2 % deutlich beziehungsweise mit 31,7 % leicht über denen ihrer Mitbewerberinnen und Mitbewerber.

Sprung ins kalte Wasser

Bis einschließlich des ersten Märzwochenendes 2020 hatten von den 8.823 Bewerberinnen

und Bewerbern der Auswahlseason 2019/20 6.485 an 150 Auswahlseminaren teilgenommen. Als letzte Veranstaltung in Präsenz konnte die Musikerauswahl nach fünf intensiven Tagen noch glücklich zu Ende gebracht werden – dank einer Sondergenehmigung des Rektors in der ansonsten bereits im Lockdown befindlichen gastgebenden Hochschule für Musik Nürnberg.

Am Freitag, den 13. März 2020, also unmittelbar vor den bundesweiten Schulschließungen, mussten dann von den sieben für das zweite Märzwochenende geplanten Auswahlseminaren sechs abgesagt werden. Noch am selben Wochenende fand das erste digitale Auswahlseminar der Studienstiftung statt. Unter großartigem Einsatz von Kommissions- und Geschäftsstellenmitgliedern und dank der großen Offenheit aller Beteiligten wurde das Verfahren in den folgenden Monaten fortgeführt und Schritt für Schritt an die digitalen Verhältnisse angepasst. Bis Ende August gelang es schließlich, allen verbliebenen 2.338 Bewerberinnen und Bewerbern der Auswahlseason 2019/20 die Teilnahme an einem Auswahlseminar zu ermöglichen. Da bei den Online-Seminaren mehr Kommissionsmitglieder pro Bewerbung benötigt wurden, stieg die Anzahl der 2020 eingesetzten Kommissionsmitglieder auf 1.870 und lag damit rund 10 % höher als im Vorjahr. Einen Einfluss auf Aufnahmequoten oder Chancen einzelner sozio-demografischer Gruppen hatte die Umstellung auf Online-Seminare nicht.

Auf Umwegen zum neuen Normalbetrieb

Kommissionsmitglieder mussten sich ab März nicht nur auf ein neues Verfahren einlassen,

ZAHL DES JAHRES



Zahl der ehrenamtlichen Kommissionsmitglieder,
die 2020 an Auswahlseminaren mitgewirkt haben:
1.870, rund 10% mehr als im Vorjahr.



sondern zuweilen auch kreative Lösungen für technische Ausfälle finden. „Bei einem Kommissionsmitglied unserer Runde hatte plötzlich der Laptop einen Defekt“, berichtet Dorothea Brüggemann über ihre Erfahrungen bei einem Seminar im Juli 2020. „Wegen der engen Taktung der Gespräche konnte sie nicht zur Arbeitsstelle fahren, um ein Ersatzgerät zu nutzen. Zum Glück half die Nachbarin mit ihrem Computer aus, so dass sie die weiteren Interviews und Besprechungen in deren Wohnung durchführen konnte.“ Dorothea Brüggemann erlebte aber auch die Vorteile des digitalen Verfahrens: So konnten sie und ihr Mann Jan-Henning Dirks am selben Wochenende bei zwei verschiedenen Auswahlseminaren im Einsatz sein – und dennoch gemeinsam Zeit verbringen. Auch Ehemaligen im Ausland erleichterte das digitale Format ihr Engagement als Kommissionmitglied. Stefanie Rhodes, die sich von London aus zuschaltete, wäre die Mitwirkung in Präsenz deutlich schwerer gefallen.

Eine besondere Herausforderung stellte das Auswahlverfahren für Geflüchtete dar, bei dem bis dahin ein eigener Auswahltest mit dem Auswahlseminar verbunden war. Da sich dieser nicht online umsetzen ließ, wurden beide Elemente voneinander getrennt: Die Geflüchteten absolvierten zunächst das digitale Seminar, die erfolgreichen Bewerberinnen und



„Dass das Seminar digital stattfand, hat mir gut gepasst – ich habe eine junge Familie und führe ein kleines Architekturbüro, da ist es wirklich schwierig, sich ein ganzes Wochenende ‚freizuräumen‘.“ – Stefanie Rhodes

Bewerber wurden anschließend gebeten, an drei Standorten in Deutschland den schriftlichen Test unter Einhaltung der Hygienebestimmungen durchzuführen. Für einen besonders begabten Geflüchteten, der aufgrund der BAföG-Regeln nicht aus öffentlichen Mitteln gefördert werden darf, hat die ZEIT-Stiftung dankenswerterweise zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt.

Aufnahmen in die Promotionsförderung

992 Bewerberinnen und Bewerber nahmen im Jahr 2020 am Auswahlverfahren für Promovierende teil. Eine Zusage für ein Promotionsstipendium erhielten im Jahr 2020 195 Doktoranden und 167 Doktorandinnen. Die Anzahl der im Verlauf des Jahres geförderten Promotionen lag im Jahr 2020 bei 1.393 und stieg geringfügig im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Frauen in der Promotionsförderung stieg im Verlauf des Jahres leicht an und lag bei 45,3%.



„So schön es ist, an dem Wochenende im eigenen Bett zu schlafen, so schade ist es, dass online die ‚Studienstiftungsatmosphäre‘ nicht aufkommt.“ – Dorothea Brüggemann

Die Folgen der Pandemie für unsere Förderung

Studierende und Promovierende waren nach dem Ausbruch der Pandemie mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Verlässliche Rahmenbedingungen und individuelle Beratung waren daher 2020 von ganz besonderer Bedeutung.

Unterstützung in Zeiten erschwerter Planbarkeit

Die große Mehrzahl der Geförderten konnte trotz der Covid-19-Pandemie im Studienjahr 2020 weitgehend regulär studieren, wenn auch das Online-Studium und die hieraus resultierende Vereinzelung viele von ihnen seelisch belastet haben. Vor besonderen Herausforderungen standen außerdem jene Studierenden und Promovierenden, die sich zur Zeit des weltweiten Pandemieausbruchs im Ausland befanden, die für das Jahr 2020 oder 2021 Auslandspläne anpassen oder aufgeben mussten, für Abschluss- und Forschungsarbeiten auf Labore und Bibliotheken angewiesen waren, unter Pandemiebedingungen Praktikumsplätze suchten oder in der Zeit von Schul- und Kitaschließungen eigene Kinder betreuten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) reagierte rasch auf die seit dem Frühjahr herrschende Ausnahmesituation und ermöglichte es der Studienstiftung, Förderzeiten für Studierende und Promovierende bei pandemiebedingten Verzögerungen oder aufgrund von pandemiebezogenem Engagement zu verlängern. Auch erhöhte Kosten bei frühzeitiger Rückkehr aus dem Ausland, die im Frühjahr vielfach anfielen, durften er-

stattet werden, wobei die betroffenen Geförderten selbst entschieden, ob sie frühzeitig nach Deutschland zurückkehren oder vor Ort bleiben wollten. Auch Abstandsfristen, etwa in der Promotionsstipendienbewerbung oder für den Beginn des Masterstudiums, hat die Studienstiftung entsprechend angepasst.

Auslandsaufenthalte wurden ab dem Sommer differenziert nach Zielorten und Länge des geplanten Vorhabens bewilligt: Innerhalb der EU, Großbritanniens und des Schengenraums durften diese bereits ab Juli wieder ohne Ausreisebeschränkung angetreten werden. Vorhaben in anderen Ländern wurden nur ab einer Dauer von sechs Monaten bewilligt und konnten in einzelnen Fällen zunächst nur als Online-Studium aus der Heimat begonnen werden. Die Zustimmung zur Ausreise bei außereuropäischen Zielorten erfolgte fallspezifisch unter Berücksichtigung der Reisehinweise und -warnungen des Auswärtigen Amtes sowie der Bedingungen vor Ort. Die mit allen Auslandsplänen verbundenen schwierigen Abwägungen hat die Studienstiftung nach Kräften durch intensive Beratung begleitet. Gleichzeitig hat sie in hohem Maße auf die Eigenverantwortung ihrer Stipendiatinnen und Stipendiaten vertraut.

Im Vergleich zum Vorjahr ging insbesondere die Zahl der geförderten Aufenthalte unter drei Monaten zurück (-47,7%). Dass der Rückgang bei Aufenthalten über drei Monaten vergleichsweise gering ausfiel (-19,9%), hängt

nicht zuletzt damit zusammen, dass die Mehrzahl der 2020 geförderten langfristigen Auslandsaufenthalte vor dem weltweiten Ausbruch der Pandemie begonnen wurden.

Globale Perspektiven auf Covid-19

Wie unterschiedlich die Herausforderungen waren, vor denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten bei ihren Auslandsaufenthalten angesichts der

Pandemie standen, zeigen die Eindrücke von vier Geförderten, die in verschiedenen Ländern den Beginn der Pandemie erlebten.



Anna Hu

Anna Hu, Studentin der Molekularen Biotechnologie, verbrachte ein Auslandsjahr von September 2019 bis August 2020 an der Peking University (PKU) in Peking / China.

Als ich nach einer Japanreise in den Semesterferien nach Peking zurückkehren wollte, wurde mein Antrag auf Rückkehr von den chinesischen Behörden zunächst abgelehnt. Erst nach einigen Telefonaten und Diskussionen konnte ich auf den Campus zurückkehren – unter der Bedingung, dass ich vorher eine zweiwöchige Quarantäne in einem separaten Zimmer verbrachte. Dem stimmte ich zu, denn nach Deutschland zurückreisen wollte ich nicht. Ich hielt es für unwahrscheinlich, dass ich dann in absehbarer Zukunft noch einmal nach Peking zurückkehren könnte, wollte aber mein Studium an der PKU nicht einfach abbrechen. Zudem hatte ich in Japan nur etwas Reisegepäck und Bargeld, aber nicht einmal meinen Laptop oder die Kreditkarte dabei.

An der PKU wurden die meisten Lehrveranstaltungen in kurzer Zeit auf Online-Formate umgestellt.

Das Wohnheim durften wir nicht mehr ohne Weiteres verlassen. Ein typischer Tag bestand für mich daher aus Online-Vorlesungen, Hausaufgaben und dem Abholen meines tags zuvor bestellten und ins Wohnheim gelieferten Mittag- und Abendessens aus der Mensa. Gesondertes Personal dokumentierte, wer das Gebäude betrat und verließ, und maß die Körpertemperatur. Fragen wurden in einem Chat des Wohnheimmanagements sowie vom Internationalen Büro für Studierende zügig beantwortet. So wurde auf Bitten von Studierenden hin zweimal wöchentlich ein kleiner Markt auf dem Gelände eingerichtet, auf dem wir frisches Gemüse kaufen konnten.

Mir fiel auf, wie solidarisch die chinesische Bevölkerung an die Pandemie heranging. Es kursierten Lieder, Gedichte, Videos und Kommentare im Netz, die Wuhan Mut zusprachen. Auch ein typisches Gericht aus Wuhan, Hot Dry Noodles (热干面), wurde aus Solidarität überall im Land nachgekocht.

Bei meiner Ausreise wurde ich kurz nervös, als die Beamten am Pekinger Flughafen wegen meines abgelaufenen Visums die Stirn runzelten. Als ich auf die Regelung der chinesischen Regierung hinwies, dass aufgrund der Pandemie alle Visa um 90 Tage verlängert worden waren, wurde ich aber durchgelassen. Nach meiner Landung am Frankfurter Flughafen musste ich mich nicht einmal mehr testen lassen: China galt nicht länger als Risikogebiet.



Luca Johann Wachtendorf

Luca Johann Wachtendorf studiert Medizin und BWL und arbeitet von März 2020 bis September 2021 an seiner medizinischen Promotion am Beth Israel Deaconess Medical Center, Harvard Medical School, Boston / USA.

Ich bin am 4. März 2020, noch bevor die Pandemie die USA traf, in Boston angekommen. In den zwölf Tagen zwischen meiner Ankunft in den USA und dem Beginn meiner medizinischen Forschungsarbeit hatte sich schlagartig einiges geändert: Die US-Regierung setzte am 11. März Reisebeschränkungen gegenüber EU-Ländern in Kraft. Plötzlich war ich allein in meiner Wohnung, die ich zuvor mit vier anderen deutschen Studierenden geteilt hatte, und statt klinischer Forschung und Laborarbeit gab es Homeoffice und virtuelle Meetings. Nur an einzelnen Tagen war es möglich, ein paar Arbeiten im Labor zu erledigen.



Tamara Krüger

Tamara Krüger war von Februar bis Mai 2020 als Fellow des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben im Urban Refugee Protection Program von CARE International in Amman / Jordanien tätig.

Im Februar 2020 kam ich in Amman an, nicht ahnend, dass mein Aufenthalt nicht wie geplant im Herbst, sondern bereits wesentlich früher enden würde. Als Mitte März einer der weltweit härtesten Lockdowns verkündet wurde, konnten wir in den Community Centres von CARE International nicht länger arbeiten. Da sich auch im Frühjahr keine Wiederöffnung abzeichnete, kehrte ich Mitte Mai

Ab Mai entspannte sich die gesamte Situation glücklicherweise und dank restriktiver Maßnahmen konnte das öffentliche Leben weitgehend wieder stattfinden. Es ist schade, dass die USA oft pauschal als Risikoland eingestuft werden. Nach meiner Erfahrung wurde lokal sehr unterschiedlich auf die Pandemie reagiert. Im Gegensatz zu Deutschland galt in Boston den ganzen Sommer 2020 über eine Maskenpflicht und Sperrstunden wurden eingeführt, was den Behörden erlaubte, auf lokaler Ebene die Situation unter Kontrolle zu halten.

Von der amerikanischen Kultur und Lebensart konnte ich während meines Aufenthalts leider nur wenig kennenlernen. Stattdessen erlebte ich die USA 2020 in einem angespannten Krisenzustand – zur Covid-19-Pandemie kamen noch die Proteste gegen Polizeigewalt, rassistische Strukturen und die Gegenproteste sowie die Präsidentschaftswahlen. Auch wenn ich nicht glaube, dass sich bis zum Ende meines Aufenthalts ein Normalzustand einstellt, hoffe ich, bei künftigen Aufenthalten das Land einmal unbeschwerter erleben zu können.

2020 mit einem Rückholflug nach Deutschland zurück.

Die komplette Ausgangssperre traf uns in Jordanien unerwartet. Lange hatten wir die Pandemie-Entwicklungen nur in den Nachrichten verfolgt. Anfänglich durften wir das Haus nicht verlassen. Die Ausgangssperre wurde mit viel Militärpräsenz gesichert und bei Nichteinhaltung der Maßnahmen drohte die Verhaftung. Ehe die Luftschuttsirenen den Beginn des Lockdowns verlauteten, zog ich hastig zu Freund:innen in eine WG und gemeinsam deckten wir uns mit Lebensmittelvorräten ein.

Mein Alltag war fortan von Homeoffice, gemeinsamen WG-Aktivitäten (wir reparierten alles, was es im Haus zu reparieren gab und verbrachten viel Zeit auf dem Dach) und vor allem Warten geprägt. In der ersten Woche, bevor die Ausgangssperre dann zu Ausgangsbeschränkungen gelockert wurde, war

nicht einmal die Lebensmittelsicherung klar, da niemand einkaufen gehen durfte. In dieser Zeit der Unsicherheit wurden mir meine Privilegien umso mehr bewusst: Ich hatte ein geregeltes Einkommen, konnte Essen auf Vorrat kaufen und nicht zuletzt mit



Daniel Weber

Daniel Weber studiert Mitteleuropäische Studien / Kulturdiplomatie, gefördert durch das Programm „Metropolen in Osteuropa“. Seit Herbst 2019 ist er an der Andrassy Universität Budapest / Ungarn eingeschrieben.

Im September 2019 war ich für mein Masterstudium nach Budapest gezogen. Beim Ausbruch der Pandemie im März 2020 waren gerade meine Eltern zu Besuch bei mir. Innerhalb von wenigen Tagen entschied ich, mit meinen Eltern nach Deutschland zurückzukehren, denn die ungarische Regierung reagierte mit Grenzsicherungen und Notstandsverordnungen recht strikt auf den Ausbruch der Pandemie. Die folgenden Monate in Deutschland waren eine interessante Mischung aus Fernstudium und Kontemplation. Mir wurde bewusst, dass das Studium mittels digitaler Kanäle zumindest zeitweilig gut ersetzt werden kann. Allerdings fehlte mir der unmittelbare und persönliche Austausch in teils geplanten, teils zufälligen Interaktionen mit den Menschen vor Ort im Zielland ungemein. Diese Interaktionen sind es doch, die einen Auslandsaufenthalt erst zu einer so aufregenden und bereichernden Erfahrung machen.

Im Sommer kehrte ich zurück nach Ungarn. Mein Leben mit der Pandemie gestaltete sich recht ereig-

einem deutschen Pass in ein funktionierendes Sozialsystem in die Heimat zurückkehren. Diese Perspektive hatte ein Großteil der Lokalbevölkerung in diesen Tagen nicht – und die Tage sind inzwischen zu über einem Jahr geworden.

nislos, da der über den Sommer aufgehobene Notstand am 4. November erneut ausgerufen wurde, samt Ladenschluss um 19 Uhr und einer Ausgangssperre ab 20 Uhr. Freizeiteinrichtungen blieben ganz geschlossen. Ich war wirklich glücklich, in einer WG zu leben. Der direkte tägliche Kontakt half mir ungemein, nicht den Bezug zu einer neuen gesellschaftlichen Wirklichkeit in einem Land zu verlieren, dessen innere Mechanismen ich bei Pandemieausbruch gerade erst zu durchschauen geglaubt hatte.

Mein ungarisches Umfeld konnte die Regierungsmaßnahmen nur bedingt nachvollziehen. Meiner Einschätzung nach folgte die Bevölkerung einer Mentalität, die die Strenge der tatsächlichen Durchsetzung der Regierungsmaßnahmen vorsichtig austestete und entsprechend das Privatleben daran anpasste. Positiv anzumerken ist, wie diszipliniert die Maskenpflicht im öffentlichen Raum eingehalten wurde. Öffentliche Demonstrationen gegen die Pandemiemaßnahmen wie in Deutschland gab es in Ungarn nicht.

Persönlich empfand ich die im Zuge des Notstands erfolgten Regierungsinitiativen als äußerst besorgniserregend. Diese schränkten die Rechte von LGBT+-Personen und die akademische Freiheit weiter ein, wie etwa im Fall der Budapester Film- und Theateruniversität (SZFE). Der Protest gegen solche Maßnahmen verlagerte sich in die digitale Sphäre. An diesem Punkt ist aber spürbar, dass gesellschaftliche Teilhabe durch die Pandemie leider stark eingeschränkt wurde.

Austausch und Vernetzung

Das Studienstiftungsleben an den Hochschulorten sowie die Austausch- und Vernetzungsangebote auf überregionaler Ebene werden in besonderem Maße von persönlichem Kontakt und Gespräch getragen. Sie galt es 2020 in neue und dennoch tragfähige Formen zu überführen. Die Gesprächs- und Beratungsangebote von Referentinnen und Referenten der Geschäftsstelle sowie von Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten wurden rasch und mit überwiegend guten Erfahrungen auf Videotelefonate umgestellt. Geförderte im Ausland oder an kleineren, abgelegenen Standorten konnten somit sogar besser erreicht werden als bei Sprechstunden vor Ort und viele Geförderte nahmen insbesondere die zeitliche Flexibilität der Termine als positiv wahr.

Sprecherinnen und Sprecher fanden ganz unterschiedliche Formen für digitales Kennenlernen, Austausch und Beisammensein, darunter dezentrale Willkommensveranstaltungen für über 1.600 neu aufgenommene Geförderte, die sie gemeinsam mit der Geschäftsstelle anboten. Botschafter stellten auf digitale Informations- und Beratungsangebote um und trieben ihre überregionale Vernetzung voran. Und gegen digitalen Überdruß erwiesen sich die Freiluftaktivitäten der Stipendiatengruppen

oder Beratungsspaziergänge der Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten als probates Mittel.

Das sonst im Sommersemester übliche Plenum an den Hochschulorten fand online statt, wobei die Wahlbeteiligung bei den über das Forum Studienstiftung durchgeführten Sprecherwahlen mit 32,2% sogar deutlich höher lag als im Vorjahr (rund 20,7%). In absoluten Zahlen stieg die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen von 2.185 im Jahr 2019 auf 3.415 Stimmen 2020. Die Sprechertagung 2020 ermöglichte digital die Vernetzung der Sprecherinnen und Sprecher untereinander ebenso wie den Austausch mit dem Präsidenten, der Generalsekretärin und Vertreterinnen und Vertretern der Geschäftsstelle. Aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit und Auslandsmobilität oder Mitgestaltung in der Studienstiftung konnten auch im neuen Format konstruktiv diskutiert werden.

Mit viel Kreativität wurden also Alternativen und Auswege gefunden, auch wenn diese den persönlichen Kontakt nicht ersetzen können. Wege für die Zukunft liegen wohl in einer Mischung aus Präsenz- und digitalen Angeboten – so hat das Jahr 2020 durchaus neue, auch langfristig bereichernde Erfahrungen gebracht.

Jubiläum: Zehn Jahre Förderung der Darstellenden Kunst

Seit zehn Jahren fördert die Studienstiftung Studierende der Darstellenden Kunst. Das Jubiläum der neuen Fördersparte, die mittlerweile rund 160 Ehemalige und 80 aktuell Geförderte umfasst, wurde am 1. März 2020 mit 150 Gästen bei einem Tanzabend gefeiert.



Die Alumnae Sheena McGrandles und Annegret Schalke in *Figured* von Sheena McGrandles beim Tanzabend der Studienstiftung.

Die Förderung der Bildenden Kunst, des Designs, des Films und der Musik hat in der Studienstiftung eine lange Tradition und wurde 2010 mit einem Förderzweig für die Darstellende Kunst komplettiert. Die neue Programmlinie startete mit zunächst zwei Auswahlseminaren für 30 Bewerberinnen und Bewerber aus dem Bereich Schauspiel und Tanz. Inzwischen finden jährlich vier Auswahlseminare für rund 60 Nominierte aus den Disziplinen Schauspiel, Regie, Figurentheater, Puppenspiel, Choreo-

graphie und Tanz statt. An den Auswahlverfahren wirkten seit 2010 insgesamt 90 Jurymitglieder aus allen künstlerischen Sparten mit. Von Beginn an unterstützen die Hochschulen und die übergreifenden Gremien, die Ständige Konferenz Schauspielausbildung sowie die Ausbildungskonferenz Tanz, den Aufbau der neuen Förderlinie. Viele Projekte können dankenswerterweise aus Mitteln des Vereins der Freunde und Förderer der Studienstiftung finanziert werden.



Ausgehend von dem Salon-Titel „Weltbilder“ realisierte der Alumnus Niels Weijer (Choreograf) mit Joma Richter (Performerin) die Performance *ROTurning*: der Paternoster als Symbol für die sich immer weiter drehende Erde im Universum.



Beim Tanzabend präsentierte Darko Radosavljev sein Solostück *Seascape*.

Alumni und Alumnae der Förderung tanzen und choreografieren in internationalen Kompanien, sie spielen und inszenieren überall im deutschsprachigen Raum an renommierten Spielstätten – vom Berliner Ensemble bis zum Residenztheater München, vom Thalia Theater über das Düsseldorfer Schauspielhaus bis zum Schauspiel Frankfurt. Andere Ehemalige haben selbst Kollektive und Spielstätten gegründet, produzieren eigene Stücke und Filme und sind auf Festivals im In- und Ausland vertreten.

Im Programm der Studienstiftung gehören fachspezifische Kurztageungen wie das Choreografie- und Tanztreffen zum festen Bestandteil. Das Miteinander in den regionalen Gruppen, bei Akademien und Exkursionen bietet den Rahmen für interdisziplinären Austausch zwischen

Künsten und Wissenschaften, aus dem auch gemeinsame Projekte und Aufführungen hervorgehen. Beispielsweise realisierten Geförderte beim Salon Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, in deren Gebäude auch das Berliner Büro der Studienstiftung seinen Sitz hat, zwei für diesen Anlass geschaffene Arbeiten: Die Performance von Niels Weijer und Joma Richter im Paternoster griff das Thema des Salons, „Weltbilder“, auf, während Marius Alsleben, Nadja Ihjeij und Anna-Kirstine Linke im Kindersalon „Charlottchen“ mit ihrem jungen Publikum die Entstehung von Geschichten durch Objektkonstellationen im Raum ergründeten. Indem Dialog und Austausch angestoßen werden, wirkt die Förderung der Darstellenden Kunst über die einzelne Künstlerin und den einzelnen Künstler hinaus: in die Studienstiftung und in die Gesellschaft.

Die pandemiebedingten Einschränkungen 2020 warfen für Geförderte aus der Darstellenden Kunst sowohl intellektuelle als auch existenzielle Fragen auf. Wir haben sie gefragt, wie sich dies auf ihre



Malena Große (Regie), Theaterakademie August Everding München

Wie können Begegnungen, die uns als Menschen gemeinsam an einem Prozess beteiligen, ein Wir-Gefühl schaffen und gesellschaftliche Themen verhandeln, während einer globalen Pandemie aussehen? Mit dem Projekt www.re-membling.eu stellen wir uns diesem Problem. Es basiert auf der Inszenierung „Vernebelt sind die Gehirne“ und befasst sich damit, wie ein VirtualReality-Archiv die Erinnerungen von Zeitzeugen an die NS-Vergangenheit für die dritte und vierte Generation bewahren kann. Das performative Element soll dabei aus einer Syn-

Projekte auswirkt: Die Geförderten Malena Große und Oscar Bloch beschäftigten sich vor dem Hintergrund ihres Projekts zur Erinnerungskultur vertieft mit der Bedeutung von Begegnungen.



Oscar Bloch (Schauspiel), Theaterakademie August Everding München

these von Erinnerungen und deren Interpretation durch eine KI hergestellt werden. Eine Begegnung, die, bedingt durch ihr Medium, Gefahr läuft, vollständig auf einer intellektuellen Ebene stattzufinden. Vor die größte Herausforderung stellt uns also neben den technischen Ansprüchen das, was im Theater Zuschauer und Spieler wie durch Magie verbindet: die Empathie. Forschungsarbeit, die uns ohne die Förderung der Studienstiftung nicht möglich wäre.

Die Stipendiatin Anna-Kirstine Linke ließ uns auf die Frage hin, was sie im Hinblick auf die geschlossenen Theater beschäftigte, drei Texte zukommen. Ihr *Statement 2* spiegelt nicht nur die Situation der Theaterschaffenden, sondern hinterfragt unsere Deutungsmuster angesichts einer existenzbedrohenden Lage.

Statement 2
Fragen
Fragmente

Alle Menschen erzählen sich, sie lebten in einer historisch besonderen Zeit.
 Ja. Nein.

Alle Theaterschaffenden erzählen sich, das Theater übernehme eine wichtige Rolle in dieser Zeit.
 Ja. Nein.

Alle Theaterschaffenden sagen gerne, dass es „das“ Theater natürlich nicht gebe.
 Ja. Nein.

Aber es gibt schon so etwas wie das „Eigene“ des Theaters.
 Ja. Nein.

Das „Eigene“ des Theaters ist die gleichzeitige Anwesenheit von Menschen in einem Raum.
 Ja. Nein.

Das „Eigene“ des Theaters ist der Probenprozess.
 Ja. Nein.

Das „Eigene“ des Theaters ist die Improvisation.
 Ja. Nein.

Das „Eigene“ des Theaters war „vor“ der Pandemie die Möglichkeit, Zukünfte zu erproben.
 Ja. Nein.



Anna-Kirstine Linke (Regie), Theaterakademie Hamburg/Zhdk Zürich

Das „Eigene“ des Theaters ist „während“ der Pandemie ein Plädoyer für radikale Gegenwärtigkeit.
 Ja. Nein.

Das „Eigene“ des Theaters ist die Verflüssigung von Kategorien und damit auch die Ablehnung einer Zeiteinteilung in „vor“ und „während“.
 Ja. Nein.

Was das „Eigene“ des Theaters ist, ist gerade völlig wurscht.
 Ja. Nein.

Die Pandemie ist für Theaterschaffende finanziell gesehen eine Katastrophe.
 Ja. Nein.

Die Pandemie ist für Theaterschaffende künstlerisch gesehen Katalysator und Chance.
 Ja. Nein.

Ich kann die Worte Katastrophe, Katalysator und Chance nicht mehr hören.
 Ja. Nein.

Die Zeit der Entweder-Oder-Fragen ist vorüber.
 Ja. Nein.

Bildungsprogramm unter Pandemiebedingungen

Nachdem im Frühjahr zunächst das gesamte geplante Bildungsprogramm hinfällig erschien, gelang es in den Folgemonaten, ein breites alternatives Angebot im Digitalen zu entwickeln. Bei teilweise deutlich kürzeren Formaten blieb die Zahl der Teilnehmenden am Bildungsprogramm mit insgesamt 9.067 nur um rund 8 % hinter den Teilnehmerzahlen des Vorjahres zurück.

Digitale Angebote: Von der Notlösung zur strategischen Öffnung

Im März wurde klar, dass das Jahresprogramm 2020 nicht in der geplanten Form umgesetzt würde: Drei der vier Frühjahrsakademien mussten kurzfristig abgesagt werden, Stipendiatinnen und Stipendiaten brachen ihre Sprachkurse und Exkursionen ab, und auch an den Sommerakademien ließ sich angesichts der Pandemie nicht länger festhalten.

Eine ersatzlose Streichung des Programmangebots war keine Option. Dank der Einsatzbereitschaft und Kreativität der beteiligten Kooperationspartner, Stipendiatinnen und Stipendiaten und nicht zuletzt der ehrenamtlichen Dozierenden gelang es daher, einen Großteil des Bildungsprogramms in den digitalen Raum zu übertragen. Bisherige Formate wurden dabei nicht einfach digital abgebildet, sondern weiterentwickelt und an die Bedingungen digitaler Kommunikation angepasst. Die positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestärkte uns, in der zweiten Jahreshälfte strategisch neue Formate zu erproben, die auch nach dem Wegfall von Kontaktbeschränkungen unser Programm dauerhaft ergänzen können. Formate des vertieften Arbeitens wie

Sommerakademien und Exkursionen rückten notgedrungen in den Hintergrund, während sich kürzere Veranstaltungen wie Vortragsabende, virtuelle Ausstellungsbesuche oder die ein Wochenende umfassenden Kompetenzseminare gut digital umsetzen ließen. Durch eine Verschiebung des Angebots hin zu solchen kürzeren Formaten konnten Studierenden und Promovierenden am Ende über 9.000 Plätze überwiegend digital angeboten werden.

Neue Räume für den wissenschaftlichen Austausch

An intensive Arbeitsgruppen in Koppelsberg oder St. Johann, Weimar oder La Colle sur Loup, gemeinsame Exkursionen und die Unterbringung in Mehrbettzimmern war in diesem Sommer nicht zu denken. Dass das Bedürfnis nach wissenschaftlichem Austausch und anregenden Impulsen dennoch ungebrochen war, zeigten die hohen Anmeldezahlen für die dreizehn Akademieabende, bei denen Dozierende der Sommerakademien zum interaktiven Austausch über das Thema ihrer geplanten Arbeitsgruppen einluden. Insgesamt profitierten hiervon fast 1.400 Teilnehmende.

In den wissenschaftlichen Kollegs galt es, den Kollegjahrgang zusammenzuhalten und die gemeinsame Arbeit fortzuführen. Anstelle gemeinsamer Kollegphasen in Präsenz fanden Kollegleitungen und Dozierende individuelle Lösungen für jede Arbeitsgruppe – sei es auf dem digitalen Weg, sei es in Form von dezentralen spätsommerlichen Präsenztreffen in Kleingruppen. Alle vier wissenschaftlichen Kollegs fanden zudem in gemeinsamen Online-Plenarveranstaltungen mit Abendvorträgen, einer Filmvorführung und Diskussionen zusammen.

Mit der Welt in Kontakt

Nachdem die letzten Sprachkurse im Frühjahr abgebrochen werden mussten, konnte im Sommer das gesamte Sprachkursprogramm digital angeboten werden. Fast 900 Geförderte ließen sich auf das Experiment ein und absolvierten ihre Sprachkurse am Bildschirm. Die Rückmeldungen der Sprachschulen und der Geförderten waren sehr positiv. Viele Stipendiatinnen und Stipendiaten waren dankbar, sich trotz der Reisebeschränkungen auf internationale Vorhaben vorbereiten zu können. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sich mittels des digitalen landeskundlichen Programms der fehlende Kontakt und die Eindrücke vor Ort nur unzureichend kompensieren ließen. Ergänzend wurden kurzfristig interkulturelle Trainings für insgesamt 60 Geförderte neu ins Programm aufgenommen und ebenfalls stark nachgefragt.

Von den üblicherweise vier Auslandstreffen fanden in diesem Jahr zwei, nämlich die Treffen der Studierenden in den romanischen Ländern und in Großbritannien, digital statt. Die

über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich unter anderem mit „British Identities“ und debattierten über das Phänomen der Gelbwesten-Bewegung in Frankreich. Als ein positiver Nebeneffekt konnten die digitalen Treffen nun auch für Geförderte geöffnet werden, die einen Auslandsaufenthalt planten, so dass diese in den Erfahrungsaustausch mit Geförderten vor Ort eintreten konnten.

Neue Angebote: Orientierung in Übergangsphasen

Ein besonderes Augenmerk lag 2020 auf Orientierungsangeboten für Geförderte in Übergangsphasen. Deutlich ausgebaut wurden in diesem Zuge die bereits bestehenden Willkommensveranstaltungen, auf denen etwa 270 Sprecherinnen und Sprecher gemeinsam mit den zuständigen Referenten über 1.600 neu aufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten online begrüßten, was rund 74 % mehr waren als in den Präsenzveranstaltungen der Vorjahre.

Ein neues Programmangebot stellen die „Kompetenzseminare Studium“ dar, die sich an Studierende in den ersten Semestern richten und verschiedene Aspekte des Studiums – von zielgruppengerechtem Präsentieren bis zum gelasseneren Umgang mit Leistungsdruck – thematisieren. Berufsorientierung bietet weiterhin eine große Bandbreite bewährter Formate, in denen die Programmplätze 2020 deutlich ausgebaut wurden: In Kooperation mit engagierten Alumni vor Ort wurden die regionalen Mentoring-Abende digital umgestaltet und durch Mentoring-Themenabende erweitert. Gegen Jahresende starteten zudem die neue Tagung „Berufsmöglichkeiten“ für

Geisteswissenschaftler/-innen“ sowie eine neue Onlinereihe Berufsperspektiven mit der Pilotveranstaltung „Berufsperspektiven in Be-

hörden und Verwaltung“. Insgesamt wurden diese neuen Formate von 285 Stipendiatinnen und Stipendiaten genutzt.

Interview

SmP digital: Das Digitale als Chance für internationalen Austausch

Auch unsere Geförderten mussten ihre selbstorganisierten Veranstaltungen in der Programmlinie Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm (SmP) den Bedingungen der Pandemie anpassen. In der neu eingeführten Förderlinie „SmP digital“ lagen jedoch auch Chancen, wie zwei Beispiele zeigen.

Was war die Idee hinter Ihrer Veranstaltung?

In unserer Veranstaltung haben wir uns eingehend mit der Rolle indigener Frauen im Kampf um das Amazonasgebiet beschäftigt. Hauptanliegen der Veranstaltung war, die sozio-ökonomischen und politischen Herausforderungen amazonischer Völker ge-

Theodor Borrmann organisierte mit Laura Böcker, Maria Gerlspeck und Malvika Gupta das Seminar „Die Rolle indigener Frauen im Kampf um das Amazonasgebiet“, das am 11. November 2020 stattfand.

nauer zu beleuchten – Herausforderungen, die nicht zuletzt auch unseren eigenen Lebensstil betreffen.

Wir empfanden es als großes Glück, die beiden indigenen Aktivistinnen Katy Machoa und Silvana Nihua Yeti als Hauptgäste gewinnen zu können, die

in einem simultan gedolmetschten Gespräch ihre Perspektiven ausführlich präsentierten. Das digitale Format war für dieses Seminar eine wesentliche Voraussetzung: Eine Präsenzveranstaltung wäre weder finanziell noch ökologisch tragbar gewesen.

Welche Hürden galt es bei der Organisation der digitalen Veranstaltung zu überwinden?

Der digitalen Veranstaltung ging ein überraschend großer organisatorischer Aufwand voraus. Ich war froh, dass unser Organisationsteam aus vier Personen bestand und wir bei Fragen vom SmP-Team der Studienstiftung unterstützt wurden. Von Beginn an dachten wir darüber nach, wie wir zwischen den Teilnehmer:innen ein Gefühl der Verbundenheit herstellen können. Bei einer Präsenzveranstaltung ergibt sich dieses Gefühl ja in der Regel durch einen inspirierenden informellen Austausch. Wir haben versucht, die Atmosphäre von Präsenzveranstaltungen durch die Einrichtung mehrerer Breakout-Sessions nachzubilden. Ich befürchte allerdings, dass uns dies nur in sehr begrenztem Maße gelungen ist.

Gab es auch etwas, was Sie positiv überrascht hat?

Ja, es gab mehrere wunderbare Momente. Als Organisationsteam waren wir positiv überrascht, dass sich so viele Stipendiat:innen von unserer Veranstaltung angesprochen fühlten. Insgesamt 90 Geförderte und 34 externe Teilnehmer:innen waren bei der Veranstaltung zugeschaltet – eine Zahl, die unsere Erwartungen weit übertraf und die bei einer Präsenzveranstaltung vermutlich geringer ausgefallen wäre.

Außerdem hatten wir, um den beiden Rednerinnen ein angemessenes Honorar bezahlen zu können, am Ende der Veranstaltung alle Teilnehmenden um eine freiwillige Spende gebeten. Wir freuen uns sehr, dass dadurch ein Betrag von insgesamt mehr als 750 Euro zusammengekommen ist, der die Aktivistinnen in ihrer Arbeit unterstützt.

Interview: Jasmin Daam ■



Die indigenen Aktivistinnen Katy Machoa und Silvana Nihua Yeti im Gespräch mit Geförderten.
Fotocollage: Theodor Borrmann und Maria Gerlspeck

Dem Thema „Europas digitale Zukunft“ verschrieb sich ein Organisationsteam von achtzehn Mitgliedern, das die erste SmP-Webinarreihe ins Leben rief.

Was ist das Ziel Ihrer Webinarreihe zur digitalen Zukunft Europas?

Inhaltlich versucht die Veranstaltungsreihe „Europas digitale Zukunft: Netzpolitik. Cybersecurity. Datenschutz“ die Digitalisierung in ihren technischen, ökonomischen, juristischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Dimensionen zu erfassen und ihre Folgen, Chancen und Risiken aufzuzeigen. Die Veranstaltungsreihe ging aus dem früheren SmP-Seminar „Deutschlands digitale Zukunft“ hervor. Die Digitalisierung hat aber so viele Facetten, dass wir uns entschieden, über das Seminar hinaus eine virtuelle Vortragsreihe zu organisieren. Dadurch erreichten wir mehr Flexibilität für Vortragende und Teilnehmende und konnten verschiedene Teilaspekte der Digitalisierung in den Blick nehmen. Durch das Onlineformat entfielen nicht nur

Reisekosten, sondern wir erreichten auch viele Auslandsstipendiat:innen und Alumni:ae. Wir hoffen, dass sich dieses neue digitale Lang-Format auch für andere Themenkomplexe bewährt.

Welche besonderen Herausforderungen erlebten Sie bei der Organisation der digitalen Veranstaltungsreihe?

Zukünftigen Teams würden wir empfehlen, reichlich Zeit für die frühe Planungsphase einzuplanen. Da das Organisationsteam aus achtzehn Stipendiat:innen und Alumni:ae besteht, war zu Beginn ein gewisser Aufwand nötig, um die Aufgabenverteilung und Arbeitsabläufe zu koordinieren. Um eine möglichst große Reichweite für die Vorträge zu erzielen und eine reibungslose Anmeldung und Kommunikation auch für ein externes Publikum zu ermöglichen, erstellten wir eine eigene Website für die Vortragsreihe. Besonders die Umsetzung der Datenschutzrichtlinien und der Vorgaben des Telemediengesetzes waren dabei sehr zeitaufwändig.



Das Organisationsteam hinter der ersten SmP-Webinarreihe

Welche Tipps und Tricks haben Sie für ein gelungenes Webinar?

Eine zentrale Herausforderung bei Webinaren ist die signifikant verkürzte Aufmerksamkeitsspanne der Zuhörenden, so dass weitere Tools oder abwechslungsreiche Vortragsformate wichtig sind. Ein beständiges Highlight unserer Webinare waren die interaktiven Elemente, zum Beispiel die Frage-und-Antwort-Runden mit den Vortragenden. Das Publikum konnte dabei in Echtzeit die Fragen priorisieren. Dieses System hat uns bisher sehr reflektierte, spannende Fragerunden beschert, welche einen wunderbaren Ausgangspunkt für anschließende Diskussionen in Kleingruppen boten.

Was geht aus Ihrer Sicht bei digitalen Veranstaltungen verloren?

Der größte Unterschied zu physischen Präsenzveranstaltungen besteht in deren Charakter als gemeinsamem Erlebnis. Das können digitale Veranstaltungen trotz aller Erfolge in puncto Wissensvermittlung nicht vollständig replizieren. Zufällige Begegnungen in der Pause, gemeinsame Heimwege zum Weiterdiskutieren oder den Extra-Tisch, an dem sich eine kleine hartnäckige Gruppe noch bis tief in die Nacht im Thema festbeißt, bieten digitale Veranstaltungen nicht. Zwar geben wir unser

Bestes, auch diese persönlichen Momente des Austauschs durch partizipative Tools zu ermöglichen. Aber alles in allem funktioniert die digitale Präsenz in den Webinaren doch hauptsächlich als individuelles Lern-, anstatt als gemeinsames Gruppen-erlebnis.

Vorteilhaft hingegen ist, dass es durch virtuelle Vorträge möglich ist, ohne Probleme internationale Vortragende, beispielsweise aus den USA oder den Niederlanden, einzuladen. Diese Internationalität der Teilnehmenden macht vieles wett. Für die Zukunft hoffen wir, die Webinare um Offline-Veranstaltungen ergänzen zu können.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie „Digitalisierung“ hören?

Wir verstehen die unzähligen Beispiele, in denen Digitalisierungsvorstellungen und -wirklichkeiten stark auseinanderklaffen, als Handlungsaufforderung. Die Digitalisierung ist keine monolithische technologische Entwicklung, sondern die Wechselwirkung unzähliger Gestaltungsentscheidungen und Machtgefälle. Mit unserer Webinarreihe möchten wir dazu beitragen, diese Facetten sichtbar zu machen. So möchten wir mitgestalten, welche Digitali-

sierung wir erleben, und dabei andere zur Mitgestaltung motivieren.

Im Organisationsteam der Webinarreihe wirkten mit: Linn Bieske, Florian Dahlhausen, Sophia Dietrich, Falco Drießen, Stefan Genchev, Gabriel Häusler,

Daniel Heid, Rebecca Janßen, Johannes Knaute, Stephan Mohr, Marcus Nonn, Finn Nußbaum, Sabine Prechter, Laura Ritter, Lea Schubert, Tassilo Schwarz, Leon Wehmeier, Lukas Wendt.

Interview: Jasmin Daam ■

Programmkommunikation

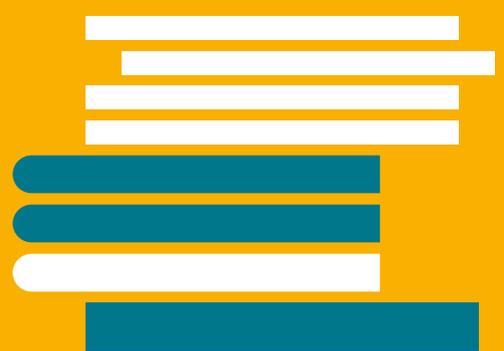
Der 2020 besonders notwendig gewordenen Flexibilität bei der Veranstaltungsplanung und -ausschreibung kam der schon länger geplante neue Veranstaltungskalender entgegen, der den Geförderten zudem eine bessere Orientierung im Bildungsprogramm ermöglicht.

Im November 2019 hatte die Geschäftsstelle von den Stipendiatensprecherinnen und -sprechern auf der Jahrestagung wichtige Anregungen für neue Wege in der Programmkommunikation erhalten. Als erstes Ergebnis wurde im April 2020 ein Programmflyer präsentiert, der bislang vorwiegend digital eingesetzt wird. Auf einen Blick präsentiert er übersichtlich die Veranstaltungskategorien und soll so Lust auf unser vielfältiges Programmangebot machen. Zusätzlich informiert der neue Newsletter *[Programm aktuell]* zweimal im Monat alle Geförderten über geplante Veranstaltungen und laufende Anmeldefristen.

de es in einen digitalen Veranstaltungskalender überführt, der zusätzlich zu den bisher bereitgestellten Informationen zu Inhalten, Dozierenden, Orten und Zeiten der Veranstaltungen auch die Möglichkeit bietet, diese nach Fachgruppen und Themen zu filtern. Die Studienstiftung stärkt somit den thematischen Zugang zum Bildungsprogramm und erhöht dessen Nutzerfreundlichkeit. In Pandemiezeiten erwies es sich außerdem als besonders glücklich, dass der Veranstaltungskalender auch bei kurzfristigen Planänderungen immer aktuell gehalten werden kann.



Für die langfristige Terminplanung erschien bisher einmal jährlich das Jahresprogramm der Studienstiftung. Im September 2020 wur-



PROMOTIONSFÖRDERUNG

Promotionsförderung

In der Promotionsförderung erlaubte die Entwicklung digitaler Veranstaltungen, die Zahl der für 2020 geplanten Programmplätze trotz der Corona-Pandemie aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus gelang es, dank der Kooperationen mit neuen Partnerinstitutionen die wichtigen Exposé-Stipendien weiterzuführen und das Angebot für Promovierende auszubauen.

Das ideelle Programm in der Promotionsförderung

Insgesamt konnte die geplante Zahl der Programmplätze für Promovierende im Jahr 2020 konstant gehalten werden, obwohl das vorgesehene ideelle Programm ab März kurzfristig umgestaltet werden musste. So wurden das Herbst-Forum für Promovierende sowie die beiden Workshops des internationalen Leo Baeck Fellowship Programms in jeweils mehr-tägige digitale Veranstaltungen mit neuartigen Konzepten überführt, etwa indem Geförderte Podcasts produzierten, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Vorbereitung der Veranstaltung hören konnten.

Zusätzlich zu den beiden regulär geplanten (und alsdann digital durchgeführten) Kompetenzworkshops für Promovierende wurde ein dritter Workshop mit thematischem Fokus auf Entrepreneurship und Karriereentwicklung angeboten. Zugleich wurde die Zahl der bei den Kompetenzworkshops angebotenen Arbeitsgruppen im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Auf diese Weise konnte die Promovierenden-Akademie, die 2020 Premiere feiern sollte, aber um ein Jahr verschoben werden musste, zumindest hinsichtlich der Programmplätze kompensiert werden. Darüber hinaus wurde für einzelne Fächergruppen mit

einem digitalen Raum im Forum Studienstiftung („Promo@makerspace“) ein regelmäßiges virtuelles Austauschformat erprobt, das ausgehend von Präsentationen der Dissertationen die Geförderten zur weiteren Vernetzung untereinander einlud.

Startschuss für das Marianne-Plehn-Programm

2019 hatte die Studienstiftung mit dem Freistaat Bayern eine neue Kooperation im Bereich der Promovierenden-Förderung vereinbart: Das Marianne-Plehn-Programm startete 2020 mit der ersten Ausschreibung. Nach einer erfolgreichen Bewerbung können sich Promotionsstipendiaten und -stipendiatinnen der Studienstiftung zusätzlich zum Stipendium mit einer Viertelstelle an einer frei gewählten bayerischen Hochschule institutionell ansiedeln. Hinzu kommt ein begleitendes ideelles Programm, das die Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihren aktuellen wie künftigen Aufgaben und Herausforderungen an der Hochschule unterstützt und sie etwa im Hinblick auf Lehre, akademische Selbstverwaltung und Wissenschaftsmanagement schult. 2020 erhielten 18 Bewerberinnen und Bewerber eine Zusage, von denen wir zwei im Porträt vorstellen.

Porträt

Leila Vaziri: Universitäre Lehre als Chance

Leila Vaziri zählt zu den ersten Stipendiatinnen des neuen Marianne-Plehn-Programms der Studienstiftung. „Die Förderung hilft mir einerseits, meine Dissertation voranzutreiben. Und andererseits erhoffe ich mir durch die Verknüpfung von Forschung und Lehre, die das Marianne-Plehn-Programm möglich macht, Vorteile für meine weitere wissenschaftliche Karriere“, begründet Vaziri ihr Interesse an dem Programm. Um Gedanken weiterzuentwickeln und Hypothesen zur Diskussion zu stellen, seien die mit der Stelle verbundenen Lehrveranstaltungen eine wertvolle Ergänzung.

Bereits ihr Studium hatte sie in Augsburg begonnen, bald zog es sie jedoch auf die britischen Inseln, wo sie zwei interdisziplinäre Masterstudiengänge in Literatur und Philosophie sowie in Psychologie mit Bestnoten

abschloss. Für die Arbeit an ihrer Dissertation, in der sie sich mit der Angst im britischen Gegenwartsdrama beschäftigt, kehrte sie im Oktober 2018 an ihre Alma Mater Augsburg zurück.



Leila Vaziri

Durch die Stelle profitiere sie auch von einem besseren Zugang zu den Netzwerken am Lehrstuhl: „Hier wird seit Jahren schwerpunktmäßig zum britischen Gegenwartsdrama und zu Dramenphilosophie geforscht und es bestehen viele internationale Kooperationen, so dass mir das Programm eine bessere Integration in Forschungsnetzwerke ermöglicht.“ ■

Porträt

Ulrike Epple: Ein Türöffner für die akademische Vernetzung

Die Sprachwissenschaftlerin Ulrike Epple lebt im Hier und Jetzt: „Interesse steht bei mir vor Sicherheit. Das ist mein Lebensentwurf.“ Als die Zusage für das Promotionsstipendium der Studienstiftung kam, zog sie den akademischen Werdegang der Leitungsstelle einer Schulbibliothek in Nürnberg vor. Auf das Thema ihrer Dissertation, *Graffiti in Nürnberg*, war sie während der Recherchen für ihre linguistische Masterarbeit 2015 im rumänischen Temeswar gestoßen. Damals interessierte sie sich zunächst für Minderheitensprachen und deren Sichtbarkeit im öffentlichen Raum. „Dabei bin ich über die Graffiti im öffentlichen Raum gestolpert und habe mich gewundert, dass diese linguistisch so wenig erforscht sind“, erinnert sie sich. So ent-

stand die Idee für ihre Promotion: „Eigentlich sind Graffiti ein Alltagssprachliches Phänomen, das in der Linguistik aber gerade erst Aufwind bekommt.“



Ulrike Epple

Im neu aufgelegten Marianne-Plehn-Programm sieht Epple vor allem eine Chance, sich im akademischen Betrieb neu zu vernetzen: „Der Austausch am Lehrstuhl und mit Kooperationspartnern des Fachgebiets wird mir viel Input geben und neue Denkrichtungen eröffnen.“ ■

Neues Programm für Altertumswissenschaftler(inn)en

Aus Mitteln der Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung wurden 2020 erstmals Reise- und Publikationsstipendien für junge Postdocs der Altertumswissenschaften ausgeschrieben, die hiermit ihr wissenschaftliches Profil weiter schärfen können. In einem Jahr stark eingeschränkter Mobilität wurden die ersten beiden Stipendien als Publikationsstipendien vergeben.

Weiterführung bestehender Programmlinien

Seit 2018 haben die Exposé-Stipendien der Studienstiftung zur Vorbereitung anspruchsvoller Dissertationsprojekte einen festen Platz im Programm der Studienstiftung. In der dreijährigen Pilotphase, die mit dem Jahr 2020 endete, konnten dank der großzügigen Unterstützung des Stiffterverbands von 322 Bewerbungen 78 (24,2%) besonders förderungswürdige Forschungsideen mit einem Stipendium ausgezeichnet werden.

Mit der Joachim Herz Stiftung hat die Studienstiftung eine neue Kooperationspartnerin gewonnen, mit der sie dieses Programm für zunächst weitere drei Jahre gemeinsam fortführt. Die Joachim Herz Stiftung wird Stipendien für natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer (einschließlich Medizin, Mathematik und Informatik) sowie rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fächer fördern, während Mittel des Alumnivereins der Studienstiftung, des Vereins der Freunde und Förderer der Studienstiftung, der Erika und Ekmar Schoeneberg-Stiftung sowie privater Spender zunächst für 2021 die Vergabe von Exposé-Stipendien über die gesamte Fächerbreite hinweg sichern.

Beim Einstieg in die Postdoc-Phase unterstützt seit 2019 das „Professorin Rübsamen-Schaeff“-Stipendium Alumnae der Studienstiftung aus den Naturwissenschaften oder der Mathematik. Im Jahr 2020 konnte sich eine Alumna über das Stipendium freuen.



IM FOKUS:
ZUSAMMENHALT

Im Fokus: Zusammenhalt

Der pandemische Ausnahmezustand stieß im Jahr 2020 Grundsatzdebatten über die Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts an. Mit neuem Nachdruck wurde etwa über Wissenschaft als Basis gesellschaftlicher Verständigung sowie über Bedingungen von Teilhabe und Zugänge zu Bildung diskutiert. Dieses Kapitel stellt exemplarisch Geförderte und Ehemalige der Studienstiftung vor, die sich aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft für Zusammenhalt einsetzen.

Engagiert für Bildungschancen

Träger des Engagementpreises 2020 der Studienstiftung war Sagithjan Surendra. Dessen Auszeichnung rückte eines der zentralen Themen des Jahres – Chancengerechtigkeit im Bildungswesen – noch vor Ausbruch der Pandemie in den Fokus. Mit seinem Aelius Förderwerk setzt sich Surendra für die Förderung von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Haushalten ein. Hiermit überzeugte der Erlan-

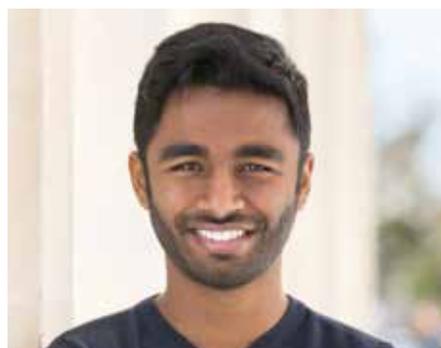
ger Stipendiat nicht nur die Jury des Engagementpreises, sondern wurde zudem vom Deutschen Hochschulverband und vom Deutschen Studentenwerk zum Studenten des Jahres gekürt. Auch die Auszeichnungen mit dem Bürgerpreis des bayerischen Landtags sowie als „Top Talent Under 25“ des Netzwerks Gen*-ZEO würdigten sein Bestreben, Schülerinnen und Schüler durch ein umfassendes Förderprogramm auf ihrem Werdegang zu unterstützen.

Interview

Sagithjan Surendra: „Wir brauchen Veränderung“

Herr Surendra, Sie haben mit Ihrem Aelius Förderwerk bereits über 2.000 Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren in Workshops und Mentoring-Programmen gefördert. Wie kann man sich einen typischen Aelius-„Werdegang“ vorstellen?

Uns ist es wichtig, dass wir allen Schüler:innen ermöglichen, ihren Bildungsweg selbstbestimmt zu gestalten – unabhängig von den sozialen oder finanziellen Verhältnissen, in denen sie aufwachsen. Deshalb fokussieren wir uns nicht auf einen bestimmten Hintergrund und es gibt auch keinen Auswahlprozess. Alle, die um Unterstützung bitten oder sich bei uns anmelden, erhalten diese auch.



Engagementpreisträger 2020 Sagithjan Surendra

Meistens finden die Schüler:innen den ersten Kontakt zu Aelius über die Workshops, die wir in Zusammenarbeit mit oder für Schulen, Jugendorganisationen, Kinderhäuser und ähnliche Einrich-

tungen durchführen. Unsere Ehrenamtlichen, die diese Workshops organisieren, haben meist selbst Hürden auf ihrem Bildungsweg überwunden. Dadurch entsteht oft ein Identifikationsgefühl bei den Teilnehmenden, das ihnen die Hemmung nimmt, an uns heranzutreten. Viele dieser Schüler:innen können wir im Anschluss langfristig durch das Mentoring-Programm „Dialog Chancen“ unterstützen und sie so bis zum erfolgreichen Schulabschluss begleiten. Während und nach der Schullaufbahn steht ihnen stets unser Beratungsangebot zur Verfügung, mit dem wir bei der Bewerbung für Praktika oder für die Studienfinanzierung unterstützen.

Ihr Förderwerk gibt es bereits seit drei Jahren – wenn Sie Ihre Arbeit mit den Anfängen vergleichen, wo stehen Sie heute?

Wir sind 2017 mit einem kleinen Team aus sieben Studierenden gestartet und haben unser Förderangebot zunächst in Bayern etabliert. Heute sind wir ein Team aus über 130 Ehrenamtlichen, die zahlreichen Mentor:innen und Berater:innen gar nicht mitgezählt, und Aelius ist inzwischen bundesweit aktiv mit Regionalgruppen unter anderem in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Berlin.

Außerdem zeigt sich, dass wir auch über Aelius hinaus Wirkung entfalten. Viele unserer 130 ehrenamtlichen Studierenden und Auszubildenden haben durch ihre Erfahrung mit Aelius den Mut gefasst, selbst Initiativen voranzutreiben, um Problemfelder zu adressieren, die ihnen wichtig sind. So habe ich 2020 mitverfolgen können, wie einige unserer Ehrenamtlichen neue gemeinnützige Projekte, beispielsweise zum Thema psychische Gesundheit, auf den Weg gebracht haben.

Sie hatten für 2020 Pläne, mehr Mentorinnen und Mentoren zu gewinnen und Ihre Förderung auszubauen – wie hat sich die Pandemie auf diese Vorhaben ausgewirkt?

Selbstverständlich haben die Entwicklungen in diesem Jahr unsere Pläne beeinträchtigt. Jedoch haben wir das Glück, ein junges, dynamisches Team zu sein, das keinen bürokratischen Strukturen unterworfen ist und somit anpassungsfähig bleibt. Unser Mentoring- und Beratungsangebot konnten wir

innen Tagen digitalisieren und auch die Workshops führen wir mittlerweile erfolgreich digital durch.

Die Anfangssituation der Pandemie stellte uns jedoch vor die große Frage, wie wir unsere Ressourcen einsetzen wollen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sich Aelius als außerschulisches Angebot verstanden. Im Frühling 2020 standen wir jedoch vor der Situation, dass etliche Schüler:innen nicht am Schulunterricht teilnehmen konnten, weil ihnen die EDV-Ausstattung oder die Unterstützung durch die Eltern hierfür fehlten. So haben wir eine Online-Nachhilfe aufgebaut und parallel eine Spendenaktion gestartet, um Schüler:innen Laptops zur Verfügung zu stellen.

Sie studieren Molekulare Medizin, betonen aber, dass Ihnen die „Tuchföhlung“ zu gesellschaftlichen Themen wichtig sei. Wie lassen sich ein Vollzeit-Studium und der Aufbau eines Förderwerks vereinbaren?

Molekulare Medizin zu studieren und parallel Aelius aufzubauen war definitiv eine Herausforderung, aber ich habe zu keinem Zeitpunkt mein Engagement in Frage gestellt. In meinem Studium geht es um den Mikrokosmos, aber mir ist es wichtig, dabei nicht den Bezug zur Gesellschaft und den Blick für den Makrokosmos zu verlieren. Durch mein Engagement habe ich in beiden Welten lernen und vor allem feststellen können, wie wichtig es ist, dass Menschen Gesellschaft gestalten, die Brücken bauen können.

Sie wurden in diesem Jahr von verschiedenen Seiten ausgezeichnet – haben Sie mit dem Thema der Bildungschancen einen Nerv getroffen?

Die Auszeichnung mit dem „weitergeben – Engagementpreis der Studienstiftung“ ist in erster Linie eine wahnsinnige Anerkennung für die Mühen und die Zeit, die unsere Ehrenamtlichen in das Projekt investiert haben. Darüber hinaus ermöglicht uns das Preisgeld, dass wir unser Projekt weiter ausbauen und unserem Ziel näher kommen können, bundesweit aktiv zu werden. Der Preis zeigt aber auch, dass im Hinblick auf Bildungsgerechtigkeit in Deutschland viel zu tun ist und bleibt.

Das Thema Bildungschancen ist schon immer relevant gewesen, ebenso wie die Forderungen nach mehr sozialer Gerechtigkeit, die damit einhergehen. Die Pandemie hat aber besonders schmerzvoll die Ungleichheit innerhalb unserer Gesellschaft zum Vorschein treten lassen. Wenn es Schüler:innen gibt, die nicht mehr wissen, wo sie einen Ort zum Lernen finden, oder nicht mehr am Schulunterricht teilnehmen können, dann ist das ein klares Zeichen, dass wir Veränderung brauchen.

Das Kernproblem muss auch zwei, drei Schritte weitergedacht werden: Wenn Menschen aufgrund

Bildungschancen im Veranstaltungsprogramm der Studienstiftung

Das Ziel, gerechte Bildungschancen unabhängig von der Herkunft zu gewährleisten, teilt Surendra mit zahlreichen weiteren Geförderten der Studienstiftung. Verschiedene Veranstaltungen unterstützen Stipendiatinnen und

ihrer sozialen Herkunft keinen Zugang zu Universität, Politik, Wirtschaft oder anderen Positionen finden, in denen sie Gesellschaft gestalten können, dann begünstigen wir damit eine Gesellschaft, deren Entscheidungsebene nicht repräsentativ für sie selbst ist. Bildung ist der Schlüssel zu einer selbstbestimmten Zukunft und ermächtigt zur aktiven Beteiligung an demokratischen Prozessen. Deshalb müssen wir besonders dort ansetzen, um für alle dieselben Startbedingungen zu schaffen.

Interview: Jasmin Daam ■

Stipendiaten, die sich ehrenamtlich für faire Bildungschancen einsetzen oder darin ihre berufliche Zukunft sehen. Die Geförderten Alexander Gebhard und Luisa Vogt berichten, dass es durch interaktionsfreundlich gestaltete Online-Seminare gelang, auch digital die Vernetzung innerhalb dieser Gruppe zu fördern.

Alexander Gebhard: Neue Perspektiven für Bildungsexpert:innen

Ich habe bereits zweimal, 2019 und 2020, an der Tagung „Schule gestalten“ teilgenommen. Ich schätze das Format, da es speziell auf die Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden zugeschnitten ist. In meinen Fächern Mathematik und Physik kann ich nicht immer auf dem Niveau der Fachwissenschaftler:innen mitreden, bringe aber dafür auch pädagogische und psychologische Kenntnisse mit. Diese Stellung „zwischen den Welten“ sehe ich als große Stärke von Lehramtsstudierenden an. Wir sind interdisziplinär ausgebildete Expert:innen für Bildung, Lehren und Lernen. In diesen Bereichen liegen unsere Stärken, da macht uns niemand etwas vor. Und genau dort setzt „Schule gestalten“ an.

Natürlich unterschied sich die digitale Tagung 2020 von der Präsenzveranstaltung 2019. Besonders gefehlt haben mir die persönlichen Begegnungen, die informellen Gespräche und der Schulbesuch



Alexander Gebhard

am Tagungsort. Stattdessen durften wir Interviews mit Persönlichkeiten aus Bildungsforschung, Politik und Schulpraxis vorbereiten und führen, die uns neue Perspektiven eröffneten. Unsere Arbeitsgruppe sprach mit der Politikdidaktikerin Sabine Achour über Bildungsungerechtigkeit, demokratische Unterrichtskultur und den Umgang mit Verschwörungsnarrativen im Unterricht. In der Auseinandersetzung mit

ihrer Forschung wurde mir als Naturwissenschaftler die Bedeutung von politischer Bildung noch einmal bewusster.

Ich habe von meinen bisherigen beiden Teilnahmen an „Schule gestalten“ sowohl inhaltlich als auch persönlich unglaublich viel mitgenommen für mei-

Luisa Vogt: Ehrenamtliche Initiativen sind eine wichtige Ergänzung für das Bildungssystem

Als ich im Juni 2020 begann, mich für „Rock Your Life! Bremen“ zu engagieren, war die Gruppe mit acht Studierenden noch in der Aufbauphase: Der Verein hatte sich erst im Februar gegründet. Mich reizte es, dass noch so vieles auf den Weg gebracht werden musste, außerdem liegt mir als Lehramtsstudentin das Thema Bildungsgerechtigkeit am Herzen. In Bremen wurde das dreigliedrige Schulsystem zwar abgeschafft, eine Kategorisierung von Schulen und Schüler:innen findet jedoch weiterhin statt: Oberschulen mit MINT-Schwerpunkt oder bilinguaalem Abitur gelten als ‚besser‘, während Schulen in bestimmten Stadtteilen per se als ‚schlechter‘ wahrgenommen werden. Mit „Rock Your Life!“ wollen wir Schüler:innen Perspektiven aufzeigen und der Stigmatisierung bestimmter Schulen entgegenwirken, die schnell zu Resignation bei den Schüler:innen führen kann.

Im Verein ist es meine Aufgabe, die Finanzierung des Projekts zu sichern und Kontakte zu Organisationen und Unternehmen zu knüpfen, die uns unterstützen. Darum habe ich mich für zwei Seminare der Webinarreihe Ehrenamt der Studienstiftung angemeldet, bei denen es um Online-Fundraising sowie die Buchhaltung für Vereine ging. Wir haben uns

nen Weg in den Lehrberuf. Nicht zuletzt ermöglicht die Tagung die Vernetzung mit anderen Lehramtsstudierenden aus allen Winkeln der Bundesrepublik, die – genau wie ich – später nicht nur Dienst nach Vorschrift machen möchten, sondern wortwörtlich „Schule gestalten“ wollen.



Luisa Vogt

zum Beispiel darüber ausgetauscht, wie neue Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden können, da viele Arten des gängigen Fundraisings wegen der Pandemie erschwert oder unmöglich waren.

Mir hat es sehr gut gefallen, dass wir Teilnehmende in den Veranstaltungen unsere konkreten Wünsche und Bedürfnisse einbringen konnten. So konnten wir die inhaltlichen Schwerpunkte mitgestalten; außerdem war ausreichend Raum für spontan auftretende Fragen. Ganz unabhängig vom Format fand ich die Lebendigkeit der Veranstaltungen und die Stimmung unter den Teilnehmenden toll. Es war bestärkend und motivierend zu sehen, wie viele von uns Geförderten sich mit Leidenschaft für Themen einsetzen, die ihnen am Herzen liegen.

Engagiert für Vielfalt

Die Akzeptanz von und der konstruktive Umgang mit Vielfalt sind zentrale Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts. Im Rahmen der Praxisakademie in Springe, die als einzige Akademie Anfang März noch in Präsenz durchgeführt werden konnte, diskutierte eine Arbeitsgruppe unter Anleitung von

Birte Jetter und Marie-Sophie Guntram über die Chancen, die in gesellschaftlicher Vielfalt liegen. Auf weitverbreitete Ressentiments und rassistische Vorurteile in der deutschen Gesellschaft machte die Alumna der Studienfichtung und Webkonzepterin Victoria Kure-Wu mit ihrer Initiative „ichbinkeinvirus.org“ aufmerksam.

Birte Jetter und Marie-Sophie Guntram: Auf allen Ebenen ins Gespräch kommen

Mit unserer Arbeitsgruppe zu „Change Management und Vielfalt“ bei der Praxisakademie in Springe wollten wir Studierenden einen Einblick in unser Berufsfeld geben, und tatsächlich ist es uns gelungen, Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen, von der Theologie über Sozialwissenschaften bis zur Mathematik, anzusprechen. Wir arbeiten als systemische Organisationsberaterinnen, wo uns die Frage beschäftigt, wie wir in einer Welt mit einer wahnsinnigen Veränderungsgeschwindigkeit den Menschen in den Mittelpunkt stellen können. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig: Sie reichen von einer diversitätsorientierten Personal- und Organisationsentwicklung in der öffentlichen Verwaltung über die Professionalisierung von Migrant:innenorganisationen bis hin zur Stärkung der Vielfaltsorientierung in unseren Schulen.

Wir sind überzeugt, dass wir Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen können, in einer von Offenheit, Vielfalt und Teilhabe geprägten Gesell-



Birte Jetter (l.) und Marie-Sophie Guntram leiteten eine Arbeitsgruppe bei der Akademie in Springe.

schaft. Dabei sprechen wir nicht nur von kultureller Vielfalt. Die Vielfalt an Interessenlagen, individuellen Lebensbedingungen, Bildungshintergründen und persönlichen Überzeugungen ist immens. Deshalb müssen wir auf allen Ebenen mehr miteinander ins Gespräch kommen, egal ob wir von einer Organisation, einem Stadtteil, einem Bundesland oder von ganz Deutschland sprechen.

Interview

„Es wäre doch schön, mehr Perspektiven abzubilden“

Infolge der Pandemie erlebte die Webkonzepterin Victoria Kure-Wu, dass sie und ihre Mutter auf der Straße angefeindet wurden. Gemeinsam mit anderen Mitstreiterinnen und Mitstreitern lancierte sie die Website ichbinkeinvirus.org. Das Portal gibt Menschen Raum, ihre Erfahrungen mit Rassismus im Kontext der Covid-19-Pandemie zu veröffentlichen und verweist auf Anlaufstellen – auch in Zeiten des Social Distancing.

Victoria Kure-Wu, können Sie uns schildern, was den Anstoß zu Ihrer Initiative ichbinkeinvirus.org gab?

Im Frühjahr 2020 wurde meine Mutter in Bielefeld beim Spaziergehen von sechs Jugendlichen angefeindet, die Bezug auf Covid-19 nahmen. Auch ich selbst wurde ein paar Wochen später angegangen und war in diesem Zusammenhang schriftlich in Kontakt mit einem Fernsichteam, das unbedingt eine Geschichte über Rassismus im Rahmen von Corona drehen wollte. Allerdings wollten sie keine Person interviewen, die nicht akzentfrei Deutsch spreche.

Das Beispiel zeigt sehr gut, dass Personen ohne eigene Diskriminierungserfahrungen in vielen Räumen bestimmen, wer etwas sagen darf und repräsentiert wird – und wer nicht. Dabei wäre es doch meiner Meinung nach schön, mehr Perspektiven abzubilden. Ich kenne eigentlich nichts, was nicht besser wird durch die Diskussion verschiedener Perspektiven. Unsere Website gibt Menschen einen Raum, unabhängig von ihren Deutschkenntnissen rassistische Erfahrungen zu äußern.

Welche Rolle spielte aus Ihrer Sicht die Pandemie im Hinblick auf Rassismus: Entstanden dadurch neue Vorurteile oder wurden bestehende Rassismen verstärkt?

Rassismus hat als Konstrukt bereits zuvor existiert, und Covid-19 ist nur ein Anlass für viele Menschen, sich offen rassistisch zu äußern. Vorurteile gegen-



Victoria Kure-Wu

über Chines:innen und anderen ost- und südostasiatischen Personen kenne ich seit meiner Kindheit. Asiatisch-deutsche Menschen werden zwar oft als Vorzeigeminderheit dargestellt. Wir seien intelligent, mathematisch begabt und könnten durch Fleiß sehr viel erreichen. Viele Menschen merken aber nicht, dass uns diese vermeintlich positiven Stereotype entmenschlichen und auch das rassistisch ist.

Diese wurden, ebenso wie negative Stereotype, im Rahmen der Covid-19-Pandemie reaktiviert. Mir ist es aber wichtig zu sagen, dass nicht nur ost- und südostasiatische Menschen verstärkt mit Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen haben, sondern auch andere Personengruppen: etwa die Arbeiter:innen in Fleischfabriken, die ja ohnehin schon unter schlechten Lebensbedingungen litten und dann auch noch für Ausbrüche der Pandemie verantwortlich gemacht wurden. Die Situation ist für uns alle schwer zu ertragen. Ich würde mir trotzdem wünschen, dass in Interviews eben nicht Personengruppen pauschal beschuldigt werden. Stattdessen sollte man kurz innehalten, reflektieren und dann selbst Verantwortung übernehmen.

Auf Ihrer Website ichbinkeinvirus.org schreiben Sie, dass Sie keine ausgebildeten Expert:innen für Diskriminierungserfahrungen und Rassismus seien: Welches Risiko liegt in einer solchen Initiative?

Das Risiko unserer Initiative liegt darin, dass wir selber nicht als Website-Entwickler:innen des Pro-

jekts ichbinkeinvirus.org wahrgenommen werden, sondern aufgrund des Themas in Kombination mit unserem Aussehen in die Rolle der Rassismus-Expert:innen gedrängt werden, obwohl es sehr viele Initiativen und Expert:innen gibt, die sich seit Jahrzehnten mit Rassismus auseinandersetzen. Diese Expert:innen sollten zum Thema befragt werden. Ich kann hingegen nur meine persönliche Perspektive einbringen, die nicht einmal stellvertretend für Asiatisch-Deutsche sein darf. Auch das ist mir wichtig zu sagen.

Darüber hinaus zieht man leider auch Hass auf sich, wenn man sich gegen Rassismus positioniert. Am wütendsten wurde ich, als mir eine Person mit Dokortitel Fotos von zerstückelten Hunden schickte und meinte, ich sei schuld an der Pandemie, weil Chines:innen wie ich nicht vegan lebten. Eine andere Person hielt es für eine Schande, dass ich ein Stipendium der Studienstiftung erhalten habe, da ich in einem Interview gesagt hatte, dass ich nicht wisse, was „Deutschsein“ bedeute.

Engagiert in der Pandemie

Im März rief der Präsident der Studienstiftung, Professor Reinhard Zimmermann, die Ehemaligen und Geförderten der Studienstiftung dazu auf, in der Covid-19-Pandemie gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Den in der Pandemie engagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten stellte die Studienstiftung eine Plattform unter dem Hashtag #gesellschaftsgestalten bereit, so dass sie auf ihre Projekte aufmerksam machen und den Unterstützungsbedarf für ihre ehrenamtliche Arbeit konkret be-

Würden Sie im Rückblick sagen, dass sich Ihr Engagement dennoch gelohnt hat?

Unser Engagement hat sich gelohnt, da wir Erfahrungen von Menschen einen Raum gegeben haben, der ihnen woanders vorenthalten wurde. Auch wenn wir Rassismus nicht aus der Welt schaffen, gibt uns das Feedback von Betroffenen Kraft.

Über Ihre Initiative wurde in verschiedenen Medien berichtet – hatten Sie den Eindruck, dass sich durch die Debatte etwas veränderte?

Strukturell hat sich seitdem nichts verändert. Es ist für mich kein Erfolg, wenn wir unsere Erfahrungen in Medien teilen können – es wäre für mich ein Erfolg, wenn Personen, die Diskriminierung erleben, einen Platz am Tisch erhalten würden, wo wichtige Entscheidungen gefällt werden.

Interview: Jasmin Daam ■

nennen konnten. 24 stipendiatische Initiativen konnten auf diese Weise neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen sowie finanzielle Unterstützung für ihre Projekte einwerben. Drei dieser Initiativen stellen wir im Folgenden vor.



Porträt

Felix Radtke setzt sich mit „Blaupause“ für die psychische Gesundheit in Gesundheitsberufen ein



Felix Radtke

Mit der Initiative „Blaupause – Initiative für mentale Gesundheit im Gesundheitswesen e. V.“ setzen sich die Alumna Katharina Eyme und der Stipendiat Felix Radtke für die seelische Gesundheit von Menschen in Gesundheitsberufen ein. Es war das Medizinstudium, das Felix Radtke auf dieses Defizit aufmerksam machte: „Bekannte haben mir so häufig von Depressionen und Zukunftsängsten berichtet, dass ich begann, dem auf der Grundlage wissenschaftlicher Literatur nachzugehen“, schildert Radtke. „Tatsächlich sind bei diesen Berufsgruppen beispielsweise depressive Symptome, der Wunsch nach Berufsaufgabe und auch die Suizidrate im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung signifikant erhöht.“ Dies war für die beiden Anlass, den Verein „Blaupause“ zu gründen.

Die Pandemie traf den Verein mitten in den Vorbereitungen für die ersten Aktivitäten. „Ich kann mich daher noch sehr gut an das Telefonat mit den Mitgliedern des Vereinsvorstands erinnern. Schweren Herzens entschieden wir, das Impulstreffen abzusa-

gen und viele weitere Planungen völlig auf Eis zu legen“, berichtet Radtke. Die Gruppe wurde dennoch aktiv. Dank des Aufrufs im Rahmen des Hashtags #gesellschaftsgestalten fanden neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zum Team. Die Vereinsmitglieder erstellten neue Inhalte für die Webseite und bauten eine Plattform zum anonymen Austausch für Betroffene auf. Außerdem erarbeiteten sie Lehrkonzepte, die Studierende und Auszubildende in Gesundheitsberufen in der Auseinandersetzung mit dem Thema anleiten sollen und übernehmen 2021 einen Lehrauftrag zum Thema an der Universität Heidelberg. ■

Porträt

Maria Matveev hat die Nachhilfeplattform „Corona School“ mit aufgebaut



Maria Matveev

Als die pandemiebedingten Einschränkungen im März 2020 das öffentliche Leben weitgehend zum Stillstand brachten und Schulen schließen mussten, stand für Maria Matveev, damals Mathematikstudentin an der Universität Bonn, sofort fest, dass sie sich einbringen wollte, um die Folgen der Maßnahmen abzufedern. Zufällig hörte sie von der wenige Stunden zuvor neu gegründeten „Corona School“: „Schon am nächsten Abend bin ich in die Hauptorganisation der Initiative ‚gerutscht‘, zwei Wochen später habe ich den Verein mitgegründet. Seither lässt mich das Projekt nicht mehr los.“ Obwohl ihr Engagement parallel zur Bachelorarbeit Maria Mat-

veev zwischenzeitlich durchaus an ihre Grenzen brachte, blieb ihre Motivation ungebrochen: „Noch

nie habe ich durch meine Arbeit indirekt so vielen Menschen helfen können und das positive Feedback motiviert mich immer wieder, das Projekt noch weiter voranzubringen.“

Bis Jahresende 2020 meldeten sich über 10.500 Studierende auf der Vermittlungsplattform der „Corona School“ an, um Schülerinnen und Schüler durch ehrenamtliche Nachhilfe zu unterstützen. Etwa 500 dieser Studierenden fanden, so schätzt Maria Matveev, über den Aufruf der Studienstiftung zur „Corona School“. Das Angebot wurde aus ihrer Sicht durch die Covid-19-Pandemie besonders dringlich, schließlich seien die schulischen Versäumnisse in der Digitalisierung ebenso wie die Unterschiede im Zugang zu Bildungschancen offen zutage getreten.

Porträt

Mit „Haydee!“ will Lizge Yikmis Bildungschancen verbessern

Die Schulschließungen und digitaler Unterricht während der Covid-19-Pandemie waren für Lizge Yikmis und ihre sieben Mitstreiterinnen Anlass, in einer Zeit des allgemeinen Stillstands aktiv zu werden. Um Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten sowie nicht-akademischen Haushalten oder aus Familien mit Migrationsgeschichte besser zu unterstützen, riefen sie die digitale Nachhilfeplattform „Haydee! e.V.“ ins Leben. Der Name leitet sich ab von „hayde“, einem im südslawischen und türkischen Raum verbreiteten Wort, das sich als „Auf geht’s!“ übersetzen lässt. Über einen Facebook-Post fand sich die Gruppe Anfang April 2020 zusammen – und bei digitalen Kontakten musste es das Jahr über bleiben. Initiatorin Lizge Yikmis ist stolz darauf, dass der Verein über ganz Deutschland hinweg Menschen zusammenbringt: „Durch die Pandemie haben wir gelernt, räumliche Grenzen zu überwinden. Und allesamt haben wir gelernt, dass unerheblich ist, was jemand beruflich macht, wie alt er ist und wo er lebt – mit gemeinsamen Idealen können die unterschiedlichsten Menschen etwas bewegen.“ Von anfangs acht Gründerinnen wuchs das Team bis Ende des Jahres auf über 23 ehren-

amten Bedarfe für die Angebote sieht Matveev jedoch auch über die Pandemiesituation hinaus: „Auch wenn der Schulalltag wieder einkehrt, möchten wir langfristig kostenlose, qualifizierte Bildungsangebote für Schüler:innen zur Verfügung stellen, denn das Problem der Bildungs(un)gerechtigkeit bleibt akut.“ Dass Bedarf besteht, zeigen Matveev die positiven Rückmeldungen von allen Seiten: „Als nach einigen Wochen Schüler berichteten, wie wertvoll die Unterstützung auf dem Weg zum Corona-Abitur war, ehrenamtliche Studierende sich über die sozialen Kontakte freuten, und alleinerziehende Eltern uns mitteilten, dass sie sich neben ihrer Berufstätigkeit schlicht nicht in der Lage gesehen hätten, ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen – da waren wir zum ersten Mal ein wenig stolz.“ ■



Lizge Yikmis

amtliche Mitarbeiterinnen und knapp 350 Mentoren an. Infolge des Aufrufs freute sich das Projekt über Spenden in Höhe von rund 2.000 Euro.

Die Schülerinnen und Schüler profitieren gerade in Zeiten der Pandemie von den regelmäßigen Kontakten im direkten Betreuungsverhältnis, wie Yikmis berichten kann: „Wenn die Kinder sehen, dass jemand mit einem offenen Ohr für sie da ist, sich Zeit nehmen kann und sich für ihren Schulalltag interessiert, haben sie auf einmal Lust zu lernen!“ Mit Zuversicht Bildungschancen verbessern – auch dafür steht „Haydee!“ ■

Engagiert in der Vermittlung von Wissenschaft

Die Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie lenkten den Blick zudem auf die Notwendigkeit, in weiten Teilen der Bevölkerung das Vertrauen in Wissenschaft und Forschung

und die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens zu stärken. Wir haben drei Ehemalige zum Gespräch über ihre Erfahrungen mit Wissenschaftskommunikation und ihre Beobachtungen zum Corona-Jahr 2020 eingeladen.

Interview

„Glaubwürdig sein, ohne einem breiten Publikum jedes Detail beweisen zu können“

Nicht zuletzt als Folge der Covid-19-Pandemie war Wissenschaftskommunikation im Jahr 2020 in aller Munde. Handelt es sich um etwas Neues oder hören wir Forschenden nur Neuerdings auch zu?

Eilers: Ich glaube, es ist nichts Neues. Früher hieß es eben eher Öffentlichkeitsarbeit als Wissenschaftskommunikation. Ich glaube aber, dass es heutzutage wichtiger als noch vor ein paar Jahren ist, angesichts der Überfülle an Informationen in einen Dialog zu treten und eine Vertrauensbasis zwischen der Öffentlichkeit und Wissenschaftler:innen herzustellen.

Fischer: Aus der Branche direkt gesehen würde ich sagen, dass bereits vor der Pandemie zunehmend das Bewusstsein für die Bedeutung von Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gewachsen ist. Außerdem wandelten sich die Formen des Kommunizierens in den letzten Jahren von einer Wissenspräsentation hin zu viel dialogischeren, partizipativeren Ansätzen. In der Pandemie hatten es solche Formate allerdings schwerer und Kommunikation wurde mehr zum Zuhören, was natürlich eine problematische Entwicklung ist. Gleichzeitig wurde aber die Rolle von Forschenden in der Wissenschaftskommunikation extrem gestärkt, was wiederum positiv zu bewerten ist.

Haffert: Sozialwissenschaften haben ja auch früher sehr viel und sehr direkt mit einem universitätsnahen, aber nicht universitären Publikum kommuniziert, über Verlage wie C.H.Beck, Suhrkamp, Buchhandlungen und Feuilletons – allerdings sind hier Sozialwissenschaftler sehr häufig nicht als Forscher

aufgetreten, sondern eher als eine Art gelehrte Kommentatoren oder *public intellectuals*. Nun haben die Sozialwissenschaften nach meiner Wahrnehmung in den letzten Jahrzehnten eine enorme Verwissenschaftlichung erlebt. Insofern empfinde ich den Drang, die Wissenschaftskommunikation auszubauen, gewissermaßen als Bemühen, diese Entfernung der Wissenschaft von ihrem „natürlichen“ öffentlichen Umfeld wieder rückgängig zu machen.



Die Alumna der Studienstiftung Anna-Christina Eilers promovierte am Max-Planck-Institut für Astronomie und forscht aktuell am MIT in den USA. In Heidelberg engagierte sie sich für das Haus der Astronomie und schrieb für Magazine wie Spektrum der Wissenschaft. 2020 wurde sie mit dem KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation ausgezeichnet.

So müssen wir jetzt alle methodisch anspruchsvolle, empirische Forschung machen, die wiederum zurückübersetzt werden muss, während es früher viel üblicher war, Synthesen zu produzieren, die von vornherein zugänglicher waren. Insofern glaube ich, dass es Wissenschaftskommunikation schon immer gab, sich die Definition und Ziele aber doch ziemlich verändert haben. Man könnte sagen, es ist jetzt viel stärker Forschungskommunikation als früher.

Besonders lebhaft wurde 2020 über Online-Kanäle wie Podcasts oder Twitter debattiert. Wie können Forschende damit umgehen, dass unseriöse Behauptungen oder Falschsaussagen oft nur einen Klick entfernt sind?

Eilers: Natürlich versucht man als Wissenschaftler, seine Forschung verständlich zu erklären, aber man kann wohl nicht verhindern, dass Verschwörungstheorien oder Falschsaussagen kursieren. Auch Politiker und Menschen mit Hochschulabschluss geben aus Unwissenheit zuweilen Inhalte weiter, die so nicht richtig sind. Als Wissenschaftler können wir uns einfach nur immer wieder Mühe geben, in einen Dialog zu treten. Bei meinen Führungen im Haus der Astronomie habe ich die Erfahrung gemacht, dass man dafür vor allem eine Vertrauensbasis herstellen muss, auch wenn es oft schwierig ist. Man muss versuchen, glaubwürdig zu sein, ohne in einem solchen Rahmen jedes Detail beweisen zu können.

Sehen Sie es als Vorteil, wenn Forschende zunehmend selbst kommunizieren, im Gegensatz zur journalistischen Aufbereitung von Inhalten?

Fischer: Aus meiner Sicht profitiert Wissenschaftskommunikation davon, wenn sich verschiedene Akteure mit ihren jeweiligen Expertisen einbringen. Der Wissenschaftsjournalismus ist mit seiner Übersetzungsfunktion sehr zentral, leidet aber oft unter prekären finanziellen Bedingungen. Grundsätzlich wäre es wichtig, dass mehrere Akteure aktiv unterschiedliche Menschen erreichen können.

Haffert: Ich sehe das genauso. Wir Wissenschaftler sind häufig unzufrieden damit, wie unsere Forschung journalistisch aufbereitet wird und finden das dann nicht differenziert genug oder zu zuge-spitzt. Das geht mir manchmal auch so, aber diese



Liliann Fischer studierte mit einem Stipendium der Studienstiftung Internationale Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung und politische Psychologie in Dresden und Großbritannien und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Organisation Wissenschaft im Dialog, wo sie sich mit Fragen der Evaluation und Wirkung von Wissenschaftskommunikation beschäftigt.

gerade beschriebene Ökologie unterschiedlicher Kommunikationswege kann eben auch nur funktionieren, wenn wir selbst bereit sind, ein bisschen Kontrolle aufzugeben.

Haben Sie die Erfahrung schon einmal gemacht, dass Ihnen Kontrolle über kommunizierte Inhalte entglitten ist?

Eilers: So überspitzt habe ich es noch nicht erlebt, aber wenn wir Pressemitteilungen schreiben, haben wir natürlich nicht in der Hand, was anschließend publiziert wird. Manches wird in der journalistischen Darstellung durchaus verfälscht. Journalisten arbeiten einfach anders und sie haben auch Gründe dafür, warum sie verschiedene Details weglassen. Solange es nicht falsch ist, bin ich in der Regel zufrieden damit.

Macht es aus Ihrer Sicht einen Unterschied, ob naturwissenschaftliche Erkenntnisse kommuniziert werden oder eher gesellschafts- oder geisteswissenschaftliche?

Eilers: Ich glaube schon, dass wir es als Astronomen leichter haben, Begeisterung für Wissenschaft zu vermitteln. Ob es die Kommunikation insgesamt einfacher macht, weiß ich nicht, aber es ist zunächst einfacher, in einen Dialog mit der Öffentlichkeit zu kommen. Eine Grundbegeisterung und eine Faszination für das Weltall stecken doch in jedem drin.

Haffert: Zu den größten Kuriosa, über die ich mich immer wundere, gehört ja, dass Raumfahrtmeldungen immer in der Tagesschau vorkommen, aber das nur am Rande. [Eilers lacht] – Ja, keine andere Wissenschaft bekommt das Äquivalent in der Tagesschau präsentiert!

Eilers: Ja, weil's cool ist! Weil es spannend ist! Weil es alle Leute interessiert! [lacht]

Haffert: Für viele Naturwissenschaften interessieren sich breite Gruppen aus reiner Neugier, Astronomie ist wahrscheinlich ein Musterbeispiel. Als Sozialwissenschaftler kommuniziert man hingegen immer in einen Raum hinein, wo die Zuhörer schon ganz starke persönliche, politische, ökonomische Interessen haben. Insofern machen Sozialwissenschaftler immer die Erfahrung, dass sie nicht deshalb auf Podien eingeladen oder für Artikel angefragt werden, weil es eine neugierige Öffentlichkeit gibt, sondern die Fragenden hoffen auf eine wissenschaftliche Fundierung dessen, was sie ohnehin schon denken. Man muss sich also damit abfinden, dass man als Sozialwissenschaftler in gewisser Weise „benutzt“ wird. Das ist aber auch in Ordnung – es ist ja besser, es werden handwerklich gut gemachte Studien von seriösen Wissenschaftlern rezipiert als irgendein Quatsch.

In der Pandemie, scheint mir, wurde auf einmal eine Disziplin in diese Dynamik hineingezogen, die das vorher kaum erlebt hat – und auch erst mit der Zeit. Am Anfang der Pandemie hingen wir ja alle aus reinem Wissensdurst an den Lippen der Virologen und der Epidemiologen, aber sehr bald verfolgten die Zuhörer ihre eigene Agenda. Politiker und Kommentatoren zitierten die Wissenschaftler, die zu ih-

rer jeweiligen vorgefertigten Idee passten, obwohl relativ wenige davon ernsthaft wissenschaftlich einschätzen konnten, wie plausibel diese Ansichten waren. Sobald Naturwissenschaften also tagespolitisch hochrelevant werden, bekommen sie dasselbe Problem, das Sozialwissenschaftler immer haben: die Leute hören nicht mehr aus Neugier zu, sondern verfolgen Interessen.

Können solche Dynamiken auch dazu führen, dass Forschende abgeschreckt werden und sie sich nicht mehr so stark exponieren?

Fischer: Das ist aus meiner Sicht in der Pandemie sehr deutlich geworden. Am Anfang waren viele im Bereich Wissenschaftskommunikation total enthusiastisch. Man hoffte auf einen „Drosten-Effekt“, ging davon aus, dass künftig viel mehr Forschende Lust hätten, Wissenschaftskommunikation zu betreiben – und dann kam der BILD-Skandal und die Ernüchterung. Wenn man sich aber nicht zurückziehen will, war aus meiner Sicht Drostens Weg ein gutes Vorbild: Er machte immer wieder deutlich, worin seine wissenschaftlichen Erkenntnisse bestehen und betonte, dass Entscheidungen von Poli-



Lukas Haffert wurde für sein Studium der VWL von der Studienstiftung gefördert. Aktuell forscht er als Postdoc an der Universität Zürich. Seine Dissertation (*Die schwarze Null*) ist bei Suhrkamp erschienen. Er ist außerdem Sprecher der Jungen Akademie sowie der AG Streitkulturen der Jungen Akademie.

kern getroffen werden müssen. Man kann sich nicht davor schützen, dass Aussagen verdreht werden, gerade wenn es politisch brisante Erkenntnisse sind, aber man muss ganz klare Grenzen ziehen zwischen der eigenen Erkenntnis und dem Prozess der Entscheidungsfindung.

Haffert: Ich finde, das gesamte Wissenschaftssystem müsste stärker auf einer Trennung zwischen Argument und Person bestehen. Es ist doch viel leichter zu ertragen, wenn mein Argument verdreht wird oder von „der falschen Seite“ benutzt wird, als wenn man das Bild der eigenen Person nicht mehr in der Hand hat. Allerdings, das zeigt der Fall Droschen, scheint die Logik der öffentlichen Kommunikation sehr stark nach einer Personalisierung zu rufen.

Ausgehend von diesen Überlegungen meine Frage zum Schluss: Welche Merkmale sind Ihnen bei einem Format der Wissenschaftskommunikation denn besonders wichtig?

Eilers: Ich glaube, dass der persönliche Dialog wichtig ist – also doch die Person im Vordergrund steht. Das hilft, um Vertrauen zu wecken, gerade, wenn man Personen ansprechen möchte, die nicht schon von selbst interessiert sind. Ich finde zum Beispiel die Idee von Formaten wie *Astronomy on Tap* oder *A Pint of Science* interessant, wo Wissenschaftler in einer Bar in regelmäßigen Abständen ihre Forschung einfach zugänglich in lockerer Atmosphäre erklären.

Fischer: Ja, neue Gruppen zu erreichen ist auch eines unserer Anliegen bei Wissenschaft im Dialog. In dieser Hinsicht hatte die Pandemie auch negative Effekte, denn online erreicht man vor allem Personen, die sich ohnehin schon für ein Thema interessieren oder die die Organisatoren persönlich kennen.

Haffert: Ich würde dem grundsätzlich nicht widersprechen, finde aber, es birgt auch Gefahren, wenn Wissenschaft zu zugänglich wird. Repräsentativ dafür wäre zum Beispiel der TED-Talk, wo Wissenschaft zu einer Art besserer Lebenshilfe wird. Wissenschaft ist eben auch kompliziert. Deshalb finde ich, dass die Sozialwissenschaften bereits sehr gute, klassische Formate haben wie das Buch und den Zeitungsartikel. Es sollte in der Wissenschaft mehr Anerkennung dafür geben, solche Formate zu bespielen. Ein letzter Punkt vielleicht noch, der uns in der AG Streitkulturen umtreibt: Wir würden gerne die Uneinigkeit unter Wissenschaftlern noch viel transparenter machen. Denn Uneinigkeit heißt ja nicht grundsätzlich, dass Forscher nichts herausgefunden haben. Das müsste noch besser vermittelt werden. Ich finde es schade, dass in Medien häufig *ein* Vertreter der Wissenschaft auftritt, es wäre viel sinnvoller, wenn beispielsweise zwei Vertreter zu Wort kämen, die Konsens und strittige Punkte innerhalb der Disziplin markieren könnten. Streit muss nicht nur in der Wissenschaft stattfinden, sondern kann auch durchaus nach außen kommuniziert werden.

Fischer: Unsere Studien zeigen, dass das in der Bevölkerung auch tatsächlich anerkannt wird. Man verfällt so leicht in Pessimismus und denkt sich die Öffentlichkeit als Ansammlung von Corona-Leugnern, aber das geben die Zahlen nicht her. Es gibt in Deutschland ein großes Bewusstsein dafür, dass Auseinandersetzungen die Wissenschaft weiterbringen, vielleicht sollte man sich das häufiger vor Augen führen.

Interview: Jasmin Daam ■

MAX WEBER-PROGRAMM
BAYERN

Max Weber-Programm Bayern

Nachdem das Jahr 2020 für das Max Weber-Programm Bayern (MWP) noch mit dem traditionellen Neujahrsempfang in der Aula der Ludwig-Maximilians-Universität München gestartet war, wurden ab Mitte März alle Bildungs- und Auswahlveranstaltungen in digitaler Form ideenreich weiterentwickelt. Das Jahresthema „Perspektive Bayern“ setzte prägnante Akzente und fand nicht zuletzt bleibenden Niederschlag in der literarischen Broschüre „Weber schreibt!“.

Digitale Auswahl

2020 wurden 441 Stipendiatinnen und Stipendiaten in das MWP aufgenommen, davon 242 über die Hochschulauswahl für Studierende ab dem 3. Semester und 199 über den Zugang der Ministerialbeauftragten-Prüfung (MB-Prüfung). Aufgrund der Corona-Einschränkungen entfiel die eigentliche MB-Prüfung, und die Aufnahme im Rahmen der sogenannten „Schulenauswahl“ erfolgte erstmals ausschließlich über die Abiturnote. In der Hochschulauswahl fanden von März bis Mai 2020 zwei Seminare in Präsenz sowie zehn digitale Auswahlseminare statt – alle im geplanten Zeitraum, so dass die Bewerberinnen und Bewerber nicht länger als sonst auf eine Entscheidung warten mussten.

Neue digitale Veranstaltungsformate

Nachdem die Entscheidung gefallen war, alle Präsenzveranstaltungen im Sommersemester 2020 abzusagen, wurde das Bildungsprogramm in den digitalen Raum verschoben – zum Teil mit leicht angepassten Konzepten, zum Teil mit neuen Formaten, die auch dauerhaft fortgesetzt werden sollen. So startete mit „Weber informiert“ eine Reihe, in der das Bonner Max Weber-Team alle interessierten Geförderten in kurzen offenen Runden über verschiedene Angebote wie die Auslandsförde-

rung, den Antrag auf endgültige Aufnahme oder die Programmlinie „Forschung vor Ort“ informierte.

Neu eingeführt wurde außerdem die Vortragsreihe der Akademieabende, welche die Abendvorträge der Arbeitsgruppenleitungen aus den ursprünglich für Sommer 2020 geplanten Akademien herauslöste und digital anbot. Unter der Federführung des MWP konnten sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten des MWP und der Studienstiftung im Juli und August jeden Mittwochabend in einem anregenden Wechsel aus Vortrag und Gruppendiskussion mit Themen wie Umweltethik, Pandemien und mathematischen Problemen beschäftigen; im September übernahm die Studienstiftung die Fortführung der Reihe. Viele Dozierende nutzten die Chance, die Themen ihrer Arbeitsgruppen in diesem Rahmen vorzustellen und bei gemeinsamen Diskussionen wenigstens für einen Abend „Akademiefeeling“ entstehen zu lassen.

Bekannte Formate im digitalen Gewand

Neben neuen Formaten konnten auch viele der für 2020 geplanten Präsenzveranstaltungen in digitaler Form durchgeführt werden. Als erste Online-Veranstaltung ging im Mai ein



Der Neujahrsempfang des Max Weber-Programms Bayern konnte noch in Präsenz stattfinden.

digitales Softskill-Seminar über die Bühne, weitere folgten im Juni und Dezember. Bei der alljährlich in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung in Tutzing durchgeführten Kurztagung Mitte Juni war das Jahresthema „Perspektive Bayern“ Anlass, drei Tage lang digital über die Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft des Freistaats zu diskutieren und der Frage nachzugehen, weshalb „im Freistaat die Uhren (nach wie vor) anders gehen“. Im Juli griff die Weber*innen-Tagung das aktuelle Thema „Geschlechterverhältnisse und Corona“ auf.

Auch im Bereich Berufsperspektiven war das MWP aktiv: Das digitale „Forum Karriereperspektiven“ bot im November Kontakte zu Unternehmen und Interview-Trainings, und die alle zwei Jahre stattfindende MWP-Wissenschaftstagung legte im Dezember den Fokus auf Fragen rund um die Promotion. Auch die Geförderten nutzten das Angebot, im Rahmen von „Stipendiaten aktiv!“ kleinere und größere

digitale Veranstaltungen zu konzipieren. Darunter war etwa der regelmäßig tagende Online Journal Club, ein digitaler Fotokurs, ein Vortragsnachmittag mit der World Bank zum World Poverty Day oder Ende Oktober auch die erste Kurztagung der Queer Weber zu queeren Identitäten in Massenmedien.

Eine besondere Herausforderung stellte die Organisation der großen Max Weber-Foren – also des Sommerfests und des Max Weber-Tags – im digitalen Umfeld dar. Das ursprünglich in Bamberg geplante Sommerfest wurde Ende Juni mit 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern digital durchgeführt, die in fröhlicher Atmosphäre die Gelegenheit zum Austausch miteinander nutzten. In zwei Blöcken mit je sechs stipendiatisch organisierten Workshops konnten die Teilnehmenden einen Fotokurs belegen, an einer Schreibwerkstatt teilnehmen, bei einem Stadtquiz mehr über Bamberg erfahren oder eine Autorenlesung besuchen. Das auf Interaktion setzende Format

wurde beim Max Weber-Abend für neuaufgenommene Geförderte fortgeführt und um eine weitere Neuerung ergänzt: den „Wegweiser MWP“, eine digitale Zusammenstellung aller Angebote des MWP. Hierfür wurden unter anderem erstmalig auch kurze Videos gedreht, in denen sich beispielsweise das MWP-Team und die „Weber vor Ort“ (WvO) vorstellten. Bei der Abendveranstaltung selbst kamen rund 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, denen auf abwechslungsreiche Art und Weise die Förderung des MWP vorgestellt wurde.

2019 neu eingeführt, 2020 in einer Schlüsselposition: Die Weber vor Ort

Die „Weber vor Ort“ (WvO), die seit Ende 2019 als stipendiatische Ansprechpartner und Organisatoren am Hochschulort fungieren, erwiesen sich angesichts der pandemiebedingten Einschränkungen als besonderer Glücksfall: Sie organisierten nicht nur zahlreiche digitale Stammtische und Spieleabende für ihre jeweiligen Hochschulorte, sondern auch ein bayernweites „MWP Pubquiz“ mit über 200 Teilneh-

menden. Neuaufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden so trotz der physischen Kontaktbeschränkungen willkommen geheißen und in die Hochschulgruppen integriert.

„Weber schreibt!“

Mit „Weber schreibt!“ begab sich das MWP 2020 auf neues Terrain und veröffentlichte seine erste literarische und künstlerische Anthologie. Die Idee dazu war bereits 2019 im Austausch mit Stipendiatinnen und Stipendiaten entstanden, die sich regelmäßig zu einem Autorenstammtisch in München treffen. Mit Blick auf das Jahresthema 2020 „Perspektive Bayern“ entstand daraus im Rahmen einer „Stipendiaten aktiv!“-Schreibwerkstatt im September 2019 und nach einem offenen Aufruf an alle Geförderten und Ehemaligen eine bunte Mischung aus Texten, Fotografien und Zeichnungen, die ihre jeweilige „Perspektive Bayern“ schriftstellerisch und künstlerisch zum Ausdruck bringen.

Eine kleine Leseprobe veröffentlichen wir auf der nächsten Seite.

Das digitale Sommerfest hat meine Erwartungen bei Weitem übertroffen! Ich hätte nicht gedacht, doch so viele bekannte Gesichter in diesem Rahmen zu sehen oder neue Kontakte zu knüpfen. [...] Mit Wehmut habe ich vor einigen Monaten die Absage des Sommerfests in Bamberg entgegengenommen und empfinde diese Alternativlösung als wohlthuendes „Trostpflaster“. – Lena Wettinger, Stipendiatin



Versuche ich mich an einer Definition des Wortes Bayern, so gelange ich immer wieder zu der einfachen Formel: Bayern ist weitaus mehr als ein geografischer Begriff – Bayern ist ein Lebensgefühl. Und gerade diese Herzensfrage ist es, die die bayerischen Lande aufs Innigste miteinander verbindet, vom tiefsten Unterfranken bis ins hinterste Berchtesgadener Land, vom äußersten Allgäu bis ins letzte Eck des Bayerischen Waldes.

Solang' der Alte Peter am Petersbergerl steht, / Solang' die grüne Isar durch d' Münchner Stadt no' geht, / Solang' da drunt' am Platzl noch steht das Hofbräuhaus, / Solang' stirbt die Gemütlichkeit in München niemals aus – so heißt es in der inoffiziellen Stadthymne Münchens und so scheint es zumindest auf die bayerische Landeshaupt- und meine Geburts- und Heimatstadt zuzutreffen. Und doch denke ich, dass mit dem Hinweis auf die bayerische Gemütlichkeit noch nicht alles gesagt ist. Die Maxime „Leben und leben lassen“ muss man meines Erachtens an dieser Stelle auch heranziehen, denn sie beschreibt für meine Begriffe trefflich die viel-

gepresene Liberalitas Bavariae, die wenigstens für mich dieses Fleckchen Erde so lebenswert macht. Vielleicht gehen aufgrund dieser Lebenseinstellung die Uhren in Bayern anders, vielleicht haben wir uns deshalb einen für viele Einwohner der Bundesrepublik unverständlichen Dialekt bewahrt, vielleicht stellt der Föderalismus für uns deshalb ein unantastbares Heiligtum dar, das uns fühlen lässt, dass Berlin weit ist.

Vielleicht ist dies auch der Grund dafür, dass wir Bayern eine Spezies bilden, die, ganz gleich, wohin sie sich begibt, all und jedem sofort auffällt. Mir wenigstens ist es unmöglich, obwohl ich schon von der Münchner Seuche befallen bin und daher für bayerische Verhältnisse weitgehend dialektfrei spreche, das ewige „Grüß Gott“ von meiner Zunge zu tilgen, selbst wenn ich die bayerischen Grenzen überschreite, worauf man bestenfalls liebevoll als unterhaltsames Kuriosum beaugapfelt, wahlweise mit einem leicht tadelnden Unterton in der richtigen Form des Grüßens unterwiesen wird. Neben unserem Traditionsbewusstsein steht uns bei der Fähigkeit, überall der Heimat treu zu bleiben, freilich auch der lange Arm Bayerns selbst helfend zur Seite.

(Sabine Weiser, *Wem es weiß-blau durch die Adern rinnt*, Foto: Jasmin Blöchl, Mayerhöfen bei Isny)

Den gesamten Text und viele weitere Beiträge finden Sie hier:





PREISTRÄGERINNEN
UND PREISTRÄGER

Preisträgerinnen und Preisträger

Im Oktober 2020 wurde der Astrophysiker Reinhard Genzel mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet. Die Studienstiftung darf sich damit über ihren fünften Alumnus freuen, dem für seine Forschungen der Nobelpreis verliehen wurde. Zahlreiche weitere Ehrungen und Preise an unsere Geförderten und Ehemaligen zeigten auch 2020 die große Bandbreite ihrer wissenschaftlichen Leistungen sowie ihr herausragendes Engagement.

Reinhard Genzel, Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching, entdeckte parallel zu der gleichfalls ausgezeichneten Andrea Ghez ein supermassereiches schwarzes Loch im Zentrum unserer Galaxie. Der Beweis gelang durch die Entwicklung neuer Methoden, mit denen sich durch interstellares Gas und Staub bis ins Zentrum der Milchstraße blicken lässt.

Genzel wurde 1973 infolge eines Hochschullehrervorschlags in die Studienstiftung aufgenommen und zweieinhalb Jahre während seines Studiums an der Universität Bonn gefördert. In dieser Zeit nahm er auch an verschiedenen Angeboten der ideellen Förderung teil,

darunter einer Sommerakademie in Alpbach, und berichtete in seinem darauffolgenden Semesterbericht begeistert von der Begegnung mit dem Biochemiker Manfred Eigen. Zudem schilderte Genzel in seinen Berichten, wie er zielsicher Kontakt zum Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn aufbaute. Im Anschluss an seine dortige Promotion forschte und lehrte Genzel in den USA, zunächst für zwei Jahre als Postdoktorand in Harvard und ab 1980 an der University of California in Berkeley. 1986 wurde Genzel zum Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching berufen und hielt von 1999 bis 2016 zudem eine Professur in Berkeley.

Zeit war das in den USA, heute würde ich Asien nennen. Da gibt es natürlich die Sprachbarriere – Amerika ist einfach. Aber in Asien sehe ich hier interessante Möglichkeiten.

Zum anderen war es für mich wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten existieren; nur so kann man seine Stärken ausspielen. In dieser Beziehung war ich privilegiert: Mein Vater war Physiker, noch schlimmer – er war Max-Planck-Direktor. So wurde ich schon früh an die Wissenschaft und insbesondere die Physik herangeführt, und später konnte er mir die Kultur der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) erklären. Diese



Der Nobelpreisträger Reinhard Genzel, Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik in Garching

würde ich kurz gefasst mit ‚long trust‘ bezeichnen. Die MPG bietet einem Forscher die Möglichkeit, Risiken einzugehen – was in anderen Institutionen oft schwieriger ist, wenn man dort alle zwei bis drei Jahre einen neuen Antrag schreiben muss.

Sind Ihnen prägende Erfahrungen oder Begegnungen aus Ihrer Stipendiatenzeit in Erinnerung?

Ich erinnere mich insbesondere an meine Studienstiftungsgruppe in Bonn bei dem Ökonomen Horst Albach, den ich vor kurzem wieder treffen durfte – er ist ebenfalls Mitglied des Ordens „Pour le Mérite“. Wir waren etwa ein Dutzend Studenten und eine extrem aktive ‚Familie‘: Wir sind zusammen wandern

gegangen oder haben abends Vorträge gehört. Es war eine tolle Zeit.

Ein Höhepunkt war auch meine Sommerakademie in Alpbach 1973. Diese war genau während der Revolution in Chile, worüber wir viel diskutiert haben. Meine Arbeitsgruppe war bei Manfred Eigen. Auch ein Nobelpreisträger, den ich später noch oft getroffen habe. Die Arbeitsgruppe war toll und hat mich so begeistert, dass ich ihn im Anschluss gefragt habe, ob ich bei ihm meine Diplomarbeit machen könne. Auf die Antwort auf seine Frage „Was sind Sie denn?“ antwortete er aber dann „Hmmm“, und dass es ohne ein Biologiestudium schwer wäre. So bin ich dann doch bei der Physik geblieben.

Als Dozent haben Sie Anfang der 2000er Jahre bei einer Sommerakademie mitgewirkt – was hat Sie dazu motiviert?

Ich habe bereits zweimal Akademien geleitet: in den 1990er Jahren im Pustertal und 2004 zusammen mit Linda Tacconi in Rovigny. Einige der Stipendiaten haben später eine Karriere in der Astronomie eingeschlagen. Insgesamt finde ich die Studienstiftung eine tolle Einrichtung und ich habe viel davon profitiert. Was ich aber schon damals enttäuschend fand: Wenn jemand als besonders heller Kopf ausgewählt wird, warum kriegt man dann nur Büchergeld? Das wäre eine tolle Möglichkeit gewesen, von den Eltern unabhängig zu werden.

Interview: Dr. Annette Julius ■

im Japan des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts untersuchte.

Die namhaft besetzten Jurys wählten die beiden Preisträger 2020 unter 65 Ehemaligen der Promotionsförderung der Studienstiftung aus, deren Arbeiten mit Bestnote bewertet und zwischen dem 1. Juli 2018 und dem 30. September 2019 abgeschlossen wurden. Der Friedrich Hirzebruch-Preis für Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften und der Johannes

Promotionspreise der Studienstiftung

Mit den Promotionspreisen ehrt die Studienstiftung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit ihren Dissertationen weit über die Fachgrenzen hinausgehende Impulse setzen konnten. Ausgezeichnet wurden 2020 der Chemiker Michael Kathan für seine Forschungen zur Wirkung von Lichtenergie auf chemische Reaktionen sowie der Japanologe und Mathematiker Harald Kümmerle, der in seiner Dissertation die Institutionalisierung der Mathematik

Interview

Professor Genzel, welche Schritte und Entscheidungen sehen Sie rückblickend als ausschlaggebend für Ihren wissenschaftlichen Weg?

Nach meiner Doktorarbeit ging ich in die USA. Die Möglichkeit, in eine andere Umgebung zu wechseln und eine neue Art der Forschung kennenzulernen, hat mich sehr geprägt. Ich habe dort insbesondere mit meinem ‚zweiten Vater‘ und Mentor Charles Townes gearbeitet, der die ‚experimentelle Methode‘ der Physik auf die Astronomie angewandt hat. Ich würde hoffen, dass junge Menschen auch heute den Mut haben, etwas Neues zu entdecken – zu meiner

Zilken-Preis für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sind mit je 5.000 Euro dotiert, die der Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung und die Theodor Pfizer Stiftung tragen (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“).

Üblicherweise werden sowohl die Promotionspreisträger als auch die Preisträger der Engagementpreise in einem feierlichen Festakt in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin geehrt. 2020 fand die Vorstellung und Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger hingegen digital statt. Zwischen dem 29. Juni und 5. Juli 2020

veröffentlichte die Studienstiftung über ihre Social Media-Kanäle täglich Berichte über die ausgezeichneten Projekte sowie Kurzfilme der Preisträgerinnen und Preisträger und Videobotschaften der Jurymitglieder. Auf unserer Webseite können die Videobotschaften und -porträts weiterhin abgerufen werden.



Porträt

Hirzebruch-Promotionspreisträger Michael Kathan

Der Chemiker Michael Kathan erhält den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis 2020 für seine Dissertation *Photoswitching Reactivity – From Remote-Controlled to Light-Driven Chemical Systems* an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Als Doktorand bei Professor Stefan Hecht an der Berliner Humboldt-Universität betrieb Michael Kathan Grundlagenforschung. Er arbeitete an der Idee, Licht verschiedener Wellenlängen als Werkzeug zu nutzen, um den Verlauf chemischer Reaktionen zu steuern und Materialeigenschaften zu kontrollieren. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stand die „Photo-Umpolung“, bei der das chemische Verhalten von Molekülen durch das dosierte Bestrahlen mit Licht verschiedener Farben grundlegend verändert werden kann.

Kathan konnte zeigen, dass sich robuste Bindungen, die insbesondere für viele formstabile Kunststoffe charakteristisch sind, mit diesem Ansatz knüpfen und wieder aufbrechen lassen. Dadurch soll es künftig möglich werden, bislang nicht recyclingfähige Kunststoffe ohne Qualitätseinbußen vollständig wiederzuverwerten. Kathans Arbeit stellt damit einen „Lichtblick“ für das Recycling der wachsenden



Michael Kathan, Rijksuniversiteit Groningen/Niederlande

Plastikflut dar – und widmet sich damit einer großen gesellschaftlichen Herausforderung. „Bis dieses Konzept in die Anwendung geht, braucht es noch ein paar Jahre. Aber darum geht es nicht, sondern um eine völlig neue Herangehensweise, die in der Gesellschaft einen Paradigmenwechsel im Umgang mit Plastik herbeiführen könnte“, erklärt der Preisträger, der 2019 nach Groningen wechselte, wo er nun als Postdoktorand bei dem Nobelpreisträger Ben Feringa forscht. Der Promotionspreis ist für Kathan weit-

aus mehr als eine Anerkennung seiner fachlichen Expertise. „Der Preis ist nicht eindimensional, sondern berücksichtigt die langfristige gesellschaftliche

Wirkung meiner Forschung. Die Auszeichnung ist für mich wie ein Gesamtpaket, das sowohl Forschung als auch Persönlichkeit beinhaltet.“ ■

Porträt

Zilkens-Promotionspreisträger Harald Kümmerle

Mit dem Johannes Zilkens-Promotionspreis 2020 wird Harald Kümmerle für seine Dissertation *Die Institutionalisierung der Mathematik als Wissenschaft im Japan der Meiji- und Taishō-Zeit* ausgezeichnet, die er an der Universität Halle-Wittenberg verfasste.

Der Mathematiker und Japanologe Harald Kümmerle verband in seiner Dissertation seine Kenntnisse beider Disziplinen und leistete damit aus Sicht der Jury einen wichtigen Beitrag zur Japanologie sowie zur globalen Wissenschaftsgeschichte. Während seines Mathematikstudiums an der Technischen Universität München hatte Harald Kümmerle eine zunehmende Leidenschaft für Japan entwickelt und begonnen, die Sprache zu erlernen. Nach seinem Masterabschluss in Mathematik 2011 nahm er, gefördert durch das Japanprogramm der Studienstiftung, sein Studium der Japanologie und Japanisch als Fremdsprache an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und an der Keiō-Universität in Tokio auf.*

In seiner Dissertation zeichnete Kümmerle die Etablierung der Mathematik als institutionalisierte Wissenschaft in Japan in den Jahren 1868 bis 1926 nach. Während in der Institutionalisierung der Naturwissenschaften in Japan ausländische Wissenschaftler die zentrale Rolle einnahmen, arbeitete Harald Kümmerle heraus, dass es in der Mathematik japanische Protagonisten waren, die diese Entwicklung maßgeblich prägten. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl an ausgewerteten Quellen und würdigte sowohl die wichtigen Impulse für die



Harald Kümmerle, Deutsches Institut für Japanstudien, Tokio/Japan

Japanologie, die von seiner Arbeit ausgingen, als auch Kümmerles neue Erkenntnisse über die Entwicklung von Wissenschaftsstandorten und die Organisation von Wissenstransfers.

Anfang 2020 kehrte Harald Kümmerle als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Japanstudien nach Tokio zurück, wo er schwerpunktmäßig zum Diskurs um die digitale Transformation in Japan forscht. Auch mit seinem neuen Projekt bleibt er also ein Brückenbauer zwischen den Fachgebieten und den Kulturen.

*Das Japanprogramm wurde 2010 von der Studienstiftung des deutschen Volkes in Kooperation mit der Robert-Bosch-Stiftung ins Leben gerufen und von 2015 bis 2020 als Projekt der Studienstiftung und der Haniel Stiftung fortgesetzt. ■

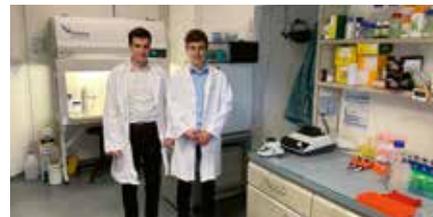
„weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“

Die Studienstiftung möchte ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihren gesellschaftlichen Anliegen und ihrem Mut, Veränderungen anzustoßen, unterstützen: durch ein Preisgeld ebenso wie durch die öffentliche Würdigung der von ihnen initiierten und verfolgten Projekte. Die jedes Jahr verliehenen Preise richten sich dabei sowohl an Initiativen in der Anfangsphase, für die seit 2015 jährlich bis zu fünf „Starterpreise“ vergeben werden, als auch an fortgeschrittene Projekte, die sich seit 2014 um den „Engagementpreis“ bewerben können. Seit 2017 firmieren diese Auszeichnungen unter dem Titel „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“.

Der mit 5.000 Euro dotierte Engagementpreis 2020 ging an Sagithjan Surendra und das von ihm 2017 gegründete Aelius Förderwerk e. V. Der Verein unterstützt Kinder und Jugendliche

mit Workshops, Exkursionen und einem Mentoringprogramm auf ihrem Bildungsweg (s. Interview im Kapitel „Im Fokus“). Fünf weitere Geförderte wurden als Finalistin und Finalisten geehrt. Dank einer Spendenaktion, zu der der Präsident und die Generalsekretärin der Studienstiftung Ende 2019 alle Geförderten, Ehemaligen und Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung aufriefen, konnten für die Projekte des Preisträgers, der vier Finalisten und der Finalistin zusätzlich etwa 32.000 Euro gesammelt werden. Bei den Starterpreisen, die mit 1.000 Euro dotiert sind, setzten sich eine Stipendiatin und vier Stipendiaten mit ihren Projekten durch. Der Verein Alumni der Studienstiftung stiftet die Preisgelder für den Engagementpreis und die Starterpreise (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“). Alle Preisträger wurden im Rahmen einer digitalen Preisverleihung geehrt.

Finalistinnen und Finalisten des Engagementpreises 2020



Daniel Heid (l.) mit Kollege Tobias Stadelmann im Life Sciences Labor in Ohlsbach.

Mit dem Schülerforschungszentrum „Xenoplex“ reist Daniel Heid Schülerinnen und Schüler in der Region Ortenau zur experimentellen Auseinandersetzung mit MINT-Fächern an.



Steffen Künzel will rund um das Thema Impfung aufklären.

Der Verein „Impf Dich – Impfaufklärung in Deutschland“ klärt junge Menschen über das Impfen auf und vermittelt ihnen eine Argumentationsgrundlage, um sich in Impfdebatten positionieren zu können.



Ein Erinnerungsabend in Jerusalem.

Mit dem Projekt „Erinnerung für zwei“ bringt Sonja Wiedemann Deutsche und Israelis, Angehörige des jüdischen und christlichen Glaubens, zu angeleiteten Gesprächen unter vier Augen zusammen, um zur persönlichen Auseinandersetzung mit der Shoah sowie gegenwärtigen Diskriminierungserfahrungen anzuregen.



Stefan Gerbes (im blauen Hemd) bei einem Workshop in Tansania.

Das Projekt „Waterfilter“ setzt sich in Tansania für den Zugang zu sicherem Trinkwasser ein, indem lokale Unternehmerinnen und Unternehmer Wasserfilter produzieren und vor Ort verkaufen. Neben sauberem Trinkwasser entstehen so auch Arbeitsplätze in Tansania.



Schülerinnen der St. Mary's Girls Secondary School in Karonga/Malawi lernen mithilfe der Library Box.

Niels Kunz' Projekt „Digital Libraries in Malawi/Next Generation Africa e. V.“ nutzt kleine, offline zugängliche Server, um Schülerinnen und Schülern an entlegenen Orten im südlichen Afrika auch ohne Internetverbindung Zugang zu grundlegenden Bildungsmaterialien zu verschaffen.

Starterpreisträgerinnen und -preisträger 2020



Paul Deubner (vordere Reihe, 2. v. l.) und das Team von „Aachen unverpackt“.

Paul Deubner möchte mit der Initiative „Aachen unverpackt“ Wissen über einen nachhaltigen Lebensstil vermitteln, um einen schonenden Umgang mit Ressourcen im alltäglichen Verhalten zu verankern.



Teilnehmende bei einer Plenarsitzung des Projekts „Modell Bundestag“.

Mit dem Projekt „Modell Bundestag“ unterstützt Javed Lindner Schülerinnen, Schüler und Studierende dabei, eigene Planspielveranstaltungen durchzuführen, die politische Prozesse am Beispiel des deutschen Bundestags simulieren.



Kinder erhalten eine Zahnputzausrüstung.

Tjark Schönball will mit der Initiative „Strahlendes Lächeln“ die Zahngesundheit indonesischer Waisenkinder in städtischen und ländlichen Regionen auf Sulawesi mithilfe lokalen Fachpersonals dauerhaft verbessern.



Leah Eitelberg und die Gründungsmitglieder von „Schlüssel zur Gesellschaft“ im Februar 2019.

Der Verein „Schlüssel zur Gesellschaft“ leistet politische Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche, indem Kerninhalte des deutschen Grundgesetzes speziell für diese Zielgruppen zuerst in einem Kinderbuch aufbereitet werden.



Finn Koenemund (l.), Elena Maier (m.) und Melissa Depping (r.) mit drei für LEE relevanten nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs).

Das App-basierte Mentoringprogramm „LEE – Everyone needs a LEE“ richtet sich speziell an queere Jugendliche und junge Erwachsene, die dadurch auf ihrem Weg der sexuellen und geschlechtlichen Identitätsfindung unterstützt werden sollen.

Verleihung der Daidalos-Münze an Niels Gottschalk-Mazouz

Für sein herausragendes Engagement als Vertrauensdozent an der Universität Bayreuth wurde der im November 2019 überraschend verstorbene Niels Gottschalk-Mazouz posthum mit der Daidalos-Münze geehrt, die von seiner Witwe entgegengenommen wurde. Mit der Ehrung folgte der Vorstand der Studienstiftung einer Initiative des Bayreuther Sprecherteams. In einem ausführlichen Brief hatten zahlreiche aktive und ehemalige Bayreuther Geförderte sowie Vertrauensdozentinnen und -dozenten ihre Dankbarkeit und Begeisterung für das außergewöhnliche Engagement zum Ausdruck gebracht, mit dem Niels Gottschalk-Mazouz sein Amt viele Jahre lang ausgefüllt hat. Mit der Verleihung würdigte der Vorstand, dass Professor Gottschalk-Mazouz dem für die Förderung der Studienstiftung so zentralen Amt über zehn Jahre Herz und Seele verliehen hat, davon sieben Jahre als federführender Vertrauensdozent. Sein Einsatz für die Geförderten als Ansprechpartner und Vertrauensperson prägte den Hochschulstandort Bayreuth entscheidend mit. Nicht zuletzt hat er nahezu alle 2019 aktiven Vertrauensdozentinnen und -dozenten in Bayreuth persönlich für das Amt



Der langjährige Vertrauensdozent Niels Gottschalk-Mazouz

gewonnen. Die Studienstiftung behält Niels Gottschalk-Mazouz in bester und dankbarer Erinnerung.

Der Vorstand der Studienstiftung verleiht die Daidalos-Münze seit 2013 an besonders engagierte Vertrauensdozentinnen und -dozenten. Voraussetzungen dafür sind ein mindestens zehnjähriges Engagement im Vertrauensdozentenamt sowie ein überzeugend begründeter Vorschlag aus der eigenen Stipendiatinnen- und Stipendiatengruppe.

Als [Vertrauensdozent] hat er sich in außerordentlicher Art und Weise für die Belange der Bayreuther Stipendiatinnen und Stipendiaten eingesetzt. So fand, wer Rat suchte, bei Herrn Prof. Dr. Gottschalk-Mazouz ein offenes Ohr und in ihm einen klugen Ratgeber – fördernd wie fordernd, kritisch wie wertschätzend, ganz im Sinne des Leitbilds der Studienstiftung. Gerade für uns Sprecher war seine Unterstützung immer besonders wertvoll – sei es in alltäglichen organisatorischen Angelegenheiten oder bei außergewöhnlichen Fragestellungen. [...]

Er hinterlässt in Bayreuth, für uns Stipendiatinnen und Stipendiaten ganz alltäglich erlebbar, im besten Sinne bleibende Spuren. Die Studienstiftung wäre so, wie wir sie in Bayreuth heute erleben dürfen, ohne die Visionen und den unermüdlichen Einsatz von Herrn Prof. Dr. Gottschalk-Mazouz nicht denkbar.

Simon Antlitz, Jana Ebersberger und Pia Schönrich, ehem. Stipendiatensprecherteam Bayreuth

Mitglieder der Auswahlkommission mit Daidalos-Münze geehrt

Im Jahr 2020 wirkten 1.870 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder an der Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern mit. Bedingt durch die Umstellung auf digitale Auswahlverfahren lag diese Zahl deutlich über den jährlich rund 1.600 Kommissionsmitgliedern, die in den Vorjahren im Einsatz waren. Die digitalen wie die Präsenzseminare beruhen auf dem Engagement der Kommissionsmitglieder, die sich durch eine große Bandbreite an fachlichen, beruflichen und persönlichen Hintergründen auszeichnen. Ohne ihre Bereitschaft, sich auf die anspruchsvollen Auswahlseminare und kriterienbasierten Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern einzulassen, wäre es der Studienstiftung nicht möglich, ihrem Auftrag der Begabtenförderung nachzukommen. Im Februar 2020 hat die Studienstiftung zwei Kommissionsmitglieder, die jeweils mehr als 20 Mal an einem Auswahlwochenende der Studienstiftung mitgewirkt haben, auf den jeweiligen Auswahlseminaren mit einer Daidalos-Münze gewürdigt.



Klaus Brückerhoff, Architekt, Dorsten



Lore Mair, Lehrerin i. R. für Mathematik und Physik, Rottach-Egern

Weitere Daidalos-Münzen wurden wegen der Umstellung der Auswahlverfahren auf das digitale Format im Jahr 2020 nicht verliehen. Nach der Rückkehr in Präsenzformate werden vier dieser Kommissionsmitglieder wieder aufnehmen und dabei natürlich auch diejenigen auszeichnen, die ab März 2020 ihr 20. Auswahlseminar absolviert haben.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG^[1]



G. Albers



S. Beil



E. Berg-Chan



H. Birkenkötter



P. Bockholt



K. Braunger

Promotionspreise 2020

Dr. Gregor Albers

(Jura), Universität Bonn. *Perpetuatio obligationis. Leistungspflicht trotz Unmöglichkeit im klassischen Recht*. XI. Premio romanistico internazionale Gérard Boulvert

Dr. Sebastian Beil

(Chemie), Universität Mainz. *Neue Studien zu Molybdän(V) Reagenzien*. Doktorandenpreis der Boehringer Ingelheim Stiftung

Dr. Esther Berg-Chan

(Religionswissenschaft), Universität Heidelberg. *Gelebte Religiosität in der Moderne: Religionswissenschaftliche Perspektiven auf eine neocharismatische Megakirche im gegenwärtigen Singapur*. Promotionspreis der Dr. Gerhard Ott-Stiftung für eine herausragende Promotion der Philosophischen Fakultät (Foto: © Krishna R. Albers)

Hannah Birkenkötter

(Jura), HU Berlin. *'A Concept at the Very Heart of the Organization's Mission': Unpacking the Rule of Law at the United Nations*. Christian-Fiammengo-Dissertationspreis (Foto: © Frank Peters)

Dr. Philipp Bockholt

(Islamwissenschaft), FU Berlin. *Weltgeschichtsschreibung zwischen Schia und Sunna. Ḥvān-damīrs (gest. 1535/36) Ḥabīb as-siyar und seine Rezeption im Handschriftenzeitalter*. Forschungspreis der Annemarie-Schimmel-Stiftung für Islamkunde, The 2019 Classical Islamic World Book Prize von Gorgias Press und Honourable Mention des 2019 S. I. E. European Award for Iranian Studies, Societas Iranologica Europaea

Dr. Katharina Braunger

(Biochemie), LMU München. *Cryo-EM Analysis of Mammalian Co-Translational Membrane Protein Insertion and N-Linked Glycosylation Bayer Pharmaceuticals*. Promotionspreis der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (Foto: © Hanna Kratzat)

^[1] Genannt werden Ehrungen, die der Studienstiftung im Jahr 2020 bekannt gegeben wurden.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



A.-C. Eilers



A. M. von Falkenhausen

Promotionspreise 2020

Dr. Anna-Christina Eilers

(Astrophysik), Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg. *Unravelling 13 Billion Years of Cosmic History with Spectroscopic Studies: From the Milky Way to the Epoch of Reionization*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft, Promotionspreis der Deutschen Astronomischen Gesellschaft, KlarText Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung und PhD Prize of the International Astronomical Union

Dr. Anna Marie von Falkenhausen

(Jura), Universität Göttingen. *Menschenrechtsschutz durch Deliktsrecht – Unternehmerische Pflichten in internationalen Lieferketten*. Fakultätspreis der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen und 2. Preis in der Kategorie Geistes- und Kulturwissenschaften beim Deutschen Studienpreis der Körber Stiftung (Foto: © Körber Stiftung)

Dr. Sascha Feldmann

(Physik), University of Cambridge / Großbritannien. *Charge Carrier Localisation in Metal Halide Perovskites for Optoelectronic Applications*. Abdus Salam Prize in Experimental Physics, EPSRC Doctoral Prize Fellowship zur Finanzierung erster eigenständiger Forschung nach Abschluss der Promotion und Marie Curie Global Fellowship

Dr. Jakob Gleim

(Jura), Bucerius Law School Hamburg. *Letztwillige Schiedsverfügungen – Geltungsgrund und Geltungsgrenzen*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft (Foto: © J. Detering / Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht)

Dr. Leonard Hoeft

(Jura), Universität Bonn. *Normen im Labor: Eine Annäherung an H. L. A. Hart's Teilnehmerperspektive aus Sicht der experimentellen Verhaltensökonomie*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft



S. Feldmann



J. Gleim



L. Hoeft

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



B. Lewandowski



O. Matsarskaia

Promotionspreise 2020

Dr. Björn Lewandowski

(Technische Chemie), Universität Duisburg-Essen (in Kooperation mit dem Fachbereich Chemie der Hochschule Niederrhein). *Investigation of Complex Multiphase Flows by Advanced Optical Methods at the Example of the Flotation Process of Fluorite*. Niederrheinischer Dissertationspreis der Hochschule Niederrhein

Dr. Olga Matsarskaia

(Physik), Universität Tübingen. *Multivalent Ions for Tuning the Phase Behaviour of Protein Solutions*. Dissertationspreis der Sektion Kondensierte Materie der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Dr. Matthias Müller

(Mikrosystemtechnik), Universität Freiburg. *Laser Fabricated Electrode Interfaces for Long-Term Application in the Peripheral Nervous System*. DGBMT-Preis der Stiftung Familie Klee zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Foto: © Pascal Jesser, Studio kreativpixel, Freiburg)



M. Müller



T. Oehl



B. Paaßen



M. Palauneck

Dr. Thomas Oehl

(Philosophie), LMU München. *Die Aktivität der Wahrnehmung und die Metaphysik des Geistes. Eine aktualisierende Lektüre von Hegels Philosophie des Geistes*. Promotionsförderpreis der Münchener Universitätsgesellschaft

Dr. Benjamin Paaßen

(Intelligente Systeme), Universität Bielefeld. *Metric Learning for Structured Data*. Dissertationspreis der Universitätsgesellschaft Bielefeld

Dr. Martin Palauneck

(Philosophie), Universität Leipzig. *Gescheiterte Freiheit. Hegels Kritik der aristotelischen Tugend in seiner Darstellung der griechischen pólis*. Karl Alber Preis des Philosophischen Jahrbuchs 2020 (Foto: © Hübner)



S. Puchinger

Dr. Sven Puchinger

(Elektrotechnik), Universität Ulm. *Construction and Decoding of Evaluation Codes in Hamming and Rank Metric*. Promotionspreis der Ulmer Universitätsgesellschaft (2019), Südwestmetall-Förderpreis (2019)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



A. Rehn



K. Reinhardt

Promotionspreise 2020

Dr. Alexandra Rehn

(Germanistische Linguistik), Universität Konstanz. *Adjectives and the Syntax of German(ic) DPs*. Wissenschaftsförderpreis der Stadt Konstanz (Foto: Ute Klein)

Dr. Karoline Reinhardt

(Philosophie), Universität Tübingen. *Migration und Weltbürgerrecht. Zur Aktualität eines Theoriestücks der politischen Philosophie Kants*. Mitglied des Akademie-Kollegs der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Foto: © Jan Andreas Münster)

Dr. Lydia Repke

(Politikwissenschaft), Universität Pompeu Fabra, Barcelona / Spanien. *Multiple Cultural Identifications, Personality, and Social Networks*. Premi Extraordinari de Doctorat del 2017 (verliehen 2019), Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Elia Soler Pastor)

Dr. Oliver Richters

(VWL), Universität Oldenburg. *Between Bounded Rationality and Economic Imperatives: Essays on Out-of-Equilibrium Dynamics*. Hans-Christoph-Binswanger-Preis des Instituts für Wirtschaft und Ökologie an der Universität St. Gallen und des Bundesverbands Deutscher Volks- und Betriebswirte (Foto: © Luise Hamm)

Dr. Luna-Georgia Rösinger

(Jura), Universität Köln. *Die Freiheit des Beschuldigten vom Zwang zur Selbstbelastung. Über den Begründungszusammenhang von Mitwirkungsfreiheit und Strafverfahreneingriff*. Promotionspreis 2019 der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln (Foto: © Daniel Hammelstein)



L. Repke



O. Richters



L.-G. Rösinger

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



S. Roth



A. C. Schütz

Promotionspreise 2020

Dr. Susanne Roth

(Veterinärmedizin), Universität Leipzig. *Tenogene Differenzierung equiner multipotenter mesenchymaler Stromazellen unter dem Einfluss von Transforming Growth Factor Beta-3 und Bone Morphogenetic Protein-12: Untersuchungen in einem Sehnenmatrix-basierten in vitro Modell*. Heinz-Georg-Klöß-Preis für die beste Dissertation im klinischen Bereich, vergeben durch den Freundeskreis Tiermedizin der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig e. V. (Foto: © Fotostudio Lorch)

Dr. Anna Christina Schütz

(Kunstgeschichte), Universität Lüneburg. *Das Scheitern des Charakters am Selbstbewusstsein des Bildes. Chodowiecki zeichnet Goethes Werther*. Deubner-Preis des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V. (Foto: © Claudia Jaquet)

Dr. Lucia Sommerer

(Jura), Georg-August-Universität Göttingen. *Kriminalwissenschaftliche Untersuchung über die Automatisierung der Kriminalprognose*, 1. Preis in der Kategorie Geistes- und Kulturwissenschaften beim Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung (Foto: © David Ausserhofer / Körber-Stiftung)

Dr. Max Stille

(Neusprachliche Südasiastudien), Universität Heidelberg. *Poetics of Popular Preaching: Waz Mahfils in Contemporary Bangladesh*. Walter Witzemann-Preis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Dr. Florian Tran

(Medizin), Universität zu Kiel. *Autophagy and Endoplasmic Reticulum Stress Coordinate Protective Interleukin-22 Signals in the Intestinal Epithelium*. Ismar-Boas-Preis der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (Foto: © Dr. Falk Pharma GmbH)



L. Sommerer



M. Stille



F. Tran

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



J. Trimpert



E. Tsingos

Promotionspreise 2020

Dr. Jakob Trimpert

(Veterinärmedizin), FU Berlin. *The Role of DNA Polymerase Fidelity on Genetic Variation and Pathogenicity of Marek's disease virus*. Ernst-Reuter-Preis

Dr. Erika Tsingos

(Biologie), Universität Heidelberg. *Characterisation and Computational Modelling of Retinal Stem Cells in Medaka (Oryzias latipes)*. KlarText Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung und Ruprecht-Karls-Preis der Stiftung Universität Heidelberg

Dr. Teresa Wenhart

(Systems Neurosciences), Zentrum für Systemische Neurowissenschaften Hannover der Medizinischen Hochschule Hannover u. a. *Autistic Traits, Resting-State Connectivity, and Absolute Pitch in Professional Musicians: Shared and Distinct Neural Features*. Wissenschaftspreis 2019 der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin
(Foto: © Franz Fender)

Dr. Yang Zhang

(Physik), TU Dresden. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft



T. Wenhart



Y. Zhang

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



V. Springel

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2021 der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Volker Springel

(Physik), Garching
Weitere Ehrung: Gruber Cosmology Prize der Peter and Patrica Gruber Foundation
(Foto: © HITS)

Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2020 der
Deutschen Forschungsgemeinschaft



E. Schilling



W. Zeier

PD Dr. Erik Schilling

(Literaturwissenschaft), München

Dr. Wolfgang Zeier

(Chemie), Gießen (Foto: © Rolf K. Wegst)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



A. Bühren



W. Funke

Staatliche Ehrungen

Dr. Astrid Bühren

(Medizin), Murnau, Bundesverdienstkreuz am Bande

Prof. Dr. Wilma Funke

(Psychologie), Wied, Bundesverdienstkreuz am Bande (Foto: © M. Hedwig)

Rabbiner Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Walter Homolka

(Religionswissenschaft), Berlin, Verdienstorden des Landes Brandenburg

Igor Levit

(Klavier), Hannover, Bundesverdienstkreuz am Bande (Foto: © Felix-Broede, Sony-Classical)

Dr. Mai-Thi Nguyen-Kim

(Chemie), Hemsbach, Bundesverdienstkreuz am Bande (Foto: © Viet Nguyen-Kim)

Dr. Charlotte Seither

(Komposition), Berlin, Bundesverdienstkreuz am Bande



W. Homolka



I. Levit



M.-T. Nguyen-Kim



C. Seither

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



J. Antomo



J. Assmann

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften

Dr. Jennifer Antomo

(Jura), Mainz, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Manuel Debus)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jan Assmann

(Ägyptologie), Heidelberg, Orden Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste, gemeinsame Auszeichnung mit Prof. Dr. Aleida Assmann

Dr. Pia Blossfeld

(Soziologie), Leipzig, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Prof. Dr. Garvin Brod

(Psychologie), Frankfurt/M., Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Dr. Sarah Burnautzki

(Romanistik), Mannheim, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (ohne Bild)

Prof. Dr. Davide-Werner Cantoni

(VWL), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Lisa Sophie Cordes

(Latinistik), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Anna Olivia Weimer)

Prof. Dr. Hans van Ess

(Sinologie), München, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Studio Lichtmalerei Schwabing, Christian Moser)

Dr. Hanna Fischer

(Germanistik), Marburg, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Adrian Sandha)



P. Blossfeld



G. Brod



D.-W. Cantoni



L. S. Cordes

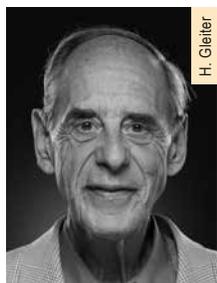


H. van Ess



H. Fischer

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



H. Gleiter



S. Gosepath

**Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Gleiter
(Maschinenbau), Eggenstein, Ehrendoktorwürde
sowie Berufung zum Fellow der Universität
Lanzhou / China

Prof. Dr. Stefan Gosepath
(Philosophie), Berlin, Mitglied der Akademie der
Wissenschaften und der Literatur Mainz
(Foto: © Martin Funck)

Dr. Felix Günther
(Mathematik), Berlin, Mitglied der Jungen
Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften
und der Literatur Mainz (Foto: © TEDxLSE)

Prof. Dr. Volker Haucke
(Biochemie), Berlin, Mitglied der Academia
Europaea
Weitere Ehrung: Feldberg Preis der Feldberg
Foundation for Anglo-German Scientific Exchange
(Foto: © Silke Oßwald, FMP Berlin)

Prof. Dr. Martina Havenith-Newen
(Chemie, Physik), Bochum, Mitglied der Optical
Society of America (Foto: © RUB, Marquard)

Prof. Dr. Johanna Hey
(Jura), Köln, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Pascal Buenning)

Dr. Christoph Hoog Antink
(Elektrotechnik, Informationstechnik), Aachen,
Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der
Künste (Foto: © AWK NRW / Andreas Endermann)

Prof. Dr. Ursula H. Jakob
(Biochemie), Michigan / USA, Mitglied der
Leopoldina – Nationale Akademie der Wissen-
schaften



F. Günther



V. Haucke



M. Havenith-Newen



J. Hey



C. Hoog Antink



U. H. Jakob

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



N. Kather



M. Kerschensteiner

**Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften**

Dr. Jakob Nikolas Kather
(Medizin), Aachen, Mitglied der Jungen Akademie
Mainz | Akademie der Wissenschaften und der
Literatur Mainz

Weitere Ehrung: Theodor-Frerichs-Preis der
Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
(Foto: © Uniklinik Heidelberg)

Prof. Dr. Martin Kerschensteiner
(Medizin), München, Mitglied der Leopoldina – Na-
tionale Akademie der Wissenschaften
(Foto: © LMU München)

Dr. Markus Kersten
(Klassische Philologie), Basel / Schweiz, Mitglied
der Jungen Akademie Mainz | Akademie der
Wissenschaften und der Literatur Mainz
(Foto: © Universität Basel)

Dr. Lara Keuck
(Biomedizin), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale
Akademie der Wissenschaften (Foto: © Peter
Himself / Die Junge Akademie)

Dr. Dr. Pascal Langenbach
(Jura), Bonn, Mitglied der Jungen Akademie der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale
Akademie der Wissenschaften

Dr. Sophie Lohmann
(Psychologie), Rostock, Mitglied der Jungen
Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften
und der Literatur Mainz (Foto: © MPI für demografi-
sche Forschung / Fotostudio Hagedorn)

Dr. Friederike Lorenz
(Soziale Arbeit), Berlin, Mitglied der Jungen
Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften
und der Literatur Mainz

Dr. Benjamin Dominique Loy
(Deutsch, Spanisch), Wien / Österreich, Mitglied der
Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Mainz

Weitere Ehrung: Kurt-Ringger-Preis der Akademie



M. Kersten



L. Keuck



P. Langenbach



S. Lohmann



F. Lorenz



B. D. Loy

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



S. Meixner



M. Meuer

**Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften**

Dr. Sebastian Meixner

(Germanistik), Zürich / Schweiz, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Dr. Marlene Meuer

(Literaturwissenschaft), Lüneburg, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Prof. Dr. Stefan-Matthias Pulst

(Medizin), Salt Lake City / USA, Mitglied der American Association for the Advancement of Science

Dr. Torben Riehl

(Meeresbiologie), Frankfurt / M., Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Sven Tränkner, Senckenberg)

Prof. Dr. Christian Rößner

(Philosophie), Linz / Österreich, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Dr. Miriam Salzmann

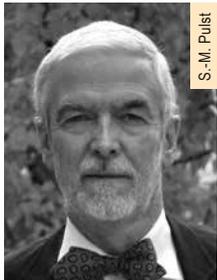
(Byzantinistik), Mainz, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (ohne Bild)

Prof. Dr. Peter Sarnow

(Biologie), Stanford / USA, Mitglied der National Academy of Sciences

Dr. Stefan Schafföner

(Verfahrenstechnik), Connecticut / USA, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz



S.-M. Pulst



T. Riehl



C. Rößner



P. Sarnow



S. Schafföner

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



P. J. Starski



A. L. Stöckl

**Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften**

PD Dr. Paulina Johanna Starski

(Jura), Freiburg, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Dr. Anna Lisa Stöckl

(Neurowissenschaften), Würzburg, Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Michael Stoll

(Mathematik), Bayreuth, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Edith Geigant)

Prof. Dr. Martin Stratmann

(Chemie), München, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © Axel Griesch)

Prof. Dr. Dr. Michael P. Streck

(Assyriologie), Leipzig, Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Technau

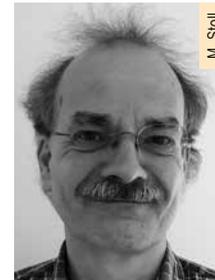
(Biologie), Wien / Österreich, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © Eduard Renfer)

Prof. Dr. Kristina Tschulik

(Chemie), Bochum, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (Foto: © Fotostudio-4ever)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster

(Informatik), Saarbrücken, Ehrendoktorwürde der Tschechischen Technischen Universität Prag (Foto: © Jim Rakete)



M. Stoll



M. Stratmann



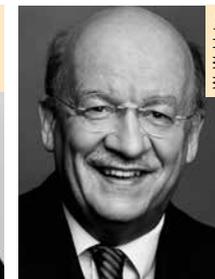
M. P. Streck



U. Technau



K. Tschulik



W. Wahlster

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



L. Wetenkamp



W. Wick

**Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften**

Dr. Lena Wetenkamp
(Germanistik), Mainz, Mitglied der Jungen Akademie Mainz | Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
Prof. Dr. Wolfgang Wick
(Medizin), Heidelberg, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
(Foto: © Carina Kircher, DKFZ)



E. Altenmüller



S. Biermann

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Eckart Altenmüller
(Medizin), Hannover, Preis der Betty und David Koester-Stiftung für Hirnforschung (Foto: © Frau Lippke-Skpöcker – Pressestelle)
Prof. Dr. Silke Biermann
(Physik), Paris / Frankreich, Auszeichnung mit der Médaille d'argent du CNRS (Foto: © J. Barande)
Prof. Kerstin Brätsch



K. Brätsch



C. Breyer

(Bildende Kunst), Geestland, Helen Frankenthaler Award for Painting der Foundation for Contemporary Arts (Foto: © OKNOstudio)
Prof. Dr. Christian Breyer
(Physikalische Technik), Lappeenranta / Finnland, Theodor Aue-Preis der Aue-Stiftung

Isabelle Enders
(Design), Nürnberg, Auszeichnung als 9. Stadtgold-schmiedin in Hanau (Foto: © Matthias Böhler)
Dr. Peter Fietkau
(Fahrzeugtechnik), Stuttgart, VDI Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure



I. Enders



P. Fietkau

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



B. Fitzenberger



L. Fu

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Bernd Fitzenberger
(VWL), Nürnberg, Deutscher Wirtschaftspreis der Joachim Herz Stiftung (Foto: © Wolfgang Murr)
Leonard Fu
(Violine), Boston / USA, 1. Preis des Violinwettbewerbs Ton & Erklärung 2020 des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft (Foto: © Tam Lan Truong)
Prof. Dr. Frank Fuchs-Kittowski
(Informatik), Berlin, Forschungspreis der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Foto: © HTW Berlin / Alexander Rentsch)



F. Fuchs-Kittowski



R. Gromes

Raphaela Gromes
(Violoncello), Eching, OPUS Klassik in der Kategorie Kammermusik / Duo
Weitere Ehrung 2020: Ingrid zu Solms Kulturpreis der Ingrid zu Solms-Stiftung (Foto: © Sammy Hart)

PD Dr. Dr. Thomas Grünewald
(Medizin), Heidelberg, Rudolf-Virchow-Preis der Deutschen Gesellschaft für Pathologie (Foto: © Glaubitz / LMU)



T. Grünewald



C. Hackenberger

Prof. Dr. Christian Hackenberger
(Chemie), Berlin, Breakthrough of the Year Award der Falling Walls Foundation (Foto: © Silke Osswald)

Prof. Dr. Annette Haußmann
(Ev. Theologie), Heidelberg, Argula-von-Grumbach-Preis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Foto: © Philipp Stoltz)

Dr. Felix Joos
(Mathematik), Heidelberg, Lautenschläger-Forschungspreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Heidelberg

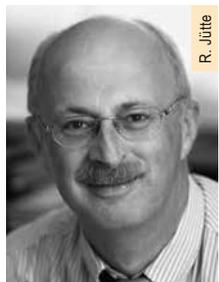


A. Haußmann



F. Joos

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



R. Jütte



A. Kaup

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. Robert Jütte
(Geschichte), Stuttgart, Otto-Hirsch-Auszeichnung der Stadt Stuttgart, der israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Stuttgart (Foto: © Fotostudio m42)

Prof. Dr. André Kaup
(Elektrotechnik), Erlangen, Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten Bayerns des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (Foto: © Peter Kraus)

Prof. Dr. Jan-Henning Klusmann
(Medizin), Halle, Georg-Zimmermann-Forschungspreis der Förderstiftung MHH plus
Martin Knobbe
(Geschichte), Berlin, Nannen Preis in der Kategorie Investigation (ohne Bild)

Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp
(Mathematik), Potsdam, Ars Legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften (Foto: © Laessig für DZLM)

Thomas Nathan Krüger
(Komposition), Nordhausen, Thüringer Kompositionspreis der Staatskanzlei und des Landesmusikrats Thüringen (Foto: © Andras Dobi)

Steffen E. Künzel
(Medizin), Rheinbreitbach, 1. Preis der Charity Awards des Springer-Medizin-Verlags für den Verein „Impf Dich“

Prof. Dr. Jörn Leonhard
(Geschichte), Freiburg, Norman B. Tomlinson Jr. Prize of the World War One Historical Association, Honorary Fellow, Wadham College, University of Oxford / Großbritannien

Prof. Dr. Christian List
(Politologie, Philosophie), München, Auszeichnung mit dem Joseph B. Gittler Award der American Philosophical Association



J.-H. Klusmann



U. Kortenkamp



T. N. Krüger



S. E. Künzel



J. Leonhard



C. List

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



V. Mauer



H. Monyer

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Dr. Victor Mauer
(Geschichte), Düsseldorf, „Geisteswissenschaften International“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, der Fritz Thyssen Stiftung, des Wissenschaftsfonds der VG WORT und des Auswärtigen Amtes (Foto: © Kaya Neutzer)

Prof. Dr. Hannah Monyer
(Medizin, Biochemie), Heidelberg, Lautenschläger-Forschungspreis der Universität Heidelberg

Dr. Daniel Paech
(Physik, Medizin), Heidelberg, Walter-Friedrich-Preis der Deutschen Röntgengesellschaft

Prof. Dr. Roland Pfister
(Psychologie), Würzburg, Early Career Award der Psychonomic Society Chicago / USA

Dr. Tim W. Rattay
(Medizin), Tübingen, Nachwuchspreis Neurosonologie der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie 2019
Weitere Ehrung: Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörung 2018

Dr. Nicole Roßkothen-Kuhl
(Biologie), Freiburg, Meyer-zum-Gottesberge-Preis der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (Foto: © Conny Ehm)

Dr. Amelie Schiprowski
(VWL, Politikwissenschaft), Bonn, Deutscher Wirtschaftspreis der Joachim Herz Stiftung (Foto: © IZA Bonn)

Dr. Anna Sieben
(Psychologie, Soziologie), Bochum, Wissenschaftspreis des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen



D. Paech



R. Pfister



T. W. Rattay



N. Roßkothen-Kuhl



A. Schiprowski



A. Sieben

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



B. Stattkus-Fortange



F.-W. Wellmer

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Beate Stattkus-Fortange

(Psychologie), Hamburg, 2. Platz in der Kategorie Herausragendes kommunales Engagement in der Leseförderung des Deutschen Lesepreises der Commerzbank-Stiftung für Hamburg liest weiter

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich-Wilhelm Wellmer

(Geologie), Hannover, Leibniz-Ehrenmedaille, Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung (Foto: © ARA Gregor Schweinster)

Prof. Dr. Martin Wilmking

(Geowissenschaften), Greifswald, Ars Legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften

Rick Wolthusen

(Medizin), Cambridge / USA, Robert F. Kennedy Award for Excellence in Public Service und Ellen S. Raphael Award, beide Harvard Kennedy School, Cambridge / USA (Foto: © Maximilian Klein)

Prof. Dr. Thomas Zabka

(Germanistik, Erziehungswissenschaften), Hamburg, Friedrich-Preis der Erhard-Friedrich-Stiftung (Foto: © Julia Zabka)



M. Wilmking



R. Wolthusen



T. Zabka



Der UN-Habitat Award ging für das Projekt Suddo Neue als beispielhafte Initiative zur nachhaltigen Stadtentwicklung an die beiden Alumni der Studienstiftung **Christian Gäth** (Politik und Recht, Wirtschaftswissenschaften), Hamburg (r.) und **Micha Kretschmann** (Architektur, Stadt- und Raumplanung), Bonn (l.) (Foto: © Jakob Krauss)



ALUMNI UND FÖRDERER

Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung

Sie möchten einen Beitrag zur Arbeit der Studienstiftung leisten und sich für deren Ziele in der Förderung talentierter junger Menschen engagieren? Es gibt viele Wege, sich in der Studienstiftung einzubringen – als Mitglied in Auswahlausschüssen, als Vertrauensdozentin oder im Programmbereich als Dozent zum Beispiel auf einer Sommerakademie und nicht zuletzt mit Spenden. Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen einen Überblick über die Institutionen, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten um die bestmögliche Unterstützung der Studienstiftung bemühen. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten; die zugehörigen Formulare finden Sie im Anhang des Jahresberichts.

	Alumni der Studienstiftung e. V.	Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	Theodor Pfizer Stiftung zur Unterstützung der Studienstiftung
Zielsetzung	Die über 5.000 Mitglieder des Vereins stärken den interdisziplinären und generationenübergreifenden Austausch aller aktiven und ehemaligen Studienstiftlerinnen und Studienstiftler und unterstützen die aktuell Geförderten auf ihrem persönlichen Berufs- und Lebensweg.	<ul style="list-style-type: none"> gezielte Unterstützung ausgewählter Initiativen und Aktivitäten im Rahmen der Förderarbeit der Studienstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau eines Stiftungsfonds, dessen Erträge den finanziellen Spielraum der Studienstiftung erweitern
Wofür wird Ihr Beitrag / Ihre Spende verwendet?	<ul style="list-style-type: none"> Organisation von Veranstaltungen der über 30 Regionalgruppen zu aktuellen Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur Beratungs- und Mentoring-Angebote Stiftung des Preisgelds des „Engagementpreises“ und der „Starterpreise“ Finanzierung von ausgewählten Programmlinien, z. B. „gemeinsam“ Überschüsse werden der Studienstiftung zur Verfügung gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> (Ko-)Finanzierung ausgewählter Förderlinien und Programmelemente der Studienstiftung: <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung von Geförderten mit Kindern Musikerförderung Künstler- und Designerförderung ausgewählte Angebote des Bildungsprogramms Exposé-Stipendien Preisgeld des Johannes Zilkens-Promotionspreises der Studienstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> ideelle und finanzielle Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Förderung ungewöhnlicher Vorhaben Unterstützung in besonderen Situationen Förderung von Abschlussarbeiten Finanzierung von Veranstaltungen der ideellen Förderung Preisgeld des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises der Studienstiftung
Weitere Informationen	www.alumni-studienstiftung.org	www.freunde-studienstiftung.de	www.studienstiftung.de/pfizerstiftung

Bindung durch Mitwirkung: die Alumni-Arbeit der Studienstiftung

Mehrere tausend Alumni und Alumnae unterstützen jedes Jahr die Studienstiftung ehrenamtlich. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich! Ein Onlineformular ermöglicht, uns Angebote zur Mitwirkung in der Auswahl, Förderung sowie im Bildungsprogramm unkompliziert zu übermitteln.

Daten und Angebote einfach online an die Studienstiftung übermitteln

Selbst vielbeschäftigte Ehemalige engagieren sich regelmäßig für die Studienstiftung und ihre Geförderten. Indem Alumni und Alumnae aktiv in die Auswahl- und Förderarbeit eingebunden sind, bleibt die Studienstiftung mit vielen von ihnen in einem regen Austausch. Voraussetzung für jede Art des weiteren Austauschs sind dabei aktuelle Kontakt- und Berufsdaten, die ehemalige Geförderte über ein Datenmittlungsformular jederzeit einsehen und online aktualisieren können (<https://alumni.studienstiftung.de>). Auch Angebote zur ehrenamtlichen Mitwirkung in der Auswahl und Förderung sowie im Bildungsprogramm können auf diesem Weg über eine gesicherte Verbindung direkt an das Alumni-Büro übermittelt werden. Die Authentifizierung für das Formular erfolgt über die persönlichen Zugangsdaten zum Forum Studienstiftung.

Forum Studienstiftung: das soziale Netzwerk für alle Studienstiftler

Im Jahr 2010 wurde das „AlumniNet“ als das soziale Netzwerk der Studienstiftung ins Leben gerufen. Seit Oktober 2017 lädt es unter dem Namen „Forum Studienstiftung“ alle Akteurinnen und Akteure in der Studienstiftung ein,

dieses Netzwerk gemeinsam zu gestalten und mit Leben zu füllen. Registrieren können sich alle aktuell und ehemals Geförderten sowie alle Vertrauensdozentinnen und -dozenten auf der Seite www.forum-studienstiftung.de mit der bei der Studienstiftung hinterlegten E-Mail-Adresse. Inzwischen sind dieser Einladung über 48.000 aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung gefolgt, die den Austausch bei mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr 2020, Aktivitäten in regionalen Alumni- und Stipendiatengruppen im In- und Ausland sowie überregionalen Arbeitskreisen ermöglichen und bereichern.

Unterstützung und Kontakte über das eigene Profil anbieten

Zusätzlich zu den regionalen Mentoring-Abenden, die der Alumniverein mit Unterstützung der Geschäftsstelle der Studienstiftung an verschiedenen Standorten in Deutschland durchführt, soll das Forum Studienstiftung Stipendiatinnen und Stipendiaten die Kontaktaufnahme zu Ehemaligen in ganz Deutschland oder sogar weltweit erleichtern, die geeignete Ansprechpersonen für ihre individuellen Fragen sein könnten. Die Studienstiftung ist allen Alumni und Alumnae sehr dankbar, die bereit sind, ihre Erfahrungen an Stipendiatinnen und

Stipendiaten sowie andere im Forum registrierte Ehemalige weiterzugeben. Sie signalisieren diese Bereitschaft, indem sie Angaben etwa zum akademischen und beruflichen Werdegang, zu außerberuflichen Aktivitäten oder gesellschaftlichem Engagement in das eigene Profil im Forum eintragen.

Förderlinie „gemeinsam“

Anfang 2015 haben die Studienstiftung und der Alumniverein die Förderlinie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten der Studienstiftung“ initiiert, um die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen ehemaligen und ak-

tuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten noch besser zu unterstützen. Im Jahr 2020 fanden insgesamt fünf von Ehemaligen und aktuell Geförderten organisierte Tagungen statt: Zu Beginn des Jahres wurde auf Präsenzveranstaltungen über Netzwerke zur Nachhaltigkeit sowie über Geschlechterrollen im Wandel diskutiert. Ab dem Frühjahr fanden alle „gemeinsam“-Veranstaltungen digital statt. So tauschten sich Teilnehmende mit Fachleuten online zu Themen wie „Un_Sichtbarkeiten“ im queeren Spektrum, Herausforderungen in der digitalen Lehre oder aktuellen Fragestellungen der Neurowissenschaften aus.

Spenderinnen und Spender

Wir bedanken uns bei allen, die im Jahr 2020 der Theodor Pfizer Stiftung kleinere oder größere Beträge zugewendet oder direkt an die Studienstiftung gespendet haben.

Im Jahr 2020 haben rund 1.750 Personen mehr als 400.000 Euro der Theodor Pfizer Stiftung zugewendet oder an die Studienstiftung gespendet. Für diese überaus großzügige Unterstützung sind wir sehr dankbar: Nur mithilfe privater Mittel kann die Studienstiftung ihr breit gefächertes Bildungsprogramm aufrechterhalten und weiter ausbauen sowie neue, von den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nicht gedeckte Förderprogramme auflegen. Auch das Preisgeld für den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis wird aus Erträgen der Pfizer Stiftung finanziert. Private Mittel erlauben uns zudem, einzelnen Stipendiatinnen und Stipendiaten in schwierigen Situationen oder bei besonderen Vorhaben jenseits der staatlichen Richtlinien eine individuelle Unterstützung und Förderung zu gewähren.

Auch zu Spenden zugunsten der Projekte der Preisträgerin und der Finalistinnen und Finalisten des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung 2021“ hat die Studienstiftung Ende 2020 wieder aufgerufen. Für die insgesamt sechs Projekte wurden bis Januar 2021 von knapp 200 Personen über 25.000 Euro gespendet, davon knapp 9.000 Euro für das Projekt der Hauptpreisträgerin Lena Gronbach, die mit der Plattform „Africademics“ den Austausch und die Vernetzung unter afrikanischen Studierenden sowie jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fördert. Allen, die die Projekte unterstützt haben, danken wir auch im Namen der engagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten sehr herzlich!

Drei Menschen, die beispielhaft für die vielen großzügigen Spenderinnen und Spender stehen, haben wir in diesem Jahr nach der Motivation für ihre Unterstützung gefragt.

Porträt

Dr. Carmen von Schöning will neben der finanziellen Unterstützung auch die Möglichkeit zum Austausch weitergeben

Limburg, Himalaya, Washington: Die beruflichen Stationen der Eltern führten Carmen von Schöning früh in die Welt. Erst zum Studium kehrte sie nach Deutschland zurück. Dort studierte sie Geschichte, Russisch und Germanistik, zunächst in Bonn, dann in Bochum, bevor sie 1985 schließlich in Berlin eine dauerhafte Heimat fand – und 1987 in der Studienstiftung einen Fixpunkt und „Ort der freudigen Anerkennung“.

So waren für sie die Stipendienzusage und Begegnungen, etwa bei einer Sommerakademie in Campill in Südtirol, befreiende Momente. „Da waren Menschen, die so waren wie ich: die den Schnabel nicht halten konnten, Fragen stellten, neugierig waren und Freude daran hatten, ihr Wissen und Können zu teilen“. Die Akademie beschreibt sie als „die glücklichsten zwei Wochen“ ihres Lebens und bedauert rückblickend, die Gelegenheit nicht häufiger genutzt zu haben.

Denn in der Studienförderung blieb sie nur ein knappes Jahr, ab 1993 wurde sie erneut für ihre Promotion in der Mediävistik gefördert. In dieser Zeit übernahm sie eher beiläufig erste Übersetzungsarbeiten. Schnell wurde der Nebenjob zur Profession: Carmen von Schöning baute in Berlin ein Übersetzungsbüro auf, in dem sie zwischenzeitlich bis zu 14 Personen beschäftigte. Mit zunehmendem Erfolg kam auch der Wunsch, der Studienstiftung zusätzlich zu ihrem ehrenamtlichen Engagement als Kommissionsmitglied finanziell etwas zurückzugeben.



Name

Dr. Carmen von Schöning

Jahrgang

1963

Förderung

1987 – 1988 Studienförderung

1993 – 1996 Promotionsförderung

Beruf

Geschäftsführerin Samson-Übersetzungen GmbH

Seit 2003 spendet Carmen von Schöning regelmäßig und hat sich dabei ein symbolisches Ziel gesetzt: die Summe, mit der ihr die Studienstiftung „unter die Arme gegriffen hat“ zurückzahlen. Ihr ist es ein Anliegen, auch anderen die Erfahrungen zu ermöglichen, die sie mit der Förderung verbindet: „Ich bin damals bei der Studienstiftung angekommen und habe Verbündete gefunden, die gleichfalls getrieben waren von der Freude an der intellektuellen Neugier und Auseinandersetzung.“

Dr. Jürgen Schäfer ermöglicht mit seiner Spende Unabhängigkeit bei der Planung von Promotionsvorhaben

Nach seinem Wehrdienst als Sanitäter in Gernersheim wollte Jürgen Schäfer ursprünglich ein Medizinstudium aufnehmen. Die Abiturnote bedeutete allerdings Wartezeit, die er nutzte, um eine Ausbildung zum Bankkaufmann zu absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss 1984 entschied sich Schäfer für ein Studium der Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main. Für seine anschließende Promotion wurde er von der Studienstiftung gefördert.

Im ersten Jahr, in dem Jürgen Schäfer an seiner Dissertation zum Transparenzgebot in Geschäftsbedingungen arbeitete, finanzierte er sich noch mit einer Halbtagsstelle bei der Deutschen Bank. Die Aufnahme in die Studienstiftung 1989 bedeutete für ihn vor allem Freiheit: „Mir war es wichtig, extern zu promovieren, und die Studienstiftung hat es mir ermöglicht, mich ausschließlich auf meine Dissertation zu konzentrieren, frei nachzudenken und zu schreiben.“

Nach diversen Stationen, etwa bei Projektentwicklungsunternehmen und einer börsennotierten Immobiliengesellschaft, gründete Jürgen Schäfer mit einem Partner 2010 sein eigenes Unternehmen für Immobilieninvestments. Im Jubiläumsjahr der Firmengründung beschloss Jürgen Schäfer, mit einer Großspende angehenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Fokussierung auf die eigene Qualifikationsarbeit zu eröffnen, die er selbst bei der Studienstiftung so geschätzt hat.



Name
Dr. Jürgen Schäfer

Jahrgang
1961

Förderung
1989 – 1991 Promotionsförderung

Beruf
Geschäftsführer CORESIS Management GmbH

Mit seiner Spende unterstützt er das noch junge Programm der Exposé-Stipendien, die am sensiblen Übergang vom Studium in die Promotion unterstützen. Sie eröffnen Freiräume bei der Wahl von Thema, Betreuung und Hochschule und ermöglichen es, ein innovatives wissenschaftliches Projekt zu konzipieren und die Bewerbung um ein Promotionsstipendium vorzubereiten – unabhängig von den finanziellen Ressourcen des Elternhauses. „Ich unterstütze den Grundsatz, dass sich Geförderte ganz frei von Erwartungen orientieren und gut überlegen können, welche Forschungsfrage ihren eigenen Interessen entspricht und einen hohen wissenschaftlichen Ertrag verspricht.“

Dr. Manuel Klein unterstützt mit einer jährlichen Großspende das Engagement der Geförderten

Manuel Klein wurde von seiner Schule für ein Stipendium vorgeschlagen und während seines BWL-Studiums an der European Business School (ebs) in Oestrich-Winkel und dem anschließenden Master in Economics an der London School of Economics (LSE) gefördert. In dieser Zeit nahm er an einer Sommerakademie in Salem teil und nutzte die Austauschformate der Studienstiftung vor Ort. Die Förderung war für ihn eine Art „Unabhängigkeitserklärung“: „Es hat mich mit einem gewissen Stolz erfüllt, mir mein Studium so selbständig finanzieren zu können“, sagt Manuel Klein.

Von 2003 bis 2004 erhielt er ein Stipendium des inzwischen beendeten Hamburger Stipendienprogramms, das sich an angehende Unternehmerinnen und Unternehmer richtete. In dieser Zeit nahm er ein PhD-Programm an der renommierten Wirtschaftshochschule INSEAD in Fontainebleau auf, das er 2007 mit einer Promotion in Angewandter Mathematik abschloss.

Von Studienbeginn an erprobte Manuel Klein Business-Ideen, gründete Firmen und erschloss sich die Funktionsweisen maschinellen Lernens für den Handel am internationalen Finanzmarkt, noch bevor hierzulande das Potenzial der Künstlichen Intelligenz an der Börse flächendeckend genutzt wurde. Seitdem ist er als Investor im automatisierten Wertpapiermarkt aktiv und pendelt zwischen seinem Unternehmenssitz Singapur und seinem Wohnort Monaco.

Name
Dr. Manuel Klein

Jahrgang
1978

Förderung
1999 – 2003 Studienförderung
2003 – 2004 Hamburger Stipendienprogramm

Beruf
Unternehmer

Unternehmerisch denken heißt für Manuel Klein immer auch die Frage nach der sozialen Verantwortung zu stellen. Seine finanzielle Unabhängigkeit nutzt er daher für weitergehende Studien, unter anderem der Philosophie, und vor allem für die Unterstützung und Umsetzung gemeinnütziger Projekte. Regelmäßig spendet er an die mit den Engagementpreisen ausgezeichneten Initiativen von Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung. Befragt zu seinen Beweggründen sagt Manuel Klein:

Die Studienstiftung repräsentiert für mich auch heute noch – und insbesondere in den aktuell sehr ungewissen Zeiten – Werte, die mir am Herzen liegen, und ein Stück Heimat, in der ich mich aufgehoben fühle, etwa bei den Alumni-Akademien. Die Menschen, denen ich hier begegne, sind nicht nur begabt, sondern vor allem auch bereit, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Damit erzielen sie einen wichtigen Multiplikatoreffekt, den ich gerne unterstützen möchte.

Im Folgenden werden die Personen aufgeführt, die im Jahr 2020 die Studienstiftung oder die Theodor Pfizer Stiftung mit einer Spende oder Zuwendung von 500 Euro oder mehr unterstützt haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.

A

Alberts, Dr. Werner
Altner, Prof. Dr. Helmut
Anhäuser, Dr. Volker
Arimond, Dr. Jürgen Peter
Augenstein, Dr. Michael

B

Bärstecher, Dr. Felix
Barthold, Dr. Gerd
Bauer, Dr. Otmar
Bauser, Dr. Herbert
Beer, Dr. Mathias
Beil, Prof. Dr. Winfried
Berend, Dr. Klaus
Berning, Christine
Bewersdorff, Dr. Jörg
Beyer, PD Dr. Thorsten
Bingel, Dr. Stephan
Blaich, Dr. Thomas
Blom, Günther
Böhm, Dr. Rainer
Böhmer, Prof. Dr. Heiner
Börner, Dr. Claus Jürgen
Bonacker, Michael
Bräuninger, Dr. Dieter
Brazda, Dr. Monika
Breuning, Dr. Rolf
Brinckmann, Dane-Marie und Dr. Enno
Büchele, Dr. Wolfgang
Bührer-Erz, Dr. Sabine
Bütje, Dr. Kai
Bungert, Dr. Hartwin
Burmeister, Dr. Hans-Otto

C

Chromik, Dr. Marcus Johannes

D

Dibelius, Dr. Alexander
Dietz, Dr. Wolfgang und
Dietz-Charritat, Claire
Dill, Dr. Dorothee
Dimter, Dr. Matthias
Drewes, Dr. Hans-Anton
Dumann, Dr. Hubert

E

Eggert, Prof. Dr. Manfred und Dr. Rosemarie
Ehmann, Dr. Eugen
Ende, Dr. Manfred
Enderer-Steinfort, Dr. Gerda
Engel, Michael
Ernst, Dr. Ulrich
Everts, Dr. Arne

F

Faltings, Prof. Dr. Gerd
Findeis, Wolfgang
Fischer, Prof. Dr. Klaus-Dietrich
Frankenau, Dr. Peter

G

Gärtner, Prof. Dr. Hans Armin
Gediga-Glombitza, Prof. Roswitha
Gehder, Dr. Matthias
Geissenberger, Birgit
Gentz, Dr. Dr. h.c. Manfred
Gottschewski, Jürgen und Hildegard
Grensemann, Prof. Dr. Hermann und Fiorella
Gronimus, Dr. Andreas

H

Hammers, Dr. Irmgard
Hansen, Frauke
Hauptmann, Dr. Karl Heinz
Hedemann, Dr. Henrik
Heideloff, Dr. Frank P. H. und Dorothea

Heimburg, Dr. Joachim von
Hein, Hans-Rudolf
Heine, Dr. Andreas
Hellwig, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin und
Dr. Dorothee
Hentges, Klaus
Herfeld, Dr. Klaus Peter
Herrler, Sebastian
Hiesinger, Dr. Heinrich
Hirt, Dr. Georg
Hoffmann-Theinert, Dr. Roland
Huschens, Dr. Jürgen und Irma

J

Jessel, Dr. Andreas
Junge, Ines

K

Kästner, Dr. Ralf
Kätzel, Prof. Dr. Dennis
Karagür, Zeynep
Keilmann, Dr. Thomas
Kinkel, Dr. Tonio
Klenk, Prof. Dr. Ursula
Knobloch, Prof. Dr. Wolfgang
Köhler, Dr. Helmut
Krämer, Prof. Dr. Dr. h.c. Gudrun
Krahl, Dr. Mathias
Krupp, Dr. Friedhelm

L

Lärmer, Dr. Franz
Laube, Dr. Thomas
Lauer, Dr. Mathias
Linz, Dr. Dr. Ute
Löhle, Prof. Dr. Erwin
Loh, Dr. Ernesto
Lupas, Prof. Dr. Andrei

M

Mader, Dr. Monika
Mair, Dr. Gunther
Merkel, Prof. Dr. Karlheinz
Meyer, Dr. Norbert
Michaelis, Dr. Sven
Mitsos, Dr. Markos-Ioannis
Mitterer, Dr. Barbara
Mohrdieck, Prof. Dr. Christian und Dr. Camilla

N

Neymeyr, Prof. Dr. Barbara
Niemann, Prof. Dr. Rainer und Dr. Branka
Noegel, Prof. Dr. Angelika

O

Öchsner, Dr. Waldemar Philipp
Oidtman, Fritz
Ostwald, Dr. Joachim

P

Pabst, Gisela
Paul, Prof. Dr. Jürgen
Payer, Dr. Wolfgang
Peter, Dr. Manfred
Peters, Prof. Dr. Klaus M.
Pieper-Seier, Prof. Dr. Irene
Poppe, Dr. Michael

R

Rigall Jimenez, Dr. Juan
Rochlitz, Prof. Dr. Christoph
Ruppel, Dr. Wilhelm
Rust, Dr. Ulrich

S

Schäfer, Dr. Jürgen
Schäfer, Dr. Ursel
Scheiterer, Dr. Ruxandra und Eduard
Schiemann, Prof. Dr. Gottfried
Schlangenotto, Jürgen
Schleuter, Dr. Willibert
Schnell, Volker

Schmalenbach, Dr. Erich-Wilhelm
Schmid, Dr. Hans Albrecht
Schmidt, Dr. Armin
Schmidt, Dr. Karsten
Schmitt, Prof. Dr. Hans-Christoph
Schöning, Dr. Carmen von
Schröder, Dr. Harald J.
Schütte, Prof. Dr. Burkhard
Schultebrasucks, Dr. Ralf
Schulz, Dr. Rütger
Schulze Mönking, Prof. Dr. Heinrich
Schumacher, Gesine
Schweeger, Dr. Giorgio
Schweppe, Thomas
Seyfried, Dr. Manfred und
 Schölkens-Seyfried, Angelika
Sigmund, PD Dr. Günther
Slenczka, Prof. Dr. Notger
Spatz, Rainer
Sprenger, Dr. Hans
Stadtmueller, Dr. Klaus
Straub, Dr. Wolfgang und Dr. Rita
Strube, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen
Suttner, Daniel

T

Tägtmeyer, Prof. Dr. Dr. Heinrich
Terp, Dr. Christian
Thomae, Prof. Dr. Stefan
Tiemann, Dr. H. Jürgen und Ingeborg
Trapp, Rudolf
Trott, Dr. Klaus-Rüdiger
Trümper, Prof. Dr. Lorenz und
 Mesmer-Trümper, Elisabeth

V

Volz, Dr. Thomas
Vosskuehler, Ilse

W

Wagner, Kurt und Vera
Wahnschaffe, Jon Justus
Weiss, Prof. Dr. Michael
Widdig, Dr. Arno
Willi-Plein, Prof. Dr. Ina

Wilm, Prof. Dr. Dr. Matthias
Wimmer, Prof. Dr. Norbert
Winkler, Dr. Christoph
Wittich, Karl Heinrich
Wohlleben, Prof. Dr. Wolfgang
Wotzka, Prof. Dr. Hans-Peter
Wulff, Martin

Z

Zuppke, Bernd und Ingrid

Nachlässe

Jahr für Jahr bedenken Menschen die Studienstiftung in ihrem letzten Willen – oft ehemals Geförderte, die sich auf diese Weise für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber auch andere Personen, die die Ziele der Begabtenförderung mittragen und unterstützen wollen.

Auch diese Mittel ermöglichen es uns, in ungewöhnlichen Situationen zu helfen oder besondere Projekte zu realisieren. Diese Verbundenheit mit der Studienstiftung über den Tod hinaus beeindruckt uns und erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Wir gedenken mit großem Respekt der Verstorbenen, die die Studienstiftung im Jahr 2020 mit ihren Nachlässen unterstützt haben:

Prof. Dr. Rolf Kunz (Studienstiftung)
Prof. Dr. Reiner Oyen (Studienstiftung)
Gisela Pabst (Theodor Pfizer Stiftung)

Theodor Pfizer Stiftung

zur Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes

Im Jahr 2020 wurden der Theodor Pfizer Stiftung rund 400.000 Euro in Form von Spenden, Zustiftungen sowie Erbschaften zugewendet. Ihr Vermögen erhöhte sich hierdurch auf mehr als 13 Millionen Euro.

Die Erträge aus dem Vermögen der Theodor Pfizer Stiftung ermöglichen es der Studienstiftung, Stipendiatinnen und Stipendiaten bei ungewöhnlichen Vorhaben oder in Härtefällen individuelle Unterstützung jenseits staatlicher Richtlinien zu gewähren. Eine feste Tradition hat hierbei die Förderung von Abschlussarbeiten für bildende Künstlerinnen und Künstler: Im Jahr 2020 konnten 12 Abschlussarbeiten aus Mitteln der Pfizer Stiftung gefördert werden, zwei mehr als im Vorjahr. Wie in den Vorjahren wurde zudem das Preisgeld für den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis in Höhe von 5.000 Euro aus Mitteln der Pfizer Stiftung zur Verfügung gestellt (vgl. auch das Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“). Sechs Stipendiatinnen und Stipendiaten konnte die Pfizer Stiftung durch die Gewährung eines unabhängigen Stipendiums in einer schwierigen persönlichen Situation unterstützen und ihnen die weitere Teilnahme am ideellen Programm oder einen Auslandsaufenthalt ermöglichen. Rund 50.000 Euro stellte die Pfizer Stiftung darüber hinaus für die Verstärkung der ideellen Förderangebote der Studienstiftung zur Verfügung.

Auch durch die drei unselbstständigen Stiftungen – die Behr'sche Stiftung, die Papenhoff-Meyenburg-Stiftung sowie die Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff – konnten

gemäß ihren jeweiligen Satzungen Stipendiatinnen und Stipendiaten mit besonderen Vorhaben unterstützt werden: Nachdem die Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff im Jahr 2019 gegründet wurde, erhielten zwei Stipendiatinnen aus den Naturwissenschaften ein Stipendium für den Übergang zwischen der Promotion und der Postdocphase. Aus Mitteln der Papenhoff-Meyenburg Stiftung wurden 2020 drei Doktorandinnen und Doktoranden der Altertumswissenschaften finanziell gefördert. Zudem wurden im Rahmen der neuen Förderlinien zunächst zwei Druckkostenschüsse für die Publikation von Promotionen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften gewährt (vgl. auch das Kapitel „Promotionsförderung“). Zum ersten Mal, seit die Stiftungsmittel im Jahr 2018 von der Ärztekammer Niedersachsen zur treuhänderischen Verwaltung an die Pfizer Stiftung übertragen wurden, konnte die Behr'sche Stiftung mit etwas mehr als 8.000 Euro zur Förderung von Studierenden der Medizin in Niedersachsen beitragen.

Trotz der insgesamt sehr erfreulichen Vermögensentwicklung wird bis auf weiteres keine starke Steigerung der Erträge der Theodor Pfizer Stiftung erwartet, da die Ausschüttungen aufgrund der Situation am Kapitalmarkt voraussichtlich weiterhin auf niedrigem Niveau bleiben werden. Während die Ertragszinsen

2011 noch bei 4 % lagen, lagen sie im Jahr 2020 bei 2 %. Auch die Zahl der Personen, die die Arbeit der Studienstiftung mit Zustiftungen oder Spenden an die Theodor Pfizer Stiftung unterstützen, ist im Jahr 2020 wieder rückgängig gewesen. Wir bitten daher auch wei-

terhin um Zustiftungen oder Spenden, um die Spielräume für individuelle, bedarfsgerechte Förderung ebenso wie für ein vielseitiges, anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm auch in Zukunft zu erhalten.

Kuratorium und Vorstand der Theodor Pfizer Stiftung

Kuratorium

Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödigheimer, Vorsitzender, Universität Bonn
Prof. Dr. Gesche Joost, stellv. Vorsitzende, Universität der Künste Berlin
Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Universität Stuttgart
Dr. Detlef Hosemann, Landesbank Hessen Thüringen, Frankfurt / M.

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Vorsitzender, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg
Prof. Dr. Ansgar Büschges, Universität Köln
Dr. Annette Julius, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Geschäftsführer

Dr. Guy Tourlamain, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

A. Zuwendungen 2020	2020
Zustiftungen	318.510,76€
Spenden	77.471,56€
Zuwendungen insgesamt	395.982,32€
B. Berechnung der Ausschüttung	
Fondsertrag/Zinsen	237.685,74€
Spenden	77.471,56€
Kosten der Verwaltung	-55.013,49€
Rückführung zum Vermögen	-77.057,70€
Ausschüttung 2020	183.086,11€
C. für Förderung in 2020 ausgegeben	
Ausgabe Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung	50.000,00€
Direkte Fördermaßnahmen der Pfizer Stiftung	24.334,23€
Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung nach 2021	231.997,90€
D. Vermögenszuwachs 2020	
Zustiftungen/Zugang zum Vermögen	318.510,76€
Rückführung zum Vermögen	77.057,70€
Zuwachs 2020	395.568,46€
Stiftungsvermögen am 31.12.2020	
Stiftungsvermögen Theodor Pfizer Stiftung	13.332.749,20€
Stiftungsvermögen Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	540.105,42€
Stiftungsvermögen Behr'sche Stiftung	594.080,81€
Stiftungsvermögen Rübsamen-Schaeff Stiftung	112.923,34€
Gesamtes Stiftungsvermögen	14.579.858,77€

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Der 1980 gegründete Verein ist die älteste Förderorganisation der Studienstiftung. Seit seiner Gründung hat der Verein der Studienstiftung über vier Millionen Euro für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt.

Der Verein wird vom Gedanken seines Gründungsinitiators Johannes Zilkens getragen, der Studienstiftung die lebensnotwendige unbürokratische Beweglichkeit auf allen Gebieten ihrer Arbeit zu erhalten, damit sie schnell und umfassend auf außergewöhnliche Menschen, Vorhaben und Situationen reagieren kann. Dabei setzen wir auf die Solidarität der Ehemaligen und ihnen nahestehender Personen mit jungen und herausragend begabten Studierenden.

Die Verwaltungskosten des Vereins sind gering, so dass alle Beiträge und Spenden nahezu ungeschmälert der Studienstiftung zugutekommen. Dank der Freigiebigkeit seiner Mitglieder und weiterer Spender hat der Verein die Studienstiftung im Jahr 2020 mit einem Betrag von 130.000 Euro unterstützen können.

Die Einschränkungen der Studienbedingungen während der Pandemie haben allerdings dazu geführt, dass sich der Bedarf für die bisher geförderten Bereiche im Jahr 2020 geändert hat. Auf Wunsch der Studienstiftung wurden deshalb die Akzente der Förderung ein wenig anders gesetzt: Für die Musikerförderung wurden nur rund 13.600 Euro benötigt und für die Unterstützung von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern durch das Pro-

gramm „KinderLeicht!“ lediglich etwa 20.600 Euro. Der Betrag, der für die Förderung von Bildender Kunst, Design, Film und Darstellender Kunst bereitgestellt wurde, stieg dagegen geringfügig auf 17.200 Euro. Aufgrund der Pandemiesituation konnten 2020 das Kolleg Europa und die Kulturakademie Weimar nicht durchgeführt werden und auch der Aufwand für die Unterstützung der Kompositionsresidenz sank auf knapp 2.500 Euro. Die hierdurch frei werdenden Gelder wurden auf Wunsch der Studienstiftung für die Vergabe von Exposéstipendien bereitgestellt. Mit dieser Förderung werden künftige Doktorandinnen und Doktoranden bis zu sechs Monate lang dabei unterstützt, ein Exposé zu ihrem anspruchsvollen Dissertationsvorhaben zu erarbeiten und sich zielgerichtet um eine Promotionsfinanzierung zu bewerben.

Ferner wurde erneut ein Betrag von 5.000 Euro zur Finanzierung des Johannes Zilkens-Promotionspreises für die Auszeichnung einer besonders bemerkenswerten wissenschaftlichen Leistung im Bereich der Geisteswissenschaften gewährt (vgl. Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“).

Die 41. Mitgliederversammlung des Vereins fand am 11. Dezember 2020 erstmals aus-

schließlich virtuell statt. In der Mitgliederversammlung wurde die Satzung zur Erfüllung einer erneuten Auflage der Finanzverwaltung an steuerliche Erfordernisse angepasst und in diesem Zuge auch festgehalten, dass die Versammlung künftig auch ohne besonderen Anlass ganz oder teilweise virtuell abgehalten werden kann. Außerdem wurde die Frist für die Einladung zur Mitgliederversammlung verkürzt. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung durch einen anregenden Vortrag des Schlafforschers Albrecht Vorster aus Bern, der den Mitgliedern einen lebendigen Einblick in seine Forschung gab. Daran schloss sich eine lebhaft diskutierte Diskussion seiner Thesen an. Die virtuelle Abhaltung der Versammlung gab auch Mitgliedern, die nicht in der Nähe des Versammlungsortes wohnen, Gelegenheit zur Teilnahme.

Der Verein hatte im Berichtsjahr 1.724 Mitglieder. Die Zahl war im vergangenen Jahr leider erneut ein wenig rückläufig. Wir setzen aber weiter darauf, dass gerade ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten bereit sind, nachfolgende Generationen zu unterstützen, und freuen uns darüber, dass unsere Mitglieder dies als Verpflichtung ansehen. Der Vorstand des Vereins dankt jedem Ehemaligen, der sich als Mitglied des Vereins (Jahresbeitrag 50 Euro) oder über Spenden für die dringend benötigte Unterstützung der Studienstiftung engagiert. Besonders würden wir uns freuen, wenn wir auch Mitglieder aus dem Verein der Alumni der Studienstiftung e. V., der den so wichtigen Austausch von Ehemaligen und Geförderten unterstützt und den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks der Ehemaligen fördert, in unserem Verein begrüßen dürften,

damit daneben das „klassische“ ideelle Förderprogramm und die Individualförderung der Studienstiftung für künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten bleibt.

Nutzen Sie gerne das Beitrittsformular am Ende dieses Jahresberichts!

Für den Vorstand:
Dr. Klaus Piehler,
Vorstandsvorsitzender

Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer der Studienstiftung e. V.“
(Stand: 31.12.2020)

Dr. Klaus Piehler
Vorstandsvorsitzender, Köln

Beatrice Fromm
Stellv. Vorsitzende, Berlin

Gero von Kietzell
Schatzmeister, Köln

Frank-Michael Rommert
Öffentlichkeitsarbeit, Gummersbach

Der Verein verdankt seine finanzielle Leistungsfähigkeit vor allem einem kleinen Kreis von Mitgliedern, die die Förderungstätigkeit durch sehr großzügige Spenden ermöglicht haben. Mit großem Dank genannt werden hier nur Personen, die 500 Euro oder mehr gespendet haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.

A - D

Aichinger, Dr. Sabine
Altner, Prof. Dr. Helmut
Andresen, Dr. Boy-Jürgen
Baatz, Dr. Ertfried
Becher, Dr. Hans-Joachim
Berg, Dr. Christoph
Breden, Dr. Heinz-Gerhard
Budde, Dr. Florian
Bürkner, Dr. Hans-Paul
Buschmann, Dr. Ernst
Daab, Dr. Karlfried
Derpa, Dr. Christian
Deumer, Dr. Heiko
Dickob, Dr. Michael

E - G

Eberhard, Dr. Joachim
Ehlert, Dr. Dieter
Enderer-Steinfurt, Dr. Gerda
Endler, Dr. Jan und Sabine
Enneper, Dr. Carsten
Ernst, Dr. Lieselotte
Faltings, Prof. Dr. Gerd
Fischer, Dr. Rainer
Frank, Matthias
Gorissen, Sonja
Götz, Dr. Hans-Norbert
Graudenz, Dr. Dirk
Günther, Prof. Dr. Harald

H - K

Hentges, Klaus
Herzog-Lösch, Adelheid
Hiesinger, Dr. Heinrich
Hofmann-Sievert, Dr. Rita
Hüffer, Dr. Wolfgang
Iwannek, Dr. Klaus-Wilhelm
Jendritza, Georg
Keller, Dr. Ulrich
Kirn, Alexander
Klose, Prof. Peter
Krampe, Dr. Wilhelm
Kürten, Dr. Heribert

L - R

Laubenstein, Dr. Hans-Peter
Mahnke, Heinz-Eberhard
Nalaskowski, Dr. Marcus
Piehler, Dr. Klaus
Procaccianti, Dr. Maria
Rastetter-Gutmann, Dr. Bernhard
Reckers, Michael
Roosen-Runge, Dr. Gotthard
de Rudder, Prof. Dr. Helmut

S - Z

Schaal, Isabelle
Schlangenotto, Jürgen
Schneider, Bastian
Schreiber, Helmut
Schulz, Dr. Rütger
Schwarz, Dr. Friedrich
Steffens, Dr. Ruth
Stein, Dr. Renate
Sturm, Dr. Peter
Uhen, Dr. Leo
Uhlig, Dr. Mark
Weber, Heiko
Wehweck, Dr. Hubert

„Alumni der Studienstiftung e. V.“: Entdecken – Verbinden – Gestalten

Der Verein Alumni der Studienstiftung e. V. wurde 2010 von ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten gegründet, um einen Austausch aktiver und ehemaliger Geförderter untereinander zu ermöglichen, gemeinsame Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

2020 war auch für den Alumniverein und die Arbeit der Regionalgruppen ein besonderes Jahr. Unter dem Motto „Wir bringen Euch zusammen“ konnte der Alumniverein jedoch unterschiedliche Veranstaltungsformate in Präsenz und digital anbieten, die den Austausch gewährleisteten und von denen hier einige exemplarisch vorgestellt werden sollen.

Frauen. Macht. Führung

Anlässlich des Weltfrauentags 2020 wurde in Düsseldorf über eine Führungskultur diskutiert, in der Frauen genauso selbstverständlich wie Männer Schlüsselrollen übernehmen. In offenen Diskussionsformaten war Raum für Impulse und Ideen, die mit weiteren Mitstreiterinnen fortentwickelt wurden. Die Veranstaltung bildete den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Frauen. Macht. Führung“: www.frauen-macht-fuehrung.de

Sinnesakademie

Die erste Sinnesakademie der Regionalgruppe Freiburg und Schweiz fand vom 14. bis zum 17. August 2020 in Megève in Frankreich statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten Ansätze zu einer ganzheitlichen Sicht auf persönliche Ziele und gesellschaftspolitische Fragen: Welche Rolle spielen Kunst, Wissen-

schaft, Innovation und die Sinne dabei, einen Möglichkeitsraum zu erkennen, zu öffnen und zu erweitern? Aufgrund des großen Zuspruchs wird die Veranstaltung in Zukunft jährlich angeboten.

Wandelkonzert

Am 3. Oktober 2020 traf sich die Regionalgruppe Leipzig/Halle/Magdeburg zu einem musikalischen Spaziergang. Die Veranstaltung führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an fünf verschiedene musikalisch bedeutsame Orte in der Kulturstadt Leipzig, die durch musikalische Beiträge professioneller Musiker am jeweiligen Ort zu einem Konzert verbunden wurden.

Veranstaltungsreihe rund um die Promotion

Die Geschäftsstelle des Alumnivereins hat mehrere Online-Veranstaltungen rund um das Thema Promotion angeboten, die sich mit dem Für und Wider einer Promotion befassten und Hilfestellung für Promovierende in unterschiedlichen Phasen anboten. Zudem wurden Fragen rund um das Exposé und die Finanzierung von Promotionsvorhaben behandelt, aber auch aktuelle Themen aufgegriffen: Eine Veranstaltung rückte die Promotion in Großbri-

tannien ins Zentrum, andere thematisierten Aspekte wie Forschungsdatenmanagement, gute wissenschaftliche Praxis sowie das Berufsfeld Wissenschaftsmanagement. Ein Expertentalk lud zum Austausch über die Promotionsbetreuung in Coronazeiten ein. Insgesamt haben über 750 Personen an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

Beschleunigter Stillstand – Gesetze einer Pandemie

Am 9. November 2020 begrüßten die Regionalgruppe Kassel/Göttingen des Alumnivereins sowie die Göttinger Rechtszeitschrift (GRZ) den Soziologen und Alumnus der Studienstiftung Hartmut Rosa und die Rechtswissenschaftlerin Angela Schwerdtfeger zur digitalen Podiumsdiskussion. Moderiert von der Promotionsstipendiatin Laura Wanner kamen die Gäste über die gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sowie ihre Folgen für das Verhältnis zwischen Gesellschaft und Staat miteinander ins Gespräch.

Die Veranstaltung bildete den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Recht interdisziplinär“, die von nun an regelmäßig von der Regionalgruppe Kassel/Göttingen des Alumnivereins in Zusammenarbeit mit der Göttinger Rechtszeitschrift ausgerichtet werden wird.

Digitale Mentoringformate

Die Regionalgruppen haben in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Studienstiftung verschiedene digitale Mentoringformate umgesetzt. Dort wurden neben dem regulären Mentoring auch verschiedene thematische Veranstaltungen angeboten, wie zum Beispiel:

„Arbeiten und Studieren im Ausland“, „Führung und Organisationskultur in Coronazeiten“ oder „Berufsperspektiven in Behörden und Verwaltung“.

Aus der Geschäftsstelle des Alumnivereins

Am 2. November 2020 wurde in einer virtuellen Gründungsversammlung die Regionalgruppe Augsburg ins Leben gerufen.

Im Jahr 2020 hat der Alumniverein der Studienstiftung einen Betrag über 111.000 Euro gespendet, der den Engagement- und Starterpreisen, den Kompetenzseminaren sowie den Exposé-Stipendien zugutekommt.

Website, Podcast und Social Media

Mitte Oktober fand ein Relaunch der Website statt. Neben Veranstaltungshinweisen, Neuigkeiten und Informationen zur Mitgliedschaft sind dort nun auch Videos und die Folgen des neuen Podcasts der Alumni der Studienstiftung e. V. abrufbar. In der ersten Folge des Podcasts sprechen Alfred Schmit und Philipp Martin mit der Professorin und Alumna Gesche Joost über die Herausforderungen der Digitalisierung während der Covid-19-Pandemie sowie über die Rolle der Studienstiftung für Gesche Joosts Werdegang. Die aktuellen Folgen sind auf unserer Homepage unter www.alumni-studienstiftung.org/podcast zu finden.

Um die Kommunikation mit unseren Mitgliedern zu intensivieren, ist der Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“ mittlerweile auch auf den Social Media-Kanälen LinkedIn, Facebook und Instagram zu finden.

Instagram: https://www.instagram.com/studienstiftung_alumni/
Facebook: www.facebook.com/alumni.sdv
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/alumnistudienstiftung>
www.alumni-studienstiftung.org

Vorstand des Vereins „Alumni der Studienstiftung e. V.“

(Stand 31.12.2020)

Alfred Schmit

Vorsitzender, Berlin

Dr. Maïke Sauter

1. stellvertretende Vorsitzende, Stuttgart

Philipp Martin

2. stellvertretender Vorsitzender, Mainz

Dr. Jürgen Theuerkauf

Schatzmeister, Heidelberg

Dr. Nadine Chmura

Geschäftsführerin, Bonn

Dr. Detlef Hosemann

entsandtes Mitglied aus dem Vorstand der Studienstiftung, Frankfurt/M.

Teresa Büchsel, London

Dr. Juhyon Lee, München



**GREMIEN UND
GESCHÄFTSSTELLE**

Gremien

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Personen, die haupt- und ehrenamtlich die Arbeit der Studienstiftung ausmachen und entscheidend prägen: die Mitglieder des Vorstands, des Kuratoriums, der Mitgliederversammlung und der Auswahlkommissionen, die Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Stipendiatensprecherinnen und -sprecher sowie das Personal der Geschäftsstelle.

Nachruf

Hans Kessler ist 1963 als Referent in die Studienstiftung eingetreten und leitete viele Jahre hindurch die Auswahlabteilung, für die er nach der deutschen Vereinigung auch erste Kontakte zu ost-deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufbaute. Er besaß einen wachen Sinn für den Augenblick und seine Chancen, war beherzt in der Entwicklung von Konzepten, die über das hinausreichten, was auf der Hand lag. Seine ganz außerordentlich breite Personenkenntnis half ihm, Menschen für seine Ideen zu gewinnen, ebenso seine Höflichkeit und das Vertrauen, das er schenkte. Die neuen Angebote, mit denen er das Bildungsprogramm bereicherte, waren stark nachgefragt und außerordentlich erfolgreich – die erste musikalische Akademie in Budapest 1990 und die späteren binationalen Akademien in Krakau und in Prag. Die von ihm angeregten Konzerte „Studienstiftler spielen für Studienstiftler“ sind zur Institution geworden.

Er besaß eine sehr persönliche und gewinnende Art, war ein anregender, weiterführender Gesprächspartner. Aufgeschlossenheit und Humor zeichneten auch seinen Umgang mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten aus. Er ging auf ihre Fragen und Pläne genau und urteilssicher ein, zugleich mit freundlich distanzierter Nähe und ohne Anflug von Kumpanelei.

Hans Kessler hat 37 Jahre in der Studienstiftung gewirkt. Noch länger, fast 40 Jahre, ist er Mitglied des Vereins der Freunde und Förderer der Studienstiftung gewesen, lange Jahre im Vorstand und von 2000 bis 2006 Vorsitzender des Vorstands in der Nachfolge des Vereinsgründers Johannes Zilkens. Seine Liebe gehörte der Musik. Wenn man



Die Studienstiftung trauert um Hans Kessler.

mit dem passionierten und erfahrenen Geiger Kammermusik machte, konnte man auch Zeuge von Entschiedenheit werden: Wer etwa in Mozarts berühmten g-moll-Quintett in die Fermate von Takt 94 mit Ritardando hineinging, wurde streng zur Ordnung gerufen – „Mozart zaudert nicht“.

Hans Kessler war ein vielschichtiger Mensch: sprudelnd vor Eingebungen, abwägend und zugleich der Freude des Gestaltens hingegeben, begeisterungsfähig und gewinnend, vorwärts drängend und doch auch hellhörig bei der Diskussion der Ziele. Er wird den Menschen, die ihm begegnet sind, in guter Erinnerung bleiben. Hans Kessler hat sich um die Studienstiftung und um den Verein verdient gemacht.

Professor Dr. Wolfgang Jacobmeyer, langjähriger Vorsitzender des Vereins Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Mitgliederversammlung

Beatrice Fromm, Berlin

Prof. Dr. Alois Hartkämper, Osnabrück

Prof. Dr. Doris König, Karlsruhe/Hamburg

Prof. Dr. Ursula Lehmkühl, Trier

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Jena

Prof. Manfred Trojahn, Düsseldorf (bis Juni 2020)

Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Wien/Österreich

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Kuratorium

VORSITZ

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, Vorsitzender, Wien/Österreich

Prof. Dr. Michael Boutros, stv. Vorsitzender, Heidelberg

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, stv. Vorsitzende, Frankfurt/M.

ENTSANDTE MITGLIEDER

Anja Karliczek, Bundesministerin, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
Ständiger Vertreter: Ulrich Schüller

Dr. Martina Münch, Ministerin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam (bis Juli 2020)
Ständige Vertreterin: Dr. Sonja Rademacher (bis Juli 2020)

Angela Dorn, Ministerin, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden
Ständige Vertreterin: Laura Weißkopf (seit Juli 2020)
Ständiger Vertreter: Ministerialrat Reinhard Schinke, (bis Februar 2020)

Bettina Martin, Ministerin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin (seit Juli 2020)
Ständige Vertreterin: Staatssekretärin Susanne Bowen (seit Juli 2020)

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Ständige Vertreterin: Dr. Sabine Graap

Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden (bis Juli 2020)

Ständiger Vertreter: Staatssekretär Uwe Gaul (bis Juli 2020)

Wolfgang Tiefensee, Minister, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt (seit Juli 2020)

Ständiger Vertreter: Carsten Feller (seit Juli 2020)

Prof. Dr. Katja Becker, Präsidentin, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn (seit Januar 2020)

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

Prof. Dr. Hans-Christian Pape, Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Prof. Dr. Peter Strohschneider, Präsident, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn (bis Dezember 2020)

Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg Albrecht, Direktor, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg (bis Juli 2020)

Prof. Dr. Anne Peters, Direktorin, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg (seit Juli 2020)

PD Dr. Elke Völmicke, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen; Geschäftsführerin von Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH, Bonn

ZUGEWÄHLTE MITGLIEDER

Prof. Dr. Michael Boutros, Heidelberg

Dr. Uwe Jean Heuser, Hamburg

Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins, Leipzig

Prof. Dr. Johannes Masing, Karlsruhe/Freiburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, Wien/Österreich

Dr. Andreas Rickert, Berlin

Alfred Schmit, Berlin

Dr. Constanze Stelzenmüller, Washington, D.C./USA

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Hildegard Westphal, Bremen

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Präsident, Hamburg
Prof. Dr. Ansgar Büschges, Vizepräsident, Köln
Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Stuttgart
Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödiger, Bonn
Dr. Detlef Hosemann, Kämmerer, Frankfurt/M.
Prof. Dr. Gesche Joost, Berlin
Dr. Annette Julius, Generalsekretärin, Bonn

Jury der „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“ 2020*

Jung, Sabine, Dr., Strategieberaterin und Gründerin von Professional Philanthropy, Berlin
Hosemann, Detlef, Dr., Vorstandsmitglied der Studienstiftung, Frankfurt/M.
Nocko, Grzegorz, Dr., Leiter des Berliner Büros und des interdisziplinären Programms fellows&friends der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Berlin
Oehl, Maximilian, Engagementpreisträger 2015, Berlin
Petrick, Josefine, Stipendiatensprecherin, Maastricht
Rolvering, Anne, Leitung der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa und Vorstandsmitglied des Bundesverbands deutscher Stiftungen, Berlin
Walter, Ulrich, Gründer und Geschäftsführer der Naturkostmarke Lebensbaum, Diepholz

* Die Jurysitzung für die Engagementpreise 2020 fand am 16. Oktober 2019 statt. Die Jury für die Engagementpreise 2021 tagte am 26. Oktober 2020 und wird, zusammen mit den Preisträgerinnen und Preisträgern, im Jahresbericht 2021 aufgeführt.

Jury des Johannes Zilkens-Promotionspreises 2020

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik), München
Franke, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik), Tübingen
Freitag, Ulrike, Prof. Dr. (Islamwissenschaft), Berlin
Freyburg, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaften), St. Gallen/Schweiz
Grundmann, Regina, Prof. Dr. (Judaistik), Münster
Kleinschmidt, Jens, Prof. Dr. (Jura), Trier
Möllers, Christoph, Prof. Dr. (Jura), Berlin
Musholt, Kristina, Prof. Dr. (Philosophie), Leipzig
Paul, Heike, Prof. Dr. (Amerikanistik), Erlangen
Saidi, Farzad, Prof. Dr. (VWL), Boston/USA
Schmidt, Alexander, Prof. Dr. (Geschichte), Jena
Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Paderborn

Jury des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises 2020

Clever, Guido, Prof. Dr. (Chemie), Dortmund
Dössel, Olaf, Prof. Dr. (Medizintechnik), Karlsruhe
Fiedler, Dorothea, Prof. Dr. (Molekulare Pharmakologie), Berlin
Grepl, Martin, Prof. Dr. (Mathematik), Aachen
Große, Nadine, Prof. Dr. (Mathematik), Freiburg
König, Inke, Prof. Dr. (Psychologie), Lübeck
Küster, Hansjörg, Prof. Dr. (Geobotanik), Hannover
Schäfer, Sascha, Prof. Dr. (Physik), Oldenburg
Tjus, Julia, Prof. Dr. (Physik), Bochum

Auswahlausschuss Studienstiftung

Insgesamt 1.870 Kommissionsmitglieder haben die Studienstiftung im Jahr 2020 durch ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützt, einige von ihnen auch mehrfach. Die Kommissionsmitglieder haben bei den folgenden Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt:

Auswahl für Studienanfänger (Uni)

638 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Testteilnehmer

167 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Fortgeschrittene (Uni)

617 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Studierende (FH/HAW)

220 Kommissionsmitglieder

Auswahl TestAS/Integra

16 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Sonderprogramme

97 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Musik, Kunst, Design, Theater und Tanz, Komposition

82 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Promovierende

98 Kommissionsmitglieder

Die Mitglieder des Auswahlausschusses für Promovierende werden in der Regel für vier Jahre vom Vorstand berufen. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Dem Ausschuss gehörten 2020 folgende Hochschullehrerinnen und -lehrer an:

Achenbach, Reinhard, Prof. Dr. (Evangelische Theologie), Universität Münster
Ahrens, Jörn, Prof. Dr. (Kultursoziologie), Universität Gießen
Aschermann, Ellen, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Köln
Basten, Ludger, Prof. Dr. (Geografie), Universität Dortmund
Bauer, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bayreuth

Becker, Ralf, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Koblenz-Landau
Becker, Johannes, Prof. Dr. (VWL), Universität Münster
Benicke, Christoph, Prof. Dr. (Jura), Universität Gießen
Bentz, Martin, Prof. Dr. (Archäologie), Universität Bonn
Bernhagen, Jürgen, Prof. Dr. (Biochemie), LMU München
Betzüge, Marc Oliver, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln
Binczek, Natalie, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Bochum
Bödiger, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bonn
Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik), Universität Bremen
Brakmann, Susanne, Prof. Dr. (Chemie), Universität Dortmund
Bredow, Thomas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn
Brod, Garvin, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Frankfurt/M.
Brunstein, Joachim Clemens, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Gießen
Buddensiek, Friedemann, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Frankfurt/M.
Christ, Oliver, Prof. Dr. (Psychologie), FernUniversität Hagen
Coelln, Christian von, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
Dahlke, Benjamin, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Paderborn
Daubner, Frank, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Trier
Dickel, Sascha, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Mainz
Dobner, Petra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Halle-Wittenberg
Eckardt, Diederich, Prof. Dr. (Jura), Universität Trier
Entling, Martin, Prof. Dr. (Ökologie), Universität Koblenz-Landau
Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Frankfurt/M.
Flügel-Martinsen, Oliver, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Bielefeld
Frevel, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Bochum

Frömmer, Judith, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Freiburg
Gansäuer, Andreas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn
Grzeszick, Bernd, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg
Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik), Universität Duisburg-Essen
Hanschmann, Felix, Prof. Dr. (Jura), HU Berlin
Harst, Joachim, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft), Universität Köln
Hartmann, Britta, Prof. Dr. (Medienwissenschaft), Universität Bonn
Hennecke, Marie, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Siegen
Hentschel, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft), Universität Köln
Heusinger, Klaus von, Prof. Dr. (Germanistische Linguistik), Universität Köln
Heusinger, Sabine von, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Köln
Hey, Johanna, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
Hoffmann, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie), FernUniversität Hagen
Hölkeskamp, Karl-Joachim, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Köln
Honerkamp, Carsten, Prof. Dr. (Physik), RWTH Aachen
Höning, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie), Universität Köln
Hornbostel, Jens, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Wuppertal
Huhn, Carolin, Prof. Dr. (Chemie), Universität Tübingen
Jansen, Georg, Prof. Dr. (Chemie), Universität Duisburg-Essen
Jansen, Nils, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
Jost, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL), WHU Vallendar
Kaiser, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Frankfurt/M.
Kaldewey, David, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Bonn
Kast, Stefan, Prof. Dr. (Chemie), Universität Dortmund
Knop, Julia, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Erfurt

Kraus, Tobias, Prof. Dr. (Chemieingenieurwesen), Universität Saarbrücken
Kubitscheck, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn
Küster, Hansjörg, Prof. Dr. (Ökologie), Universität Hannover
Lehmann-Waffenschmidt, Marco, Prof. Dr. (VWL), TU Dresden
Lehmkuhl, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Trier
Liebrand, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Köln
Markschies, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), RWTH Aachen
Markwig, Hannah, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Tübingen
Meschede, Dieter, Prof. Dr. (Physik), Universität Bonn
Nienhaus, Hermann, Prof. Dr. (Physik), Universität Duisburg-Essen
Nortmann, Ulrich, Prof. Dr. (Philosophie), Universität des Saarlandes
Olk, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik), Universität München
Oy-Marra, Elisabeth, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Universität Mainz
Paulsen, Harald, Prof. Dr. (Biologie), Universität Mainz
Prantl, Susanne, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln
Rau, Henrike, Prof. Dr. (Soziologie), Universität München
Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Ulm
Reese, Stefanie, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen), RWTH Aachen
Renn, Joachim, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Münster
Rose, Christine R., Prof. Dr. (Neurobiologie), Universität Düsseldorf
Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Mannheim
Schaub, Renate, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
Scheidig, Oliver, Prof. Dr. (Amerikanistik), Universität Mainz
Schneider, Ute, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Duisburg-Essen

Schnocks, Johannes, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Münster
Schwede, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bonn
Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Universität Paderborn
Sieber, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Mainz
Steiner, Uwe, Prof. Dr. (Germanistik), FernUniversität Hagen
Stutzki, Jürgen, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln
Thielböcker, Pierre, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
Topolinski, Sascha, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Köln
Tschilschke, Christian von, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Münster
Uerpmann-Witzack, Robert, Prof. Dr. (Jura), Universität Regensburg
Vasilache, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Bielefeld
Verse, Dirk, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg
Wagner-Egelhaaf, Martina, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Münster
Werning, Markus, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Bochum
Wittig, Hartmut, Prof. Dr. (Physik), Universität Mainz
Wittreck, Fabian, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
Woerner, Jeannette, Prof. Dr. (Mathematik), TU Dortmund
Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische Theologie), Universität Mainz
Zwierlein, Cornel, PD Dr. (Geschichte), FU Berlin

Revisionsausschuss Studienstiftung

An den Revisionsausschuss können sich Studierende wenden, deren Antrag auf Weiterförderung abgelehnt wurde, wenn sie diese Entscheidung für nicht gerechtfertigt halten. Der Antrag kann auch von der persönlichen Vertrauensdozentin oder dem zuständigen Referenten gestellt werden.

Ditzen, Beate, Prof. Dr. (Psychologie), Vertrauensdozentin, Universität Heidelberg
Dörner, Anke, Dr., Teamleiterin Max Weber-Programm in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn
Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, Universität Duisburg-Essen
Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, RWTH Aachen
Hain, Roland, Dr., Teamleiter Auswahl in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn
Rauscher-Scheibe, Annabella, Prof. Dr. (Mathematik), Vertrauensdozentin, HAW Hamburg
Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik), Vertrauensdozentin, Universität Mannheim
Zimmermann, Reinhard, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. (Jura), Präsident der Studienstiftung, Hamburg

Auswahlausschuss Max Weber-Programm Bayern

Der Hochschulausschuss im Max Weber-Programm Bayern wurde im Jahr 2020 durch 109 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihr großartiges Engagement: Nur durch ihre ehrenamtliche Unterstützung können wir die Auswahl in dieser Form und Qualität gewährleisten.

Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten

Stand: 31.12.2020

A

Aachen

RWTH AACHEN

- Abel**, Dirk, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Antonin, Wolfram, Prof. Dr. (Biochemie)
Corves, Burkhard, Prof. Dr. Dr. h.c. (Maschinenbau)
De Doncker, Rik W., Prof. Dr. Dr. h.c. (Elektrotechnik)
Eckstein, Lutz, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Englert, Ullrich, Prof. Dr. (Chemie)
Gries, Thomas, Prof. Prof. h.c. Dr. (Maschinenbau)
Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. (Geschichte der Medizin)
Heinen, Stefan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Hornef, Mathias, Prof. Dr. (Medizin)
Huber, Christian, Prof. Dr. (Jura)
Jakobs, Eva-Maria, Prof. Dr. (Sprach- und Kommunikationswissenschaft)
Jax, Peter, Prof. Dr. (Kommunikationstechnik)
Kobbelt, Leif, Prof. Dr. (Informatik)
Lampert, Angelika, Prof. Dr. (Medizin)
Leibe, Bastian, Prof. Dr. (Informatik)
Leicht-Scholten, Carmen, Prof. Dr. (Gender Studies)
Leonhardt, Steffen, Prof. Dr. Dr. (Medizinische Informationstechnik)
Letmathe, Peter, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)
Lontzek, Thomas, Prof. Dr. (VWL)
Markschies, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Meden, Volker, Prof. Dr. (Physik)
Melcher, Christof, Prof. Dr. (Mathematik)
Paganini, Simone, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Piller, Frank Thomas, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)
Reicherter, Klaus, Prof. Dr. (Geografie)
Rink, Lothar, Prof. Dr. (Medizin)
Schuppert, Andreas A., Prof. Dr. (Computational Science)
Wiese, Bettina, Prof. Dr. (Psychologie)
Wolfart, Stefan, Prof. Dr. (Zahnmedizin)
Ziefle, Martina, Prof. Dr. (Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Amsterdam/Niederlande

VRIJE UNIVERSITEIT VAN AMSTERDAM

Grossmann, Tom Norbert, Prof. Dr. (Chemie)

Ansbach

HOCHSCHULE ANSBACH

Müller, Martin, Prof. Dr. (Journalistik)

Augsburg

UNIVERSITÄT AUGSBURG

- Becker**, Christoph, Prof. Dr. (Jura)
Marschler, Thomas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Nieper-Wißkirchen, Marc Arnold, Prof. Dr. (Mathematik)
Sarkowsky, Katja, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Trepel, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT BAMBERG

- Eickels**, Klaus van, Prof. Dr. (Geschichte)
Gebel, Michael, Prof. Dr. (Soziologie)

Barcelona/Spanien

UNIVERSITAT POMPEU FABRA

Nagel, Klaus-Jürgen, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Basel/Schweiz

ETH ZÜRICH

Iber, Dagmar, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik)

Bayreuth

UNIVERSITÄT BAYREUTH

- Bauer**, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik)
Clemens, Stephan, Prof. Dr. (Biologie)
Gundel, Jörg, Prof. Dr. (Jura)
Kannowski, Bernd, Prof. Dr. (Jura)
Meckl, Reinhard, Prof. Dr. (Internationales Management)
Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Afrikanistik)

Berlin

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN

Voigtmann, Steffen, Prof. Dr. (Mathematik)

CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

- Bachmann**, Sebastian, Prof. Dr. (Medizin)
Bührer, Christoph, Prof. Dr. (Medizin)
Diefenbach, Andreas, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)
Gunga, Hanns-Christian, Prof. Dr. (Medizin)
Heilbronn, Regine, Prof. Dr. (Medizin)
Johanning, Friedrich Wilhelm, PD Dr. (Medizin)
Knebel, Fabian, Prof. Dr. (Medizin)
Lehnardt, Seija, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

- Albers**, Irene, Prof. Dr. (Romanistik)
Aust, Helmut Philipp, Prof. Dr. (Jura)
Bernbeck, Reinhard, Prof. Dr. (Vorderasiatische Altertumskunde)
Bertram, Georg Walter, Prof. Dr. (Philosophie)
Börzel, Tanja, Prof. Dr. (Internationale Beziehungen)
Cancik-Kirschbaum, Eva, Prof. Dr. (Assyriologie)
Engert, Andreas, Prof. Dr. (Jura)
Ertl, Thomas, Prof. Dr. (Geschichte)
Fabricius, Johanna, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)
Freigang, Christian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Gludovatz, Karin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Gosepath, Stefan, Prof. Dr. (Philosophie)
Hacke, Daniela, Prof. Dr. (Geschichte)
Hartmann, Susanne, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Kampfrath, Tobias, Prof. Dr. (Physik)
Pflüger, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Pohl, Steffi, Prof. Dr. (Psychologie)
Reinert, Knut, Prof. Dr. (Bioinformatik)
Schalley, Christoph, Prof. Dr. (Chemie)
Scharff, Constance, Prof. Dr. (Biologie)
Trümper, Monika, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)
Winkler-Horacek, Lorenz, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)
Zachmann, Matthias Urs, Prof. Dr. (Japanologie)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER BERLIN

Wallin, Ulf, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

- Molthagen-Schnöring**, Stefanie, Prof. Dr. (Wirtschaftskommunikation)
Quaschnig, Volker, Prof. Dr. (Regenerative Energien)

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT BERLIN

Meyer, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN

- Becker**, Judith, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Egg, Markus, Prof. Dr. (Anglistik)
Feldtkeller, Andreas, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Haase, Dagmar Carola, Prof. Dr. (Geografie)
Hackenberger, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Haschemi Yekani, Elahe, Prof. Dr. (Anglistik)
Helmrath, Johannes, Prof. Dr. (Geschichte)
Kaiser, Anna-Bettina, Prof. Dr. (Jura)
Kassung, Christian, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)
Klöhn, Lars, Prof. Dr. (Jura)
Lepper, Verena, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Limberg, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Lohse, Thomas, Prof. Dr. (Physik)
Metzler, Gabriele, Prof. Dr. (Geschichte)
Müller, Johannes, Prof. Dr. (Paläontologie)
Petras, Vivien, Prof., Ph.D. (Bibliothekswissenschaften)
Pohlig, Matthias, Prof. Dr. (Germanistik)
Scheuermann, Björn, Prof. Dr. (Informatik)
Steinsdorff, Silvia von, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Stockinger, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik)
Weinke, Lutz, Prof., Ph.D. (VWL)
Willer, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

KUNSTHOCHSCHULE BERLIN-WEISSENSEE

Ebeling, Knut, Prof. Dr. (Medientheorie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

- Abel**, Günter, Prof. Dr. (Philosophie)
Busse, Reinhard, Prof. Dr. (Management)
Drieß, Matthias, Prof. Dr. (Chemie)
Kraume, Matthias, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Kübler, Dorothea, Prof. Dr. (VWL)
Schöll, Eckehard, Prof. Dr. (Physik)
Weinzierl, Stefan, Prof. Dr. (Audiokommunikation)

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

- Fassbender**, Christina Isabel, Prof. (Flöte)
Lorenz, Susanne, Prof. (Bildende Kunst)
Schillig, Gabi, Prof. (Design)

Bielefeld

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL)
Davy, Ulrike, Prof. Dr. (Jura)
Krüger, Oliver, Prof. Dr. (Biologie)
Sanders, Anne, Prof. Dr. (Jura)
Spoerhase, Carlos, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Vasilache, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Bochum

HOCHSCHULE BOCHUM

Mecit, Haydar, Prof. Dr. (Energietechnik)

UNIVERSITÄT BOCHUM

Bandow, Julia Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)
Brinkmann, Ralf Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Freitag, Kornelia, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Hägele, Daniel, Prof. Dr. (Physik)
Riesenhuber, Karl, Prof. Dr. (Jura)
Sommer, Katrin, Prof. Dr. (Chemie)
Stützel, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)
Thielbörger, Pierre, Prof. Dr. (Jura)
Winklhofer, Konstanze F., Prof. Dr. (Biochemie)

Bonn

ALANUS HOCHSCHULE ALFTER

Schilling, Diemut, Prof.

(Bildende Kunst, Kunstpädagogik)

HOCHSCHULE BONN-RHEIN-SIEG

Ianiro-Dahm, Patrizia Maria, Prof. Dr.

(Wirtschaftspsychologie)

UNIVERSITÄT BONN

Bödigeimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik)
Brinkmann, Moritz, Prof. Dr. (Jura)
Durner, Wolfgang, Prof. Dr. (Jura)
Gansäuer, Andreas, Prof. Dr. (Chemie)
Hartmann, Gunther, Prof. Dr. (Medizin)
Heneka, Michael Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Jacobs, Andreas, Prof. Dr. (Medizin)
Kinzig, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Klagge, Britta, Prof. Dr. (Geografie)
Koch, Herbert, Prof. Dr. (Mathematik)
Kubitscheck, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie)
Kurts, Christian, Prof. Dr. (Medizin)
Lebsanft, Franz, Prof. Dr. (Romanistik)
Löhr, Hermut, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Martin, Thomas, Prof. Dr. (Geowissenschaften)**Meschede**, Dieter, Prof. Dr. (Physik)**Schmitz**, Thomas A., Prof. Dr. (Griechisch)**Schoof**, Heiko, Prof. Dr. (Bioinformatik)**Südekum**, Karl-Heinz, Prof. Dr.

(Agrarwissenschaften)

Thiele, Christoph, Prof. Dr. (Biochemie)**Braunschweig**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

BRAUNSCHWEIG

Ellenrieder, Wolfgang, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

Bach, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)**Daniel**, Ute, Prof. Dr. (Geschichte)**Enders**, Achim, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Korte**, Martin, Prof. Dr. (Biologie)**Bremen**

HOCHSCHULE BREMEN

Dirks, Jan-Henning, Prof. Dr. (Biologie)

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE BREMEN

Gürsching, Andreas, Prof. (Musiktheorie)**Korpys**, Andree, Prof. (Bildende Kunst)

JACOBS UNIVERSITY BREMEN

Hütt, Marc-Thorsten, Prof. Dr. (Bioinformatik)

UNIVERSITÄT BREMEN

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik)**Dreyer**, Michael, Prof. Dr. (Strömungsmechanik)**González de Reufels**, Delia, Prof. Dr. (Geschichte)**Herzog**, Felix, Prof. Dr. (Jura)**Pohl**, Anke Dorothea, Prof. Dr. (Mathematik)**C****Cambridge/Großbritannien**

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE

Hollfelder, Florian, Prof. Dr. (Chemie)**Müller-Johnson**, Katrin, Prof. Dr. (Kriminologie)**Chemnitz**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

Schreiber, Michael, Prof. Dr. (Physik)**Clausthal**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CLAUSTHAL

Dix, Jürgen, Prof. Dr. (Informatik)**Coburg**

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE

WISSENSCHAFTEN COBURG

Schafmeister, Heinrich, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Cottbus

TECHNISCHE UNIVERSITÄT COTTBUS

Behrens, Birgit, Prof. Dr. (Soziologie)**Coventry/Großbritannien**

UNIVERSITY OF WARWICK

Stein, Claudia, Prof. Dr. (Geschichte)**D****Darmstadt**

HOCHSCHULE DARMSTADT

Wiskamp, Volker, Prof. Dr. (Chemie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Alff, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)**Behnke**, Nathalie, Prof. Dr.

(Verwaltungswissenschaft)

Drossel, Barbara, Prof. Dr. (Physik)**Große-Brauckmann**, Karsten, Prof. Dr. (Mathematik)**Janich**, Nina, Prof. Dr. (Germanistik)**Karentzos**, Alexandra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Nuber**, Ulrike A., Prof. Dr. (Biologie)**Otto**, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)**Schenk**, Gerrit Jasper, Prof. Dr. (Geschichte)**Schmitz**, Katja, Prof. Dr. (Biologische Chemie)**Warzecha**, Heribert, Prof. Dr. (Biologie)**Detmold**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

Perl, Alfredo, Prof. (Klavier)**Dortmund**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND

Clever, Guido, Prof. Dr. (Chemie)**Crone**, Katja, Prof. Dr. (Philosophie)**Krummrich**, Peter, Prof. Dr. (Hochfrequenztechnik)**Spaan**, Bernhard, Prof. Dr. (Physik)**Welzel**, Barbara, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Dresden**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE DRESDEN

Wille, Barbara, Prof. (Bildende Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DRESDEN

Böhm, Lukas, Prof. (Musik)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

DRESDEN

Haubold, Anne-Katrin, Prof. Dr. (BWL)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Gunzer, Florian, Prof. Dr. (Medizin)**Israel**, Uwe W., Prof. Dr. (Geschichte)**Kaliske**, Michael, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)**Karge**, Henrik, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Köhler**, Thomas, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)**Lange**, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)**Lehmann-Waffenschmidt**, Marco, Prof. Dr. (VWL)**Müller-Mall**, Sabine, Prof. Dr. (Jura)**Smola**, Klavdia, Prof. Dr. (Slavische

Literaturwissenschaft)

Straßner, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)**Zimmermann**, Martina, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Duisburg**

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Schmechel, Roland, Prof. Dr. (Nanotechnik)**Wende**, Heiko, Prof. Dr. (Physik)**Düsseldorf**

HOCHSCHULE DÜSSELDORF

Vormann, Anja, Prof. (Audiovisuelles Design)

KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF

Krebber, Gereon, Prof. (Bildhauerei)

ROBERT SCHUMANN HOCHSCHULE

DÜSSELDORF

Buntrock, Barbara, Prof. (Viola)

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Aptroot, Marion, Prof. Dr. (Jiddistik)**Bayen**, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie)**Egger**, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)**Eickhoff**, Simon Bodo, Prof. Dr.

(Neurowissenschaften)

Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura)**Heimeshoff**, Ulrich, Prof. Dr. (VWL)

Kailuweit, Rolf, Prof. Dr. (Romanistik)
Keitel-Anselmino, Verena, Prof. Dr. (Medizin)
Lammert, Eckhard, Prof. Dr. (Biologie)
Lugani, Katharina, Prof. Dr. (Jura)
Reifenberger, Guido, Prof. Dr. (Medizin)
Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie)

E

Eberswalde
 HOCHSCHULE EBERSWALDE
Linde, Andreas, Prof. Dr. (Biologie)

Edinburgh/Großbritannien

UNIVERSITY OF EDINBURGH
Ecks, Stefan M., Prof. Dr. (Ethnologie)

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
 EICHSTÄTT-INGOLSTADT
Treiber, Angela, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Erfurt

UNIVERSITÄT ERFURT
Betsch, Tilmann, Prof. Dr. (Psychologie)
Mehlhop, Guido, Prof. Dr. (Sozialwissenschaften)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Amann, Kerstin, Prof. Dr. (Medizin)
Duzaar, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)
Eckstein, Martin, Prof. Dr. (Physik)
Farahat, Anuscheh Carolin, Prof. Dr. (Jura)
Heber, Ulrich, Prof. Dr. (Astronomie)
Kaup, André, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Keilhauer, Annette, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Meusbürger, Catherine, Prof. Dr. (Mathematik)
Niefanger, Dirk, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Schober, Robert, Prof. Dr. (Informatik)
Schubert, Anselm, Prof. Dr. (Evangelische
 Theologie)
Stein-Kecks, Heidrun, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Essen

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
Bullacher, Gisela, Prof. Dr. (Fotografie)
Günther, Thomas, Prof. Dr. (Klavier)

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN
Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)
Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik)
Oezcelik, Arzu, Prof. Dr. (Medizin)
Probst, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)
Widmann, Renuat, Prof. Dr. (Abfallwirtschaft)

Esslingen

HOCHSCHULE ESSLINGEN
Melzer, Karin, Prof. Dr. (Statistik)

F

Flensburg

UNIVERSITÄT FLENSBURG
Rademacher, Sandra, Prof. Dr.
 (Erziehungswissenschaften)

Frankfurt/M.

FRANKFURT SCHOOL OF
 FINANCE & MANAGEMENT
Heidorn, Thomas, Prof. Dr. (VWL)
Schulze, Christian, Prof. Dr. (BWL)

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Weilandt, Agnes, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
Pirotte, Philippe, Prof. (Kunstgeschichte)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
 DARSTELLENDEN KUNST FRANKFURT
Merkle, Angelika, Prof. (Klavier)

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE
 SANKT GEORGEN
Kießling, Klaus, Prof. Dr. Dr. (Religionspädagogik)

UNIVERSITÄT FRANKFURT
Döll, Petra, Prof. Dr. (Hydrologie)
Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte)
Fulda, Simone, Prof. Dr. (Medizin)
Harrach, Bastian von, Prof. Dr. (Mathematik)
Kemmers, Fleur, Prof. Dr. (Archäologie)
Krellner, Cornelius, Prof. Dr. (Physik)
Leppin, Hartmut, Prof. Dr. (Geschichte)
Röper, Jochen, Prof. Dr. (Medizin)
Sacksofsky, Ute, Prof. Dr. (Jura)

Schleiff, Enrico, Prof. Dr. (Biologie)
Schwalbe, Harald Jochen, Prof. Dr. (Chemie)
Warner, Annette, Prof. Dr.
 (Geschichte der Mathematik)

Frankfurt/O.

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA
Richter, Nicole, Prof. Dr. (Slavistik)

Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE
 FREIBERG
Joseph, Yvonne, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)
Ring, Gerhard, Prof. Dr. (Jura)
Stelter, Michael, Prof. Dr. (Werkstoffwissenschaften)

Freiburg

HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG
Mishory, Gilead, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT FREIBURG
Baumgärtner, Stefan, Prof. Dr.
 (Umwelt- und Ressourcenmanagement)
Bechthold, Andreas, Prof. Dr. (Pharmazie)
Bengel, Jürgen, Prof. Dr. Dr. (Psychologie)
Buchleitner, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Esser, Birgit, Prof. Dr. (Chemie)
Freytag, Tim, Prof. Dr. (Humangeografie)
Gander, Hans-Helmuth, Prof. Dr. (Philosophie)
Grage, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik)
Grosu, Anca-Ligia, Prof. Dr. (Medizin)
Hanewinkel, Marc, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)
Hein, Jan von, Prof. Dr. (Jura)
Hubert, Hans W., Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Huth, Christoph, Prof. Dr. (Archäologie)
Kebekus, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)
Koppenfels-Spies, Katharina von, Prof. Dr. (Jura)
Krebber, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)
Leese, Daniel, Prof. Dr. (Sinologie)
Mair, Christian, Prof. Dr. Dr. h.c. (Anglistik)
Pawlik, Michael, Prof. Dr. (Jura)
Peters, Christoph, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)
Pink, Johanna, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Reden, Sitta von, Prof. Dr. (Geschichte)
Riedl, Peter Philipp, Prof. Dr. (Germanistik)
Ruhstorfer, Karlheinz, Prof. Dr.
 (Katholische Theologie)
Tscheulin, Dieter, Prof. Dr. (BWL)

Friedrichshafen

ZEPPELIN UNIVERSITÄT
Behnke, Joachim, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Zimmermann, Lisbeth, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Fulda

HOCHSCHULE FULDA
Devetzi, Stamatia, Prof. Dr. (Sozialrecht)

G

Gelsenkirchen

WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE
Dietrich, Christian, Prof. Dr. (Informatik)

Gießen

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN
Platen, Harald, Prof. Dr. (Biologie)

UNIVERSITÄT GIESSEN
Albert, Max, Prof. Dr. (VWL)
Carl, Horst, Prof. Dr. (Geschichte)
Daiber, Thomas, Prof. Dr. (Slavistik)
Hattendorff, Claudia, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Maruhn, Thilo, Prof. Dr. (Jura)
Schwenck, Christina, Prof. Dr. (Psychologie)
Smarsly, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)

Göttingen

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSEN-
 SCHAFT UND KUNST GÖTTINGEN
Viöl, Wolfgang, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
Bayer, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Beyer, Christian, Prof. Dr. (Philosophie)
Busch, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Hanewinkel, Inge, Prof. Dr. (Jura)
Hohage, Thorsten, Prof. Dr. (Mathematik)
Hoyer-Fender, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Köppe, Tilmann, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Köster, Sarah Friederike, Prof. Dr. (Physik)
Krüger, Matthias, Prof. Dr. (Physik)
Lobenstein-Reichmann, Anja, Prof. Dr.
 (Germanistik)
Lotz, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)
Orthmann, Eva, Prof. Dr. (Iranistik)
Quadt, Arnulf, Prof. Dr. (Physik)

Schwappach, Blanche, Prof. Dr. (Biochemie)
Stoll, Peter-Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Suhm, Martin, Prof. Dr. (Chemie)
Vollmer, Sebastian, Prof. Dr. (Entwicklungsökonomie)

Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Fischer, Mareike, Prof. Dr. (Biomathematik)
Peters, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Wilmking, Marin, Prof. Dr. (Geowissenschaften)

Groningen/Niederlande

UNIVERSITEIT GRONINGEN
Hanisch, Marvin, Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

H

Hagen

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN
Hoffmann, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie)

Halle

KUNSTHOCHSCHULE HALLE
Matysik, Reiner Maria, Prof.
 (Gestaltung)

UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Dobner, Petra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Evers, Dirk, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Foth, Heidi, Prof. Dr. (Toxikologie)
Waldecker, Rebecca, Prof. Dr. (Mathematik)
Zenker, Olaf, Prof. Dr. (Ethnologie)

Hamburg

BUCERIUS LAW SCHOOL
Gaede, Karsten, Prof. Dr. (Jura)
Kämmerer, Jörn Axel, Prof. Dr. (Jura)

HAFENCITY UNIVERSITÄT HAMBURG

Peters, Irene, Prof. Ph.D. (Stadtplanung)

HELMUT-SCHMIDT-UNIVERSITÄT/UNIVERSITÄT

DER BUNDESWEHR HAMBURG
Meißner, Burkhard, Prof. Dr. (Geschichte)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
 WISSENSCHAFTEN HAMBURG

Rauscher-Scheibe, Annabella, Prof. Dr. (Mathematik)

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE HAMBURG

Faust, Jeanne, Prof. (Medienkunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
 HAMBURG

Schwenk, Fredrik, Prof. (Komposition)

NORDAKADEMIE

Fürstenberg, Frank, Prof. Dr. (BWL)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT HAMBURG

Bauch, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Rump, Siegfried, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT HAMBURG

Böger, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Bung, Jochen, Prof. Dr. (Jura)
Dehn, Ulrich, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Dobler, Susanne, Prof. Dr. (Biologie)
Fisch, Margit Maria, Prof. Dr. (Medizin)
Harendza, Sigrid, Prof. Dr. (Medizin)
Hillert, Wolfgang, Prof. Dr. (Physik)
Jakobeit, Cord-Heinrich, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Kerscher, Martina, Prof. Dr. (Biochemie)
Kodolitsch, Yskert von, Prof. Dr. (Medizin)
Kotzur, Markus, Prof. Dr. (Jura)
Ludwig, Thomas, Prof. Dr. (Informatik)
Maison, Wolfgang, Prof. Dr. (Pharmazie)
Nöth, Markus, Prof. Dr. (BWL)
Nolte, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)
Rarey, Matthias, Prof. Dr. (Bioinformatik)
Rieß, Werner, Prof. Dr. (Geschichte)
Schmiedl, Gerhard, Prof. Dr. (Geologie)
Schumacher, Udo, Prof. Dr. (Medizin)
Singer, Dominique, Prof. Dr. (Medizin)
Westphal, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)

Hamm

HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

Spivak, Youlia, Prof. Dr. (Psychologie)

Hannover

HOCHSCHULE HANNOVER
Köpke, Wilfried, Prof. (Journalistik)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK, THEATER UND MEDIEN
 HANNOVER

Schimpf, Alexander, Prof. (Klavier)

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

Ganser, Arnold, Prof. Dr. (Medizin)

Seidler, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER

Gasse, Hagen, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

UNIVERSITÄT HANNOVER

Brosius-Gersdorf, Frauke, Prof. Dr. (Jura)
Košenina, Alexander, Prof. Dr. (Germanistik)
Küster, Hansjörg, Prof. Dr. (Ökologie)
Neuweiler, Insa, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)
Oppermann, Bernd, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)
Ospelkaus, Silke, Prof. Dr. (Physik)
Schön, Steffen, Prof. Dr. (Vermessungswesen)

Heidelberg

HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN
 HEIDELBERG

Becke, Johannes, Prof. Dr. (Nahoststudien)

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG

Deger, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Albrecht, Andrea Barbara, Prof. Dr. (Germanistik)
Andrzejak, Artur, Prof. Dr. (Informatik)
Bärnighausen, Till, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Boutros, Michael, Prof. Dr. (Biochemie)
Braunbeck, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)
Ditzen, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)
Ehehalt, Robert, Prof. Dr. (Medizin)
Evers, Jörg, Prof. Dr. (Physik)
Feuerstein, Switgard, Prof. Dr. (VWL)
Gade, Lutz H., Prof. Dr. (Chemie)
Geibel, Stefan, Prof. Dr. (Jura)
Jochim, Selim, Prof. Dr. (Physik)
Kirsch, Peter, Prof. Dr. (Psychologie)
Kuner, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Lieb, Ludger, Prof. Dr. (Germanistik)
Marti, Hugo H., Prof. Dr. (Medizin)
Mittler, Barbara, Prof. Dr. (Sinologie)
Oeming, Manfred, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Patzel-Mattern, Katja, Prof. Dr. (Geschichte)
Quack, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Quirrenbach, Andreas, Prof. Dr. (Astronomie)
Reuß, Roland, Prof. Dr. (Germanistik)
Salmhofer, Manfred, Prof. Dr. (Physik)

Schäfer, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie)

Schmahl, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Schnierer, Peter Paul, Prof. Dr. (Anglistik)

Schuhr, Jan, Prof. Dr. (Jura)

Selhuber-Unkel, Christine, Prof. Dr.

(Materialwissenschaften)

Sliwka, Anne, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)

Traub, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)

Trautmann, Stefan, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Uwer, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)

Weiland, Christof, Prof. Dr. (Romanistik)

Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura)

Werle, Dirk, Prof. Dr. (Germanistik)

Wölfl, Stefan, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)

Zaumseil, Jana, Prof. Dr. (Chemie)

Zohlnhöfer, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Hildesheim

UNIVERSITÄT HILDESHEIM

Greve, Werner, Prof. Dr. (Psychologie)

Homburg

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES HOMBURG

Lammert, Frank, Prof. Dr. (Medizin)

I

Ilmenau

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Dietzfelbinger, Martin, Prof. Dr. (Informatik)

Reger, Johann, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Ingolstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT INGOLSTADT

Roegner, Katherine, Prof. Dr. (Mathematik)

J

Jena

UNIVERSITÄT JENA

Behringer, Wilhelm, Prof. Dr. (Medizin)

Demmerling, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie)

Kleinlein, Thomas Heinz, Prof. Dr. (Jura)

Koerrenz, Ralf, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)

Kothe, Erika, Prof. Dr. (Biologie)

Matuschek, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Mittag, Maria, Prof. Dr. (Botanik)
Puttkamer, Joachim Freiherr von, Prof. Dr. (Osteuropäische Geschichte)
Rosa, Hartmut, Prof. Dr. (Soziologie)
Übelmesser, Silke, Prof. Dr. (VWL)

K

Kaiserslautern

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN
Gathmann, Andreas, Prof. Dr. (Mathematik)
Widera, Artur, Prof. Dr. (Physik)

Karlsruhe

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE KARLSRUHE
Doll, Tatjana, Prof. (Malerei)

HOCHSCHULE KARLSRUHE
Hofmann, Reimar, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG KARLSRUHE
Bruhn, Matthias, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK KARLSRUHE
Breuninger, Laurent Albrecht, Prof. (Violine)

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE
Beckert, Bernhard, Prof. Dr. (Informatik)
Dössel, Olaf, Prof. Dr. (Biomedizintechnik)
Fischer, Reinhard, Prof. Dr. (Biologie)
Herrlich, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)
Herweg, Mathias, Prof. Dr. (Germanistik)
Hug, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)
Neumann, Cornelius, Prof. Dr. (Lichttechnik)
Nickel, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)
Plum, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)
Quast, Günter, Prof. Dr. (Physik)
Sauer, Roman, Prof. Dr. (Mathematik)
Seemann, Wolfgang, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Szech, Nora, Prof. Dr. (VWL)
Zeppenfeld, Dieter, Prof. Dr. (Physik)

Kassel

KUNSTHOCHSCHULE KASSEL
Schmidt, Dierk, Prof. (Bildende Kunst)

UNIVERSITÄT KASSEL
Roßbach, Nikola, Prof. Dr. (Germanistik)
Rück, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)
Singer, Kilian, Prof. Dr. (Physik)

Kiel

MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE KIEL
Wagner, Elisabeth, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT KIEL
Arnault, Andreas von, Prof. Dr. (Jura)
Burkard, Thorsten, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Haug, Annette, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)
Hundt, Markus, Prof. Dr. (Germanistik)
Pistor-Hatam, Anja, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Rosenau, Hartmut, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Rosenstiel, Philip Caspar, Prof. Dr. (Medizin)
Schönheit, Peter, Prof. Dr. (Biologie)
Stephani, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)

Kleve

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL
Kehrein, Achim, Prof. Dr. (Mathematik)

Koblenz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU
Liebert, Wolf-Andreas, Prof. Dr. (Germanistik)

Köln

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN
Wetzel, Christian, Prof. (Oboe)

KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN
Wohnseifer, Johannes, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE HOCHSCHULE KÖLN
Schilly, Ute Barbara, Prof. Dr. (Angewandte Sprachwissenschaft)
Steinhoff, Josef, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

UNIVERSITÄT ZU KÖLN
Aschermann, Ellen, Prof. Dr. (Psychologie)
Büschges, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie)
Busse, Beatrix, Prof. Dr. (Anglistik)
Dauner-Lieb, Barbara, Prof. Dr. h.c. (Jura)
Dötsch, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Gassner, Gregor Josef, Prof. Dr. (Mathematik)

Goldfuß, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)
Hahn, Torsten, Prof. Dr. (Germanistik)
Haider, Hilde, Prof. Dr. (Psychologie)
Hentschel, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)
Hescheler, Jürgen, Prof. Dr. h.c. (Medizin)
Karenberg, Axel, Prof. Dr. (Geschichte der Medizin)
Knoch, Habbo, Prof. Dr. (Geschichte)
Kreß, Claus, Prof. Dr. h.c. (Jura)
Lemke, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)
Mansel, Heinz-Peter, Prof. Dr. (Jura)
Michel, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Prantl, Susanne, Prof. Dr. (VWL)
Schemmann, Michael, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)
Schoder, Detlef, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)
Speer, Andreas, Prof. Dr. h.c. (Philosophie)
Wittekind, Susanne, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Konstanz

HOCHSCHULE KONSTANZ
Lehner, Burkhard, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT KONSTANZ
Bürkle, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)
Busemeyer, Marius, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Glöckner, Jochen, Prof. Dr. (Jura)
Mahlke, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik)
Prüssner, Jens, Prof. Dr. (Psychologie)

Kopenhagen/Dänemark

KØBENHAVNS UNIVERSITET
Afsah, Ebrahim, Prof. Dr. (Jura)

L

Landau in der Pfalz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU
Schaumann, Gabriele Ellen, Prof. Dr. (Chemie)

Leipzig

HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG
Meynhardt, Timo, Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)

HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST
 LEIPZIG
Mark, Helmut, Prof. (Medienkunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER LEIPZIG
Schmeding, Martin, Prof. (Orgel)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK,
 WIRTSCHAFT UND KULTUR LEIPZIG
Tripps, Johannes, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Ammon, Frieder von, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Bechmann, Ingo, Prof. Dr. (Medizin)
Beck, Rose Marie, Prof. Dr. (Afrikanistik)
Becker-Eberhard, Ekkehard, Prof. Dr. (Jura)
Claßen, Joseph, Prof. Dr. (Medizin)
Griese, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik)
Hallermann, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)
Hey-Hawkins, Evamarie, Prof. Dr. (Chemie)
Huster, Daniel, Prof. Dr. (Biophysik)
Machill, Marcel, Prof. Dr. (Journalistik)
Mülling, Christoph, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Musholt, Kristina, Prof. Dr. (Philosophie)
Rademacher, Hans-Bert, Prof. Dr. (Mathematik)
Rödl, Sebastian Maximilian, Prof. Dr. (Philosophie)
Rosenow, Bernd, Prof. Dr. (Physik)
Rudersdorf, Manfred, Prof. Dr. (Geschichte)
Saalbach, Henrik, Prof. Dr. (Psychologie)
Schiedermaier, Stephanie, Prof. Dr. (Jura)
Schönwiesner, Marc, Prof. Dr. (Biologie)
Zwanzger, Michael, Prof. Dr. (Jura)

London/Großbritannien

KING'S COLLEGE LONDON
Gaule, Mathias, Prof. Dr. (Biomedizin)

LONDON SCHOOL OF ECONOMICS AND POLITICAL
 SCIENCE
Dütting, Paul David, Prof. Dr. (Mathematik)
Schelke, Waltraud, Prof. Dr. (Politische Ökonomik)
Spiekermann, Kai, Prof. Dr. (Staatswissenschaften)

UNIVERSITY COLLEGE LONDON
Manuwald, Gesine, Prof. Dr. (Latein)

Lübeck

TECHNISCHE HOCHSCHULE LÜBECK
Dierks, Leef Hendrik, Prof. Dr. (BWL)

MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK
Weber, Elisabeth, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT LÜBECK

Kusche-Vihrog, Kristina, Prof. Dr. (Medizin)
Peters, Achim, Prof. Dr. (Medizin)
Peters, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)
Prestin, Jürgen, Prof. Dr. (Mathematik)
Thyen, Ute, Prof. Dr. (Medizin)

Ludwigsburg

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG
Kuntze, Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

Lüneburg

UNIVERSITÄT LÜNEBURG
Hobuß, Steffi, Dr. (Philosophie)
Koß, Michael, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Loschelder, David D., Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)
Newig, Jens, Prof. Dr. (Umweltpolitik)
O'Sullivan, Emer, Prof. Dr. (Anglistik)

M**Maastricht/Niederlande**

UNIVERSITEIT MAASTRICHT
Brüggen, Alexander, Prof. Dr. (BWL)
Kotz, Sonja A., Prof. Dr. (Psychologie)

Magdeburg

UNIVERSITÄT MAGDEBURG
Börner, Stefanie, Prof. Dr. (Soziologie)
Saake, Gunter, Prof. Dr. (Informatik)
Speck, Oliver, Prof. Dr. (Biophysik)

Mainz

HOCHSCHULE MAINZ
Stephan, Regina, Prof. Dr. (Architektur)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK MAINZ

Fischer-Dieskau, Manuel, Prof. (Violoncello)

KUNSTHOCHSCHULE MAINZ

Grcic, Tamara, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT MAINZ

Ahrweiler, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)
Faber, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Gipper, Andreas, Prof. Dr. (Romanistik)
Gruber, Urs Peter, Prof. Dr. (Jura)

Hecht, Heiko, Prof. Dr. (Psychologie)
Imhof, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie)
Kläui, Mathias, Prof. Dr. (Physik)
Müller-Wood, Anja, Prof. Dr. (Anglistik)
Neubert, Matthias, Prof. Dr. (Physik)
Roth, Andreas, Prof. Dr. (Jura)
Sönnichsen, Carsten, Prof. Dr. (Chemie)
Wittig, Hartmut, Prof. Dr. (Physik)
Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Mannheim

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
 DARSTELLEND KUNST MANNHEIM
Meister, Rudolf, Prof. (Klavier)

HOCHSCHULE MANNHEIM

Hafner, Mathias, Prof. Dr. (Biotechnologie)
Halfmeier, Stefan, Prof. Dr. (Regelungstechnik)
Rudolf, Rüdiger, Prof. Dr. (Biotechnologie)

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Bischof, Jannis, Prof. Dr. (BWL)
Fetscher, Justus, Prof. Dr. (Germanistik)
Klass, Nadine, Prof. Dr. (Jura)
Renner, Moritz, Prof. Dr. (Jura)
Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik)
Wüstemann, Jens, Prof. Dr. (BWL)

Marburg

UNIVERSITÄT MARBURG
Becker, Anke, Prof. Dr. (Biologie)
Bölker, Michael, Prof. Dr. (Biologie)
Conze, Eckart, Prof. Dr. (Geschichte)
Fuess, Albrecht, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Helms, Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Hofmann, Rainer, Prof. Dr. (Medizin)
Petersen, Maike Susann, Prof. Dr. (Pharmazie)
Schmaus, Marion, Prof. Dr. (Germanistik)
Zezschwitz, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie)

Meschede

FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN
Burgfeld-Schächer, Beate Maria, Prof. Dr. (BWL)

München

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN
Matzner, Florian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
 WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

Arnold, Patricia, Prof. Dr. (Sozialinformatik)
Kegler, Karl R., Prof. Dr. (Geschichte der Architektur)
Kempen, Anke van, Prof. Dr. (Unternehmenskommunikation)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
 MÜNCHEN

Turban, Ingolf, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
 FREISING

Kunert, Matthias J., Prof. Dr. (BWL)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik)
Ballis, Anja Dorothee, Prof. Dr. (Germanistik)
Begemann, Christian, Prof. Dr. (Germanistik)
Berger, Albrecht, Prof. Dr. (Byzantinistik)
Berninger, Benedikt, Prof. Dr. (Biochemie)
Buchheim, Thomas, Prof. Dr. (Philosophie)
Dutta, Anatol, Prof. Dr. (Jura)
Endres, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)
Feldmann, Jochen, Prof. Dr. (Physik)
Friedl, Anna A., PD Dr. (Biologie)
Fromm, Waldemar, Prof. Dr. (Germanistik)
Götz, Irene, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)
Hengerer, Mark Sven, Prof. Dr. (Geschichte)
Hochgeschwender, Michael, Prof. Dr. (Nordamerikanistik)
Hoffmann, Friedhelm, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Hoffmann-Röder, Anja, Prof. Dr. (Chemie)
Kröger, Stephan, Prof. Dr. (Medizin)
Lehnert, Martin, Prof. Dr. (Religion und Philosophie Ostasiens)
Lepsius, Susanne, Prof. Dr. (Jura)
Lipfert, Jan, Prof. Dr. (Physik)
Lorenz, Reinhard, Prof. Dr. (Medizin)
Metzner-Nebelsick, Carola, Prof. Dr. (Archäologie)
Meyer, Michael, Prof. Dr. (Medizin)
Olk, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)
Pezzoli-Olgiati, Daria, Prof. Dr. (Religionswissenschaft)
Rothenfusser, Simon, Prof. Dr. (Medizin)
Schmidt, Klaus, Prof. Dr. (VWL)

Schnitzer, Monika, Prof. Dr. (VWL)
Schollwöck, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Sodian, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)
Turner, Paul W., Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Villa Braslavsky, Paula-Irene, Prof. Dr. (Soziologie)
Vogt, Gabriele, Prof. Dr. (Japanologie)
Walper, Sabine, Prof. Dr. (Pädagogik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Beneke, Martin, Prof. Dr. (Physik)
Bibra, Helene Frances Freifrau von, Prof. Dr. (Medizin)
Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)
Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Conceição-Heldt, Eugénia, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Jacob, Simon, Prof. Dr. (Medizin)
Kollmann, Johannes, Prof. Dr. (Ökologie)
Menze, Björn, Prof. Dr. (Informatik)
Peus, Claudia, Prof. Dr. (Forschungs- und Wissenschaftsmanagement)
Pfleiderer, Christian, Prof. Dr. (Physik)
Polifke, Wolfgang, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Sauer, Johannes, Prof. Dr. (Agrarwissenschaften)
Schäfer, Hanno, Prof. Dr. (Biogeografie)
Schmidt-Suppran, Marc, Prof. Dr. (Medizin)
Skerra, Arne, Prof. Dr. (Biologische Chemie)
Weiler, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Westmeyer, Gil Gregor, Prof. Dr. (Medizin)
Zehn, Dietmar, Prof. Dr. (Medizin)
Zielinski, Christina, Prof. Dr. (Medizin)
Zimmermann, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

Busch, Dominic, Prof. Dr. (Interkulturelle Kommunikation)
Oertzen, Timo von, Prof. Dr. (Psychologie)
Rennhak, Carsten, Prof. Dr. (BWL)
Sargl, Manfred, Prof. Dr. (BWL)

Münster

FACHHOCHSCHULE MÜNSTER
Balz, Ulrich, Prof. Dr. (BWL)
Bredol, Michael, Prof. Dr. (Chemie)

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER

Köpnick, Andreas, Prof. (Videokunst)

MUSIKHOCHSCHULE MÜNSTER

Dehning, Martin, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT MÜNSTER

Achenbach, Reinhard, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Baßler, Moritz, Prof. Dr. (Germanistik)**Binnewies**, Carmen, Prof. Dr. (Psychologie)**Busch**, Karin, Prof. Dr. (Humanbiologie)**Casper**, Matthias, Prof. Dr. (Jura)**Gerlach**, Nina, Prof. Dr.

(Ästhetik, Kunstwissenschaften)

Grundmann, Regina, Prof. Dr. (Judaistik)**Gut**, Ulrike, Prof. Dr. (Anglistik)**Hallmann**, Rupert, Prof. Dr. (Medizin)**Hoeren**, Thomas, Prof. Dr. (Jura)**Joachim**, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)**Karimi**, Ahmad Milad, Prof. Dr. (Islamische Theologie)**Kehrel**, Beate Elisabeth, Prof. Dr. (Medizin)**Kohl**, Helmut, Prof. Dr. (Physik)**Kramer**, Linus, Prof. Dr. (Mathematik)**Lohsse**, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)**Mesch**, Walter, Prof. Dr. (Philosophie)**Missler**, Markus, Prof. Dr. (Medizin)**Omrán**, Heymut, Prof. Dr. (Medizin)**Pap**, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)**Pfingsten**, Andreas, Prof. Dr. (BWL)**Pfleiderer**, Bettina, Prof. Dr. (Medizin)**Rohlfing**, Michael, Prof. Dr. (Physik)**Sachser**, Norbert, Prof. Dr. (Biologie)**Schindler**, Ralf, Prof. Dr. (Mathematik)**Schlacke**, Sabine, Prof. Dr. (Jura)**Schnocks**, Johannes, Prof. Dr.

(Katholische Theologie)

Weinheimer, Christian, Prof. Dr. (Physik)**Westerwelle**, Karin, Prof. Dr. (Romanistik)**Wißmann**, Hinnerk, Prof. Dr. (Jura)**Wittreck**, Fabian, Prof. Dr. (Jura)**N****Neuendettelsau**

AUGUSTANA-HOCHSCHULE NEUENDETTESAU

Walz, Heike, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Nürnberg**

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE NÜRNBERG

Flinzer, Jochen, Prof. (Bildende Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK NÜRNBERG

Manz, Wolfgang, Prof. (Klavier)

TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG

Strobl, Bernhard, Prof. Dr. (Energietechnik)

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Fürst, Andreas, Prof. Dr. (BWL)**Nürtingen**

HOCHSCHULE NÜRTINGEN-GEISLINGEN

Roth, Michael, Prof. Dr. (Landschaftsplanung)**O****Oestrich-Winkel**

EBS UNIVERSITÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

Raatzsch, Richard, Prof. Dr. (Philosophie)**Offenbach/M.**

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH

Reski, Gunter, Prof. (Malerei)**Oldenburg**

UNIVERSITÄT OLDENBURG

Moschner, Barbara, Prof. Dr. (Psychologie)**Osnabrück**

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Schoppengerd, Johanna, Prof. Dr. (Stadtplanung)

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Dörr, Oliver, Prof. Dr. (Jura)**Hertzberg**, Joachim, Prof. Dr. (Informatik)**Touma**, Chadi, Prof. Dr. (Biologie)**Oxford/Großbritannien**

UNIVERSITY OF OXFORD

Ehlers, Anke, Prof. Dr. (Psychologie)**Friedrichs**, Jörg, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Gruneberg**, Ulrike, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)**Mannherz**, Julia, Prof. Dr. (Geschichte)**P****Paderborn**

UNIVERSITÄT PADERBORN

Blömer, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)**Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Paris/Frankreich**

ÉCOLE POLYTECHNIQUE PALAISEAU

Biermann, Silke, Prof. Dr. (Physik)**Kopper**, Christoph, Prof. Dr. (Physik)

SCIENCES PO PARIS

Wiederholt, Mirko, Prof. Dr. (VWL)

UNIVERSITÉ DE PARIS III – SORBONNE NOUVELLE

Owzar, Armin, Prof. Dr. (Germanistik)**Passau**

UNIVERSITÄT PASSAU

Decker, Jan-Oliver, Prof. Dr. (Germanistik)**Dederer**, Hans-Georg, Prof. Dr. (Jura)**Diller**, Markus, Prof. Dr. (BWL)**Kosch**, Harald, Prof. Dr. (Informatik)**Zehnpfennig**, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Potsdam**

UNIVERSITÄT POTSDAM

Albrecht, Anna Helena, Prof. Dr. (Jura)**Arnrich**, Bert, Prof. Dr. (Informatik)**Beta**, Carsten, Prof. Dr. (Physik)**Krämer**, Felicitas, Prof. Dr. (Philosophie)**Rapp**, Michael, Prof. Dr. (Medizin)**Saalfrank**, Peter, Prof. Dr. (Chemie)**R****Regensburg**

UNIVERSITÄT REGENSBURG

Arnold, Lutz, Prof. Dr. (VWL)**Beyer**, Vera, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Graf**, Bernhard M., Prof. Dr. (Medizin)**Herresthal**, Carsten, Prof. Dr. (Jura)**Künnemann**, Klaus, Prof. Dr. (Mathematik)**Mecke**, Jochen, Prof. Dr. (Romanistik)**Proff**, Peter Christian, Prof. Dr. (Zahnmedizin)**Reiser**, Oliver, Prof. Dr. (Chemie)**Rott**, Hans, Prof. Dr. (Philosophie)**Schäfer**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)**Wolf**, Robert, Prof. Dr. (Chemie)**Reutlingen**

HOCHSCHULE REUTLINGEN

Binder, Christoph, Prof. Dr. (BWL)**Höfer**, Stephan, Prof. Dr. (Produktionstechnik)**Rostock**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

ROSTOCK

Kirschner, Matthias, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Köhling, Rüdiger, Prof. Dr. (Medizin)**Rösel**, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Werz**, Nikolaus, Prof. Dr. (Politologie)**S****Saarbrücken**

HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE SAAR

Oldörp, Andreas, Prof. (Sound Art)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK SAAR

Duis, Thomas, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES SAARBRÜCKEN

Ducho, Christian, Prof. Dr. (Chemie)**Hartmann**, Uwe, Prof. Dr. (Physik)**Oster-Stierle**, Patricia, Prof. Dr. (Romanistik)**Siegen**

UNIVERSITÄT SIEGEN

Mannel, Thomas, Prof. Dr. (Physik)**St. Gallen/Schweiz**

UNIVERSITÄT ST. GALLEN

Freyburg, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Thomä**, Dieter, Prof. Dr. (Philosophie)**Stockholm/Schweden**

KAROLINSKA INSTITUTET

Elsässer, Simon Johannes, Prof. Dr. (Biochemie)

Stuttgart

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE STUTT GART
Bier, Rolf, Prof. (Bildende Kunst)
Feige, Daniel Martin, Prof. Dr. (Philosophie)

DHBW STUTT GART
Nagel, Michael, Prof. Dr. (BWL)

HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTT GART
Schlüter, Okke, Prof. Dr. (Medienwirtschaft)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
 DARSTELLE NDE KUNST STUTT GART
Weber, Matthias, Prof. (Kontrabass)

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
Schimmelpfeng, Katja, Prof. Dr. (BWL)

UNIVERSITÄT STUTT GART
Allgöwer, Frank, Prof. Dr. (Technische Kybernetik)
Baumbach, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik)
ten Brink, Stephan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Göddecke, Dominik, Prof. Dr. (Mathematik)
Helmig, Rainer, Prof. Dr. (Hydrowissenschaften)
Mehl, Miriam, Prof. Dr. (Informatik)
Pedell, Burkhard, Prof. Dr. (BWL)
Weigand, Bernhard, Prof. Dr.
 (Luft- und Raumfahrttechnik)

T**Tokio/Japan**

UNIVERSITY OF TOKYO
Keppler-Tasaki, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Trier

HOCHSCHULE TRIER
Vogt, Martin, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

UNIVERSITÄT TRIER
El-Ghazi, Mohamad, Prof. Dr. (Jura)
Lehmkuhl, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte)
Preckel, Franzis, Prof. Dr. (Psychologie)

Trossingen

HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN
Maier, Hans-Josef, Prof. (Akkordeon)

Tübingen

UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Binder, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura)
Franke, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Gasser, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Giese, Martin A., Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Kimmich, Dorothee, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Kinder, Sebastian, Prof. Dr. (Wirtschaftsgeografie)
Kirstein, Robert, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Kleiner, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)
Kramer, Olaf, Prof. Dr. (Rhetorik)
Leppin, Volker, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Männlein-Robert, Irmgard, Prof. Dr.
 (Klassische Philologie)
Mallot, Hanspeter, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Meier, Mischa Ernst, Prof. Dr. (Geschichte)
Osterloh-Konrad, Christine, Prof. Dr. (Jura)
Remmert, Barbara, Prof. Dr. (Jura)
Sachs-Hombach, Klaus, Prof. Dr.
 (Medienwissenschaft)
Schahadat, Schamma, Prof. Dr. (Slavistik)
Schick, Fritz, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Strübing, Jörg, Prof. Dr. (Soziologie)
Thorwarth, Daniela, Prof. Dr. (Physik)

U**Ulm**

HOCHSCHULE NEU-ULM
Reisach, Ulrike, Prof. Dr. (BWL)

UNIVERSITÄT ULM
Abler, Birgit, Prof. Dr. (Medizin)
Jacob, Timo, Prof. Dr. (Chemie)
Kolassa, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie)
Landwehrmeyer, G. Bernhard, Prof. Dr. (Medizin)
Löffler, Gunter, Prof. Dr. (Finanzwirtschaft)
Ortmanns, Maurits, Prof. Dr. (Mikroelektronik)
Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik)
Steger, Florian, Prof. Dr. (Medizin)

Utrecht/Niederlande

UNIVERSITEIT UTRECHT
Lange, Christian Robert, Prof. Dr.
 (Islamwissenschaft)
Ziche, Paul, Prof. Dr. (Philosophie)

V**Vallendar**

WHU – OTTO BEISHEIM SCHOOL OF
 MANAGEMENT
Fendel, Ralf, Prof. Dr. (VWL)

W**Weimar**

BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR
Bargstädt, Hans-Joachim, Prof. Dr.
 (Bauingenieurwesen)
Dahlem, Björn, Prof. (Skulptur)
Welch Guerra, Max, Prof. Dr. (Urbanistik)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK WEIMAR
Bäcker, Matthias, Prof. (Oboe)

Wernigerode

HOCHSCHULE HARZ
Beyer, Dirk, Prof. Dr. (BWL)

Wien/Österreich

UNIVERSITÄT WIEN
Grosse-Wentrup, Moritz, Prof. Dr. (Informatik)
Technau, Ulrich, Prof. Dr. (Biologie)

Wiesbaden

HOCHSCHULE RHEINMAIN
Igler, Bodo, Prof. Dr. (Informatik)

Witten/Herdecke

UNIVERSITÄT WITTEN/HERDECKE
Kettner, Matthias, Prof. Dr. (Philosophie)
Martin, David, Prof. Dr. (Medizin)
Michalak, Johannes, Prof. Dr. (Psychologie)
Tyrell, Marcel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Wolfenbüttel

OSTFALIA HOCHSCHULE
Dorsch, Volker, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Meyer, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Wuppertal

UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Klümper, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Würzburg

HOCHSCHULE FÜR MUSIK WÜRZBURG
Zack, Herwig, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE WÜRZBURG-SCHWEINFURT
Truckenbrodt, Holger, Prof. Dr.
 (Wirtschaftspädagogik)

UNIVERSITÄT WÜRZBURG
Asan, Esther, Prof. Dr. (Medizin)
Bauer, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Baumhauer, Roland, Prof. Dr. (Geografie)
Decker, Michael, Prof. Dr. (Chemie)
Erdmenger, Johanna, Prof. Dr. (Physik)
Erler, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Gräzistik)
Hasse, Dag Nikolaus, Prof. Dr. (Philosophie)
Matthies, Cordula, Prof. Dr. (Medizin)
Schmahl, Stefanie, Prof. Dr. (Jura)
Snyder-Körber, Mary Ann, Prof. Dr. (Anglistik)
Stigloher, Christian Wolfgang, Prof. Dr. (Biologie)
Suerbaum, Joachim, Prof. Dr. (Jura)
Thomale, Ronny, Prof. Dr. (Physik)

Z**Zürich/Schweiz**

ETH ZÜRICH
Hoffmann, Volker, Prof. Dr.
 (Nachhaltigkeitswissenschaften)
Wallny, Rainer, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT ZÜRICH
Seuken, Sven, Prof. Dr. (Informatik)
Stark, Elisabeth, Prof. Dr. (Linguistik)
Thier, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Zwickau

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU
Klewer, Jörg, Prof. Dr. (Pfl egewissenschaft)

Mentorinnen und Mentoren im Max Weber-Programm Bayern

Stand: 31.12.2020

A

Augsburg

UNIVERSITÄT AUGSBURG

- Hellwege**, Phillip, Prof. Dr. (Jura)
Ingold, Gert-Ludwig, Prof. Dr. (Physik)
Klein, Robert, Prof. Dr. (Statistik)
Middeke, Martin, Prof. Dr. (Anglistik)
Voigt, Uwe, Prof. Dr. (Philosophie)
Warning, Susanne, Prof. Dr. (BWL)
Wollenschläger, Ferdinand, Prof. Dr. (Jura)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT BAMBERG

- Houswitschka**, Christoph, Prof. Dr. (Anglistik)
Marx, Friedhelm, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Mendler, Michael, Prof. Dr. (Informatik)
Volmer, Judith, Prof. Dr. (Psychologie)

Bayreuth

UNIVERSITÄT BAYREUTH

- Breu**, Josef, Prof. Dr. (Chemie)
Fischerauer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Liede-Schumann, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Paternell, Thomas, Prof. Dr. (Mathematik)
Rixen, Stephan, Prof. Dr. (Jura)
Stadelmann, David, Prof. Dr. (VWL)

D

Deggendorf

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF

- Allinger**, Hans-Joachim, Prof. Dr. (VWL)

E

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
 EICHSTÄTT-INGOLSTADT

- Kals**, Elisabeth, Prof. Dr. (Psychologie)

Kropac, Ulrich, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

- Drummer**, Dietmar, Prof. Dr. (Fertigungstechnik)
Gugat, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)
Herbers, Klaus, Prof. Dr. (Geschichte)
Kudlich, Hans, Prof. Dr. (Jura)
Leven, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Medizin)
Mecke, Klaus, Prof. Dr. (Physik)
Paulsen, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)
Schneider, Holm, Prof. Dr. (Medizin)
Schulz-Baldes, Hermann, Prof. Dr. (Mathematik)
Wanka, Rolf, Prof. Dr. (Informatik)
Wilms, Jörn, Prof. Dr. (Physik)

K

Kempten

HOCHSCHULE KEMPTEN

- Eimüller**, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

M

München

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
 WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

- Gitterle**, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Gosch, Angela, Prof. Dr. (Psychologie)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

- Aidelsburger**, Monika, Prof. Dr. (Physik)
Auth, Günther, Dr. (Politikwissenschaft)
Birner, Thomas, Prof. Dr. (Physik)
Bonk, Thomas, PD Dr. (Philosophie)
Burkert, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Gerbes, Alexander, Prof. Dr. (Medizin)
Göbel, Thomas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Grigoleit, Hans-Christoph, Prof. Dr. (Jura)
Haagen, Florian, Dr. (BWL)
Hanitzsch, Thomas, Prof. Dr.
 (Kommunikationswissenschaft)
Hanuschek, Sven, Prof. Dr. (Germanistik)
Illing, Gerhard, Prof. Dr. (VWL)
Maier, Markus, Prof. Dr. (Psychologie)
Mayerhofer, Artur, Prof. Dr. (Medizin)
Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Oduncu, Fuat, Prof. Dr. (Medizin)
Ohly, Ansgar, Prof. Dr. (Jura)

Reincke, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

Rieble, Volker, Prof. Dr. (Jura)

Sausen, Robert, Prof. Dr. (Physik)

Schmelzer, Thomas, Dr. (Medizin, Kunst)

Schulze Wessel, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)

Sommerhoff, Christian P., Prof. Dr. (Medizin)

Vinken, Barbara, Prof. Dr. (Romanistik)

Wiener, Claudia, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Albers, Susanne, Prof. Dr. (Informatik)

Bausch, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)

Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)

Bungartz, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Informatik)

Friedl, Gunther, Prof. Dr. (BWL)

Gee, Michael W., Prof. Dr. (Maschinenwesen)

Gemmecker, Gerd, PD Dr. (Chemie)

Gerland, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)

Graff, Uta, Prof. (Architektur)

Henningsen, Peter, Prof. Dr. (Medizin)

Hinrichsen, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Chemie)

Holzappel, Florian, Prof. Dr. (Maschinenwesen)

Hottenrott, Hanna, Prof. Dr. (VWL)

Junge, Oliver, Prof. Dr. (Mathematik)

Knoll, Alois, Prof. Dr. (Informatik)

Kramer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Lohmann, Boris, Prof. Dr. (Maschinenwesen)

Matthes, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)

Schmid, Roland M., Prof. Dr. (Medizin)

Utschick, Wolfgang, Prof. Dr. (Informationstechnik)

Welpe, Isabell M., Prof. Dr. (BWL)

Zimmer, Claus, Prof. Dr. (Medizin)

N

Nürnberg

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

- Ismer**, Roland, Prof. Dr. (Jura)

P

Passau

UNIVERSITÄT PASSAU

Asholt, Martin, Prof. Dr. (Jura)

Entrop, Oliver, Prof. Dr. (BWL)

Rehbein, Malte, Prof. Dr. (Digital Humanities)

Wernsmann, Rainer, Prof. Dr. (Jura)

Zehnpfennig, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaften)

R

Regensburg

OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE
 REGENSBURG

- Wirtz**, Peter Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

UNIVERSITÄT REGENSBURG

Braess, Jan, Prof. Dr. (Medizin)

Evers, Ferdinand, Prof. Dr. (Physik)

Fleck, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

Graser, Alexander, Prof. Dr. (Jura)

Herr, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)

König, Burkhard, Prof. Dr. (Chemie)

Merkt, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Rösch, Daniel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Rudolph, Harriet, Prof. Dr. (Geschichte)

Scheer, Manfred, Prof. Dr. (Chemie)

Schworm, Silke, Prof. Dr.

(Erziehungswissenschaften)

Stroszczyński, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Volberg, Gregor, PD Dr. (Psychologie)

Witzgall, Ralph, Prof. Dr. (Medizin)

Rosenheim

TECHNISCHE HOCHSCHULE ROSENHEIM

Krommes, Sandra, Prof. Dr.

(Wirtschaftsingenieurwesen)

W

Würzburg

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Buttmann, Matthias, PD Dr. (Medizin)

Denner, Ansgar, Prof. Dr. (Physik)

Heckmann, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)

Nentwich, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

Schuh, Kai, Prof. Dr. (Chemie)

Sommer, Claudia, Prof. Dr. (Medizin)

Thomale, Ronny, Prof. Dr. (Physik)

Tornau, Christian, Prof. Dr. (Altphilologie)

Stipendiatensprecherinnen und Stipendiatensprecher

Stand: 31.12.2020

A

Aachen

Dälken, Esther (Chemie), RWTH Aachen
Karaskiwiecz, Erik (Medizin), RWTH Aachen
Voigtland, Valentin (Wirtschaftsingenieurwesen), RWTH Aachen
Wienhold, Jan René (Medizin), RWTH Aachen

Augsburg

Boonekamp, Finn (Deutsch, Geschichte), Universität Augsburg
Möll, Anna (Französisch, Geschichte), Universität Augsburg
Walther, Lorenz (Mechatronik), Hochschule Augsburg

B

Bamberg

Kemmerer, Jule (Psychologie), Universität Bamberg
Schottorf, Jessica (Englisch, Sozialkunde), Universität Bamberg
Wehlmann, Lisa-Marie (BWL), Universität Bamberg

Bayreuth

Hlawatsch, Julius Baptist (Physik, Mathematik), Universität Bayreuth
Klee, Annalena (Mathematik, Chemie), Universität Bayreuth
Lang, Fabian (Wirtschaftswissenschaften), Universität Bayreuth

Berlin

Hambitzer, Felix (Medizin), Charité Berlin
Knauthe, Anna-Christina (Medizin), Charité Berlin
Popa, Sabine (Medizin), Charité Berlin
Rosengarten, Helena (Medizin), Charité Berlin

Bielefeld

El Fartoukh, Zakia (Internationales Management), FH Bielefeld
Huck, Freya Katharina (Chemie), Universität Bielefeld
Stahlhofen, Paul Jonas (Informatik), Universität Bielefeld

Bochum

Braamt, Benjamin (Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften), Universität Bochum
Schwarz, Jan Niklas (Psychologie), Universität Bochum

Bonn

Bücken, Anna Katharina (Germanistik, Katholische Theologie), Universität Bonn
Dudek, Svenja (Arzneimittelforschung), Universität Bonn
Jürgens, Jakob Ralph (VWL), Universität Bonn
Thielscher, Christian Simon (Medizin, Philosophie, Geschichte), Universität Bonn

Braunschweig-Hildesheim

Klingenberg, Arne (Wirtschaftsinformatik), TU Braunschweig
Krüger, Niklas (Holzingenieurwesen), TU Braunschweig
Wallner, Tobias (Physik, Wirtschaftsinformatik), TU Braunschweig

Bremen-Oldenburg

Gerhard, Enna (Informatik), Universität Bremen
Gerken, Anneke Sophia (Anglistik, Evangelische Theologie), Universität Oldenburg
Plöger, Hanna (Biologie, Mathematik), Universität Bremen

C

Cambridge/Großbritannien

Mex, Julius (Physik, Mathematik), University of Cambridge
Stein, Vincent (Anthropologie, Soziologie), University of Cambridge

D

Darmstadt

Bauer, Sebastian (Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau), TU Darmstadt
Kreutz, Johannes (Informatik), TU Darmstadt
Seip, Dominik (Physik), TU Darmstadt

Dortmund

Kneuper, Jasmin (Mathematik, Chemie), TU Dortmund
Schwarzmann, Alexey (Mathematik), TU Dortmund
Vonhoff, Frederik (Physik), TU Dortmund

Dresden-Chemnitz-Freiberg

Balsmeier, Ben (Internationale Beziehungen), TU Dresden
Sarter, Johannes (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Dresden
Voigtländer, Vincent (Mechatronik), TU Dresden

Duisburg

Loos, Franziska (Soziologie), Universität Duisburg-Essen

Düsseldorf-Wuppertal

Lueg, Ole (Jura), Universität Düsseldorf
Mavromati, Christina (Medizin), Universität Düsseldorf
Sandberger, Lilly (Physik), Universität Düsseldorf

E

Eichstätt-Ingolstadt

Mohrdieck, Sören (Wirtschaftsingenieurwesen), TH Ingolstadt
Schönwetter, Mayra (Wirtschaftsingenieurwesen), TH Ingolstadt
Werner, Ann-Sophie (Klassische Philologie, Geschichte), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt

Erlangen-Nürnberg

Bacher, Valentin (Medizintechnik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen
Tziatas, Timotheos (Molekulare Medizin), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen
Wagner, Leonie (Physik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Essen

Jaculy, Pascal (Soziale Arbeit), Universität Duisburg-Essen
van de Sand, Lukas (Medizin), Universität Duisburg-Essen

F

Frankfurt-Main

Cordes, Berit (Psychologie), Universität Frankfurt/M.
Neuperti, Luca (Soziologie, Politikwissenschaft, Informatik), Universität Frankfurt/M.
Sommer, Philip (Physik), Universität Frankfurt/M.

Freiburg

De Guzman, Alvin (Medizin), Universität Freiburg
Lorenzen, Lina (Medizin), Universität Freiburg
Steuer, Jonathan (Geschichte), Universität Freiburg
Wantzen, Charlotte (Medizin), Universität Freiburg

Friedrichshafen

Espermüller, Lisa (Wirtschaftswissenschaften), Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Fulda-Kassel

Heyer, Ansgar (Musik, Deutsch), Universität Kassel
Körner, Andreas (Nanowissenschaften), Universität Kassel
Mehr, Amira (Psychologie), Universität Kassel

G

Gießen

Beller, Edwin (Elektrotechnik, Informationstechnik), TH Mittelhessen
Ebeling, Michèle (Medizin), Universität Gießen
Lorenzen, Wiebke (Veterinärmedizin), Universität Gießen

Göttingen

Berghöfer, Florian (Germanistik, Politikwissenschaft), Universität Göttingen
Dieling, Pia (Evangelische Theologie), Universität Göttingen
Shi, Jia-Ming (Mathematik, Physik), Universität Göttingen

Greifswald

Althaus, Isabelle (Psychologie), Universität Greifswald
Bota, Julien Leon (Landschaftsökologie), Universität Greifswald
Meinhof, Friederike (Psychologie), Universität Greifswald

H**Halle-Wittenberg**

Mörstedt, Paula (Physik), Universität Halle-Wittenberg, Halle
Renz, Jonna-Marie (Erziehungswissenschaften, Soziologie), Universität Halle-Wittenberg, Halle
Richter, Robert (Jura), Universität Halle-Wittenberg, Halle

Hamburg

Hanke, Melissa (Erziehungswissenschaften, Geografie), Universität Hamburg
Nörz, Jonathan Philip (Jura), Universität Hamburg
Padmanaban, Lara Mia (Geschichte), Universität Hamburg
Reck, Raimund (Jura), Bucerius Law School Hamburg
Treusch, Alexa (Chemie), Universität Hamburg

Hannover

Kiyan, Roman (Elektrotechnik, Informationstechnik), Universität Hannover
Meinecke, Tim (Wirtschaftsingenieurwesen), Universität Hannover
Pape, Thorben (Medizin), Medizinische Hochschule Hannover

Heidelberg

Bender, Philipp (Chemie), Universität Heidelberg
Benn, Luca (Physik), Universität Heidelberg
Böbel, Moritz (Jura), Universität Heidelberg
Brechmann, Barbara (Medizin), Universität Heidelberg
Diamanti, Aurelio (Jura), Universität Heidelberg

K**Kaiserslautern**

Biegel, Philip (Wirtschaftsmathematik), TU Kaiserslautern
Hürter, Jonas (Mathematik), TU Kaiserslautern
Weisenburger, Fabienne (Chemie, Mathematik), TU Kaiserslautern

Karlsruhe

Dawood, Karschina (Bioingenieurwesen), Karlsruher Institut für Technologie

Eisenhardt, Philipp Maximilian (Maschinenbau), Karlsruher Institut für Technologie.
Schäfer, Simon (Informatik), Karlsruher Institut für Technologie
Wiedemer, Jakob Thaddäus (Elektrotechnik, Informationstechnik), Karlsruher Institut für Technologie

Kiel-Flensburg

Deller, Jan Felix (Informatik), Universität Kiel
Jansen, Mareike Christina (Medizin), Universität Kiel
Wiedmann, Inga (Philosophie, Deutsch), Universität Kiel

Köln

Beuel, Hanna (Deutsch, Kunst), Universität Köln
Diepenthal, Lukas (Jura), Universität Köln
Humbracht, Ole (Medizin), Universität Köln
Oliviero, Carolina (VWL), Universität Köln

Konstanz

Casper, Larissa (Chemie), Universität Konstanz
Janho, Natascha (Psychologie), Universität Konstanz

L**Leipzig**

Bieber, Henrike (Psychologie), Universität Leipzig
Drabon, Wanda (Psychologie), Universität Leipzig
Zimmermann, Pauline (Medizin), Universität Leipzig

London/Großbritannien

Schunke, Annemarie Birgit (Klassische Philologie), University College London
Weinert, Joshua (Philosophie, Politik und Ökonomik), LSE London
Zwick, Sophie Catherine (Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen), School of Oriental and African Studies London

Lübeck

Döling, Lena (Medizin), Universität Lübeck
Hofer, Lynn (Medizin), Universität Lübeck
Marx, Jana (Medizin), Universität Lübeck

Lüneburg

Dierig, Charlotte Sophie (Psychologie), Universität Lüneburg

Landsberg, Annalina (Studium individuale), Universität Lüneburg
Oskamp, Lina (Nachhaltigkeitswissenschaften), Universität Lüneburg
Schmidt, Ruben (Politikwissenschaft), Universität Lüneburg

M**Maastricht/Niederlande**

Brinkmann, Pia (Neurowissenschaften), Universiteit Maastricht
Gansen, Philipp (Liberal Arts), Universiteit Maastricht
Petric, Josefina Carlotta (Liberal Arts), Universiteit Maastricht

Magdeburg

Reich, Theresa (Medizin), Universität Magdeburg
Sabah, Dalia (Wirtschaftspsychologie), Hochschule Harz Wernigerode

Mainz-Wiesbaden

Flechtenmacher, Anna (Medizin), Universität Mainz
Renner, Luisa (Medizin), Universität Mainz
Wenz, Daniel (Physik), Universität Mainz

Mannheim-Ludwigshafen

Buterus, Benjamin (BWL), Universität Mannheim
Scheugenpflug, Martin Georg (BWL), Duale Hochschule Mannheim
Schwarz, Louisa (Wirtschaftsinformatik), Duale Hochschule Mannheim
Turturo, Valentina (Psychologie), Universität Mannheim

Marburg

Keunecke, Luca Mira (Medizin), Universität Marburg
Niederau, Constantin (Medizin), Universität Marburg
Wachtendorf, Luca Johann (Medizin), Universität Marburg

München

Bohnen, Simon Martin (Informatik), TU München
Henning, Mareike (Maschinenwesen), TU München
Minea, Clara Eileen (Medizin), LMU München
Karrer, Rebekka (Computational Science, Ingenieurwissenschaften), TU München
Schneider, Marc Pierre (Mathematik, Informatik), TU München

Münster

Kahl, Selin Johanna (Psychologie), Universität Münster
Kotthoff, Henriette (Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft), Universität Münster
Lotz, Greta (Politik, Wirtschaft), Universität Münster
Winter, Maximiliane Merle (Medizin), Universität Münster

O**Osnabrück**

Hurst, Mathis (Landschaftsarchitektur), Hochschule Osnabrück
Ruland, Marcel (Linguistik), Universität Osnabrück
Willmarig, Julius (Maschinenbau), Hochschule Osnabrück

Oxford/Großbritannien

Brög, Louisa Emily (Philosophie, Politik und Ökonomik), University of Oxford
Danin, David (Physik, Philosophie), University of Oxford
Sandbrink, Jonas (Medizin), University of Oxford

P**Paderborn**

Masalsky, Shawna (Internationale BWL), Universität Paderborn
Ruppel, Fynn (Wirtschaftsinformatik), Universität Paderborn

Paris/Frankreich

Petratschek, Moritz (Jura), Université de Paris I
Schütrumpf, Tim (Jura), Université de Paris II

Passau

Kittelberger, Steffen (Jura), Universität Passau
Stössel, Hannah (Kulturwirtschaft), Universität Passau

Potsdam

Depping, Tim-Lorenz (Informatik), TH Brandenburg
Grops, Heitke (Computerlinguistik), Universität Potsdam
Nithammer, Juri (VWL), Universität Potsdam

R

Regensburg

Driendl, Sarah Maria (Medizin),
Universität Regensburg
Peters, Annika (Medizin), Universität Regensburg
Schubert, Julia (Medizin), Universität Regensburg

Rostock

Estelmann, Arne Magnus (Chemie),
Universität Rostock
Raschke, Sarah (Medizin), Universität Rostock
Thiede, Lea Josephine (Medizin),
Universität Rostock

Rotterdam/Niederlande

Otto, Moritz (Liberal Arts), Universität Leiden,
Den Haag
Rübbert, Zoë (Politikwissenschaft, Internationale
Beziehungen), Universiteit Leiden, Den Haag
Tetzlaff, Laurens Martin (Wirtschaftsinformatik),
Universität Tilburg

S

Saarbrücken

Ajdarirad, Morvarid (Pharmazie),
Universität des Saarlandes
Heß, Simon Mauro (Medizin),
Universität des Saarlandes, Homburg

Schottland/Großbritannien

Ritter, Laura (Informatik, Mathematik),
University of Edinburgh
Scheer, Nikolai (Mathematik),
University of Edinburgh
Schuster, Hanna (Latein, Geschichte),
University of Edinburgh

St. Gallen/Schweiz

Baumann, Benno (Wirtschaftswissenschaften),
Universität St. Gallen
Rümmler, Anne Gisela Ilse (Internationale BWL),
Universität St. Gallen
Wanner, Joel Benjamin (BWL, VWL),
Universität St. Gallen

Stuttgart

Joukhadar, Abdulkarim (Informatik), Duale
Hochschule Stuttgart
Pfaff, Julian (Luft- und Raumfahrttechnik),
Universität Stuttgart
Weller, Florian (Mathematik), Universität Stuttgart

T

Thüringen

Gries, Mark (Jura), Universität Jena
Leonhardi, Johanna (Medizin), Universität Jena
Rocha Vogel, Angus Lysander (Chemie, Energie-
und Umwelttechnik), Universität Jena

Trier

Huschens, Julia (Psychologie, Mathematik),
Universität Trier
Rogawski, Maren (Psychologie), Universität Trier
Schaeidt, David (Jura), Universität Trier

Tübingen-Reutlingen

Döhne, Maya (Medizin), Universität Tübingen
Gaßmann, Lukas (Medizin), Universität Tübingen
Schiller, Anne (Medizin), Universität Tübingen
Schmidt, Alina (Internationale VWL),
Universität Tübingen

U

Ulm

Briel, Nils (Medizin), Universität Ulm
Dimitrova, Nevena (Medizin), Universität Ulm
Schröppel, Philipp (Mathematik), Universität Ulm

V

Vallendar-Koblenz

Fischer, Max Julian (Industriedesign, BWL),
WHU, Vallendar
Fuchs, Jessica (Deutsch, Mathematik),
Universität Koblenz-Landau
Gebhard, Alexander (Mathematik, Physik),
Universität Koblenz-Landau

W

Witten

Dadshani, Madina (Philosophie, Politik und
Ökonomik), Universität Witten/Herdecke
Gröning, Luisa Sophie (Psychologie,
Psychotherapie), Universität Witten/Herdecke
Kanbach, Malte (Medizin),
Universität Witten/Herdecke

Würzburg

Hofner, Laura (Medizin), Universität Würzburg
Kellmann, Yannik (Jura), Universität Würzburg
Schuller, Christoph (Musikwissenschaft, Philosophie,
Germanistik), Universität Würzburg

Z

Zürich/Schweiz

Bryutkin, Andrey (Mathematik), ETH Zürich
Yang, Viviane (Informatik), ETH Zürich
Zhang, Kevin (Mathematik), ETH Zürich

Vertreterinnen und Vertreter
im Stipendiatisches Forum

bis November 2020:

Johnsen, Karoline (Psychologie), TU Darmstadt
Sarter, Johannes (Wirtschaftsingenieurwesen),
TU Dresden
Seyhan, Berkant (BWL, Wirtschaftswissenschaften),
Universiteit Maastricht (Stellvertreter)

ab November 2020:

Rocha Vogel, Angus Lysander (Chemie, Energie-
und Umwelttechnik), Universität Jena
Shi, Jia-Ming (Mathematik, Physik), Universität
Göttingen
Bieber, Henrike (Psychologie), Universität Leipzig
(Stellvertreterin)

Vertreterinnen und Vertreter der
Promovierenden-Initiative

bis März 2020:

Augspurger, Jens (Religionswissenschaft), SOAS
London/Großbritannien
Bülters, Timo (Germanistik), Universität Bonn
Kleinjohann, Nicola (Jura), Universität Passau
Lechner, Marvin (Chemie), Universität Bonn
Schlieker, Franziska (Germanistik), TU
Braunschweig
Subburayalu, Julien (Medizin), University of
Cambridge/Großbritannien

ab März 2020:

Augspurger, Jens (Religionswissenschaft), SOAS
London/Großbritannien
Buch, Kristina (Biologie), Universität Düsseldorf
Bülters, Timo (Germanistik), Universität Bonn
Kleinjohann, Nicola (Jura), Universität Passau
Schlieker, Franziska (Germanistik), TU
Braunschweig
Subburayalu, Julien (Medizin), University of
Cambridge/Großbritannien

ab November 2020:

Aschrafi, Zarin (Geschichte), Universität Leipzig
Buch, Kristina (Biologie), Universität Düsseldorf
Hoffmann, Isabell (Deutsch als Fremdsprache),
Universität München
Ohli, Jeanette (Literaturwissenschaft), Universität
Gießen
Subburayalu, Julien (Medizin), University of
Cambridge/Großbritannien
Vogel, Moritz (Philosophie), Universität Bonn

Geschäftsstelle

Stand: 31.12.2020

GENERALSEKRETÄRIN

Dr. Annette Julius

Saskia Baderschneider
Anna Lena Bichat
Julia Tigges

Stellvertreterin

Dr. Sibylle Kalmbach

TEAM AUSWAHL

Dr. Katharina Chwallek

Dorothee Blei
Sandra Boes
Angélique Born
Dr. Frank Calio
Pauline Franz
Sonja Hauschild
Mark Imgrund
Natalie Kinder
Diana Kottenkamp
Jan Lauer
Dr. Charlotte Mende
Gabriele Lichtenberg
Andrea Peters
Dr. Fabian Rausch
Rena Ukena

BÜRO BERLIN

Dr. Julia Apitzsch-Haack

Anja Barfuß-Böhl
Astrid Baron
Jutta Bock
Torsten Hagberg
Jana Liebenow
Dr. Marcus Chr. Lippe
Beate Salman
Dr. Inga Scharf
Dr. Thomas Schopp
Dr. Julia Schütze
Susanne Stephani
Anna Teckentrup

TEAM BILDUNGSPROGRAMM

Dr. Susanne Happ

Dr. Frauke Bode
Dr. Andreea Bretan
Birgül Breuer
Tanja Döller
Dr. Anna Grumbles
Dr. Marc Halder
Inga Jelken
Anna Karsten
Nicole Kreft
Ursula Ley
Dr. Miriam Lormes
Nataliya Mikhnenko
Hasna Moussa
Dr. Jean-Pierre Palmier
Cathrin Peiffer
Dr. Andreas Pollak
Franziska Rabus
Katrín Romashevski
Katharina Seibel
Iris Treutler
Philipp Tybus
Dr. Lukas von Maltitz
Samantha Weber
Lars Wegener
Anne Wildfeuer

TEAM DIGITALISIERUNG

Dr. Roland Hain

Oliver Bohm
Gundula Fischer
Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D.
Carina Golberg
Ingo Harlfinger
Natalia Kaspers
Thomas Kipar
Jenny Klotz
Burkhard Pahde
Julian Poyatos-Puerta
Martina Rothmann-Stang
Karin Schumacher
Maria Sobczyk
Dr. Lukas Werner
Jessica Willms
Dr. Hanno Zielke-Rings

TEAM FÖRDERUNG

Dr. Sibylle Kalmbach

Cordula Avenarius
Christiane Barkow
Bartholomäus Bentkowski
Michael Bethig
Dr. Claudia Burkhard
Jennifer Faßbender
Dr. Frank Habermann
Alexandra Heinze
Carolina Heinze
Madeleine Herfurt
Janika Heß
Andrea Kinder
Rebecca Neitzert
Anja Niehusen-Kohrs
Eva Scholz
Annina Steinbach
Monika Wimmer

TEAM KOMMUNIKATION

Britta Voß

Jasmin Daam
Ruwen Egri
Sandra Jerke
Jennifer Lohmer
Svenja Ludwig
Dr. Monja Müller-Bourry
Dr. Stefan Pabst
Thomas Reichelt
Dr. Stefanie Richters
Andigoni Samaras
Karin Thomalla-Kaso
Sabine Wester
Mylène Wienrank

MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Dr. Anke Dörner

Anja Aufenanger
Anika Augustat
Oliver Frömbgen
Dr. Bianca Hoenig
Marina Hrkač
Carina Paul
Nina Polkläser
Dr. Sandra Schmitt
Patrick Schwarz
Felix Sporrer
Ursula Spruck

Dr. Luise Stein
Svenja Üing
Dr. Matthias Weiland
Dr. Jutta Weingarten

TEAM PROMOTIONSFÖRDERUNG

Dr. René Scheider

Dr. Peter Antes
Dr. Kerstin Bläser
Birgit Feddern
Boris Ganichev
Ruth Kantorek
Dr. Katharina Knäpper
Vit Kortus
Martina Lang
Dr. Thomas Ludwig
Dr. Matthias Meyer
Kerstin Mönch
Claudia Mund
Christine Schade
Annette Schwarzenberg

TEAM ZENTRALE DIENSTE

Dr. Guy Tourlmain

Ilona Bach
Dr. Stephan Bathe
Christiane Berger
Sergej Burau
Julia Gerken
Robert Höyneck
Sarah Hohenlohe
Lisa Hoppe
Brunhilde Hoss
Julia Interthal
Dr. Oliver Klatt
Ivonne Kolb
Angelika Langbein
Melanie Maly
Ute Marx
Birgit Monschau
Dr. Lars Peters
Elke Plaumann
Dörthe Sacht
Carola Schmitz
Jana Soupalova
Jonathan Spanos
Martina Stuch
Dr. Imke Thamm



Willkommensveranstaltungen für neu aufgenommene Geförderte

2016

672

2017

909

2018

941

2019

934

2020

1.622

Teilnehmende Geförderte



9

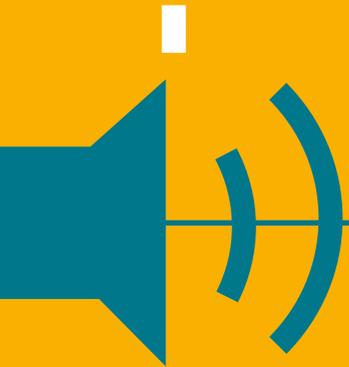
9

11

9

52

Zahl der Veranstaltungen



VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

1	AKADEMIEPROGRAMM	153
	Frühjahrsakademie	153
	Digitale Akademieabende	154
2	WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS	155
	Geisteswissenschaftliches Kolleg	155
	Gesellschaftswissenschaftliches Kolleg	156
	Lebenswissenschaftliches Kolleg	156
	Natur- und Ingenieurwissenschaftliches Kolleg	157
3	KURZTAGUNG	158
4	WEGE IN DEN BERUF	158
5	AUSLANDSTREFFEN	162
6	SPRACHKURSE	166
7	GESELLSCHAFT GESTALTEN	167
8	WILLKOMMENSVERANSTALTUNGEN	170
9	WEITERE VERANSTALTUNGEN	172
10	BILDENDE UND DARSTELLEND KUNST, DESIGN / GESTALTUNG, FILM	176
11	STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM	178
	Stipendiatisch organisierte Tagungen, Seminare und Auslandstreffen	178
	Stipendiatisch organisierte Exkursionen	185
	Aktivitäten am Hochschulort	187
12	EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN	190
13	PROGRAMM FÜR PROMOVIERENDE	190
14	GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND GEFÖRDERTEN	197
15	ALUMNI-VERANSTALTUNGEN	196
16	MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	205
	Wissenschaftliche Kollegs der Studienstiftung	205
	Sprachkurse	205
	Softskill-Seminare	205
	Forum Karriereperspektiven	206
	Max Weber-Foren	206
	Weitere digitale Veranstaltungen	207
	Stipendiaten aktiv	209

Veranstungsverzeichnis

Insgesamt zählt die Studienstiftung 9.067 Teilnehmende an den von ihr im Jahr 2020 angebotenen Programmformaten der ideellen Förderung. Fast 85% dieser Veranstaltungsplätze wurden 2020 digital angeboten. Während einzelne Veranstaltungstypen ganz entfallen mussten, konnten einige bewährte Formate ins Digitale überführt, aber auch neue Formate erprobt werden. Daneben werden in diesem Kapitel die Veranstaltungen des Max Weber-Programms Bayern sowie ausgewählte Alumni-Veranstaltungen aufgelistet.

1 AKADEMIEPROGRAMM

Im März konnte mit der Praxisakademie in Springe die erste Akademie des Jahres 2020 noch durchgeführt werden. Alle anderen geplanten Akademien mussten 2020 abgesagt werden. Einige der vorgesehenen Themen konnten dennoch aufgegriffen werden: Dozentinnen und Dozenten erklärten sich bereit, über die Sommermonate virtuelle Akademieabende durchzuführen, bei denen sie mittels Vorträgen in das Thema der geplanten Arbeitsgruppe einführten und die Teilnehmenden zur Diskussion einluden.

FRÜHJAHRSKADEMIE

Praxisakademie Springe

8.3. bis 14.3.2020 | 6 Arbeitsgruppen | 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Inga Jelken, Studienstiftung, Bonn

Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Berufsfeld „Finanzielle Zusammenarbeit“ oder: „Muss ich Banker/-in werden, um Entwicklungsprojekte zu managen?“

Dr. Anja Hanisch, KfW Entwicklungsbank, Frankfurt/M.

Changemanagement und Vielfalt – Wie wir in heterogenen Teams Gesellschaft erfolgreich gestalten

Marie-Sophie Guntram, IMAP GmbH, Düsseldorf

Birte Jetter, IMAP GmbH, Düsseldorf

Künstliche Intelligenz – Wie sich das Leben als Mensch verändern wird/soll

Mascha Friedrich, Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart

Mattis Hartwig, McKinsey & Company, Hamburg

Start-up! Von der Idee bis zum wachsenden Unternehmen – Best Practices und Übungen

Axel Heinz, Makerist GmbH, Berlin

Wasserstoff und Brennstoffzelle – mehr als eine Antriebstechnik

Prof. Dr. Christian Mohrdieck, Mercedes-Benz Fuel Cell GmbH, Kirchheim/Teck

Wovon Designer*innen ihre Miete bezahlen. Oder: vom Spaß, zur Arbeit zu gehen

Katharina Szilagyi, Kati Szilagyi Illustration, Berlin

Victoria Kure-Wu, interactive tools GmbH, Berlin

DIGITALE AKADEMIEABENDE DER STUDIENSTIFTUNG

2.9. bis 14.10.2020 | 7 Akademieabende | 774 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Inga Jelken, Studienstiftung, Bonn

Samantha Weber, Studienstiftung, Bonn

Der UN-Sicherheitsrat in der Krise

2.9.2020 | 104 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Thilo Marauhn, Universität Gießen

Moderation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

Ökonomische Perspektiven auf die Zukunft der Klimapolitik

9.9.2020 | 109 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Linus Mattauch, University of Oxford / Großbritannien

Moderation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Dr. Lukas von Maltitz, Studienstiftung, Bonn

Mobilitätswende gestalten: Wie trägt der Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg zur Transformation bei?

16.9.2020 | 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Wolf Engelbach, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Ronny Feuer, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart

Moderation:

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

Jonathan Spanos, Studienstiftung, Bonn

Sollten Studierende verstehen, wie Lehre funktioniert?

23.9.2020 | 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Fabian Dupont, Hausarztpraxis Frankenberg, Aachen

Dr. Nils Nellessen, Universitätsklinikum Köln

Moderation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Immunsysteme nutzen – was ist möglich?

30.9.2020 | 133 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Johanna Klughammer, Broad Institute of MIT and Harvard, Cambridge / USA

Prof. Dr. Jonathan Schmid-Burgk, Universitätsklinikum Bonn

Moderation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

Paradoxe Phänomene in der Mathematik

7.10.2020 | 138 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Matthias Löwe, Universität Münster

Moderation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Völkerrechtlicher Investitionsschutz in der Covid-19-Krise

14.10.2020 | 111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Tillmann Braun, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

Dr. Rhea Hoffmann, Universität Erlangen-Nürnberg

Moderation:

Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn

Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

2 WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS**Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Gruppen:**

Frühjahr:

16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung

Herbst:

182 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung

5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern

4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer

Begabtenförderungswerke

3 Teilnehmerinnen der Schweizerischen

Studienstiftung

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:

Diana Kottenkamp, Studienstiftung, Bonn

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

20.9. bis 25.9.2020 | 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN**Münster****Die Zukunft der 1950er Jahre**

Prof. Dr. Moritz Baßler, Universität Münster

Philipp Pabst, Universität Münster

Online**Digital History**

Dr. Heiko Brendel, Universität Passau

Dr. Simon Donig, Universität Passau

Markus Gerstmeier, Universität Passau

Prof. Dr. Malte Rehbein, Universität Passau

Einigkeit und Recht und Freiheit

Prof. Dr. Rüdiger Bittner, Universität Bielefeld

Holger Grefrath, HU Berlin

Film und Emotion

PD Dr. Annette Dorgerloh, HU Berlin

Prof. Dr. Renata Helker, Filmuniversität Babelsberg

Prof. Dr. Ursula von Keitz, Filmuniversität

Babelsberg

Literatur und Kognition

Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Karin Kukkonen, Universitet i Oslo / Norwegen

ONLINE-PLENARVERANSTALTUNGEN**Christopher Nolans *Tenet* und die (Video-)Filmkritik**

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

Das Virus als soziale Entität – politische und ontologische Perspektiven der Pandemie

Prof. Dr. Markus Gabriel, Universität Bonn

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:
Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn
Anna Karsten, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

23.8. bis 28.8.2020 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Kiel**Umweltgerechtigkeit – die soziale und politische Dimension von Umweltkonflikten**

Dr. Jonas Hein, Universität Kiel
Prof. Dr. Silja Klepp, Universität Kiel

Küsten**Theorie und Praxis präfigurativer Politiken der Solidaritätskonstruktion. Neue Ansätze transformativer sozialer Bewegungsforschung**

Dr. Alissa Starodub, Universität Bochum
Prof. Dr. Sabrina Zajak, Universität Bochum

LEBENSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:
Dr. Frank Calio, Studienstiftung, Bonn
Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn
Dr. Hanno Zielke-Rings, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

24.9. bis 2.10.2020 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Online**Biophysik zellulärer und molekularer Maschinen**

Prof. Dr. Holger Kress, Universität Bayreuth

Evolutionäre Anthropologie

Dr. Claudia Fichtel, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen
Prof. Dr. Peter Kappeler, Universität Göttingen
Prof. Dr. Katja Liebal, Universität Leipzig

Online**Völkerrecht in der Krise? Pluralität, Informalität und die Autorität des Völkerrechts**

Prof. Dr. Andreas von Arnould, Universität Kiel
Prof. Dr. Sigrid Boysen, Universität der Bundeswehr Hamburg

Die Zukunft der Demokratie (in Europa)

Prof. Dr. Eva Heidbreder, Universität Magdeburg
Prof. Dr. Carsten Q. Schneider, Central European University, Wien/Österreich

ONLINE-PLENARVERANSTALTUNG

Filmabend *Persistence* und Diskussion

Jan-Holger Hennies, Dokumentarfilmer, Berlin

Translationale Neurowissenschaften: Gene, Neurone und Schaltkreise

Prof. Dr. Dennis Kätzel, Universität Ulm
Dr. Michael Kohl, University of Oxford / Großbritannien

ONLINE-PLENARVERANSTALTUNG

Open Science

Prof. Dr. Enrico Schleiff, Universität Frankfurt / M.

NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:
Dr. Lukas von Maltitz, Studienstiftung, Bonn
Samantha Weber, Studienstiftung, Bonn
Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

außerplanmäßige Arbeitsphase der Arbeitsgruppe „Bit from It“ (s. u.)

23.3 bis 27.3.2020 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

2. Arbeitsphase

20.9. bis 25.9.2020 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Paderborn**Determinismus, Chaos und Zufall – ein mathematischer Zugang**

Prof. Dr. Martin Kolb, Universität Paderborn
Prof. Dr. Tobias Weich, Universität Paderborn

Springe**Observing the Universe**

Prof. Dr. Andreas Quirrenbach, Universität Heidelberg

Online**Bit from It – die Entstehung von Information aus der Struktur der Welt**

Prof. Dr. Daniel Polani, University of Hertfordshire, Hatfield / Großbritannien
Stefan Winter, Roland Berger Holding GmbH, Frankfurt / M.

KOLLEG EUROPA III: IDEEN VON EUROPA

in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst

Pandemiebedingt musste das geplante Abschlusstreffen in Brüssel entfallen. Stattdessen fand am 15. Juli 2020 ein digitales Treffen statt, an dem 32 Kollegiatinnen und Kollegiaten sowie 7 AG-Leiterinnen und -Leiter teilnahmen.

ARBEITSGRUPPEN

Landschaft als Kompromiss
Prof. Dr. Hansjörg Küster, Universität Hannover
Prof. Dr. Gerhard Lauer, Universität Basel / Schweiz

Out of Control

Prof. Dr. Jerome Jouffroy, Syddansk Universitet, Sønderborg / Dänemark
Prof. Dr. Taous-Meriem Laleg-Kirati, King Abdullah University of Science and Technology, Thawal / Saudi-Arabien
Prof. Dr. Johann Reger, TU Ilmenau

ONLINE-PLENARVERANSTALTUNG

Auf der Suche nach unseren nächsten Nachbarn
Prof. Dr. Andreas Quirrenbach, Universität Heidelberg

3 KURZTAGUNG

An der folgenden Kurztagung des Max Weber-Programms Bayern haben auch Geförderte der Studienstiftung teilgenommen:

Perspektive Bayern

Online

11.6. bis 13.6.2020 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung

4 WEGE IN DEN BERUF

KONTAKTSEMINAR

Online

4.12. bis 5.12.2020 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Folgende Unternehmen / Organisationen waren vertreten:

Gotthardt Healthgroup AG, Northvolt Zwei GmbH &

Co KG, Strategy&, The Boston Consulting Group,

Teach First Deutschland gem. GmbH

WORKSHOP „KARRIERE IN WIRTSCHAFT ODER WISSENSCHAFT?“

Online

18.4.2020 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

Workshopleitung:

Prof. Dr. Nhung Nguyen, Europäische Fachhochschule Brühl

BERUFSMÖGLICHKEITEN FÜR GEISTESWISSENSCHAFTLER/-INNEN

Online

21.11.2020 | 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Svenja Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Von wegen „Taxifahrer Dr. phil.“: Zahlen und Fakten zu Geisteswissenschaftler/-innen auf dem Arbeitsmarkt

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

GESPRÄCHSRUNDEN

Dr. Jan C. Breiting, Bertelsmann Stiftung,

Gütersloh

Prof. Dr. Judith Ellenbürger, Universität Hamburg

Melanie Schyja, Verti Versicherung AG, Teltow

Kathrin Väh, Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,

Bielefeld

LEADERSHIP ALS VERANTWORTUNG FÜR SICH UND ANDERE

Online

21.9. bis 24.9.2020 | 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MODERATION

Anne Seubert und Carsten Schülke, Common

Purpose Deutschland GmbH, Berlin

KEYNOTE

Eine Brückenbauerin im Gespräch

Marianne Ballé Moudoubou, Zentralrat der

Afrikanischen Gemeinde in Deutschland, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Gerald Baier, Verkehrspolizeiinspektion Dresden

Bernhard Brückmann, Amtsgericht Charlottenburg,

Berlin

Martin Jammer, Senatsverwaltung für Finanzen,

Berlin

Andreas Köhler, Kreisverwaltung Pinneberg

Dr. Konstantin von Notz, Mitglied des Deutschen

Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Dörte Schramm, Robert Bosch GmbH, Berlin

Anke Steinbach, Steinbach Strategien, Hamburg

Elke Wachsmuth, Deutsche Bahn AG, Berlin

Reinhard Wiesemann, Unperfekthaus, Essen

GESPRÄCHSRUNDEN

Prof. Dr. Philipp Bouteiller, Tegel Projekt GmbH,

Berlin

Lars Braitmayer, Viva con Agua de Sankt Pauli

e. V., Hamburg

KOMPETENZSEMINAR STUDIUM 1

Online

5.6. bis 7.6.2020 | 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Philipp Tybus, Studienstiftung, Bonn

TRAININGS

Gelassen bleiben unter Druck! Selbstwert- und Resilienztraining

Silvia Haas, EinfachStimmig, Nürnberg

Lars Ebert, Beos AG, Berlin

Ingo Hahn, Barclays Bank Ireland PLC Hamburg

Branch

Axel Kaiser, Denttabs innovative Zahnpflegegesell-

schaft mbH, Berlin

Pawel Mordel, After School Hustle gem. UG, Berlin

Katharina Pöhling, Allianz Deutschland AG, Berlin

Kerstin Maria Rippel, 50Hertz Transmission GmbH,

Berlin

Sonja Christine Winter, BASF SE, Berlin

Lisa Wittig, Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen

e. V., Dresden

FALLGEBERINNEN UND FALLGEBER

Anais Cosneau, Eike Becker Development GmbH,

Berlin

Mirko Eichner, Plattform Ernährung und Bewegung

e. V., Berlin

Christiana Henn, Ackerdemia e. V., Berlin

Andrea Isermann-Kühn, DorfwerkStadt e. V., Berlin

Anne Lemberg, Die gelbe Villa / Stiftung Jovita,

Berlin

Franziska Radczun, Mut fördern e. V., Berlin

Dr. Stefanie Rau Gerdts, Freunde des Ethnologischen

Museums e. V., Berlin

David Starke, SOS Mediterranee Deutschland e. V.,

Berlin

Komplexes einfach vermitteln – Strategien des wissenschaftlichen Schreibens

Dzifa Vode, schreibfertig., Nürnberg

Konfliktmanagement und Umgang mit Macht

Dr. Jan Kruse, Hochschulcoaching – Beratung für Hochschulentwicklung, Köln

KOMPETENZSEMINAR STUDIUM 2**Online**

2.10. bis 4.10.2020 | 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Hasna Moussa, Studienstiftung, Bonn

Philipp Tybus, Studienstiftung, Bonn

TRAININGS**Gelassen bleiben unter Druck! Selbstwert- und Resilienztraining**

Julian Frederic Stauß, Sprachraum eG, München

Komplexes einfach vermitteln – Strategien des wissenschaftlichen Schreibens

Dr. Eva-Maria Lerche, schreibraum.ms, Münster

Labyrinth Campus – Hürden erkennen, den eigenen Weg finden

Dr. Ann-Kristin Kolwes, Erste Generation

Promotion – EGP e. V., Köln

KOMPETENZSEMINAR BERUFSEINSTIEG 1**Online**

29.5. bis 31.5.2020 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

TRAININGS**Ethical Leadership: Sich und andere kennen und führen**

Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Cambridge / USA

KOMPETENZSEMINAR BERUFSEINSTIEG 2**Online**

30.10. bis 1.11.2020 | 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

TRAININGS**Design Thinking, Innovationen im Team entwickeln**

Esther Schaefer, freie Trainerin, Berlin

Zeitkompetenz und Selbstorganisation

Konstanze Bittmann, Bona Dea Coaching, Berlin

Zielgruppengerecht präsentieren

Stefanie Vits, Redearth Kommunikationstraining

GbR, München

GESPRÄCHSRUNDE MIT ALUMNAE UND ALUMNI

Florian Amberg, Munich Re, München

Dr. Susanne Heinrich, Landgericht München

Elisabeth Raschke, H3K Coaching, Moderation,

Graphic Recording, München

Dr. Dr. Marc Weidenbusch, LMU Klinikum,

München

Mit sich selbst befreundet sein!

Oliver Watzal, Systemisch-Transaktionsanalytisches Institut & Praxis, München

Die Kunst des Verhandeln

Björn Hofmann, Rational Games Inc., Cambridge / USA

Selbstmanagement Training

Prof. Dr. Youlia Spivak, Hochschule Hamm-Lippstadt

Sprechtraining

Adrian Stuhlfelner, freier Trainer, Regensburg

KOMPETENZSEMINAR FÜR MÄNNER**Online**

26.06. bis 28.06.2020 | 43 Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Hasna Moussa, Studienstiftung, Bonn

Philipp Tybus, Studienstiftung, Bonn

TRAININGS**Finanzielle Unabhängigkeit planen – ethisch und nachhaltig**

Karolina Decker, FinMarie GmbH, Berlin

„FRAUEN IN FÜHRUNG“: KOMPETENZSEMINAR FÜR STUDIENSTIFTLERINNEN**Online**

2.10. bis 04.10.2020 | 59 Teilnehmerinnen

Konzeption und Organisation:

Dr. Susanne Happ, Studienstiftung, Bonn

Hasna Moussa, Studienstiftung, Bonn

Sponsor: McKinsey & Company

TRAININGS**Finanzielle Unabhängigkeit planen – ethisch und nachhaltig**

Dr. Birgit Happel, Geldbiografien, Kleinostheim

Konfliktmanagement und Umgang mit Macht

Eva Schuster, eva schuster – coaching.training.consulting, Köln

Kontakte knüpfen, Netzwerke mitgestalten

Gabriele Schramm, Schramm – Institut für Beratung und Strategie, Steinhagen

GESPRÄCHSRUNDE MIT ALUMNAE UND ALUMNI

Dr. Dorothee Dohrn, Navigare Bildungswerkstatt, Frankfurt / M.

Dr. Stephan Endres, Deutsche Bahn AG, Frankfurt / M.

Dr. Caroline Kranabetter, PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt / M.

Thomas Retzlaff, IPONTIX CORPORATE FINANCE Beratungsgesellschaft mbH, Frankfurt / M.

Führung – reflektiert, individuell, teamorientiert

Konstanze Bittmann, Bona Dea Coaching, Berlin

Kontakte knüpfen, Netzwerke mitgestalten

Gabriele Schramm, Schramm – Institut für Beratung und Strategie, Steinhagen

Win-win? Erfolgreich Verhandeln

Catherine Mehrrens, Rational Games Inc., Berlin

GESPRÄCHSRUNDE MIT ALUMNAE

Prof. Dr. med. Carola Berking, Universität

Erlangen-Nürnberg

Madeleine Frey, Galerie Stadt Sindelfingen,

Sindelfingen

Dr. Gisela Fülling, Bundesministerium des Inneren,

Berlin

Dr. Anna Littmann, McKinsey & Company,

Frankfurt / M.

Dr. Kristin Sittig, Volkswagen AG, Kassel

SCHULE GESTALTEN 2020**Online**

5.11. bis 8.11.2019 | 57 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Lukas von Maltitz, Studienstiftung, Bonn

Lars Wegener, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN**Teachers for Life – Filmvorführung und Diskussion**

Kathrin Höckel, freie Bildungsberaterin und Autorin,
Dießen am Ammersee

Zur Aktualität einer politischen Bildung

Prof. Dr. Inken Heldt, TU Kaiserslautern

ARBEITSGRUPPEN**Corona und die Folgen für Schulen**

Dr. Svenja Schattka, Schulpsychologische
Beratungsstelle Lörrach

Resonante Lernkultur in der Mittelstufe

Barbara Dammann, Walddörfer-Gymnasium
Hamburg Volksdorf

Frank Mehnert, Walddörfer-Gymnasium Hamburg
Volksdorf

Das Spannungsfeld von Nähe und Distanz in pädagogischen Beziehungen

Dr. Marlene Kowalski, Stiftung Universität
Hildesheim

Stärken von Schüler*innen erkennen, fördern und nutzen

Jennifer Busch, gem. CLIMB GmbH, Hamburg
Elisa Chucks, gem. CLIMB GmbH, Hamburg

5 AUSLANDSTREFFEN**Großbritannien und Irland****BRITISH IDENTITIES****Online**

7.11 bis 8.11.2020 | 198 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Cathrin Peiffer, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

Sponsor: The Boston Consulting Group

INTERVIEWS

Prof. Dr. Sabine Achour, FU Berlin

Sigrid Beer, MdL Nordrhein-Westfalen, Bündnis
90/Die Grünen, Düsseldorf

Daniel Born, MdL Baden-Württemberg, SPD,
Stuttgart

Monika Dehmel, Politik zum Anfassen e. V.,
Isernhagen

Thomas Franke, Landeszentrale für politische
Bildung, Stuttgart

Martin Fugmann, Evangelisch Städtisches
Gymnasium, Gütersloh

Dr. Timm Kern, MdL Baden-Württemberg, FDP,
Stuttgart

Prof. Dr. Manfred Prenzel, Universität Wien / Öster-
reich

Karl-Wilhelm Röhm, MdL Baden-Württemberg,
CDU, Stuttgart

Christian Sommerlad, Freie Waldorfschule am
Kräherwald, Stuttgart

Prof. Dr. Maria Wirzberger, Universität Stuttgart

PLENARVERANSTALTUNG**Auslandsförderung in Großbritannien**

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN**The British and the Second World War**

Prof. David Edgerton, King's College Lon-
don / Großbritannien

British Identities in Urban Architecture – The Design Process of Bethnal Green Mission Church

Stefanie Rhodes, Gatti Routh Rhodes Architects,
London / Großbritannien

Case Study Training

Benedict Halbroth, Boston Consulting Group, Berlin

Theresa Hauck, Boston Consulting Group, Berlin

Maria Hohaus, Boston Consulting Group, München

Tobias Streibel, Boston Consulting Group, Berlin

Continuity and Updating: British Perceptions of Germany and Europe

Dr. Alexander Heinz, King's College London / Groß-
britannien

The Early Modern Colonial Roots of the Term 'British' with a German Perspective

Dr. Mark A. Hutchinson, University of York / Groß-
britannien

Identitätsfindung von Großbritannien in aktuellen Verhandlungsmandaten mit der EU

Björn Finke, Süddeutsche Zeitung, Brüssel / Belgien

Networks of the British Empire

Alexander Downer AC, Chairman of the Royal
Overseas League (ROSL), London / Großbritannien

Skill Training

Dominik Geissler, Boston Consulting Group, Berlin

Katharina Minier, Boston Consulting Group, Berlin

Paula Münster, Boston Consulting Group, Köln

Robert Quick, Boston Consulting Group, Berlin

Tackling Urban Health

Barbara Reichwein, Guys' and St Thomas' Charity,
London / Großbritannien

GESPRÄCHSRUNDEN MIT ALUMNAE UND ALUMNI

Dr. Jan-Jonathan Bock, Universität Oldenburg

Dr. Inga Böllinghaus, South London and Maudsley
NHS Foundation Trust, London / Großbritannien

Amelie Ebbinghaus, The International Art and
Antique Loss Register Limited, London / Großbri-
tannien

Dr. Julia Goedecke, University of Leicester / Groß-
britannien

Dr. Alexander Heinz, King's College, Lon-
don / Großbritannien

Daniel Hugenroth, University of Cambridge / Groß-
britannien

Yvonne Mitschka, The European Bank for
Reconstruction and Development, London / Groß-
britannien

Prof. Dr. Matthias Parey, University of Sur-
rey / Großbritannien

Ruth Persian, The Behavioural Insights Team,
London / Großbritannien

Stefanie Rhodes, Gatti Routh Rhodes Architects,
London / Großbritannien

Dr. Nora Stappert, University of Leeds / Großbri-
tannien

Tania Strützel, University of Greenwich / Großbri-
tannien

Renard Teipelke, AECOM, London / Großbritannien

Johannes Ungerer, University of Oxford / Großbri-
tannien

AUSLANDSTREFFEN ROMANISCHE LÄNDER**Online**

20.11 bis 22.11.2020 | 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Susanne Happ, Studienstiftung, Bonn

Cathrin Peiffer, Studienstiftung, Bonn

Jonathan Spanos, Studienstiftung, Bonn

Sponsor: McKinsey & Company

WORKSHOPS**Die „Gelbwesten“: sozialer Protest in der französischen Republik**

Dr. Jürgen Finger, Deutsches Historisches Institut Paris / Frankreich

Die „Grüne Welle“ in Frankreichs Städten: Welche Bedeutung hat der politische Wechsel für die kulturelle Programmarbeit im deutsch-französischen Kontext?

Oliver Brandt, Goethe-Institut Lyon und Marseille, Lyon / Frankreich

Erfolgreich verhandeln: praktischer Workshop zu Verhandlungsführung

Dr. Leonard Fehring, McKinsey & Company, Köln

Internationale Kulturarbeit und koloniales Erbe

Dr. Joachim Bernauer, Goethe-Institut Rom / Italien

GESPRÄCHSRUNDEN**Einblicke in Arbeits- und Lebenswelten in den romanischen Ländern**

Dr. Christiane Arndt-Bascle, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Paris / Frankreich
Johanna Heinz, General-Anzeiger Bonn, Lissabon / Portugal
Roland Klages, Europäischer Gerichtshof, Luxemburg / Luxemburg

Klimaschutz und Klimaanpassung als europäischer Lernprozess

Dr. Veronika Huber, Universidad de Sevilla / Spanien

Migration in die romanischen Länder Europas und deren Integrationsprogramme – Vorbilder für Deutschland?

Christian Matthäus, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Paris / Frankreich

Radio Vatikan: Journalistische Arbeit und Berichterstattung

Anne-Kathrin Preckel, Radio Vatikan, Rom / Italien

„The Circular Economy“: Wie Wiederverwertung von Rohstoffen helfen kann, Umweltschutz und Wachstum besser in Einklang zu bringen

Linn Bieske, McKinsey & Company, Zürich / Schweiz

Dr. Carsten Lotz, McKinsey & Company, Paris / Frankreich

Dr. Patrick Metzger, Viridi RE GmbH, Pinto / Spanien

Dr. Tanja Schindler, Scuola Normale Superiore di Pisa, Pisa / Italien

Malte Schöfer, Ikos Group, Lyon / Frankreich

INTERKULTURELLE TRAININGS**Online**

17.11 bis 19.11.2020 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Susanne Happ, Studienstiftung, Bonn

Cathrin Peiffer, Studienstiftung, Bonn

Jonathan Spanos, Studienstiftung, Bonn

Sponsor: McKinsey & Company

TRAININGS**Schwerpunkt Frankreich**

Eva-Maria Hartwich, Carl Duisberg Centren gem. GmbH, Köln

Waltraud Schleser, Carl Duisberg Centren gem. GmbH, Köln

Schwerpunkt Italien

Dr. Hans-Jörg Keller, Carl Duisberg Centren gem. GmbH, Köln

Susanne Philippsen, Carl Duisberg Centren gem. GmbH, Köln

Schwerpunkt Spanien

Dr. Verónica Fernández Caruncho, Carl Duisberg Centren gem. GmbH, Köln

Mechthild Müller, Carl Duisberg Centren gem. GmbH, Köln

6 SPRACHKURSE

Sprachkurse in folgenden Ländern,

Anzahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in Klammern:

Frankreich (82)	Portugal (25)
Großbritannien (71)	Spanien (177)
Italien (47)	Türkei (8)

Sprachkurse am Landesspracheninstitut Bochum:

Arabisch (33)
Chinesisch (29)
Japanisch (11)

Sprachkurse im Onlineformat:

Arabisch (20)	Portugiesisch (30)
Englisch (151)	Russisch (62)
Französisch (259)	Spanisch (208)
Italienisch (99)	Türkisch (16)
Japanisch (12)	

Selbstgebuchte Sprachkurse für folgende Sprachen:

Präsenzformat

Arabisch (1)
Chinesisch (2)
Dänisch (1)
Deutsch (2)
Englisch (6)
Französisch (2)
Hebräisch (1)
Koreanisch (2)
Luganda (1)
Niederländisch (4)
Norwegisch (1)
Polnisch (1)
Russisch (1)
Serbokroatisch (1)
Schwedisch (1)
Spanisch (6)
Swahili (2)
Vietnamesisch (2)

Onlineformat

Afrikaans (1)
Arabisch (1)
Dänisch (1)
Finnisch (1)
Französisch (3)
Hebräisch (2)
Niederländisch (2)
Portugiesisch (1)
Schwedisch (1)
Slowenisch (1)
Spanisch (2)

Insgesamt 1.393 Sprachkursstipendien

7 GESELLSCHAFT GESTALTEN

TRAININGSSEMINAR KOMPETENT IM EHRENAMT

Online

3.4.2020 | 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

Moderation und Sitzungsleitung

Franziska Kohn, Unity Effect Connect UG, Bonn

WEITERGEBEN – ENGAGEMENTPREISE DER STUDIENSTIFTUNG: COACHING

Online

21.6. und 22.6.2020 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

COACHING

Daria Czarlinska, Sinnergie e. V., Berlin
Dominik Zahrt, (r)evolutionäre ideen, Berlin

WEBINARREIHE EHRENAMT

Online

Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Svenja Ludwig, Studienstiftung, Bonn
Hasna Moussa, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

ONLINE-WORKSHOPS UND COMMUNITY CALLS

Social Media

28.2., 6.3. und 13.3.2020 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Jona Hölderle, Pluralog, Neuhagen
Franziska Kohn, Unity Effect Connect UG, Bonn

Vereinsgründung

22.4., 29.4. und 6.5.2020 | 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Michael Röcken, Rechtsanwalt, Bonn
Franziska Kohn, Unity Effect Connect UG, Bonn

Bewerbungen und Projektanträge

12.5., 19.5. und 26.5.2020 | 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ulrike Gringmuth-Dallmer, Akademie für Ehrenamtlichkeit e. V., Berlin
Jannik Kaiser, Unity Effect Connect UG, Bonn

Fundraising für Einsteiger

15.7. und 22.7.2020 | 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Maik Meid, MEID Fundraising Media, Hattingen
Jannik Kaiser, Unity Effect Connect UG, Bonn

Fundraising für Fortgeschrittene

19.7. und 5.8.2020 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Maik Meid, MEID Fundraising Media, Hattingen
Jannik Kaiser, Unity Effect Connect UG, Bonn

Buchführung für Vereine

21.10., 28.10. und 4.11. 2020 | 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Wolfgang Pfeffer, vereinsknowhow.de, Drefahl
Jannik Kaiser, Unity Effect Connect UG, Bonn

WEBINARREIHE BILDUNGSGERECHTIGKEIT

Online

Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Lukas von Maltitz, Studienstiftung, Bonn
Hasna Moussa, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

ONLINE-WORKSHOPS

Stärkenorientierung im Unterricht und Ehrenamt
18.5.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
3.8. und 10.8.2020 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Jennifer Busch, gem. CLIMB GmbH, Hamburg

Erfolgreich Ziele setzen für mich und andere dabei unterstützen

25.5.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
7.9. und 14.9.2020 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Jennifer Busch, gem. CLIMB GmbH, Hamburg

KOMMUNIKATIONSSCHULUNG FÜR BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

Online

Konzeption und Organisation:
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

ONLINE-WORKSHOPS

6.6. und 7.6.2020 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
26.6. und 27.6.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
26.6. und 27.6.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
4.5. und 5.7.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Freiwilligenmanagement

12.11., 19.11. und 26.11. 2020 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Susanna Hölscher, Akademie für Ehrenamtlichkeit e. V., Berlin
Sabrina Meissel, Unity Effect Connect UG, Bonn

Die eigene Blase verlassen

16.9. und 17.9.2020 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Nicolas Ertmann und Jan Stöcker, Teach First Deutschland gem. GmbH, Berlin

Lehr- und Lernstrategien, die Bildungsungerechtigkeiten entgegenwirken

7.10. und 8.10.2020 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Michael Raible und Victoria Stetinger, Teach First Deutschland gem. GmbH, Berlin

VORTRAG

Bildungs-un-gerechtigkeit in Deutschland
15.8.2020 | 153 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Nicolas Ertmann und Fabian Brecht, Teach First Deutschland gem. GmbH, Berlin

2.7., 7.7. und 9.7.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10.10. und 11.10.2020 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Caroline Frauer und Dr. Barbara E. Meyer, Sprachraum eG, München

DIDAKTIK-WEBINAR FÜR BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

Online

Konzeption und Organisation:
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

WEBINAR COACHING
August bis November, mehrere Termine | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Caroline Frauer und Dr. Barbara E. Meyer, Sprachraum eG, München

TREFFEN DER BOTSCHAFTER-KOORDINATORINNEN UND -KOORDINATOREN

Online

Konzeption und Organisation:
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

Hessen, Nordrhein-Westfalen
27.4.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Norddeutschland
5.5.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland
28.4.2020 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bundesweites Treffen
7.11.2020 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayern, Berlin, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
4.5.2020 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BEGRÜSSUNGSVERANSTALTUNG FÜR NEUE BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

Online

Konzeption und Organisation:
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn
28.5.2020 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
15.6.2020 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
13.7.2020 | 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
30.9.2020 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
17.11.2020 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

EXPERTINNEN-FORUM FÜR BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

Online

Aktive BotschafterIn trotz Social Distancing

Konzeption und Organisation:
Elea Klink, Konstanz
15.06.2020 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Schulbesuchsplanung mit Hindernissen

Konzeption und Organisation:
Victoria Bogon und Luisa Renner, Mainz
20.10.2020 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Engagement und Aktivitäten stärken

Konzeption und Organisation:
Lara Kramer, Magdeburg
14.7.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

8 WILLKOMMENSVERANSTALTUNGEN

Die Willkommensveranstaltungen für neu aufgenommene Geförderte werden in Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Sprecherteams gestaltet und fanden im Frühjahr und im Herbst 2020 in digitaler Form statt.

OSNABRÜCK

16.4.2020 | 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

AACHEN, BONN, KÖLN

17.4.2020 | 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FLENSBURG, KIEL

29.4.2020 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BADEN-WÜRTTEMBERG WEST UND FRANKREICH

30.4.2020 | 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Folgeveranstaltung

30.6.2020, **Stipendiat*in und jetzt?: Impuls-vortrag zu Bildungsgerechtigkeit (online)**

Backtosch Mustafa, CEO ApplicAid

OXFORD / GROSSBRITANNIEN

2.5.2020 | 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BREMEN, OLDENBURG

9.5.2020 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

NIEDERLANDE

9.5.2020 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

AUGSBURG

11.5.2020 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BAMBERG

11.5.2020 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DUISBURG, ESSEN

12.5.2020 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ZÜRICH / SCHWEIZ

12.5.2020 | 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

GIESSEN

13.5.2020 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BRAUNSCHWEIG, HANNOVER

14.5.2020 | 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DORTMUND

15.5.2020 | 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

GÖTTINGEN

15.5.2020 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

LÜNEBURG

15.5.2020 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGENSBURG

15.5.2020 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

KONSTANZ

18.5.2020 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ROSTOCK

18.5.2020 | 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

LEIPZIG

19.5.2020 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

THÜRINGEN

19.5.2020 | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MÜNCHEN

20.5.2020 | 99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ULM

22.5.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BERLIN, BRANDENBURG, GREIFSWALD, MAGDEBURG

22.5. bis 23.5.2020 | 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DÜSSELDORF, WUPPERTAL

22.5.2020 | 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ST. GALLEN / SCHWEIZ

26.5.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BAYREUTH, COBURG

27.5.2020 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BIELEFELD

27.5.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

KAISERSLAUTERN

27.5.2020 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

WÜRZBURG

27.5.2020 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BOCHUM

2.6.2020 | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

HALLE, WITTENBERG

3.6.2020 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

WITTEN-HERDECKE

4.6.2020 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MARBURG

5.6.2020 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MÜNSTER

5.6.2020 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

HAMBURG

6.6.2020 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

SCHOTTLAND

8.6.2020 | 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

TRIER

9.6.2020 | 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

TÜBINGEN, STUTTGART

17.6. bis 19.6.2020 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PASSAU

3.7.2020 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

LONDON / GROSSBRITANNIEN

9.7.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND

21.8. bis 22.8.2020 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

CAMBRIDGE / GROSSBRITANNIEN

11.10.2020 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BAYERN

12.11.2020 | 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION HESSEN, SAARLAND, RHEINLAND-PFALZ

13.11.2020 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG OST MIT SCHWEIZ

18.11.2020 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BERLIN, BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN

22.11.2020 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION RHEINLAND, BENELUX

22.11.2020 | 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION RUHRGEBIET, WESTFALEN

24.11.2020 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

25.11.2020 | 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG WEST MIT FRANKREICH

26.11.2020 | 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION NORDDEUTSCHLAND

11.12.2020 | 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

9 WEITERE VERANSTALTUNGEN

BEITRAG DER STUDIENSTIFTUNG ZUM SALON SOPHIE CHARLOTTE DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN: WELTBILDER

Berlin

18.1.2020

Konzeption und Organisation: Berliner Büro der Studienstiftung

Alexander von Humboldt: Natur Kultur Leben

Prof. Dr. Ottmar Ette, Universität Potsdam

Charlottchen – Kindersalon

Marius Alsleben, Figurentheater, Stuttgart

Nadja Ihjeij, Puppenspiel, Berlin

Anna-Kirstine Linke, Theaterregie, Hamburg

Paternosterperformance

Joma Richter, Tanz, Berlin

Niels Weijer, Choreografie, Berlin

Die vier rätselhaften Jahre – Lyonel Feininger im ‚Dritten Reich‘

in Kooperation mit Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Andreas Platthaus, Ressortleiter Literatur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt / M.

Von der Gegenwart kolonialer Vergangenheit – oder warum wir über unsere Museen streiten

Prof. Dr. Rebekka Habermas, Universität Göttingen

Zukunft im Museum – das Museum zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft oder für welche Zeit steht das Museum?

Prof. Dr. Eva-Maria Seng, Universität Paderborn

JAHRESTAGUNG DER VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Berlin

24.1. bis 26.1.2020 | 229 Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Vorstand der Studienstiftung, 49 Mitglieder der Geschäftsstelle

PLENUM

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

14 Arbeitsgruppen zur Beratung der Anträge auf Weiterförderung

VORTRAG

Menschheit in der Klimakrise – die wichtigsten Daten und Fakten

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Universität Potsdam

KONZERT

Hanni Liang, Klavier

Werke von: Johann Sebastian Bach, Claude Debussy, Franz Schubert, Manfred Trojahn

FÜHRUNGEN

Deutsches Historisches Museum

Gemäldegalerie

Medizinhistorisches Museum der Charité

VORBEREITUNGSSEMINAR MERCATOR KOLLEG

in Kooperation mit der Stiftung Mercator, Essen
Berlin

15.6. bis 19.6.2020 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Wiebke Hamel, Stiftung Mercator, Essen

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs, Berlin

Botschafter Georges Martin, Vizerektor des Mercator Kollegs, Bern / Schweiz

Prof. Dr. Tilman Eckloff, Business School Berlin

Anna Royon-Weigelt, Karriereberatung und Coaching, Berlin

Jacqueline von Saldern, Karriereberatung und Coaching, Berlin

VORBEREITUNGSSEMINAR IM CHINA-STIPENDIEN-PROGRAMM

Berlin

2.7. bis 3.7.2020 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jana Liebenow, Studienstiftung, Berlin

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

WORKSHOP

Nis Grünberg, MERICS, Berlin

DIGITALES SOMMERSEMINAR IM PROGRAMM „METROPOLEN IN OSTEUROPA“ Online

2.7. bis 3.7.2020 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Olga Köhler, Studienstiftung, Berlin

Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin

DOZENT

Dr. Fabian Burkhardt, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

WORKSHOP

Gina Manitta und Paul Stewens, TU Dresden

SOMMERSEMINAR CARLO-SCHMID-PROGRAMM (CSP)

in Kooperation mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Stiftung Mercator
Online

22.7. bis 25.7.2020 | 101 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Julia Tigges, Studienstiftung, Bonn

Dr. Hanno Zielke-Rings, Studienstiftung, Bonn

DOZENTINNEN UND DOZENTEN DER PLENAR-
VERANSTALTUNGEN
Parisa Asemi, Deutscher Akademischer Austausch-
dienst (DAAD), Bonn

Ben Bussiek, Vorstand CSP-Netzwerk für
internationale Politik und Zusammenarbeit e. V.,
Berlin

Mathias Damaschek, DAAD, Bonn

Christine Dede, Vorstand CSP-Netzwerk, Berlin

Daniel Esser, Vorstand CSP-Netzwerk, Berlin
 Tobias von Gienanth, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin
 Wiebke Hamel, Stiftung Mercator, Essen
 Hilde Mönch, DAAD, Bonn
 Marina Palm, DAAD, Bonn
 Tobias Pietz, ZIF, Berlin
 Susanne Ramljak, DAAD, Bonn
 Tobias Schneider, Global Public Policy Institute (GPPi), Berlin
 Saskia Weber, Vorstand CSP-Netzwerk, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN DER ARBEITSGRUPPEN

Tim Banning, DB Engineering & Consulting, Berlin
 Pia Buller, EU-Delegation, Monrovia / Liberia
 Dr. Tobias Denskus, Malmö Universitet, Schweden
 Dorothee Fischer, selbstständ. Expertin für Kommunikation und internationale Zusammenarbeit, Valencia
 Benjamin Gutmann, Hitachi Rail STS, München
 Björn Hofmann, Rational Games Inc., Berlin

SEPTEMBERSEMINAR MERCATOR KOLLEG in Kooperation mit der Stiftung Mercator, Essen Essen und Berlin

8.9. bis 21.9.2020 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Wiebke Hamel, Stiftung Mercator, Essen
 Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs, Berlin
 Botschafter Georges Martin, Vizerektor des Mercator Kollegs, Bern / Schweiz
 Miguel Berger, Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Berlin
 Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
 Ahuna Eziakonwa, UNDP, New York
 Jessica Gedamu, EAF, Berlin
 Mikko Huotari, MERICS, Berlin
 Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt / O.
 Lorenz Narku Laing, Vielfaltsprojekte, Fürstfeldbruck

Dr. Marc-André Klemenz, DB Engineering & Consulting, Toronto / Kanada
 Sascha Knöpfel, NATO, Brüssel / Belgien
 Pauline Krebs, Sparkassenstiftung, Bujumbura / Burundi
 Lorenz Narku Laing, Vielfaltsprojekte, Fürstfeldbruck
 Joana Matos, Rational Games Inc., Berlin
 Daniel Maier, MONUSCO, Kinshasa / Republik Kongo
 Dilara Mehrab, Transparency International Deutschland e. V., Berlin
 Farshad Mohammad-Avvali, NATO, Brüssel / Belgien
 Jan P. Nieke, Universität Tübingen
 Dr. Christian Popescu, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn
 David Potter, Advanced Rail Technologies Limited, York / Großbritannien
 Jacqueline von Saldern, Karriereberatung und Coaching, Berlin
 Ulrike Seibel, WeltWeit Leben, Berlin
 Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

Kristina Lunz, Center for Feminist Foreign Policy gem. GmbH, Berlin
 Joana Matos, Rational Games Inc., Berlin
 Dr. Jana Puglierin, European Council on Foreign Relations, Berlin
 Gabriele Schlegel, Business Behaviour, Bonn
 Dr. Gerhard Schick, Bürgerbewegung Finanzwende e. V., Berlin
 Annette Schwitzke, Krisenwerk GmbH, Berlin
 Susanne Skoruppa, Organisationsentwicklerin, Hamburg
 Rolf Thienemann, Krisenwerk GmbH, Hamburg
 Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

DEMOKRATIE-SLAM

im Rahmen der Bonner Tage der Demokratie Bonn / Online

15.10. 2020 | rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Trio MedienService, Bonn

Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

Moderation: Jason Bartsch, Moderator, Musiker und Slammer, Bochum

SLAMMERINNEN UND SLAMMER

Nele Altenburg, Stipendiatin, Universität Hannover

Michaela Bartmann, Stipendiatin, Universität

Heidelberg

Simon Hausschmid, Stipendiat, TH Regensburg

Nina Herzog, Stipendiatin, HS München

Victoria Schulte, Stipendiatin, FU Berlin

FACHHOCHSCHULTREFFEN

Online

20.11. bis 21.11.2020 | 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Frank Calio, Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Ein Blick auf Internationalisierung und Digitalisierung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Dr. Muriel Helbig, Präsidentin der TH Lübeck und Vizepräsidentin des DAAD, Bonn

Die Fachhochschulförderung der Studienstiftung

Dr. Frank Calio, Studienstiftung, Bonn

Promovieren als FH-Student*in

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, HS Bremen

Prof. Dr. Wolfgang Viöl, HAWK Göttingen

Studieren und Arbeiten im Ausland

Prof. Dr. Achim Kehrein, HS Rhein-Waal

Prof. Dr. Katherine Roegner, TH Ingolstadt

Prof. Dr. Volker Wiskamp, HS Darmstadt

Vom Silicon Valley in die deutsche Provinz:

Purpose-Neustart nach Beinahe-Burnout

Frederik Fischer, VielLeben eG und freier Journalist, Berlin

Wie finde ich den passenden Masterstudiengang?

Prof. Dr. Michael Bredol, FH Münster

Prof. Dr. Annabella Rauscher-Scheibe, HAW Hamburg

Prof. Dr. Volker Wiskamp, HS Darmstadt

ARBEITSGRUPPEN

Big Data – Antriebskraft für ein besseres Leben oder Gefahr für die Gesellschaft?

Matthias Schröer, PricewaterhouseCoopers GmbH, Düsseldorf

Fotografieworkshop „Das Ding“

Marie Köhler, freie Künstlerin, Köln

Praktiker*innen in der Wissenschaft? Ein berufsorientierender Workshop

Prof. Dr. Nhung Nguyen, Europäische Fachhochschule, Brühl

JAHRESTAGUNG DER STIPENDIATENSPRECHERINNEN UND -SPRECHER**Online**

27. bis 29.11.2020 | 155 Teilnehmerinnen und -teilnehmer | 18 Mitglieder der Geschäftsstelle

Konzeption und Organisation:

Dr. Claudia Burkhard, Studienstiftung, Bonn

Annina Steinbach, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN**Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle**

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Gesprächsimpuls durch den Präsidenten der Studienstiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,

Hamburg

ARBEITSGRUPPEN

- Auslandsmobilität und Nachhaltigkeit
- Digitalisierung und Datenschutz
- Einsatz für Bildungsgerechtigkeit: Akteure, Themen und Ideen
- #gesellschaftsgestalten – Engagiert in Zeiten von Corona und darüber hinaus
- Stipendiatische Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Studienstiftung
- Vernetzung, Austausch und Aktivitäten am Hochschulort gestalten

10 BILDENDE UND DARSTELLEND KUNST, DESIGN / GESTALTUNG, FILM NEUJAHRSTREFFEN KÜNSTE**Ausstellungsbesuch Haus am Waldsee und Artist Talk****Berlin**

31.1.2020 | 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Berlin

Anna Teckentrup, Berlin

DOZENTIN

Prof. Johanna Diehl, Fotografin und Künstlerin,

Berlin und HAW Würzburg-Schweinfurt

CHOREOGRAFIE- UND TANZTREFFEN**Berlin**

29.2. bis 1.3.2020 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Beate Salman, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

Alumni und Geförderte der Fächer Choreografie, Tanz und angrenzende Künste & Wissenschaften

TANZABEND JUBILÄUM 10 JAHRE DARSTELLEND KUNST**Berlin**

1.3.2020 | 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Beate Salman, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

AUFFÜHRUNG VON

Sheena McGrandles, Choreografin und Tänzerin, Berlin

Darko Radosavljev, Choreograf und Tänzer, Berlin und Essen

KURZTAGUNG „ZEIGEN!“**Austausch über künstlerische Arbeiten und Praxis****Online**

26.6. bis 29.6.2020 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jana Lisicki-Lohse, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Bianca Kennedy, Künstlerin, Berlin

Annekathrin Kohout, Kunsthistorikerin und

Medienwissenschaftlerin, Leipzig

Prof. Dr. Stephan Porombka, Universität der

Künste, Berlin

Yiran Zhao, Komponistin, sound&visual artist,

Berlin

DIGITALER RUNDGANG UND GESPRÄCH:**E-Werk Luckenwalde: Zentrum für Kunststrom und zeitgenössische Kunst****Online**

17.11.2020 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Anna Teckentrup, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Helen Turner, Kuratorin, Luckenwalde

Pablo Wendel, Künstler, Luckenwalde

11 STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM

Stipendiatisch organisierte Tagungen, Seminare und Auslandstreffen

Im Folgenden werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt. Hinzu kommen Alumni und externe Gäste, die 2020 etwa 12 % der Teilnehmenden stellten (vgl. Tabelle 23 im Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“).

In der Regel liegt die Konzeption und Organisation der stipendiatisch organisierten Tagungen und Seminare bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten. Alumni bzw. externe Mitwirkende werden eigens ausgewiesen.

KONSTRUKTIV: MIT NEUEM DENKEN NEUE DINGE FÜR MORGEN FINDEN

Darmstadt

9.1. bis 12.1. 2020 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Melanie Johanning, Philipp Ohse, Tobias Peichl, Florian Weiser, Stefan Zheng (alle Darmstadt)

PLENARVERANSTALTUNG

Design Thinking and the Experimentation Mindset

Dr. Marc Kohler, IT Management Partner,
St. Gallen / Schweiz

EFFEKTIVER ALTRUISMUS: HOW AND WHY TO DO THE MOST GOOD

Potsdam

9.1. bis 12.1.2020 | 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Jan Brauner (Alumnus), Friederike Grosse-Holz (Alumna), Leonie Kößler, Maximilian Neuhoff, Dezhi Rong, Jasper Synowski (alle Berlin)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Einführungsvortrag Effektiver Altruismus (EA)

Fabienne Sandkühler, Alumna, University of Oxford / Großbritannien

Global Priorities Research

Philip Trammell, Global Priorities Institute, University of Oxford / Großbritannien

Grundlagen der Karriereplanung im Licht des Effektiven Altruismus

Maximilian Neuhoff, Stipendiat, TU Berlin

Q&A with a founder of EA

William MacAskill, University of Oxford / Großbritannien

ARBEITSGRUPPEN

Deep Dive Animal Suffering

Leah Edgerton, Animal Charity Evaluators, Berlin

Deep Dive Global Catastrophic Risks

Carla Zoe Cremer, University of Oxford / Großbritannien

Deep Dive Global Health and Poverty

Aida Alonzo, Development Media International (DMI), University of Oxford / Großbritannien

Deep Dive Global Priorities

Philip Trammell, University of Oxford / Großbritannien

Karriereworkshop

Manuel Allgaier, Stiftung für Effektiven Altruismus e. V., Berlin
Eve McCormick, Effective Altruism Cambridge / Großbritannien

Nadia Mir-Montazeri, Stiftung für Effektiven Altruismus e. V., Bonn
Fabienne Sandkühler, University of Oxford / Großbritannien
Stefan Torges, Stiftung für Effektiven Altruismus e. V., Berlin

LA NUEVA INNOVACIÓN COLOMBIANA – AUSLANDSTREFFEN LATEINAMERIKA

Bogotá / Kolumbien

23.1. bis 26.1.2020 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Nils Beck (Darmstadt), Vincent Stüber (New York / USA), Sara Trunk (Santiago de Chile / Chile)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Deutsche Perspektiven auf den Friedensprozess in Kolumbien

Anja Heuft, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn
Dr. Florian Wienecke, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt / M.

Economía política del conflicto armado colombiano – efectos en el sector privado y oportunidades
Prof. Dr. Angelika Rettberg, Universidad de los Andes, Bogotá / Kolumbien

Las implicaciones de una justicia transicional para la transformación de Colombia en todas partes de la sociedad

Santiago Vargas, Jurisdicción Especial para la Paz, Bogotá / Kolumbien

Oportunidades emprendedoras en la Colombia actual

Dr. Mauricio Guerra Morales, Muisca Capital Group, Culver City / USA

Social Innovation, Entrepreneurship & soziale Transformation

Dr. Eika Auschner, Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín / Kolumbien

DIGITALE GESUNDHEIT & AI IN DER MEDIZIN Berlin

5.3. bis 7.3.2020 | 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Thore Bürgel (Berlin, Alumnus), Daniel Heid (Cambridge / USA), Lukas Kellermeier (Hamburg), Steffen Künzel (Bonn), Moritz Warmbrunn (Amsterdam / Niederlande, Alumnus)

Ethik, Datenschutz und Digitale Gesundheit

Prof. Dr. Peter Dabrock, Universität Erlangen-Nürnberg

Haftungsrecht Digitaler Gesundheit

Sebastian Krekeler, Kanzlei Bergmann & Partner, Lüdenscheid

PLENARVERANSTALTUNGEN

Applied Machine Learning in Digital Health

Stefan Bunk, Merantix AG, Berlin

Interoperabilität, die Grundlage Digitaler Gesundheit

Prof. Dr. Sylvia Thun, Charité Berlin

Digital Health Made in Berlin

Prof. Dr. Roland Eils, Charité Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Entwicklung Digitaler Gesundheit in Deutschland

Gottfried Ludewig, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Ethik Digitaler Gesundheit

Prof. Dr. Susanne Michl, Charité Berlin

Rechtliche Aspekte Digitaler Gesundheit

Prof. Dr. Alexandra Jorzig, IB Hochschule für Gesundheit und Soziales, Berlin

Rechtliche Aspekte der Robotik

Prof. Dr. Björn Steinrötter, Robotics & AI Law Society (RAILS) e. V., Berlin

DEUTSCHLANDS DIGITALE ZUKUNFT**Online**

12.6 bis 14.6.2020 | 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Linn Bieske (Zürich / Schweiz, Alumna), Daniel Heid (Heidelberg), Tassilo Schwarz (Zürich / Schweiz), Philipp Verpoort (Cambridge / Großbritannien)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Cybercrime – CEO Fraud und Ermittlungsansätze**

Henry Georges, Landeskriminalamt, Hamburg

Cybersecurity – die alltäglichen Herausforderungen unter dem Radar

Guido Schulte, Kommando Cyber- und Informationsraum der deutschen Bundeswehr, Bonn

Datenschutz und Pandemiebekämpfung am**Beispiel der Corona-Apps**

Peter Schaar, Europäische Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz e. V., Berlin

PANIK, PANDEMIE – UND PERSPEKTIVE?**Online**

12.6. und 19.6.2020 | 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Steffen Kittelberger, Daniel Schraffl, Hannah Stössel (alle Passau) in Kooperation mit Prof. Dr. Sebastian Martens, Universität Passau

PLENARVERANSTALTUNGEN**Corona – Hoffnungen auf eine bessere/schönere/ gerechtere Zukunft?**

Prof. Dr. Anna Henkel, Universität Passau

Telemedizin und Digitale Radiologie

Prof. Dr. Reinhard Meier, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern

Wissenschaftliche Algorithmen

Vincent Fortuin, ETH Zürich / Schweiz

Digitalisierung in Deutschland – vom Nachzügler zum Vorreiter?

Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D., Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München

Europa – die digitale Kolonie der USA und Chinas

Dr. Richard Weber, MyOffrz, BurdaForward GmbH, München

Netzneutralität – Transparenz statt Neutralität

Prof. Dr. Stefan Bechtold, ETH Zürich / Schweiz

Netzpolitik in Deutschland – Wo stehen wir?

Jörn Pohl, Büroleiter von Konstantin von Notz, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen, Berlin

Phishing, Vishing, Human Hacking – Wie aus dem**Sicherheitsfaktor Mensch ein Start-up wird**

Anjuli Franz, IT-Seal GmbH, Darmstadt

Der „Coronatod“, oder: unsere gesellschaftliche Beziehung zum Tod in der Pandemie

Dr. Britta Müller-Schauenburg, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Das Coronavirus – eine epidemiologische Betrachtung

Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher, Universität Ulm

(Vermeintliche) Gewinner und Verlierer der Krise

Elke Rajal, Universität Passau

Zahlen und Statistiken in der politischen Meinungsbildung in einem Land von mathematischen Analphabeten

Matthias Wild, Universität Passau

NACHMITTAG ZUR DEUTSCHSPRACHIGEN GEGENWARTSLYRIK**Online**

20.6.2020 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Patrick Klösel (München), Elisa Weinkötz (Berlin)

INTERDISZIPLINÄRER HACKATHON ZUR NACHHALTIGEN DIGITALISIERUNG**Online**

29.6. bis 5.7.2020 | 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Johannes Barthel (Karlsruhe), Jana Berkessel (Mannheim), Seán Fobbe (München), Sabine Grätz (Heidelberg), Andree Lemhoff (Aachen), Mervin Seiberlich (Karlsruhe), René Walendy (Bochum), Leon Wehmeier (Magdeburg)

Akku leer... und nun? Grenzen und Lösungen für den Betrieb dezentraler IT Infrastrukturen

Dr. Ulf Kulau, TU Braunschweig

A New Kid on the Blog – Market Entry Options for Decentralized Social Networks

Katharina Nocun, Bürgerrechtlerin, Publizistin und Ökonomin

ERSTAKADEMIKER*INNEN-TAGUNG DER STUDIENSTIFTUNG 2.0**Online**

15.8. bis 16.8.2020 | 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Marc Bubeck (München), Christin Hempeler (Hannover), Manpreet Kaur (München), Zoran Kovacevic (Konstanz), Sinja Küppers (Durham / USA, Alumna), Michelle Maurer (Darmstadt, Alumna), Diana Unterhitzberger (Glasgow / Großbritannien), Felix Zehentmeier (München)

Zivilrecht und öffentliche Hilfe

Prof. Dr. Sebastian Martens, Universität Passau

Innovationsförderung für die digitale Zivilgesellschaft

Adriana Groh, Open Knowledge Foundation Deutschland e. V., Berlin

Die Vorteile genossenschaftlichen Wirtschaftens

Michael Hierweck, Hostsharing eG, Hamburg

Zukunftstechnologien & Rohstoffwende – Balance-akt 4.0

Lara Louisa Siever, INKOTA-netzwerk e. V., Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN**Bildungsgerechtigkeit**

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Universität Osnabrück

Erstakademiker*innen in der Studienstiftung

Giulia Pugnaghi, Studienstiftung, Bonn

Selbsteinschätzung und akademische Herausforderungen von Erstakademiker*innen

Christina Bauer, FU Berlin

Von der Krippe zum Katheder. Soziale Herkunft und Bildungsbarrieren im deutschen Bildungs- und Wissenschaftssystem

Frerk Blome, Universität Köln

E-TOUR ZU NACHHALTIGEN ENERGIESPEICHERN UND MOBILITÄT IN NIEDERSACHSEN – FOKUS WASSERSTOFF

Online

17.9. bis 19.9.2020 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Bornstein (Freiberg), Jan Christ (Stuttgart, Alumnus), Lukas Gast (Cambridge / Großbritannien), Paul Rathke (Dresden)

PLENARVERANSTALTUNG

Impulsvortrag zur deutschen Wasserstoffstrategie

Dr. Berend Lindner, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Hannover

ARBEITSGRUPPEN

Wasserstoff aus Sicht von Politik und Verwaltung

Dr. René Lüddecke, Niedersächsische Staatskanzlei, Hannover

NIE WIEDER VÖLKERMORD – MASSENVERBRECHEN EFFEKTIV VERHINDERN

Online

18.9. bis 20.9.2020 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Felix Glombitza, Emma Neuber, Paul Stewens (alle Dresden)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Gerechtigkeit nach dem Völkermord in Ruanda

Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel, Universität Marburg

Massenverbrechen in Südsudan und Gegenstrategien

Dr. Gerrit Kurtz, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V., Berlin

Prävention von Massenverbrechen und internationale Schutzverantwortung

Dr. Gregor Hofmann, Genocide Alert e. V., Berlin

Wasserstoff aus Sicht der Wissenschaft

Prof. Dr. Richard Hanke-Rauschenbach, Universität Hannover

Wasserstofftankstellen und -infrastruktur in Deutschland

Benjamin Jödecke, H2 Mobility Deutschland GmbH & Co. KG, Berlin

Wasserstofftankstellen und Zulieferindustrie

Mathias Kurras, Maximator Hydrogen GmbH, Nordhausen

ARBEITSGRUPPEN

Prävention braucht Prognosen

Gregor Reisch, Auswärtiges Amt, Berlin

Responsibility to Protect

Robin Hering, Genocide Alert e. V., Berlin

Transitional Justice und Prävention

Sylvia Servaes und Natascha Zupan, beide Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt), Bonn

Völkerstrafrecht

Dr. Robert Frau, Universität Frankfurt / O.

IM ZEICHEN DER WISSENSCHAFT? DER WISSENSCHAFTSBETRIEB IM WANDEL: THEORIE. PRAXIS. PROBLEME.

Online

9.10. bis 11.10.2020 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Fenja Bahr (Kiel), Merlin Krzemien (Heidelberg), Ronja Rieger (Bielefeld), Jorina Sendel (Kiel)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Corona, Komplexität und kommunikative Offenheit: Was die Krise für die Wissenschaft bedeutet

Dr. Benedikt Fecher, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft gem. GmbH, Berlin

Ursachen, Merkmale und Folgen in Theorie und Empirie

Prof. Dr. Alex Demirović, Universität Frankfurt / M.

SMP-WEBINARREIHE „EUROPAS DIGITALE ZUKUNFT – NETZPOLITIK. CYBERSECURITY. DATENSCHUTZ“

Online

Konzeption und Organisation:

Linn Bieske (London / Großbritannien, Alumna), Florian Dahlhausen (Berkeley / USA, Alumnus), Sophia Dietrich (Oxford / Großbritannien), Falco Drießen (Konstanz), Stefan Genchev (Garching), Daniel Heid (Heidelberg, Alumnus), Rebecca Janßen (Münster, Alumna), Johannes Knaute (Berlin), Stephan Mohr (München), Marcus Nonn (Heidelberg), Finn Nußbaum (Hamburg), Dr. Sabine Prechter (Nürnberg, Alumna), Laura Ritter (Edinburgh / Großbritannien), Lea Schubert (Groningen / Niederlande), Tassilo Schwarz (Zürich / Schweiz), Leon Wehmeier (Magdeburg, Alumnus), Lukas Wendt (London / Großbritannien)

Webinar I

22.10.2020 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Haftung für autonome Systeme

Prof. Dr. Gerald Spindler, Universität Göttingen
Towards Transparent Technology – Developing Appropriate Fundamental Rights Safeguards and Remedies

Prof. Dr. Jeanne Mifsud Bonnici, Universität Groningen / Niederlande

Wissenschaftskommunikation: Aufklärung, Engagement oder Persuasion?

Rebecca Moltmann, Universität Bielefeld

ARBEITSGRUPPEN

Interdisziplinarität – Bedeutung, Chancen und Grenzen eines schwierigen Begriffs

Dr. Michael Jungert, Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen, Universität Erlangen-Nürnberg

Was ist gute wissenschaftliche Praxis?

Julia Friederike Göhner, Universität Münster

Webinar II

26.10.2020 | 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Understanding Digital Platforms

Dr. Carsten Sørensen, London School of Economics and Political Science / Großbritannien

Webinar III

19.11.2020 | 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Algorithmic Bias

Mona Sloane, PhD, New York University / USA

Webinar IV

11.12.2020 | 165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Aktuelle Cyberbedrohungen und Abwehrstrategien im Lichte der Covid-19-Pandemie

Hauke Gierow, G DATA CyberDefense AG, Bochum
Cyberbedrohungspotentiale gegen Deutschland (aus Sicht des BND)

Holger Schild, Bundesnachrichtendienst München

DIE ROLLE INDIGENER FRAUEN IM KAMPF UM DAS AMAZONASGEBIET

Online

11.11.2020 | 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
 Laura Böcker (Tübingen), Theodor Borrmann
 (Oxford / Großbritannien), Maria Gerlspeck
 (Frankfurt / M.), Malvika Gupta (Oxford / Großbritan-
 nien, extern)

Die Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit
 Silvana Nihua Yeti, Organización Waorani de
 Pastaza, Puyo / Ecuador

**Plurinationalität: Die territoriale Verteidigung durch
 die Frauen der indigenen Nationen**
 Katy B. Machoa, Confederación de Nacionalidades
 Indígenas del Ecuador (CONAIE), Quito / Ecuador

PLENARVERANSTALTUNGEN

Einführung

Prof. Dr. Laura Rival, University of Oxford / Großbri-
 tannien

BILDUNGSGERECHTIGKEIT IM DIGITALEN ZEITALTER

Online

20.11. bis 22.11.2020 | 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
 Henric Marcel Kolb (Cergy-Pontoise / Frankreich),
 Huang Lin (Aachen), Javed Lindner (Aachen),
 Edda van Meurs (Münster, Alumna), Selin Özgüc
 (Münster), Fabian Welker (Aachen)

ARBEITSGRUPPEN

Bildungsgerechtigkeit im internationalen Vergleich
 Prof. Dr. Rita Nikolai, Universität Augsburg

Bildungs(un)gerechtigkeit in Deutschland
 Dr. Marc Urlen, Deutsches Jugendinstitut e. V.,
 München

PLENARVERANSTALTUNGEN

ApplicAid e. V.

Backtosch Mustafa, ApplicAid e. V., Hamburg

Digitale Wissensvermittlung

Dr. Julia Hense, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Für faire Bildungschancen – Aelius Förderwerk e. V.

Sagithjan Surendra, Aelius Förderwerk e. V.,
 Nürnberg

Learning Analytics

Prof. Dr. Agathe Merceron, Beuth Hochschule für
 Technik Berlin

SMP KLIMAGERECHTIGKEIT – WER ZAHLT UNSERE ZECH?

Online

23.11. bis 29.11.2020 | 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
 Julia Darwig (Aachen), Henriette Franken
 (Frankfurt / M.), Lara-Maria Mixdorf (Friedrichsha-
 fen), Maike Nowatzki (Oxford / Großbritannien),

Alumna), Christian Simon Thielscher (Bonn),
 Simon Vöhringer (Oxford, Großbritannien)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Climate Crisis and Human Mobility

Dr. Beatriz Felipe Pérez, Rovira i Virgili University,
 Tarragona / Spanien

Klimagerechtigkeit und Gesundheit

Prof. Dr. Dr. Sabine Gabrysch, Potsdam-Institut für
 Klimafolgenforschung (PIK) e. V., Potsdam

Klimagerechtigkeit und die Landfrage in Amazonien

Prof. Dr. Maria Backhouse, Universität Jena

**Klimagerechtigkeit und die Transformation zur
 Nachhaltigkeit**

Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, Universität Rostock

**Next Economy. Sufficiency-based Business Models
 for an Economy within the Planetary Boundaries**
 Maren Ingrid Kropfeld, Universität Oldenburg

Perspektiven auf Climate Engineering Maßnahmen

Dr. Christine Merk, Institut für Weltwirtschaft, Kiel

Was schulden wir zukünftigen Generationen

Prof. Dr. Kirsten Meyer, HU Berlin

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

Im Folgenden werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt.

**BORIS' PULVERFASS – AM VORABEND EINES NEUEN, ALTEN KONFLIKTES IN IRLAND?
 Dublin / Irland**

23.1. bis 27.1.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
 Robert Hinz, Rebecca Kruse (beide Hamburg)

Brexit and Ireland – an Introduction
 Maximilian T. Fischer, Universität Konstanz

**The Economic Consequences of Brexit from a
 Bilateral Perspective**

Patrick Bamming, Außenhandelskammer
 Dublin / Irland

The Future of the EU27

Dr. Róisín Smith, The Institute of International and
 European Affairs, Dublin / Irland

ARBEITSGRUPPEN

Klimagerechtigkeit durch Recht?

Matthias Amador und Baro Vicenta Ra Gabbert,
 beide Bucerius Law School, Hamburg

Klimagerechtigkeit und Gesundheit

Sophie Gepp, Charité Berlin
 Hannah Otto, Stipendiatin, Universität Freiburg

Klimagerechtigkeit und individuelle Verantwortung

Simon Vöhringer, Stipendiat, University of
 Oxford / Großbritannien

Klimagerechtigkeit und Migration
 Henriette Franken, Stipendiatin, Universität
 Frankfurt / M.

**Klimagerechtigkeit und Technik: Climate
 Engineering**
 Maike Nowatzki, Stipendiatin, University of
 Oxford / Großbritannien

Klimagerechtigkeit und Wirtschaft
 Charlotte Röniger, Stipendiatin, Universität
 Duisburg-Essen

Legal Implications of Brexit
 Prof. Dr. Federico Fabbrini, Dublin City Universi-
 ty / Irland

Representing the EU in Times of Brexit
 Timothy Hayes, European Commission Represen-
 tation in Ireland, Dublin / Irland

**Technical and Security Challenges of Brexit and the
 Border**
 Maximilian T. Fischer, Universität Konstanz

Working Together for Unity

Deike Potzel, Auswärtiges Amt, Botschafterin in Dublin / Irland

FÜHRUNG**Looking Back to How it all Started – Learning about the Fight for Independence from the United Kingdom**

GPO Witness History Museum, Dublin / Irland

UKRAINE: ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN SECHS JAHRE NACH DER REVOLUTION

Lwiw, Kiew, Charkiw / Ukraine

29.2. bis 8.3.2020 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Matthias Hippold (Bonn), Benjamin Schiffer (München), Philipp Zimmermann (Weimar)

Kultureller Austausch und politische Bildung durch Städtepartnerschaften

Svitlana Chistyakova, Kultur- und Bildungszentrum „Das Nürnberger Haus“, Charkiw / Ukraine

Perspectives for Eastern Ukraine Supporting IDP Host Communities

Dr. Alexander Otto, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Kiew / Ukraine

Ukrainian Cities Before and After 2014: Urban Regimes, Challenges and Visions of the Future

Alona Lyasheva, Ukrainische Katholische Universität, Kiew / Ukraine

UN Human Rights Monitoring Mission in Ukraine

Sergiy Shtukarin, United Nations Ukraine, Kiew / Ukraine

Voices of Resistance and Hope: Kyiv-Lviv-Kharkiv

Dr. Natalia Otrishchenko, Center for Urban History, Lwiw / Ukraine

DISKUSSIONEN**Die Arbeit der Deutschen Botschaft in Kiew**

Raphael Raum, Deutsche Botschaft Kiew / Ukraine

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Finding Conflict Resolution in Irish Pop Culture
- An Overview over Ireland's History and its Separation until Today
- Troubling Troubles – Lasting Consequences of the Conflict
- The Withdrawal Agreement – A Happy Ending for Ireland?

Die Arbeit der Heinrich Böll Stiftung in Kiew

Sergej Sumlenny, Heinrich-Böll-Stiftung, Kiew / Ukraine

Perspektiven auf die politische Landschaft der Ukraine

Tim Peters, Konrad-Adenauer-Stiftung, Kiew / Ukraine

Post-Soviet Politics and Society

Dr. Andreas Umland, Institut für Euro-Atlantische Kooperation Kiew / Ukraine

Queer-feministischer Aktivismus in der Ukraine

Anastasija Popova, Sphere Women's Association, Charkiw / Ukraine

FÜHRUNGEN**Aktivismus während des Euromaidans, Gedenken der Revolution**

Olga Savenok, Museum der Revolution der Würde, Kiew / Ukraine

Geschichtliche Narrative des Stadtraums und die Dekommunisierungsgesetze

Jaroslav Jakovlev, Kharkiv School Of Architecture, Charkiw / Ukraine

Post-Maidan Urban Spaces

Svitlana Shlipchenko, Nationale Universität Kiew-Mohyla-Akademie, Kiew / Ukraine

Stadtführung durch Lwiw, Schwerpunkt Stadtgeschichte und Schauplätze der Revolution

Igor Chekan, Mtourism, Lwiw / Ukraine

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Die Abspaltung der ukrainisch-orthodoxen Kirche
- Die Annexion der Krim
- Das Budapester Memorandum und die KSZE-Schlussakte
- Europäische Nachbarschaftspolitik und Östliche Partnerschaft

WHO MADE MY CLOTHES? EIN BLICK IN DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE DES TEXTILSEKTORS Marrakesch / Marokko

11.3.2020 bis 13.3.2020 (Ursprünglich geplant bis 20.3.2020) | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Exkursion musste aufgrund der pandemiebedingten Grenzschließungen kurzfristig abgebrochen werden. Ein Großteil der geplanten Programmpunkte konnte nicht stattfinden und wird daher im Folgenden nicht aufgeführt.

Konzeption und Organisation:

Helena Rosengarten, Delphine-Marie Zacharias (beide Berlin)

- Holodomor
- Jüdisches Leben, Holocaust und zweiter Weltkrieg in der Ukraine
- Die Orangene Revolution
- „Revolution auf Granit“ im Oktober 1990
- Sexarbeit in der Ukraine
- Status der russischen Sprache und Sprachgesetze
- Ukrainische Gegenwartsliteratur
- Zelenskij's Wahlkampf – ein Medienstar wird Präsident
- Zwischenbilanz zu Zelenskij's Politik

Besuch des Yves Saint Laurent Museums, des Jardin Majorelles sowie des Berber Museums Führung durch die Altstadt von Marrakesch**INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE**

- Arabisch-Crashkurs
- Sustainable Development Goals (SDGs) und Mode
- Mode und Orientalismus
- Nachhaltiges Design

Aktivitäten am Hochschulort

2020 haben an den Hochschulorten Sprecherwahlen, Aktivitäten des Botschafterprogramms, Stipendiatentreffen, Sommerfeste, Lesekreise und Stammtische stattgefunden – überwiegend in digitalen Formaten. Diese Veranstaltungen werden nicht gesondert aufgeführt.

Aachen**Podiumsdiskussion****19.5.2020, Coronapandemie – ein Problem, verschiedene Perspektiven (online)**

Prof. Dr. Dr. Dominik Groß, Prof. Dr. Matthias Hornef, Prof. Dr. Eva-Maria Jakobs, Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, Prof. Dr. Lothar Rink (alle RWTH Aachen)

Kolloquium**12.11.2020, AI-Augmented Innovation: How AI & ML Is Changing the Innovation Process (online)**

Prof. Dr. Frank Thomas Piller, RWTH Aachen

Augsburg*Kolloquium*

17.1.2020, **Vorstellung von Forschungsarbeiten**
Sophie Ellenrieder, Stefan Siegel, Felix Stärk (alle Augsburg)

Bayreuth*Vorträge*

13.1.2020, **Fremde im antiken Rom**
Prof. Dr. Ralf Behrwald (Universität Bayreuth)
29.1.2020, **Gute wissenschaftliche Praxis**
Prof. Dr. Stephan Rixen (Universität Bayreuth)

Darmstadt*Vertrauensdozentinnenvorträge*

15.1.2020, **Vorstellung des Fachgebiets Politikwissenschaft und der Forschung zu administrativer Kooperation im deutschen Föderalismus**
Prof. Dr. Nathalie Behnke, TU Darmstadt
26.5.2020, **Kommunikation von Wissen und Nichtwissen in der Wissenschaftskommunikation (online)**
Prof. Dr. Nina Janich, TU Darmstadt

Dortmund*Führung*

12.1.2020, **Führung durch das Deutsche Bergbau-Museum Bochum**
Christiane Schmitz-Driller, Kunstverein Bochum

Vortrag

23.8.2020, **Die wunderbare Welt der Fraktale (online)**
Kay Wohlfarth, TU Dortmund

Freiburg*Exkursion*

16.1.2020, **Besuch des Generalbundesanwalts**
Dr. Christoph Coen, Generalbundesanwalt am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Vorträge

15.1.2020, **Der überforderte Frieden – Versailles und die Welt von 1918–1923**
Prof. Dr. Jörn Leonhard, Universität Freiburg
14.12.2020, **Maos langer Schatten: Chinas Umgang mit der Vergangenheit (online)**
Prof. Dr. Daniel Leese, Universität Freiburg

Vortragsreihe

„**Alumni und Stiftis machen was: Alumni-Vorträge Lebensverläufe**“ (online)

2.5.2020, Dr. Boris Lau, Gründer und Geschäftsführer der Learning Machine GmbH, Freiburg
18.7.2020, Dr. Burkhard Huhle, REGO-FIX AG, Tenniken / Schweiz
28.11.2020, Dr. Valerie Lang, Universität Freiburg

Göttingen

5.11.2020, **Informationsabend: Ausland (online)**
Prof. Dr. Sarah Köster, Prof. Dr. Arnulf Quadt, beide Universität Göttingen

Hamburg*Podiumsdiskussion*

8.10.2020, **Virtuelles Stammtisch-Gespräch mit Reinhard Zimmermann und Annette Julius**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Präsident der Studienstiftung
Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Hannover*Führungen*

22.1.2020, **Besichtigung Heizkraftwerk enercity AG**
Stephan Schröter, enercity AG, Hannover
24.2.2020, **Führung durch den NDR**
Oliver Schubert, NDR Hannover
27.10.2020, **Aufgaben, Inhalte, Berufsalltag in der Rettungsleitstelle der Berufsfeuerwehr Hannover (online)**
Volker Suchla, Berufsfeuerwehr Hannover
27.10.2020, **Intensivverlegungsdienst Niedersachsen (online)**
Volker Suchla, Berufsfeuerwehr Hannover
21.12.2020, **Serve the City Hannover e. V. (online)**
Linda Wehle, Projekt-Koordinatorin Serve the City Hannover e. V.

Vorträge

15.5.2020, **SARS-CoV-2 und COVID-19 (online)**
Prof. Dr. Thomas F. Schulz, Leiter der Virologie, Medizinische Hochschule Hannover
15.9.2020, **Mikroelektronik für digitale Hörhilfen (online)**
Prof. Dr. Holger Blume, Institut für mikroelektronische Systeme, Universität Hannover

24.11.2020, **Entscheidungen über die Zuteilung intensivmedizinischer Ressourcen im Kontext der COVID-19-Pandemie (online)**

Dr. Gerald Neitzke, Medizinische Hochschule Hannover

Heidelberg*Vortrag*

17.12.2020, **Visuelle Kommunikation. Als Fotojournalistin in den Revolutionen und Kriegen unserer Welt: Zwischen Schrecken, Mut und Zuversicht (online)**
Julia Leeb, Journalistin und Fotografin, München

Karlsruhe*Karlsruher Zukunftsgespräche*

9.1.2020, **The Future of International Politics: A Polycentric World**
Prof. Dr. Anthony Teitler, Karlsruhochschule International University, Karlsruhe
6.2.2020, **Nachhaltigkeit als Maßstab der Technikfolgenabschätzung**
Prof. Dr. Armin Grunwald, Karlsruher Institut für Technologie und Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)
Vorträge
7.4.2020, **Die Wirtschaft während und nach der Covid-19 Pandemie (online)**
Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags
7.5.2020, **Kultur vor, während und nach der Krise (digital)**
Dr. Susanne Asche, Leiterin des Karlsruher Kulturamtes

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

21.12.2020, **Künstliche Intelligenz in der Medizintechnik zwischen Ethik und Technik (online)**
Prof. Dr. Olaf Dössel, Karlsruher Institut für Technologie

Kassel*Vortrag*

6.11.2020, **Zensur heute analog und digital (online)**
Prof. Dr. Nikola Roßbach, Universität Kassel

Mannheim-Ludwigshafen*Vortrag*

11.5.2020, **Sind wir klüger als unser Gehirn? – Wie die Kraft des Denkens unser Leben verändert (online)**
Dr. Ulrich Gabriel Strunz, Buchautor, Roth

München*Vorträge*

14.1.2020, **The Death Penalty in Bahrain and Egypt**
Bahar Saba, Reprieve UK, University of Oxford / Großbritannien
Omar Soliman, Reprieve UK, University of Manchester / Großbritannien
11.2.2020, **Neuere Entwicklungen in der Psychopharmakotherapie**
Prof. Dr. Peter Falkai, LMU München
13.8.2020, **Satellite Imagery Analysis and the Protection of Cultural Heritage (online)**
Dr. Kristen Hopper, University of Oxford / Großbritannien
Prof. Graham Philip, University of Leicester / Großbritannien
Dr. Sayantani Neogi, Durham University / Großbritannien

Münster*Vorträge*

16.1.2020, **Der Mythos der Revolution**
Prof. Dr. Thomas Apolte, Universität Münster
21.11.2020, **Schnupperkurs Gebärdensprache (online)**
Ann-Cathrin Eicke, Alumna, Münster
14.12.2020, **Geschlecht und Musik – eine Reise aus verschiedenen Blickwinkeln (online)**
Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer, Universität Münster

Paris*Historischer Stadtspaziergang*

11.10.2020, **Die Île aux Cygnes und die Pariser Weltausstellungen**
Moritz Petratschek, Paris I Panthéon-Sorbonne / Frankreich, Tim Schüttrumpf, Paris II Panthéon-Assas / Frankreich

Passau

Vortragsabend

30.11.2020, **Abschottung, Abschreckung und Abschiebung – (Menschenrechtswidrige?)****EU-Flüchtlingspolitik im Lichte der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK)****Vortrag 1: Einführung in die EMRK und die relevanten Artikel sowie Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte**

Prof. Dr. Robert Esser, Universität Passau

Vortrag 2: EU-Flüchtlingspolitik aus der Perspektive von Sea-Watch

Sophie Scheytt, bis 2019 Head of Advocacy bei Sea-Watch

St. Gallen / Schweiz

Vortrag

26.5.2020, **Warum der ökonomische Mainstream als normative Gesellschaftstheorie versagt (online)**

Prof. Dr. Martin Kolmar, Universität St. Gallen / Schweiz

12 EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND –DOZENTEN**Manigod / Frankreich****Winterseminar „Denken“ im Chalet Giersch**

21.2. bis 28.2.2020 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozenten: Prof. Dr. Karsten Große-Brauckmann und Prof. Dr. Martin Otto (beide TU Darmstadt)

13 PROGRAMM FÜR PROMOVIERENDE**PROMOVIERENDEN-FOREN****Gemeinsame Tagung der Foren Gesellschaft und Natur Berlin**

5.3. bis 8.3.2020 | 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn

Dr. Katharina Knäpper, Studienstiftung, Bonn

Annette Schwarzenberg, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Wissenschaftssystem im Wandel? Open Science und die Folgen

Dr. Kerstin Germer, HU Berlin

Thüringen**Semesterempfang mit Vertrauensdozenten/-innen-vorträgen (online)**12.11.2020, **Einstellungen gegenüber Zuwanderung und die Bedeutung von Informationen**

Prof. Dr. Silke Übelmesser, Universität Jena

12.11.2020, **Gesundheit oder Freiheit in der Krise**

Prof. Dr. Tilmann Betsch, Universität Erfurt

12.11.2020, **Umweltbewusstsein und umweltgerechtes Handeln – Wie kann die Nutzung von „Öko-Strom“ gefördert werden?**

Prof. Dr. Guido Mehlkop, Universität Erfurt

Tübingen-Reutlingen

Führung

2.2.2020, **Open Day at Hertie Institute for****Studienstiftung fellows**

Prof. Dr. Martin Giese, Prof. Dr. Thomas Grasser,

Prof. Dr. Ulrike Naumann, Prof. Dr. Ulf Ziemann

(alle Universität Tübingen)

Ulm

Vortrag

03.11.2020, **Informationen zur Corona-Pandemie (online)**

Dr. Michael Schön, Universität Ulm

Sequenzanalyse: Können wir in allen Gensequenzen dieses Planeten suchen?

Prof. Dr. Knut Reinert, FU Berlin

Gemeinsame Tagung der Foren Gesellschaft und Kultur

Online

12.11. bis 15.11.2020 | 111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn

Boris Ganichev, Studienstiftung, Bonn

Annette Schwarzenberg, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Jenseits der epistemischen Autorität? Wissenschaft unter sozial-medialen Bedingungen

Prof. Dr. Sascha Dickel, Universität Mainz

Gestiftet und dennoch frei? Professoren, Fürsten und die mittelalterliche *libertas scholastica*

Prof. Dr. Frank Rexroth, Universität Göttingen

KOMPETENZWORKSHOP FÜR PROMOVIERENDE (FRAUEN)

Online

10.10. bis 11.10.2020 | 55 Teilnehmerinnen

Konzeption und Organisation:

Birgit Feddern, Studienstiftung, Bonn

Dr. Katharina Knäpper, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Der Job, der wirklich zu mir passt
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Wissenschaftliches Publizieren
- Wohin mit meinen Fähigkeiten?

PLENARVERANSTALTUNG

Promovierende der ersten Generation: Warum wir alle von mehr Bildungsgerechtigkeit profitieren würden

Dr. Ann-Kristin Kolwes, Erste Generation

Promotion-EGP e.V., Köln

TRAINERINNEN UND MENTORINNEN

Evelyn Bargs-Stahl, Bonner Zentrum für Hochschullehre, Bonn

Konstanze Bittmann, Bona Dea Coaching, Berlin

Dr. Laura Noster, Trainerin und Beraterin, Bamberg

Dr. Cornelia Rahn, Trainerin und Beraterin, Berlin

KOMPETENZWORKSHOP FÜR PROMOVIERENDE: ENTREPRENEURSHIP UND KARRIEREENTWICKLUNG

Online

11.11. bis 12.11.2020 | 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Birgit Feddern, Studienstiftung, Bonn

Dr. Katharina Knäpper, Studienstiftung, Bonn

- Der nächste Schritt: Tools für die Karriereentwicklung
- Selbstführung, Promovieren in Krisenzeiten
- Young Entrepreneurs in Science

PLENARVERANSTALTUNG

Wissenschaftler*innen in öffentlichen Debatten

Dr. Lukas Haffert, Universität Zürich

THEMEN

- Grant Writing: Getting Funded with Good Grant Writing

TRAINERINNEN UND TRAINER SOWIE MENTORINNEN UND MENTOREN

Dr. Kerstin Mauth, wechselwirkung-coaching, Göttingen

PD Dr. Daniel Mertens, Schiller & Mertens GbR, Jena

Laura Sager, Falling Walls Foundation, Berlin

KOMPETENZWORKSHOP FÜR PROMOVIERENDE (FRAUEN UND MÄNNER)

Online

27.11. bis 28.11.2020 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Birgit Feddern, Studienstiftung, Bonn
Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Karriereplanung
- Konfliktmanagement
- Selbstmanagement-Training
- Work-Life-Balance

LEO BAECK FELLOWSHIP PROGRAMM

Workshop II des Jahrgangs 2019/20

Online

8.12. bis 9.12. 2020 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Martina Lang, Studienstiftung, Bonn

Workshop I des Jahrgangs 2020/21

Online

10.11. bis 11.11. sowie 18.11. bis 19.11.2020 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Martina Lang, Studienstiftung, Bonn

MARIANNE-PLEHN-PROGRAMM

Auftakttreffen

Online

14.12.2020 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:
Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn
Boris Ganichev, Studienstiftung, Bonn
Kerstin Mönch, Studienstiftung, Bonn

TRAINERINNEN UND TRAINER SOWIE MENTORINNEN UND MENTOREN

Evelyn Bargs-Stahl, Bonner Zentrum für Hochschullehre, Bonn
Konstanze Bittmann, Bona Dea Coaching, Berlin
Viola Kraus, talentEQ, München
Prof. Dr. Youlia Spivak, Hochschule Hamm-Lippstadt

DOZENTIN UND DOZENT

Prof. Dr. Marion Aptroot, Universität Düsseldorf
Dr. Daniel Wildmann, Leo Baeck Institute London / Großbritannien

DOZENT UND DOZENTIN

Dr. Elisabeth Gallas, Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur Simon Dubnow, Leipzig
Dr. Daniel Wildmann, Leo Baeck Institute London / Großbritannien

14 GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND GEFÖRDERTEN

Mit der Förderlinie „gemeinsam“ möchten die Studienstiftung und der Verein Alumni der Studienstiftung e. V. die zunehmende inhaltliche Zusammenarbeit zwischen Ehemaligen und aktuell Geförderten der Studienstiftung unterstützen. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nur Alumnae und Alumni sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung aufgeführt, darüber hinaus konnten auch externe Gäste teilnehmen.

FOKUS 2050 – NETZWERKE ZUR NACHHALTIGKEIT

Berlin

9.1. bis 12.1.2020 | 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Deisemann (Heidelberg), Constantin Lindenmeyer (Mannheim, Alumnus), Lisa Oswald (Oxford / Großbritannien), Jana Marie Weber (Düsseldorf, Alumna)

ARBEITSGRUPPEN

Exploring the Complexity of Societal Transition Using Psychological Informed Agent Based Modelling

Prof. Dr. Wander Jager, Universiteit Groningen / Niederlande

Kollektive Dynamik und datengetriebene Modellierung zukunftsfähiger Mobilitätssysteme

Philip Marszal, Nora Molkenthin, Malte Schröder, Prof. Dr. Marc Timme (alle TU Dresden)

Komplexe Netzwerke in der Klimaforschung

Frederik Wolf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Renewable Energy Grids from a Network Perspective

Dr. Frank Hellmann, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Über Komplexität und Nachhaltigkeit

Constantin Lindenmeyer, Goldbeck Solar GmbH, Hirschberg an der Bergstraße
Jana Marie Weber, University of Cambridge / Großbritannien

MÄNNER IN SORGE UND PFLEGE

Berlin

24.1. bis 26.1.2020 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Johannes Busse (Berlin, Alumnus), Cosima Friedle (Madrid / Spanien), Jarusch Müßel (Aachen, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Feminismus und Familie

Dr. Christine Weinbach, Universität Potsdam

Quantität vs. Qualität – Geschlechterrollen und Kinderbetreuung

Björn Süfke, man-o-mann männerberatung im VSGB e. V., Bielefeld

ARBEITSGRUPPEN

Fürsorgliche Männlichkeiten? Hegemoniale Männlichkeit und Care

Johannes Busse, Verband getrennterziehender Eltern e. V., Berlin
Dr. Andreas Heilmann, Praxis für Coaching und Supervision, Berlin

Sorgen neu denken

Prof. Dr. Almut Peukert, Universität Hamburg

Spannungsfeld Sorge- und Erwerbsarbeit

Dr. Ruth Abramowski, Universität Bremen

QUEERSTIFTI BUNDESTREFFEN 2020. UN_SICHTBARKEITEN – THE WORLD IS QUEERER THAN WE THINK

Online

30.4. bis 2.5.2020 | 108 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lisa Gotzian (Lüneburg), Lea Hermann (Frankfurt/M.), Sophie Korgitzsch (Lyon/Frankreich), Lea Peter (Würzburg), Levi Rayka (Bonn), Till Rexhausen (Aachen), Samuel Walther (Lübeck)

PLENARVERANSTALTUNG**Queere Universitäten**

Christian Brei, Alumnus*a, Universität Lüneburg

ARBEITSGRUPPEN**„A free man is gay and loves women“: Mario Mieli, Towards a Gay Community**

Nikolaj Grünwald, Stipendiat*in, Berlin

A_Sexualität als unsichtbare Orientierung

Linda Fiene, Alumnus*a, Wien

Theresa Klinz, Stipendiat*in, Regensburg

Beziehungskisten öffnen?! Bedürfnisse und Wünsche in Beziehungen sichtbar(er) machen

Miriam Aust, Stipendiat*in, Münster

Charlotte Hoffmann, Alumnus*a, Würzburg

Phantastische Phalluswesen und wo sie zu finden sind

Tobias Hansen, Stipendiat*in, Passau

Safe Spaces

Janna Hilger, Stipendiat*in, Berlin

VISION: GUTES LEHREN UND LERNEN

Online

16.5. bis 17.5.2020 | 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Elba de Bruin (Hannover), Julia Eisentraut (München), Markus Görlich (Potsdam, Alumnus), Luise Jürgensen (Hannover, Alumna), Malen Schmitt (Detmold)

The Pregnant Man. Mater semper certa est?

Veronika Schweighoferová, Stipendiat*in, Berlin

Trans* und Elternschaft

Nicklas Heurung, Würzburg

Transition, Subversion und Mut mit Paul B. Preciado

Claudia Céline Kempen, Stipendiat*in, London/Großbritannien

Un_Wichtigkeiten – Are My Personal Values Queerer Than I Think?

Florian Prittwitz-Schlögl, Alumnus*a, München

Vulnus vs. Vulva – Queere Leseweisen des Körpers Christi

Friederike Quander, Stipendiat*in, Hamburg

Zwischen Sichtbarkeit und Stereotypen – Queer Culture in den Medien

Nico Anken, Stipendiat*in, Mainz

PLENARVERANSTALTUNGEN**Wie aus „Lockdown-Schooling“ echtes „Home-schooling“ wird!**

Matthias Bathel, Clonlara School, Ann Arbor / USA

ARBEITSGRUPPEN**Authentizität im Lehrendenberuf**

Laura Erkan, gem. CLIMB GmbH, Hamburg

Bildungsgerechtigkeit in Corona-Zeiten

Prof. Dr. Martin Heinrich, Universität Bielefeld

Digital denken – Erfahrungsbericht des finnischen Lehrsystems

Finn Ole Moskopp, HU Berlin

Digitale Prüfungen (Proctoring)

Florian Dorfhuber, Stipendiat, München

KOLLOQUIUM NEUROLOGISCHE FORSCHUNG

Online

11.9. bis 13.9.2020 | 99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Fabian Dupont (Aachen, Alumnus), Merisa Ferati (Münster), Nora Hanke (Frankfurt/M.), Christopher Hemingway (München), Michael Kalz (Münster), Ümmügülsüm Koç (Bochum, Alumna), Nadina Kompalla (Lübeck), Lars Masannek (Münster), Nils Nellessen (Köln, Alumnus), Marc Oeller (Cambridge/Großbritannien, Alumnus), Malte Roderigo (Münster, Alumnus), Christian Thielscher (Bonn), Bettina Wolf (Hannover, Alumna)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Ethik in der Demenzforschung**

Alexa Nossek, Universität Bochum

ARBEITSGRUPPEN**Lernen zu Lernen**

Dr. Nils Nellessen, Universitätsklinikum Köln

Multiple Sklerose

Prof. Dr. Dr. Sven Meuth, Universitätsklinikum Münster

Neuronale Regeneration

Prof. Dr. Jovica Ninkovic, Helmholtz Zentrum München

Führen aus dem Homeoffice

Claudia Offenmüller, Consulting Claudia Offenmüller, Frankfurt/M.

Kreativwerkstatt digitaler Unterricht

Markus Görlich, Herausfo(e)rderer gemeinnützige UG, Potsdam

Lern-Quizzes für virtuelles und blended learningIsabelle Althaus, Stipendiatin, Greifswald
Kai Weeber, Stipendiat, Augsburg**Plan- und Rollenspiele digital am Beispiel Datenschutz**

Julia Eisentraut, Stipendiatin, München

UNO-Nachhaltigkeitsziele, BNE und ganz normaler Schulalltag?

Julia Schmidt, CHANGE – Chancen Nachhaltig Gestalten e. V., Bamberg

Seltene Krankheiten

Prof. Dr. Christine Klein, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

Neuroonkologie

Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Stummer, Universitätsklinikum Münster

Partizipative Entscheidungsfindung

Dr. Pola Hahlweg, Universitätsklinikum Ham-burg-Eppendorf

15 ALUMNI-VERANSTALTUNGEN

Alle genannten Veranstaltungen wurden im Forum Studienstiftung angekündigt, viele wurden vom „Verein Alumni der Studienstiftung e.V.“ initiiert oder unterstützt. Die folgende Auflistung basiert auf diesen Angaben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Veranstaltungen der Linie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten“ werden im Veranstaltungsteil der Studienstiftung aufgeführt.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

3. PRAXISKONFERENZ COACHING UND PERSÖNLICHE WEITERENTWICKLUNG

Berlin

14.2. bis 16.2.2020 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 34 Alumnae und Alumni, 6 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 1 Externe

Konzeption und Organisation: Isabelle Althaus, Stipendiatin, Greifswald, Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin, Gesche Wattenberg, Alumna, HU Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Gestaltung im (Beratungs-)Job/ in Wirtschaftsunternehmen

David Fuhr, Alumnus, HiSolutions AG, Berlin

Methoden und Ansätze im Coaching und der persönlichen Weiterentwicklung

Dr. Gudrun Henne, Henne Executive Coaching, Berlin, Gesche Wattenberg, HU Berlin; beide Alumnae

ARBEITSGRUPPEN

Die Autonomie in der „eigenständigen Forschung“ stärken: Grundlagen der Transaktionsanalyse in der Beratung von Wissenschaftler*innen

Prof. Dr. Nils Schebb, Alumnus, Universität Wuppertal

„Hochhäuser – auf Sand gebaut“ – Was hilft, um unsichere Hochleistende auf ihrem Weg zur/zum Senior Leader zu begleiten

Florian Prittwitz-Schlögl, Alumnus, Weltgestalter Coaching, München

Information Overload – Wie Coaching und individualisierte Übungen einen Transfer neuer Erkenntnisse in den Alltag ermöglichen

Clara Grabitz, Alumna, Sharpist GmbH, Berlin

Meditation – Übungen und (neurowissenschaftliche) Theorie

Maximilian Thess, Alumnus, retreat-kompass, Berlin

„Nicht mit mir!“ – Bewältigung und Abwehr von Übergriffigkeiten, insbesondere im Arbeitskontext

Dr. Simone Cardoso de Oliveira, Alumna, SCIEDO Life Science Consulting, Remscheid

Provokatives Coaching

Dr. Noni Höfner, Deutsches Institut für Provokative Therapie, München

Systemische Strukturaufstellung – Kurze Einführung in die Methode

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

Use Your Brain for a Change – Einführung ins Neurolinguistische Programmieren

Mario Landgraff, Alumnus, Besser-Siegfried-Institut für praxisbezogene psychologische Programme GmbH, Hamburg

Yoga und Zen-Kampfkunst (Sunmudo) – Bewegung mit dem/ der inneren Beobachtenden

Birgit Jäckel, Alumna, Schriftstellerin, Coach und Consultant, Krün

SINNESAKADEMIE @ MEGÈVE FESTIVAL

Megève / Frankreich

14.8. bis 17.8.2020 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 11 Alumnae und Alumni, 2 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 3 Externe

Konzeption und Organisation: Dr. Joachim von Heimbürg, jvinnovation GmbH, Riehen / Schweiz, Dr. Guido Houben, Association Megève Festival Savoy Truffle, Megève / Frankreich, Dr. Ines Klemm, Latrace GmbH, Luzern / Schweiz, Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch; alle Alumnae / Alumni

PLENARVERANSTALTUNGEN

„Beethoven“ – Stummfilm von Hans Löwenstein Klavierbegleitung Jean-François Zygel

Beethoven neu gehört

Klavierkonzert mit Jean-François Zygel

High Five – meine Werte, deine Werte – unsere Werte?

Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch

Konzert mit dem Aviv Quartett

Streichquartette von Ludwig van Beethoven, Dmitrij Schostakowitsch und Lera Auerbach
Moderation: Dr. Guido Houben, Alumnus, Association Megève Festival Savoy Truffle, Megève / Frankreich

Künstlergespräch

mit Lera Auerbach, Komponistin, Pianistin, bildende Künstlerin und Autorin

KONFERENZ FRAUEN.MACHT.FÜHRUNG Düsseldorf

6.3. bis 8.3.2020 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 50 Alumnae und Alumni, 15 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 8 Externe

Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Fabiola Gerpott, WHU – Otto Beisheim School of Management, Düsseldorf, Anna Guth, Guthe Sache! Organisationsberatung für gemeinnützige Institutionen, Köln, Dr. Caroline Surmann, DLR Projektträger, Bonn; alle Alumnae

GESPRÄCHSRUNDEN MIT ALUMNAE

Dr. Neena Gupta-Biener, Vegetarian International Fermented Functional Food Factory, Graz / Österreich

Dr. Annette Julius, Generalsekretärin der Studienstiftung, Bonn

Prof. Dr. Karin Lochte, Alumna, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Rundgang Maison Mussard-Claparède, Genf, zur Farbgestaltung

Sinne, Sinnesnahrung und Essen

Dr. Ines Klemm, Alumna, Latrace GmbH, Luzern / Schweiz

Werte und Sinne – gibt das Sinn?

Dr. Joachim von Heimbürg, Alumnus, jvinnovation GmbH, Riehen / Schweiz

Workshops

- Farbe, Resonanz und Interaktion von Mensch und Raum
- High Five – Werte, die mir wirklich wichtig sind
- Innovation und Sinn
- Innovation und Sinne

Franziska Thomas, Alumna, Consulting Health and Life Sciences, Frankfurt / M.

Prof. Dr. Anke Uhlenwinkel, Universität Salzburg / Österreich

PLENARVERANSTALTUNGEN

Hannah Klein, Ato.Black, Kunstgalerie, Karlsruhe
Dr. Isabel von Korff, freie Beraterin, Düsseldorf
Norina Quinte, Ato.Black, Kunstgalerie, Karlsruhe

HERBSTAKADEMIE KLIMAWANDEL UND ENERGIEWENDE 2.0**Online**

2.10.2020 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 10 Alumnae und Alumni, 5 Stipendiatinnen und Stipendiaten
 Konzeption und Organisation: Simone Hiesgen, Alumna, Anwaltsbüro Simone Hiesgen, Sprockhöfel, Dr. Niklas Niemann, Alumnus, Volkswagen AG, Wolfsburg

PLENARVERANSTALTUNGEN**100 % Renewable Energy Systems (Some Hope for the Future)**

Dr. Christian Breyer, Alumnus, TU Lappeenranta / Finnland

Bürgerräte und die Erarbeitung von gesellschaftlich tragfähigen Lösungen beim Klimaschutz

Philipp Verpoort, Stipendiat, Cambridge / Großbritannien

7. BERGAKADEMIE 2020**Online**

22.10. und 29.10.2020 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 5 Alumnae und Alumni, 3 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 2 Externe
 Konzeption und Organisation: Dr. Patrick Ernst, Alumnus, Zürich / Schweiz

PLENARVERANSTALTUNGEN**Weder Freund noch Feind: Der schwierige Umgang mit dem Islamismus der Muslimbruderschaft und naive Versuche „westlicher“ Selbstvergewisserung**

Dr. Nicolas Fromm, Alumnus, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

BLICK HINTER DIE KULISSEN**Besuch einer Probe des Opernorchesters – Rossini: „Bianca e Falliero“ Frankfurt / M.**

3.3.2020
 Organisation: Dr. Torsten Lindner, Kronberg, Dr. Michael Schröter, Frankfurt / M.; beide Alumni
 Führung: Wolf Attula, Alumnus, Orchester der Frankfurter Oper, Frankfurt / M.

Literarischer Spaziergang: „Der Waldfriedhof“ – Wo die Geister ruhen

München
 16.7.2020
 Organisation: Dr. Juhyon Lee, Alumnus, BMW Group München
 Führung: Dr. Dirk Heißeherer, Autor, München

Notwendiger Kulturwandel in der Energiewirtschaft

Dr. Norbert Verweyen, Alumnus, Senerco GmbH, Haan

Smart-City-Ansätze und ihr möglicher Beitrag zur Mobilitäts- und Energiewende

Prof. Dr. Haydar Mecit, Alumnus, Hochschule Bochum

Zuschauerdemokratie – besser als ihr Ruf?

Dr. Rieke Trimcev, Alumna, Universität Greifswald

Literarischer Spaziergang: „Seidenblau und schwefelgelb – Maler- und Dichturfürsten in der Maxvorstadt“

München
 21.7.2020
 Organisation: Dr. Juhyon Lee, Alumnus, BMW Group München
 Führung: Dr. Dirk Heißeherer, Autor, München

Merck KGaA in Darmstadt**Online**

13.8.2020
 Organisation: Dr. Stephan Endres, Alumnus, Frankfurt / M.
 Führung: Gudrun Pressler-Rickert, Merck KGaA, Darmstadt

Frankfurter Kulturtreff: EN PASSANT. Impressionismus in Skulptur**Frankfurt / M.**

22.8. und 26.9.2020
 Organisation: Dr. Michael Schröter, Alumnus, Frankfurt / M.
 Führung: Pascal Heß, Alumnus, Städelmuseum, Frankfurt / M.

KONZERTE**Benefizkonzert für die Straßensozialarbeit Göttingen**

St. Albani-Kirche, Göttingen
 21.2.2020

MITWIRKUNG

Lorenz Dilling, Stipendiat, Hessisch Lichtenau, Mandoline
 Louisa Ebel, Stipendiatin, Göttingen, Geige und Gesang
 Florian Hallaschka, Alumnus, Rosdorf, Gesang
 Jonas Hiese, Stipendiat, Göttingen, Gesang
 Leon Hillmann, Stipendiat, Göttingen, Klavier
 Christian Maggaard, Stipendiat, Göttingen, Klavier
 Lars Wichmann, Stipendiat, Göttingen, Gitarre

LEITUNG

Sebastian Schwab, Alumnus, Johanniter-Hilfsgemeinschaft Göttingen, Charlotta Lorenz, Stipendiatin; beide Göttingen

Werke von: Die Ärzte, The Chordettes, Eric Clapton, Leonard Cohen, Comedian Harmonists, Bob Dylan, Green Day, Michael Jackson, Lionel Richie, Yiruma

Kustos-Führung durch den Alten Botanischen Garten**Göttingen**

15.9.2020
 Organisation: Timo Albrecht, Alumnus, Gerrit Öhm, Stipendiat, Jia Wang, Stipendiatin; alle Universität Göttingen
 Führung: Dr. Michael Schwerdtfeger, Alumnus, Alter Botanischer Garten, Göttingen

Münsterbesichtigung: „Von der Bürgerkirche zur Kathedrale“**Freiburg im Breisgau**

24.10.2020
 Organisation: Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch, Monsignore Wolfgang Sauer, Alumnus, Freiburg
 Führung: Monsignore Wolfgang Sauer, Alumnus, Freiburg

Konzertspaziergang: Wandelkultur – Kulturwandel

Leipzig
 3.10.2020

MITWIRKUNG

Basel Alkatrib, AOM Academy of Music gem. GmbH, Leipzig, Oud
 Reiko Brockelt, Leipziger Saxofonschule, Jazzsaxofon
 Georg Domke, Leipzig, Gitarre und Gesang
 Heidi Steger, Zörbig, Akkordeon
 Malte Vief, Leipzig, Klassische Gitarre und Crossover

LEITUNG

Dr. Maria Arélin, Alumna, Universitätsklinik Leipzig
 Christian Burkhardt, Alumnus, SOA Architekten, Leipzig
 Dr. Anna Dittrich, Alumna, Universität Magdeburg
 Dr. Jan Moritz Joseph, Alumnus, RWTH Aachen

Improvisationen über Werke von Johann Sebastian Bach, Eigenkompositionen und Bearbeitungen diverser Klassiker

MENTORING

**7. Münsteraner Mentoring-Abend
Münster**

30.1.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 17 Alumnae und Alumni, 20 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 2 Externe
Konzeption und Organisation: Dr. Heike Hötte, Dr. Karsten Papke, Dr. Wolfgang Zierau; alle Alumnae / Alumni, Münster

Hannover: Mentoring-Abend „Studieren und arbeiten im Ausland“

Online
7.9.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 4 Alumnae und Alumni, 16 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Isabell Schwenkert, Alumna, Göttingen

**Stuttgart: Beratung von Stipendiat(inn)en
Online**

5.11.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 48 Alumnae und Alumni, 49 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Johannes Kässinger, Stuttgart, Prof. Dr. Margot Körber-Weik, Reutlingen; beide Alumnae / Alumni

**Frankfurt/M.: Craft Your Job – Kompetenzprogramm für Promotionsstipendiat*innen
Online**

9.11., 16.11. und 30.11.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 1 Alumna, 7 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Caroline Kranabetter, Alumna, Frankfurt/M.

**Berlin: Info-Termin „Mentor*in werden“
Online**

18.11.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 34 Alumnae und Alumni
Konzeption und Organisation: Antonia Kröger, Alumna, Berlin

**Infoveranstaltung für Mentees: Mentoring in der Schweiz
Online**

30.11.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 21 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Andrey Bryutkin, Stipendiat, Dr. Patrick Ernst, Alumnus, Viviane Yang, Stipendiatin, Kevin Zhang, Stipendiat; alle Zürich / Schweiz

**13. Mentoring-Markt Berlin-Brandenburg
Online**

3.12.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 28 Alumnae und Alumni, 19 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Antonia Kröger, Alumna, Berlin

**14. Mentoring-Markt Berlin-Brandenburg
Online**

6.12.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 20 Alumnae und Alumni, 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Antonia Kröger, Alumna, Berlin

**1. Schweizer Mentoringabend
Online**

10.12.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 19 Alumnae und Alumni, 19 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Andrey Bryutkin, Stipendiat, Dr. Patrick Ernst, Alumnus, Viviane Yang, Stipendiatin, Kevin Zhang, Stipendiat; alle Zürich / Schweiz

**Kassel / Göttingen und Münster / Osnabrück: Berufsperspektiven in Behörden und Verwaltung
Online**

10.12.2020
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 4 Alumnae und Alumni, 47 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Heike Hötte, Alumna, Münster, Timo Albrecht, Alumnus, Universität Göttingen

VORTRÄGE, DISKUSSIONEN UND EXKURSIONEN

**Wie politisch muss die Wissenschaft in der heutigen Klimakrise werden?
Essen**

6.2.2020
Vortrag: Maria Wargin, Alumna, Ruhr-Universität Bochum
Moderation: Dr. Joachim Danzig, Alumnus, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik, Oberhausen

**Profileabend: Einzelne Stipendiatinnen / Stipendiaten und Alumnae / Alumni stellen sich vor
Heidelberg**

20. Profileabend
7.2.2020
Vorträge:
Dr. Christoph Pöppe, Alumnus, Heidelberg
Wolfgang Wagemann, Alumnus, Ilvesheim
Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Rechtsanwalt, Heidelberg
Konzert: Johannes Alisch, Alumnus, Cello und Kontrabass; Meta Hüper, Geige und Gesang
Werke von: George Gershwin, Ira Gershwin, Frederick Hollander, Frank Loesser, Henry Mancini, Johnny Mercer, Astor Piazzolla

**Diskussionsabend mit Janosch Delcker
Brüssel / Belgien**

13.2.2020
Vortrag: Janosch Delcker, Alumnus, Politico, Berlin
Moderation: Dr. Frauke Hoss, Alumna, Europäische Kommission, Brüssel / Belgien

**Frauen.Buddha.Geisteskraft
Berlin**

16.2.2020
Vortrag: Bhiksuni Thupten Jampa, Sravasti Abbey, Newport / USA
Moderation: Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

**Alumni der Studienstiftung e. V. Bonn: Berufsfeld Wissenschaftsmanagement
Online**

4.6.2020
Vortrag: Dr. Eva-Maria Aulich, Forschungscampus Mittelhessen, Gießen
Moderation und Vortrag: Dr. Nadine Chmura, Alumni der Studienstiftung e. V., Bonn

**Rundgang durch die Hamburger Innenstadt auf den Spuren der Swingkids
Hamburg**

22.8.2020
Vortrag: Jan Pingel, Rundgang Hamburg
Organisation: Mario Landgraf, Alumnus, Besser-Siegmund-Institut GmbH, Hamburg

**Musikspaziergang: Richard Strauss in München
München**

25.8.2020
Vortrag: Marlies Lüpke, Münchner Musikspaziergänge
Organisation: Dr. Juhyon Lee, Alumnus, BMW Group München

**Staatsdomäne Frankenhausen und Rokoko Schloss Wilhelmsthal
Frankenhausen**

6.9.2020
Vortrag: Katharina Mittelstraß, Lehr- und Versuchsbetrieb Hessische Staatsdomäne Frankenhausen
Organisation: Timo Albrecht, Alumnus, Universität Göttingen, Marlene Batzke, Alumna, Universität Kassel

**Luzern: Ernährung, Architektur, Kultur – wie sich Ess- und Baukultur gegenseitig beeinflussen
Online**

7.11.2020
Vortrag und Moderation: Dr. Ines Klemm, Alumna, Latrace GmbH, Luzern / Schweiz, Dr. Christian Tennert, Alumnus, Universität Bern / Schweiz

Kassel / Göttingen: Beschleunigter Stillstand – Gesetze einer Pandemie. Soziologische und juristische Perspektiven

Online

9.11.2020

Vortrag: Prof. Dr. Hartmut Rosa, Alumnus, Universität Jena, Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger, Universität Göttingen

Moderation und Organisation: Timo Albrecht, Alumnus, Christian Maggaard, Stipendiat, Jakob Schönemann, Laura Wanner; alle Universität Göttingen

VERANSTALTUNGSREIHEN

Altruismus-Netzwerk, München

Online

Kamingespräch mit jesidischen Menschenrechtsanwälten

13.6.2020

Vortrag: Farida Khalaf, Natia Navrouzov, Yazda Global Yazidi Organization

Moderation: Sean Fobbe, Stipendiat, München

Kamingespräch mit dem European Center for Constitutional and Human Rights

1.7.2020

Vortrag: Judith Hackmack, Andreas Schüller; beide European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), Berlin

Moderation: Sean Fobbe, Stipendiat, München

Digital Network Meeting: Satellite Imagery Analysis and the Protection of Cultural Heritage

13.8.2020

Vorträge: Dr. Kristen Hopper, Dr. Sayantani Neogi; Prof. Dr. Graham Philip; alle Durham University / Großbritannien

Moderation: Sean Fobbe, Stipendiat, München

Participation and Accountability in Humanitarian and Development Aid in Afghanistan

27.9.2020

Vorträge: Saifuddin Baburi, Deutsche Welthungerhilfe e. V., Kabul / Afghanistan; Julia Broska, Alumna, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Kabul / Afghanistan

Moderation: Sean Fobbe, Stipendiat, München

Interdisziplinäres Forum Kassel / Göttingen: Führung in Krisenzeiten

Online

26.11.2020

Vortrag: Prof. Dr. Frank Lehmann, Alumnus, Daimler AG, Kassel

Moderation: Timo Marcel Albrecht, Alumnus, Universität Göttingen, Marlene Batzke, Alumna, Universität Kassel

Forum Rechtswissenschaft

Frankfurt / M.

Mentoring für das Rechtsreferendariat

13.2.2020

Vorträge: Dr. Natalia Dobrosz, Dr. Bolko Ehlgren, Roman Hoeck, Sinziana Ianc, Dr. Carl Sanders; alle Linklaters LLP; Dr. Stefan Schlotter, Staatsanwaltschaft; alle Alumnae / Alumni, Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Steffen Lindemann, Linklaters LLP, Frankfurt / M., Philipp Martin, Universität Mainz, Dr. Christoph Tamcke, Linklaters LLP, Frankfurt / M.; alle Alumni

Online

Austausch für Promovierende

12.11.2020

Vortrag: Cordt-Magnus van Geuns-Rosch, Lukas Vossen; beide Stipendiaten, Universität Frankfurt / M.

Moderation: Philipp Martin, Alumnus, Universität Mainz

Frankfurter Architekturgespräche

Online

Walt Disneys Wurzeln in der europäische Kunst

23.7.2020

Vortrag: Pascal Heß, Alumnus, Städelmuseum, Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, Boston Consulting Group, Frankfurt / M.

Frankfurt / M.

Stadtspaziergang am Museumsufer – Geschichte und Stadtopographie

1.8.2020

Vortrag: Pascal Heß, Alumnus, Städelmuseum, Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, Boston Consulting Group, Frankfurt / M.

Stadtspaziergang Schauspiel und Oper – Architektur Raum Dialog

12.9.2020

Vortrag: Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, Boston Consulting Group, Frankfurt / M.

Stadtspaziergang Campus Westend – Das IG-Farben Gebäude und die neuen Hochschulbauten

26.9.2020

Vortrag: Yorck Förster, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, Boston Consulting Group, Frankfurt / M.

Informationsveranstaltungen rund um das Thema Promotion

Online

Vortrag und Moderation aller Termine, soweit nicht anders angegeben:

Dr. Nadine Chmura, Alumni der Studienstiftung e. V., Bonn

Promovieren? Ja oder nein?

27.3., 31.3., 9.4., 7.5., 25.5., 2.6. und 13.8.2020

Promovieren in Großbritannien

28.4. und 19.5.2020

Vortrag: Teresa Büchsel, Alumna, Department for Business, Energy and Industrial Strategy, London / Großbritannien

Wie erstelle ich ein (Promotions-)Exposé?

29.5., 8.6. und 10.7.2020

Expertentalk für Promovierende: Betreuung in Coronazeiten

9.6.2020

In Kooperation mit der Universität Köln

Moderation: Dr. Ann-Kristin Kolwes, Svenja Lehnhardt; beide Universität Köln

Finanzierung der Promotion

23.6. und 22.9.2020

Forschungsdatenmanagement, Gute Betreuung und Autorschaft – Themen der guten wissenschaftlichen Praxis

14.7.2020

Werkzeuge der Promotionsbetreuung

17.8.2020

Promotion und dann?

9.9.2020

Erstellen eines (Promotions-)Exposés? – Teil 1

5.10. und 9.11.2020

Jour Fixe Berlin / Brandenburg

Online

Zeitgeist im Wandel? Frauenrollen in Japan

27.8.2020

Vortrag und Moderation: Prof. Dr. Reinhild Schwede, Alumna, Berlin

Berlin

Radio und Fernsehen: Medien mit Zukunft!?

24.9.2020

Vortrag und Moderation: Dr. Christoph Rosenthal, Alumnus, ARD-Generalsekretariat, Berlin

Kölner Kolloquien

Köln

1000 Jahre Philosophie des Mittelalters

8.1.2020

Vortrag: Prof. Dr. Andreas Speer, Universität Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Bildschirm und Buch

5.2.2020

Vortrag: Prof. Dr. Matthias Bickenbach, Universität Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Der Kölner Dom

4.3.2020

Vortrag: Peter Füssenich, Dombauverwaltung Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Münchner Kulturtreff

Online

Welt im Umbruch. Von Otto Dix bis August

Sander – Kunst der 20er Jahre

28.11.2020

Vortrag und Moderation: Alexandra Koch, freie Kunsthistorikerin, München

Das Frankfurter „Paradiesgärtlein“ als Vorbote eines tiefen Umbruchs

11.12.2020

Vortrag: Pascal Heß, Alumnus, Städelmuseum, Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Ursula Donat, Alumna, München

Bayerns Monarchen, die Kunst und die Wissenschaft, Teil 1, „Gesamtkunstwerke“

27.12.2020

Vortrag: Georg Reichlmayr, Stadt München

Moderation: Dr. Ursula Donat, Alumna, München

Lebensverläufe

Freiburg im Breisgau

1.2.2020

Gespräch mit: Dr. Alexander Mittlmeier, Alumnus, Hausarztpraxis, Maulburg

Moderation: Alvin de Guzman, Stipendiat, Freiburg, Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch

Online

2.5.2020

Gespräch mit: Boris Lau, Alumnus, Learning Machines GmbH, Freiburg

Moderation: Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch

18.7.2020

Vortrag: Dr. Burkhard Huhle, Alumnus, selbstständiger Unternehmensberater, Ettenheim

Moderation: Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch

28.11.2020

Vortrag: Dr. Valerie Lang, Alumna, Universität Freiburg

Moderation: Alvin de Guzman, Stipendiat, Universität Freiburg

Zukunft – Nachhaltigkeit – Gerechtigkeit Berlin

Demokratie und Klimaschutz

21.1.2020

Vortrag: Prof. Dr. Robert Schmidt, Alumnus, FernUniversität in Hagen

Moderation: Dr. Gregor Hagedorn, Alumnus, Museum für Naturkunde, Berlin

Was braucht es, damit unsere Gesellschaft 2020 sich ausreichend ändert, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu ermöglichen?

31.1.2020

Vortrag: Dr. Gregor Hagedorn, Alumnus, Museum für Naturkunde, Berlin

Moderation: Kirsten Krüger, Stipendiatin, HU Berlin

Wege aus der Klimakrise

9.3.2020

Vortrag: Prof. Dr. Volker Quaschnig, Alumnus, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Moderation: Kirsten Krüger, Stipendiatin, HU Berlin

16 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

AKADEMIEABENDE

Online

22.7. bis 26.8.2020 wöchentlich | 6 Akademieabende | 591 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms und der Studienstiftung

Konzeption und Organisation:

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

Sprachen ohne eigenen Staat und Staaten ohne eigene Sprache: Warum Rätoromanisch?

22.7.2020 | 57 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Martin Haase, Universität Bamberg

Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz, Universität Bamberg

Moderation:

Dr. Bianca Hoenig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

Die Welt der Richter, Detektive und Fabulanten – Ursachen in Alltag und Forschung

29.7.2020 | 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Hanjo Hamann, Max-Planck-Institut zur

Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

Dr. Rima-Maria Rahal, Max-Planck-Institut zur

Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

Moderation:

Dr. Bianca Hoenig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS DER STUDIENSTIFTUNG

An den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung haben aus dem Max Weber-Programm Bayern teilgenommen:

Herbst 2020: 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

SPRACHKURSE

Frankreich, Großbritannien, Italien, Jordanien, Landesspracheninstitut Bochum (Arabisch, Chinesisch, Japanisch), Portugal, Russland, Spanien, Türkei, freie Sprachkurse (in Präsenz und online)

Insgesamt 202 Sprachkursstipendien

SOFTSKILL-SEMINARE

Konzeption und Organisation:

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

Akademieabende

Das Mikrobiom des Meeres und das Klima

5.8.2020 | 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Irene Wagner-Döbler, TU Braunschweig

Moderation:

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

Dr. Matthias Weiland, Studienstiftung, Bonn

Von der Spanischen Grippe bis zur Coronapandemie – was wir aus dem Umgang mit globalen Gesundheitsnotfällen lernen können

12.8.2020 | 139 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Timo Ulrichs, Akkon Hochschule Berlin

Moderation:

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jutta Weingarten, Studienstiftung, Bonn

Open Science: Entwicklungen, Fragen, Perspektiven

19.8.2020 | 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold, Universität Augsburg

Moderation:

Dr. Bianca Hoenig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jutta Weingarten, Studienstiftung, Bonn

Umweltethik im Anthropozän und Nachhaltigkeitspolitik nach der Pandemie

26.8.2020 | 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr. Konrad Ott, Universität Kiel

Moderation:

Marina Hrkač, Studienstiftung, Bonn

Dr. Matthias Weiland, Studienstiftung, Bonn

Dr. Matthias Weiland, Studienstiftung, Bonn

Online

22.5. bis 24.5.2020 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

19.6. bis 21.6.2020 | 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.12. bis 6.12.2020 | 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

THEMEN

- Bewirb Dich – zur richtigen Zeit, mit der richtigen Strategie, mit Erfolg!
- Den eigenen Karriereweg bestimmen – Was kann ich, was möchte ich und wie setze ich es um
- Erfolgreich(e) Gespräche führen durch authentische Kommunikation
- Erfolgreiche Teamarbeit
- Gelungene Kommunikation & herausfordernde Gespräche
- Global Diversity: Erfolgreiche Zusammenarbeit

FORUM KARRIEREPERSPEKTIVEN**Online**

16.11. bis 18.11.2020 | 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anika Augustat, Studienstiftung, Bonn

Dr. Matthias Weiland, Studienstiftung, Bonn

MAX WEBER-FOREN**Neujahrsempfang****München**

11.1.2020 | 237 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

Birgit Feddern, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG**Migrationsland Bayern oder Überlegungen zur bayerischen Identität**

Prof. Dr. Marita Krauss, Universität Augsburg

in internationalen Teams

- I love me – Auf dem Weg zur inneren Ruhe und Balance
- Ich als Führungskraft? Herausforderungen und Kompetenzen für junge Führungskräfte
- Mental Mind – Methoden zum Stress- und Zeitmanagement zur Förderung der mentalen Gesundheit
- Mit sich selbst befreundet sein! – Selbstbeziehung verbessern – Selbstwert trainieren – Selbstbewusstsein stärken
- Persönliche Weiterentwicklung durch Coaching
- Die Wirkung der Worte – ein literarisches Schreibtraining

KOOPERATIONSPARTNER

u. a. Bona Dea Coaching

talent EQ

Working Between Cultures

Repräsentanten der folgenden Unternehmen nahmen teil:

Bosch Rexroth AG, Celonis SE, Hubert Burda

Media, Ritzenhoefer & Company

Sommerfest**Online**

30.6.2020 | 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anika Augustat, Studienstiftung, Bonn

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

Dr. Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn

WORKSHOPS**30 Fragen, 4 Antworten: Wie viel Bamberg steckt in dir?**

Chiara Ebert, Stipendiatin

Hannes Röder, Stipendiat

Lena Wettinger, Stipendiatin

Aus Smartphone wird Nikon – mach mehr aus deiner Handykamera

Jakob Syndikus, Stipendiat

Andrea Weiler, Stipendiatin

Autorenlesung *Weber schreibt!*

Lisa Buziek, Alumna

Fabian Huttmacher, Alumnus

Paula Schindler, Stipendiatin

Tamara Schwab, Alumna

Julia Treuheit, Stipendiatin

Kai Weeber, Stipendiat

Sabine Weiser, Alumna

Hallo, QueerWeber – Präsentation der Idee und Vernetzung

Paul Kunstmann, Stipendiat

Amelie Prem, Stipendiatin

Hinter den 7 Hügeln... – eine digitale Stadtführung durch die Mittelalterstadt Bamberg

Juliane Graf, Stipendiatin

Anna Hench, Stipendiatin

Christina Letzel, Stipendiatin

WEITERE VERANSTALTUNGEN**Weber informiert****Online**

20.5., 28.5., 4.6., 10.6., 8.12.2020 | 5 Austauschrunden | 412 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Jutta Weingarten, Studienstiftung, Bonn

Perspektive Bayern. Weshalb im Freistaat die Uhren (nach wie vor) anders gehen**Online**

11.6. bis 13.6.2020 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung in Tutzing

Konzeption und Organisation:

Anja Aufenanger, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische Bildung in Tutzing

Dr. Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn

Jenseits von Freud, Milgram und Pavlov – Warum wir über Psychologie diskutieren sollten

Christina Andres, Alumna

Eva Geiger, Stipendiatin

Literarisch durch den Lockdown – eine kleine Schreibwerkstatt

Maximilian Christis, Stipendiat

Weltfairsteher – Nachhaltig im Schulalltag

Lukas Alletsee, Alumnus

Deborah Wenk, Alumna

René Wolleschensky, CHANGE – Chancen

Nachhaltig Gestalten e. V.

Max Weber-Abend**Online**

3.11.2020 | 231 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Marina Hrkač, Studienstiftung, Bonn

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

PROGRAMM**Bayerische Akzente: Eigentümlichkeiten bayerischer Politik im Land und Bund**

Prof. Dr. Uwe Kranenpohl, Evangelische Hochschule Nürnberg

Der Forschungs- und Technologiestandort Bayern: Strukturwandel und Modernisierung seit 1945

Prof. Dr. Helmuth Trischler, LMU München

Klimawandel und Umweltschutz

Prof. Dr. Julia Pongratz, LMU München

Von den Bajuwaren zum demokratischen Verfassungsstaat: Der lange Weg zum Freistaat Bayern

Prof. Dr. Ferdinand Kramer, LMU München

WORKSHOPS**Bayerische Dialekte: Integrale Bestandteile der Identität? Sprachwissenschaftliche Perspektive**

Sebastian Franz, Universität Augsburg

Kino und Kultur: Was macht den „bayerischen“ Film aus? Cineastische Perspektive
Carlos Gerstenhauer, Bayerischer Rundfunk
München

Mia sin mia? Bayerische Identitätsfindung in Zeiten grenzüberschreitender Mobilität und offener Gesellschaften. Identitätspolitische Perspektive
Prof. Dr. Peter A. Kraus, Universität Augsburg

PODIUMSDISKUSSION
Gehen die Uhren in Bayern anders?
Susann Enders, MdL
Florian Hahn, MdB
Natascha Kohlen, MdL
Katharina Schulze, MdL

Weber*innen – Systemrelevant. Wie die Coronakrise die Geschlechterverhältnisse verändert

Online
17.7. bis 18.7.2020 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Bianca Hoenig, Studienstiftung, Bonn
Ursula Spruck, Studienstiftung, Bonn
Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

WORKSHOPS
Auswirkungen von Corona auf den Wissenschaftsbetrieb: Verstärkt die Pandemie strukturelle Ungleichheiten zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern?
Meike Neureither, Universität Regensburg
Coronakrise, Arbeitsmarkt und Geschlechterungleichheit
Mark Toth, Universität Bonn
Lockdown für Abtreibungen? – Schwangerschaftsabbrüche in Pandemiezeiten
Michael Schachtner und Carolin Scheuer, Universität Regensburg

Treffen der Weber*innen vor Ort
Online
30.10. bis 31.10.2020 | 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Marina Hrkač, Studienstiftung, Bonn
Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

WORKSHOP
Strategisch denken, demokratisch kommunizieren und effizient umsetzen – Wie führe ich eine Initiative mit anderen?

KOOPERATIONSPARTNER
Lukas Alletsee und Julia Schmidt, CHANGE – Chancen Nachhaltig Gestalten e.V., Bamberg

Wissenschaftstagung „Promotionsperspektiven“ Online

12.12.2020 | 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Carina Paul, Studienstiftung, Bonn
Dr. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

WORKSHOPS
Promovieren in Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Dr. Juliane Aulinger, LMU München
Promovieren in Medizin
Dr. Katrin Offe, TU München
Promovieren in Naturwissenschaften und Mathematik
Prof. Dr. Linn Leppert, Universiteit Twente / Niederlande

Dr. Mario Teixeira Parente, Jülich Centre for Neutron Science

Promovieren in Rechtswissenschaften
Dr. Philipp Irmscher, Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP, Berlin

Promovieren in Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Ludwig Voußem, OTH Regensburg

PLENARVERANSTALTUNG
„Promovieren – ja oder nein?“ und „Wege aus der Promotion“
Dr. Maike Reimer, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, München

Digitaler Besuch im Museum der Bayerischen Geschichte Regensburg

Online
25.11.2020 | 118 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Anja Aufenanger, Studienstiftung, Bonn
Dr. Anke Dörner, Studienstiftung, Bonn

STIPENDIATEN AKTIV

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

Musiktage Alteglöfshaus
3.1. bis 6.1.2020 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 4 Dozentinnen und Dozenten
Konzeption und Organisation:
Refik Mansuroglu, Alexander Saal, Lukas Schamriß (alle Erlangen)

Aktivitäten am Hochschulort

München
16.1.2020, Filmabend *Zeit für Utopien*

Erlangen-Nürnberg
9.8. und 23.8.2020, Besuch im Freilandmuseum Bad Windsheim

Digitale Aktivitäten

Online-SchreibTisch
16.4., 13.8., 4.10. und 18.12.2020 | 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Maximilian Christis, München

Online-Fotografie-Stammtisch
19.4., 3.5., 24.5., 14.6. und 19.7.2020 | 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Andrea Weiller und Jakob Syndikus, München

Online Journal Club
2.6., 16.6. und 14.7.2020 | 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Eva Geiger, Heidelberg

Bayerweits Online-MWPub-Quiz
9.6.2020 | 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Weber*innen vor Ort Oberbayern

Regensburg
5.9.2020, Besuch der Kleinode Niederbayerns, Kelheim

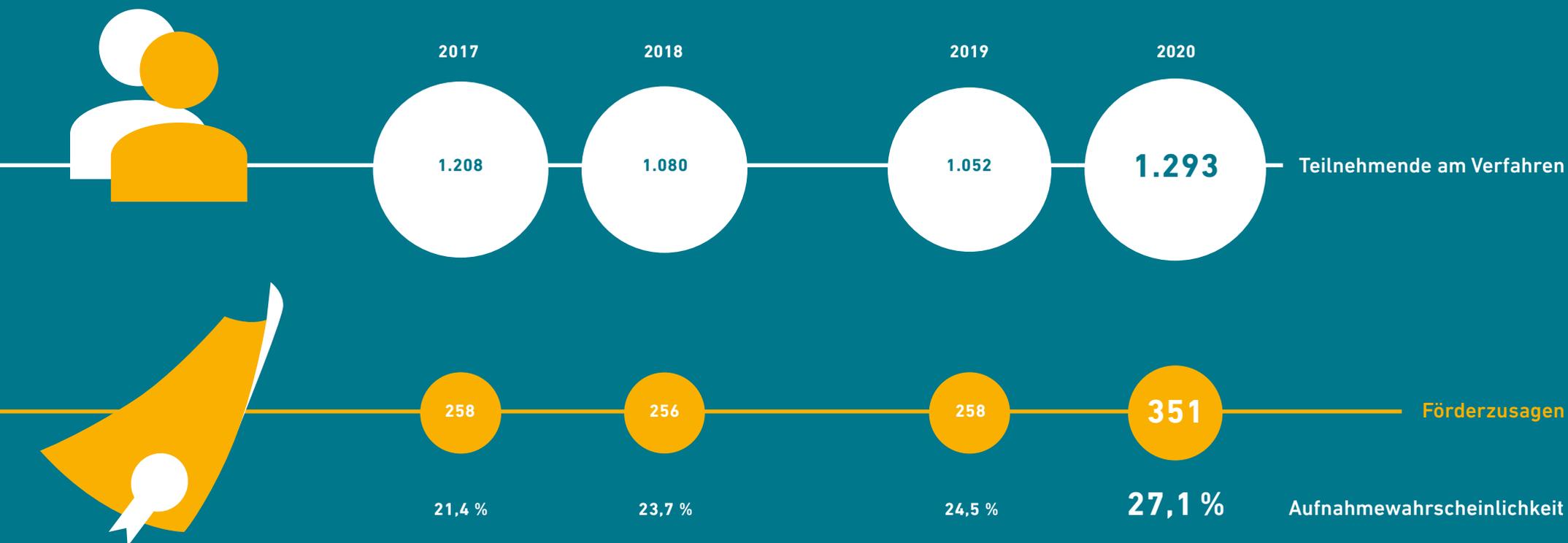
Online-Vortrag: „End Poverty Day: Surmounting Setbacks“ der World Bank
17.10.2020 | 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Stephanie Armbruster, University of Glasgow

Queer Weber-Kurztagung „Framing queerer Identitäten in Massenmedien“
23.10. bis 25.10.2020 | 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Amelie Prem und Kai Weeber, Augsburg

Online-Workshop Komposition und Veröffentlichung eigener Musik
28.11.2020 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jan Wilczek, Erlangen

Online-Vortrag: „Corona und der Rechtsstaat“
8.12.2020 | 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Weber*innen vor Ort Niederbayern

Mehr Studierende an
Fachhochschulen aufgenommen



**UNSERE FÖRDERUNG
IN ZAHLEN**

INHALT

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1: Geförderte in Studium und Promotion	214
Tabelle 2: Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern	214

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3: Auswahl Studierender	214
Tabelle 4: Zugangswege Studierender	215
Tabelle 5: Zugangswege Studierender: Frauen	216
Tabelle 6: Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus	217
Tabelle 7: Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund	218
Tabelle 8: Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ	219
Tabelle 9: Auswahl Studierender nach Hochschultyp	219
Tabelle 10: Auswahl Studierender künstlerischer Fächer	220
Tabelle 11: Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben	220

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12: Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn	221
Tabelle 13: Geförderte Studienrende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen	221
Tabelle 14: Fächergruppen in der Studienförderung	222
Tabelle 15: Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2020	223
Tabelle 16: Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2020	224
Tabelle 17: Finanzielle Förderung	225
Tabelle 18: Endgültige Aufnahme/Weiterförderung	225
Tabelle 19: Entscheidung im Revisionsausschuss	225

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 20: Bildungsprogramm im Überblick	226
Tabelle 21: Akademieprogramm	228
Tabelle 22: Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa	228
Tabelle 23: Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten machen Programm	229
Tabelle 24: gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten	230
Tabelle 25: Sprachkurse	230
Tabelle 26: Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember	230

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 27: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	231
Tabelle 28: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen	231
Tabelle 29: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	232
Tabelle 30: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen	232

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31: Sonderprogramme	233
-----------------------------	-----

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 32: Auswahl Exposé-Stipendien	236
Tabelle 33: Frauenanteil in der Auswahl der Exposé-Stipendien	236
Tabelle 34: Auswahl Promotionsstipendien	236
Tabelle 35: Frauenanteil in der Auswahl der Promotionsstipendien	237
Tabelle 36: Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn	237
Tabelle 37: Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober	237
Tabelle 38: Fächergruppen in der Promotionsförderung	238
Tabelle 39: Promovierenden-Foren	239

8 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Tabelle 40: Neuaufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten	239
Tabelle 41: Zugang Schulauswahl	239
Tabelle 42: Zugang Hochschulauswahl	240
Tabelle 43: Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember	240
Tabelle 44: Endgültige Aufnahme	240
Tabelle 45: Bildungsprogramm im Überblick	241
Tabelle 46: Akademieprogramm	242
Tabelle 47: Sprachkurse	242
Tabelle 48: Auslandsaufenthalte nach Zielländern	243

9 HAUSHALT 2020

Tabelle 49: Einnahmen	245
Tabelle 50: Ausgaben	246

1 GESAMTÜBERBLICK

Jahr	Studium	Promotion	Gesamt
2015	12.158	1.141	13.299
2016	12.879	1.156	14.035
2017	12.749	1.202	13.951
2018	12.752	1.270	14.022
2019	12.953	1.321	14.274
2020	13.402	1.393	14.795

Jahr	Betrag in Millionen €							
	60	70	80	90	100	110	120	130
2015					99,9			
2016					102,4			
2017						108,6		
2018						109,8		
2019							113,7	
2020								112,0

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2015	8.656	2.391	27,6
2016	9.049	2.642	29,2
2017	8.529	2.389	28,0
2018	8.348	2.360	28,3
2019	8.850	2.630	29,7
2020	9.555	2.898	30,3

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Vorschlag von	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen		
		Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	4.043	1.129	27,9	
Universitäten	Prüfungsämter	2.154	608	28,2
	Hochschullehrende	1.026	439	42,8
Fachhochschulen	Prüfungsämter	661	175	26,5
	Hochschullehrende	258	95	36,8
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	411	168	40,9
Schülerwettbewerbe ^[2]	45	18	40,0	
Partner-Institutionen ^[3]	197	63	32,0	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]	257	58	22,6	
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 1.273				
„Testbeste“	503	145	28,8	
Gesamt	9.555	2.898	30,3	

[1] hier wie auch in allen folgenden Tabellen außer Tabellen 5 bis 8 und 33: relative Aufnahmehäufigkeit = Förderzusagen dividiert durch Teilnehmende

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Vorschlag von	teilnehmende Frauen		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	2.418	59,8	673	59,6	
Universitäten	Prüfungsämter	1.167	54,2	357	58,7
	Hochschullehrende	490	47,8	228	51,9
Fachhochschulen	Prüfungsämter	327	49,5	105	60,0
	Hochschullehrende	141	54,7	51	53,7
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	225	54,7	91	54,2
Schülerwettbewerbe ^[2]	13	28,9	3	16,7	
Partner-Institutionen ^[3]	83	42,1	35	55,6	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]	89	34,6	19	32,8	
Selbstbewerbung					
Teilnehmerinnen Auswahltest: 651 (51,1%)					
„Testbeste“	223	44,3	71	49,0	
Gesamt	5.176	54,2	1.633	56,3	

[1] Anteil der weiblichen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4).

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	1.053	26,2	321	28,6	
Universitäten	Prüfungsämter	681	32,1	197	32,8
	Hochschullehrende	234	22,9	117	26,8
Fachhochschulen	Prüfungsämter	286	43,5	80	46,0
	Hochschullehrende	100	39,1	37	39,4
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	120	29,5	40	24,1
Schülerwettbewerbe ^[2]	8	17,8	3	16,7	
Partner-Institutionen ^[3]	102	51,8	32	50,8	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]	-	-	-	-	
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 366 (28,8%)					
„Testbeste“	108	22,0	26	18,4	
Gesamt	2.692	29,2	853	30,3	

[1] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus (beide Eltern ohne Hochschulabschluss), die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 83 Studierende und unter den Zusagen 23 Studierende, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen.

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 7 Zugangswegen Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund ^[1]

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[2]	
Schulen	637	15,9	234	21,0	
Universitäten	Prüfungsämter	258	12,1	93	15,4
	Hochschullehrende	175	17,4	89	20,6
Fachhochschulen	Prüfungsämter	51	7,8	18	10,5
	Hochschullehrende	34	13,5	14	15,2
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	122	29,8	58	34,7
Schülerwettbewerbe ^[3]	10	22,2	2	11,1	
Partner-Institutionen ^[4]	129	67,2	39	63,9	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[5]	-	-	-	-	
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 193 (15,2%)					
„Testbeste“	73	14,9	22	15,4	
Gesamt	1.489	16,2	569	20,3	

- [1] Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt ein Migrationshintergrund dann vor, wenn Studierende (a) im Ausland geboren wurden, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden oder (b) ein Elternteil im Ausland geboren wurde (und nach 1950 zugewandert ist) oder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder eingebürgert wurde.
- [2] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 110 Studierende und unter den Zusagen 37 Studierende, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen.
- [3] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg
- [4] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut
- [5] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 8 Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ

Jahr	nicht-akademisches Elternhaus ^{[1][2]}		Migrationshintergrund ^{[1][4]}	
	Frauen	in % ^[3]	Elternhaus ^{[1][2]}	in % ^[5]
2015	1.136	47,5	704	29,9
2016	1.291	48,9	787	30,5
2017	1.202	50,3	714	30,5
2018	1.195	50,6	648	28,2
2019	1.389	52,8	753	29,4
2020	1.633	56,3	853	30,3

[1] Nicht einbezogen wurden die Förderzusagen aus integrierten Jugendwettbewerben, da hierfür keine Daten zu Bildungsherkunft und Migrationshintergrund vorliegen. Ebenfalls unberücksichtigt blieben Studierende, für die die entsprechenden Daten nicht vorlagen (vgl. Tabellen 6 und 7).

[2] Beide Eltern haben keinen Hochschulabschluss.

[3] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zur Bildungsherkunft keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

[4] Zur Definition Migrationshintergrund siehe Tabelle 7.

[5] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zum Migrationshintergrund keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 9 Auswahl Studierender nach Hochschultyp ^[1]

Vorschlag von	Studierende an Fachhochschulen			Studierende an Universitäten/ Kunst- u. Musikhochschulen		
	Teilnehmende	Zusagen	in %	Teilnehmende	Zusagen	in %
Schulen	202	56	27,7	3.841	1.073	27,9
Prüfungsämter	657	169	25,7	2.158	614	28,5
Hochschullehrende	339	113	33,3	1.356	589	43,4
Sonstige	43	4	9,3	190	77	40,5
„Testbeste“	52	9	17,3	451	136	30,2
Gesamt	1.293	351	27,1	7.996	2.489	31,1

- [1] Die Summen aus Tabelle 9 stimmen mit denen der Tabelle 4 nicht überein, weil in Tabelle 4 auch Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt sind, die im Berichtsjahr noch kein Studium aufgenommen haben, und weil einige Bewerberinnen und Bewerber seit dem Vorschlag die Hochschule gewechselt haben.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 10 Auswahl Studierender künstlerischer Fächer

Auswahlseminare	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
Design/Gestaltung/Film	182	68	37,4
Kunst	81	29	35,8
Musik	74	29	39,2
Theater und Tanz	57	35	61,4
Komposition	4	3	75,0
Gesamt	398	164	41,2

Tabelle 11 Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben

Wettbewerb	Förderzusagen					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bundeswettbewerb Fremdsprachen	5	2	6	8	12	12
Bundeswettbewerb Informatik	5	4	4	4	5	6
Bundeswettbewerb Mathematik	7	4	7	5	6	6
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	-	6	-	6	-	5
Internationale Biologie-, Chemie-, Informatik-, Mathematik-, Physik-Olympiaden	10	16	14	16	17	17
Schülerwettbewerb Alte Sprachen	11	19	12	13	13	12
Gesamt	38	51	43	52	53	58

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12 Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten ^[1]			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2015	9.977	10.476	10.338	9.667
2016	10.237	10.907	10.676	9.997
2017	10.360	10.984	10.658	10.055
2018	10.392	10.912	10.674	9.977
2019	10.290	10.888	10.722	10.097
2020	10.507	11.047	11.017	10.518

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 13 Geförderte Studierende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen ^[1]

Jahr	Gesamt	FH-Studierende		Frauen		Migrationshintergrund		nicht-akad. Elternhaus	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2015	12.158	948	7,8	5.706	46,9	2.102	17,3	3.550	29,2
2016	12.879	1.005	7,8	6.172	47,9	2.231	17,3	3.723	28,9
2017	12.749	1.009	7,9	6.264	49,1	2.373	18,6	3.685	28,9
2018	12.752	996	7,8	6.396	50,2	2.472	19,4	3.735	29,3
2019	12.953	971	7,5	6.675	51,5	2.517	19,4	3.671	28,3
2020	13.402	1.036	7,7	7.067	52,7	2.661	19,9	3.811	28,4

[1] Im Gegensatz zu Tabellen 6 bis 8 beziehen sich die Prozentangaben jeweils auf alle Geförderten, inklusive derjenigen, für die keine Angaben über Bildungsherkunft oder Migrationshintergrund vorliegen. Diese Daten werden erst seit 2019 erhoben. So lagen für 191 (1,4 %) aller 2020 geförderten Studierenden keine Angaben zum Migrationsstatus vor und für 141 (1,1%) keine Angaben zur Bildungsherkunft. Setzt man die Angaben zu Studierenden mit Migrationshintergrund in ein Verhältnis nur zu denen, für die Angaben zum Migrationsstatus vorliegen, beträgt ihr Anteil 20,1% (statt 19,9% wie in der Tabelle angegeben). Entsprechend erhalte man einen Anteil von 28,7% aus nicht-akademischem Elternhaus (statt 28,4% wie in der Tabelle angegeben).

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 14 Fächergruppen in der Studienförderung ^[1]

Fächergruppen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in %					
Geisteswissenschaften	18,9	11,3	10,3	9,8	9,6	9,5
Sport	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	24,0	31,3	31,2	31,1	30,8	30,9
Mathematik, Naturwissenschaften	19,3	16,1	15,7	15,4	15,2	15,3
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	21,2	21,8	22,7	23,7	24,0	22,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,6	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9
Ingenieurwissenschaften	10,8	13,5	13,6	13,6	13,9	14,2
Kunst, Kunstwissenschaft	4,9	5,1	5,5	5,5	5,6	6,1

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 15 Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2020

Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2019/20	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten^[2]			
Universität Heidelberg	27.818	639	2,30
Medizinische Hochschule Hannover	3.465	74	2,14
Charité – Universitätsmedizin Berlin	7.869	155	1,97
Universität Freiburg	24.028	336	1,40
Universität Lübeck	5.331	70	1,31
Universität Tübingen	26.842	289	1,08
Universität Mannheim	12.088	122	1,01
Universität Münster	45.022	416	0,92
TU München	41.768	366	0,88
Universität Leipzig	28.727	241	0,84
Universität Lüneburg	9.595	80	0,83
Universität Göttingen	30.153	248	0,82
Universität Ulm	10.109	78	0,77
LMU München	52.425	384	0,73
RWTH Aachen	45.944	334	0,73
Universität Bonn	38.481	273	0,71
HU Berlin	34.929	240	0,69
Universität Würzburg	27.552	175	0,64
Universität Jena	17.066	96	0,56
Universität Hamburg	43.509	241	0,55
Karlsruher Institut für Technologie	23.646	130	0,55
Universität Konstanz	11.002	60	0,55
TU Dresden	31.126	165	0,53
Universität Regensburg	20.585	104	0,51
FU Berlin	36.933	171	0,46
Universität Frankfurt/Main	45.604	209	0,46
Universität Greifswald	10.058	46	0,46
Universität Köln	54.105	246	0,45
Universität Erlangen-Nürnberg	37.575	168	0,45

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 69 Universitäten in staatlicher Trägerschaft, vier Universitäten in kirchlicher Trägerschaft, 15 technischen Hochschulen und drei medizinischen Hochschulen in Deutschland gefördert. Die durchschnittliche Förderquote über alle diese 91 Hochschulen hinweg betrug 0,48 %.

[2] Die Universitäten, die weniger als zehn Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 15 **Ranking öffentlicher Hochschulen**
(Fortsetzung) **nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2020**

Hochschulen	Studierende im WS 2019/20	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Fachhochschulen^{[1][2]}			
Hochschule für nachhaltige Entwicklung			
Eberswalde	2.188	10	0,46
Hochschule Reutlingen	5.253	24	0,46
Evangelische Hochschule Darmstadt	1.702	6	0,35
Hochschule Stralsund	2.345	8	0,34
Fachhochschule Erfurt	4.036	13	0,32
Hochschule Mannheim	5.038	13	0,26
Fachhochschule Münster	14.982	28	0,19

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 109 deutschen Fachhochschulen in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 0,10 %.

[2] Fachhochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

Tabelle 16 **Ranking privater Hochschulen**
nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2020

Private Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2019/20	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten^[2]			
Bucerius Law School Hamburg			
	858	74	8,62
Hertie School of Governance Berlin			
	651	22	3,38
Universität Witten/Herdecke			
	2.617	42	1,60
Zeppelin Universität			
Friedrichshafen			
	903	12	1,33
WHU – Otto Beisheim			
School of Management			
	1.371	11	0,80
Fachhochschulen^[3]			
Cusanus Hochschule			
	113	6	5,31
Nordakademie			
	2.655	14	0,53

[1] Hochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

[2] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 16 deutschen Universitäten in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,88 %.

[3] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 17 deutschen Fachhochschulen in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,10 %.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 17 **Finanzielle Förderung**

Jahr	Vollstipendien in %	Teilstipendien in %	nur Studienkostenpauschale in %
2015	13,5	21,3	65,2
2016	13,2	20,5	66,3
2017	12,9	20,4	66,7
2018	11,2	19,1	69,7
2019	10,3	18,2	71,5
2020	10,1	18,8	71,1

Tabelle 18 **Endgültige Aufnahme/Weiterförderung**

Jahr ^[1]	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen/ Weiterförderung		ein Jahr zurückgestellt		abgelehnt/ keine Weiterförderung	
		Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %
2014	1.517	1.384	91,2	29	1,9	104	6,9
2016	1.727	1.552	89,9	41	2,4	134	7,8
2017	1.476	1.343	91,0	34	2,3	99	6,7
2018	1.358	1.217	89,6	39	2,9	102	7,5
2019	1.345	1.209	89,9	31	2,3	105	7,8
2020	1.326	1.205	90,9	33	2,5	88	6,6

[1] Jahr der Entscheidung; durch die Verschiebung der Vertrauensdozententagung auf den Januar 2016 wurden im Berichtsjahr 2015 keine Entscheidungen über Weiterförderungen getroffen.

[2] einschließlich der Entscheidungen im Revisionsausschuss

Tabelle 19 **Entscheidung im Revisionsausschuss**

Jahr ^[1]	Ablehnung auf der Vertrauensdozententagung	Revisionsanträge	positiv entschiedene Revisionsanträge	zurückgestellte Revisionsanträge
2016	140	13	4	2
2017	108	17	7	2
2018	105	7	0	3
2019	112	21	7	0
2020	98	15	5	5

[1] Jahr der Entscheidung über den Antrag auf Weiterförderungen

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 20 Bildungsprogramm im Überblick				
Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]			
	2017	2018	2019	2020
Wissenschaftliches Programm				
Akademien	2.246	2.133	2.105	83
Akademieabende	-	-	-	774 ^[2]
Akademien Nachtreffen	-	-	102	-
Kollegs	625	597	614	210
Kolleg Nach- und Zwischentreffen	-	-	99	62
SmP-Seminare ^[2]	1.226	972	953	1.213
SmP-Exkursionen ^[2]	279	352	293	40
gemeinsam	240	264	332	288
Weitere Veranstaltungen	166	90	43	11
Austausch, Vernetzung und Mitgestaltung				
Willkommensveranstaltungen	909	941	934	1.622
Jahrestagung der Stipendiatensprecher	156	153	170	155
Fachhochschultreffen	79	61	53	61
Vertrauensdozenten-Exkursionen	132	157	122	17
Weitere Veranstaltungen	-	-	32	-
Internationales				
Sprachkurse	1.309	1.503	1.915	1.393
Auslandstreffen	575	618	422	308
Interkulturelle Trainings	-	-	-	60
Vorbereitungstreffen	167	152	163	181
Gesellschaft gestalten				
Kompetent im Ehrenamt	63	66	80	98
Coaching	19	18	20	11
Webinarreihe Ehrenamt	-	-	25	339
Webinarreihe Bildungsgerechtigkeit	-	-	-	254
Botschafterschulungen	-	56	83	112
Botschaftertreffen	109	-	-	268
Wege in den Beruf				
Kompetenzseminare	125	124	75	303
Kontaktseminare	94	96	141	50
Tagungen und Workshops	230	216	196	223
Mentoring-Abende	-	441	342	211

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 20 Bildungsprogramm im Überblick				
(Fortsetzung)				
Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]			
	2017	2018	2019	2020
Künstlerförderung				
Choreografie- und Tanztreffen	20	26	31	20
Kurztagungen Künste	40	50	120	40
Studienfahrt Biennale	26	-	27	-
Weitere Veranstaltungen	60	60	20	255
Promovierende				
Promovierenden-Foren	309	257	249	193
Kompetenz-Workshops	57	53	56	183
Promovierenden-Meetings	50	50	48	-
Forschungskolloquien	13	17	19	10
Leo Baeck Fellowship-Programm	20	19	20	19
Gesamt	9.344	9.542	9.904	9.067^[3]
<p>[1] einschließlich Geförderte des Max Weber-Programms, der Schweizerischen Studienstiftung, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und weiterer Begabtenförderungswerke sowie einschließlich Externe auf den Akademien Cambridge und Lomé</p> <p>[2] einschließlich Geförderte des Max Weber-Programms Bayern und ohne externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <p>[3] davon 7.697 Teilnehmende (84,9 %) bei digitalen Veranstaltungen</p>				

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 21 Akademieprogramm

Jahr	Akademien ^[1]	Arbeitsgruppen ^[1]	Dozierende ^[1]	teilnehmende Geförderte ^{[1][2]}
2015	20	133	277	2.014
2016	19	138	258	2.139
2017	21	139	289	2.246
2018	19	130	274	2.133
2019	21	126	270	2.105
2020	1	6	9	83

[1] einschließlich Akademien des Max Weber-Programms Bayern und der Musikakademie Brixen

[2] einschließlich Externe auf den Akademien Cambridge und Lomé sowie Geförderte des Max Weber-Programms Bayern, der Schweizerischen Studienstiftung und des DAAD

Tabelle 22 Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa

Jahr	Kollegs	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2015 Frühjahr	5	27	46	300
2015 Herbst	4	22	42	319
2016 Frühjahr	5	27	43	317
2016 Herbst	5	25	41	305
2017 Frühjahr	5	24	49	250
2017 Herbst	5	26	51	375
2018 Frühjahr	5	26	55	306
2018 Herbst	5	26	57	291
2019 Frühjahr	5	26	55	280
2019 Herbst	5	24	47	334
2020 Frühjahr	1	1	2	16 ^[2]
2020 Herbst	4	17	37	194 ^[3]

[1] einschließlich Geförderte anderer Begabtenförderungswerke, des Max Weber-Programms Bayern, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Schweizerischen Studienstiftung

[2] digitales Treffen

[3] davon 147 bei digitalen Veranstaltungen

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 23 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten machen Programm

Stipendiatisch organisierte Seminare (darunter auch Auslandstreffen, Tagungen und Workshops) ^[1]					
Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[2]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2015	31	1.291	83	112	162
2016	22	1.060	53	78	161
2017	25	1.226	78	123	136
2018	19	972	39	47	123
2019	22	953	30	37	127
2020	19	1.213 ^[3]	107	65	94
Stipendiatisch organisierte Exkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte ^[2]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2015	14	223	10	10	1
2016	20	322	6	7	9
2017	18	279	6	1	6
2018	23	352	12	6	11
2019	19	293	4	1	10
2020	3	40	0	0	1
Vertrauensdozentenexkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	Dozierende		
2016	18	226	20		
2017	10	132	10		
2018	13	157	14		
2019	11	122	14		
2020	1	15	2		

[1] Die stipendiatisch organisierten Auslandstreffen zählen seit 2018 zu SmP.

[2] inklusive Geförderte des Max Weber-Programms Bayern

[3] davon 1.023 bei digitalen Veranstaltungen

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 24 **gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten**

Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2016	6	184	60	15	30
2017	6	240	74	48	45
2018	5	264	72	10	26
2019	5	332	107	11	34
2020	5	288 ^[2]	83	4	28

[1] ohne Geförderte der Musikakademie Brixen
 [2] davon 220 bei digitalen Veranstaltungen

Tabelle 25 **Sprachkurse**

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für selbstgebuchte Sprachkurse	Gesamtzahl Sprachkursstipendien ^[1]
2015	74	1.256	57	1.313
2016	72	1.189	73	1.262
2017	70	1.237	72	1.309
2018	74	1.425	78	1.503
2019	71	1.794	121	1.915
2020	64	1.340	53	1.393 ^[2]

[1] Ein Teil der Sprachkursstipendien wurde aus Mitteln der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung finanziert; im Jahr 2020 waren es 30.
 [2] davon 873 für digitale Sprachkurse

Tabelle 26 **Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember**

Jahr	Gesamtzahl
2015	770
2016	774
2017	793
2018	806
2019	820
2020	839

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 27 **Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken**

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ^[1]
Studium	2.524	2.631	2.513	2.551	2.592	2.160
Forschung	156	202	252	250	243	142
Praktikum	224	226	228	227	277	190
künstlerisches/ musisches Projekt	2	3	3	2	3	2
Gesamt	2.906	3.062	2.996	3.030	3.115	2.494

[1] Zählung von Auslandsvorhaben angesichts der Covid-19-Pandemie: In den folgenden vier Tabellen werden alle von der Studienstiftung geförderten Vorhaben aufgeführt, die tatsächlich stattgefunden haben, auch wenn sie (zeitweise oder komplett) online absolviert wurden. Dargestellt ist das jeweilige Zielland des Studien-, Forschungs- oder Praxisvorhabens sowie die Dauer des realisierten Vorhabens, unabhängig von Präsenz- und Onlinephasen und vom physischen Aufenthaltsort.

Tabelle 28 **Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen**

Studienland	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ^[1]
BeNeLux	171	191	192	186	217	215
Frankreich	312	290	269	271	286	262
Großbritannien/ Irland	765	818	797	824	860	759
Italien	73	91	84	82	77	61
Österreich	37	46	59	66	79	84
Ost- und Südosteuropa	73	95	121	107	89	73
Schweiz	186	188	195	226	267	267
Skandinavien	176	213	211	200	235	191
Spanien/Portugal	141	146	147	163	144	118
Afrika	64	65	38	40	43	15
USA/Kanada	495	480	469	469	454	237
Mittel- und Südamerika	80	108	102	81	75	46
Ostasien	98	122	136	159	144	80
Übriges Asien	144	123	95	86	105	56
Australien und Ozeanien	91	86	81	70	40	30
Gesamt	2.906	3.062	2.996	3.030	3.115	2.494

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 29 **Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken**

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ^[1]
Praktikum	423	373	514	529	529	306
Studium und Forschung	148	319	195	157	154	126
Fachtagung, Exkursionen und Summer School	109	134	149	174	211	51
künstlerisches/musisches Projekt	17	22	60	56	80	26
Gesamt	697	848	918	916	974	509

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

Tabelle 30 **Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen**

Studienland	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ^[1]
BeNeLux	15	22	29	38	40	19
Frankreich	90	21	29	30	34	29
Großbritannien/Irland	32	86	113	98	103	41
Italien	16	19	23	31	32	13
Österreich	30	19	21	35	41	24
Ost- und Südosteuropa	36	36	51	43	52	21
Schweiz	18	43	54	48	60	68
Skandinavien	18	36	25	29	25	22
Spanien/Portugal	21	29	22	22	29	21
Afrika	59	85	109	103	95	43
USA/Kanada	152	163	172	167	190	76
Mittel- und Südamerika	91	79	71	77	68	33
Ostasien	11	57	52	59	62	17
Übriges Asien	69	108	105	101	98	57
Australien und Ozeanien	39	45	42	35	45	25
Gesamt	697	848	918	916	974	509

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31 **Sonderprogramme**

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2020	seit Gründung
Architektur-Förderprogramm der Sutor-Stiftung	Sutor-Stiftung	Auslandsjahresstipendium für Studierende der Architektur, Technik und Denkmalpflege	6	143
Bucerius-Jura-Programm	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	Forschungsaufenthalte für Juristen im Ausland	4	193
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen	DAAD, Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Förderung von Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	118	1.843
China-Stipendien-Programm	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	1 Jahr Studium in China für Nicht-Sinologen, sprachl. Vorbereitung	10	330
Dr. Peter und Johanna Schaefer-Programm ^[1]	Dr. Peter und Johanna Schaefer	USA-Jahresstipendien für Sustainable Development-Projekte	1	35
ERP-Stipendienprogramm	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	USA-Ergänzungsstudien bis zu 21 Monate	14	457
Exposé-Stipendium der Studienstiftung	Stifternverband für die Deutsche Wissenschaft	Vorbereitung eines anspruchsvollen Dissertationsprojekts bis zur Bewerbungsreife	20	78
Forschungsaufenthalt am RIKEN, Tokio	RIKEN	1 Jahr Forschungsaufenthalt in Japan für Ingenieure und Naturwissenschaftler	2	54
Haniel-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung	1-2 Jahre Auslandsstudium mit Praktikum	5	186
Hans-Krüger-Stipendium	Hans-Krüger-Stiftung	Förderung hochbegabter und bedürftiger Studierender	1	132
Karl Schmidt-Rottluff Stipendium	Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung Berlin	2 Jahre Förderung und Ausstellung/Katalog für bildende Künstlerinnen nach dem Studium	5	139

[1] bis Mai 2018 Dr. Peter Schaefer-Sustainability-Programm

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31		Sonderprogramme		
(Fortsetzung)				
Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2020	seit Gründung
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	King Abdullah University for Science and Technology, Thuwal/Saudi-Arabien und Elektrotechnik	Förderung von Studien- und Forschungsaufenthalten i. d. Fächern Informatik, Mathematik	1	14
Leo Baeck Fellowship Programm	Leo Baeck Institut London	Forschungsarbeiten zur Geschichte des deutschsprachigen Judentums	10	157
Marianne-Plehn-Programm	Freistaat Bayern	Finanzierung einer Viertelstelle in Forschung und Lehre neben dem Promotionsstipendium der Studienstiftung	18	18
McCloy Academic Scholarship Program	Harvard University, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Haniel Stiftung	2 Jahre Graduiertenstudium in Harvard, Sommer-Praktika	6	266
Medizintechnik-Programm	Stiftung Familie Klee	Auslandsstipendien für medizintechnische Qualifizierungsvorhaben	2	60
Mercator Kolleg für internationale Aufgaben	Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Eidgenöss. Dep. für Ausw. Angelegenheiten	Übernahme internationaler Führungsaufgaben	15	234 ^[2]
Metropolen in Osteuropa	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	Förderung bis zu 2 Jahre Osteuropaaufenthalte (Studium, Forschung, Praktikum)	9	192
Professorin Rübsamen-Schaeff-Stipendium	Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	Anschubfinanzierung für Postdoc-Vorhaben von Mathematikerinnen und Naturwissenschaftlerinnen	1	2

^[2] ohne die von der Schweizerischen Studienstiftung geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kollegs sowie ohne die Stipendiatinnen und Stipendiaten des von der Robert Bosch Stiftung getragenen Vorläuferprogramms

Sonderprogramme

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31		Sonderprogramme		
(Fortsetzung)				
Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2020	seit Gründung
Programm Wissenschafts- und Auslandsjournalismus	Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	Förderung journalistischer Ausbildung im In- und Ausland	5	169
Stipendienprogramm für Altertumswissenschaftler*innen	Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	Ausbau der fachlichen Qualifikation und Schärfung des wissenschaftlichen Profils	2	2
ULDERUP-Engagementstipendium	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsprojekteinsätzen für Geförderte technischer Fächer	0	5
Ulderup-Programm, Programmlinie Auslandsmobilität ^[3]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsstudien für Geförderte technischer Fächer	7	425
Ulderup-Programm, Programmlinie Sprachkenntnisse ^[4]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Sprachkursaufenthalten für Geförderte technischer Fächer	30	3.050

^[3] bis Studienjahr 2015/16 Dr. Jürgen Ulderup-Maschinenbau-Programm
^[4] bis 2015 Sprachenprogramm der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung

Sonderprogramme

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 32 Auswahl Exposé-Stipendien

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2018	110	26	23,6
2019	116	32	27,6
2020	96	20	20,8

Tabelle 33 Frauenanteil in der Auswahl der Exposé-Stipendien

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusage	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2018	56	50,9	8	30,8
2019	53	45,7	19	59,4
2020	49	51,0	10	50,0

[1] Anteil der weiblichen Bewerberinnen, die eine Förderzusage erhalten haben (Anteil der Exposé-Stipendien für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 32)

Tabelle 34 Auswahl Promotionsstipendien

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2015	877	354	40,4
2016	812	313	38,5
2017	841	343	40,8
2018	890	408	45,8
2019	902	423	46,9
2020	992	362	36,5

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 35 Frauenanteil in der Auswahl der Promotionsstipendien

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusage	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2015	464	52,9	203	57,3
2016	386	47,5	138	44,1
2017	421	50,1	153	44,6
2018	409	46,0	199	48,8
2019	438	48,6	182	43,0
2020	480	48,4	167	46,1

[1] Anteil der weiblichen Promovierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 34)

Tabelle 36 Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2015	810	823	850	907
2016	857	866	865	850
2017	859	869	871	859
2018	862	841	878	889
2019	895	952	951	939
2020	978	989	1.024	1.029

Tabelle 37 Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten ^[1]
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2015	437	48,2	470	51,8	907
2016	420	49,4	430	50,6	850
2017	447	52,0	412	48,0	859
2018	479	53,9	410	46,1	889
2019	520	55,4	419	44,6	939
2020	563	54,7	466	45,3	1.029

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 38 Fächergruppen in der Promotionsförderung ^[1]

Fächergruppen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in %					
Geisteswissenschaften	36,4	30,9	32,3	33,4	32,6	30,0
Sport	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19,3	24,2	24,5	23,8	27,4	27,6
Mathematik, Naturwissenschaften	35,5	35,2	33,6	33,8	30,3	32,3
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,0	0,6	0,6	0,8	1,0	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,8	1,4	1,0	1,0	0,7	0,7
Ingenieurwissenschaften	2,8	3,5	3,6	3,7	4,4	4,5
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,9	3,9	4,2	3,3	3,4	3,2

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

Tabelle 39 Promovierenden-Foren

Jahr	Foren	Arbeitsgruppen	Dozierende/ Workshopleitung	teilnehmende Geförderte
2015 Frühjahr	3	10	5	197
2015 Herbst	3	7	18	177
2016 Frühjahr	3	7	6	140
2016 Herbst	3	9	4	129
2017 Frühjahr	3	6	5	120
2017 Herbst	3	7	11	189
2018 Frühjahr	3	4	3	93
2018 Herbst	3	9	4	164
2019 Frühjahr	2	4	1	77
2019 Herbst	3	8	13	172
2020 Frühjahr	2	5	2	82
2020 Herbst	2	4	2	111

Weitere Veranstaltungen für Promovierende im Jahr 2020

Kompetenzworkshop für Promovierende (Frauen)	5	55
Kompetenzworkshop für Promovierende (Frauen und Männer)	4	60
Kompetenzworkshop für Promovierende: Entrepreneurship und Karriereentwicklung	4	68

8 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Tabelle 40 Neuaufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten

Jahr	Neuaufnahmen mit Studienbeginn ^[1]
2015	413
2016	352
2017	414
2018	380
2019	426
2020	441

[1] Gesamtzahl aus Neuaufnahmen über die Schulauswahl und Hochschulauswahl

Tabelle 41 Zugang Schulauswahl

Jahr	Förder- ^[1] zusagen	Neuauf- ^[2] nahmen	
2015	Schulauswahl 2015	210	139
	Schulauswahl 2011/12/13/14, Förderung ab 2015		59
2016	Schulauswahl 2016	229	143
	Schulauswahl 2012/13/14/15, Förderung ab 2016		40
2017	Schulauswahl 2017	241	145
	Schulauswahl 2014/15/16, Förderung ab 2017		54
2018	Schulauswahl 2018	252	140
	Schulauswahl 2015/16/17, Förderung ab 2018		63
2019	Schulauswahl 2019	203	128
	Schulauswahl 2014/17/18, Förderung ab 2019		86
2020	Schulauswahl 2020	192	135
	Schulauswahl 2016/17/18/19, Förderung ab 2020		64

[1] Förderzusagen im Rahmen der jährlichen Ministerialbeauftragten-Prüfung

[2] Aufnahme in die Förderung nach Förderzusage und bei Studienbeginn

Tabelle 42 Zugang Hochschulauswahl

Jahr	Teilnehmende am Verfahren ^[1]	Neuaufnahmen
2015	818	215
2016	665	169
2017	658	215
2018	747	177
2019	692	212
2020	698 ^[2]	242

[1] Bewerbungen vor Vorauswahl und Auswahlseminaren
 [2] davon wurden 82 zu Präsenz- und 440 zu digitalen Auswahlseminaren eingeladen

Tabelle 43 Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten ^[1]
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2015	1.002	51,9	927	48,1	1.929
2016	902	50,6	881	49,4	1.783
2017	885	51,5	832	48,5	1.717
2018	857	51,7	801	48,3	1.658
2019	851	50,4	836	49,6	1.687
2020	880	49,3	904	50,7	1.784

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

Tabelle 44 Endgültige Aufnahme

Jahr	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen	
		Anzahl	in %
2015	260	233	89,6
2016	309	300	97,1
2017	280	262	93,6
2018	294	268	91,2
2019	276	251	90,9
2020	297	280	94,3

Tabelle 45 Bildungsprogramm im Überblick

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]			
	2017	2018	2019	2020
Akademien ^[2]	301	316	299	-
Akademieabende	-	-	-	591
Kurztagung Tutzing	24	44	48	20
Sprachkurse	349	306	295	202
Softskill-Seminare	224	170	217	163
Forum Karriereperspektiven ^[3]	50	37	29	36
Reihe „Weber*innen“	98	108	52	14
Treffen „Weber vor Ort“	-	-	25	23
Weber Informiert	-	-	-	412
Wissenschaftstagung	-	46	-	83
Weitere Kurztagungen ^[4]	-	58	40	118
Max Weber-Foren				
Neujahrsempfang	333	249	289	237
Sommerfest	272	277	245	170
Max Weber-Tag	321	259	248	231
Stipendiaten aktiv!				
Exkursionen und Tagungen	106	76	79	26
Aktivitäten am Hochschulort	18	90	91	573
Gesamt	2.096	1.990	1.932	2.899 ^[5]

[1] angegeben sind jeweils die Gesamtteilnehmerzahlen (Max Weber-Programm Bayern, Studienstiftung des deutschen Volkes, Schweizerische Studienstiftung, Elitenetzwerk Bayern, Alumni und Alumnae)

[2] Ftan, Ljubljana, Roggenburg

[3] bis 2019 Kontaktseminar Wirtschaft

[4] unregelmäßig wiederkehrende bzw. einmalige Veranstaltungen wie HAW-Forum, Tagung zur Begabtenförderung, Auslandstreffen, digitaler Museumsbesuch

[5] davon 2.492 Teilnehmende (86 %) bei digitalen Veranstaltungen

8 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Tabelle 46 Akademieprogramm

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2015	2	12	22	175
2016	3	20	42	310
2017	3	19	39	301
2018	3	20	38	316
2019	3	19	35	299
2020	-	-	-	- ^[2]

[1] einschließlich Teilnehmende der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Schweizerischen Studienstiftung

[2] Pandemiebedingt musste 2020 das Akademieprogramm entfallen.

Tabelle 47 Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für freigeählte Sprachkurse	Gesamtzahl der Sprachkursstipendien
2015	57	338	55	393
2016	54	340	16	356
2017	53	333	16	349
2018	58	294	12	306
2019	56	285	10	295
2020	53	200	2	202 ^[1]

[1] davon 86 bei digitalen Sprachkursen

8 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Tabelle 48 Auslandsaufenthalte nach Zielländern

Studienland	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
BeNeLux	5	3	5	7	6	1
Frankreich	15	9	17	19	13	9
Großbritannien/ Irland	24	22	33	25	32	17
Italien	10	7	5	3	6	5
Österreich	1	3	4	1	4	-
Schweiz	6	6	10	2	8	6
Skandinavien	22	20	15	15	13	18
Ost-/Südosteuropa	6	5	9	8	6	2
Spanien/Portugal	10	8	7	8	8	4
Afrika	4	5	3	2	3	2
USA/Kanada	32	31	25	19	23	4
Mittel- und Südamerika	2	15	5	4	4	1
Asien	19	9	21	11	17	4
Australien und Ozeanien	12	18	7	6	11	3
Gesamt	168	161	166	130	154	76

Tabelle 49		Einnahmen	
I. Zuwendungen öffentlicher Geldgeber			
	in €		in €
Bundesministerium für Bildung und Forschung	107.496.215,04		
davon: Grundförderung	86.513.746,00		
Promotionsförderung	20.787.474,00		
Projekt „Die Studienstiftung und die NS-Zeit“	194.995,04		
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (ERP-Sondervermögen)	766.939,36		
16 Bundesländer	2.942.100,50		
Städte und Gemeinden	2.809,85		
Zwischensumme		111.208.064,75	
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (Max Weber-Programm Bayern)			5.793.866,11
II. Zuwendungen sonstiger Geldgeber für Projektförderungen (in alphabetischer Reihenfolge)			
Alfred Toepfer-Stiftung F. V. S. (2 Projekte)	18.587,83		
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (2 Projekte)	275.964,94		
Deutscher Akademischer Austauschdienst (2 Projekte)	8.262,41		
Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	146.010,95		
Josefine und Prof. Jan Natermann-Stiftung	6.000,00		
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung (2 Projekte)	177.907,73		
Dr. Peter Schaefer-Sustainability-Programm	5.669,73		
Haniel Stiftung (3 Projekte)	476.656,52		
Hans-Krüger-Stiftung	5.000,00		
Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	11.500,00		
Joachim und Bärbel Wendt-Stiftung	14.541,84		
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	33.340,45		
Marianne Ingenwerth Stiftung	58.282,86		
Sondervermögen Bucerius-Jura-Programm	63.283,29		
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (2 Projekte)	234.149,00		
Stiftung Mercator GmbH (2 Projekte)	687.786,86		

Tabelle 49		Einnahmen	
(Fortsetzung)		in €	in €
Sutor-Stiftung		41.375,00	
Zeit Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius		3.700,00	
Sonstige Zuwendungen für Projekte (McCloy-Fonds)		20.000,00	
Sonstige Zuwendungen für Projekte		50.000,00	
Verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen und Kompetenzseminar „Frauen in Führung“			
The Boston Consulting Group GmbH		43.241,74	
McKinsey & Company, Inc.		109.254,54	
Zwischensumme			2.490.515,69
III. Sonstige Zuwendungen			
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.		130.000,00	
Theodor Pfizer Stiftung		62.020,00	
Alumni der Studienstiftung e. V.		96.000,00	
Private Spenden		56.231,40	
Sonstige Einnahmen		3.936.060,53	
davon zweckgebunden:		3.884.010,04	
Zwischensumme			4.280.311,93
Summe der Einnahmen			123.772.758,48

Tabelle 50		Ausgaben	
	in €	in €	
Grundförderung		67.647.034,69	
davon: Studierende an Fachhochschulen	4.935.196,66		
Studierende an Universitäten und sonstigen Hochschulen	62.711.838,03		
Promotionsförderung		17.437.880,92	
sonstige Fördermaßnahmen		1.634.291,32	
Projekt „Die Studienstiftung und die NS-Zeit“		194.995,04	
Personalkosten		8.967.557,40	
Verwaltungskosten		1.853.303,51	
Auswahl- und Betreuungskosten		1.023.148,87	
Projektförderungen		3.148.918,87	
davon: öffentliche Geldgeber (ERP-Sondervermögen)	705.729,80		
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	32.830,45		
verschiedene Geldgeber für Sonderprogramme	2.272.894,71		
verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen	137.463,91		
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (Max Weber-Programm Bayern)		5.793.866,11	
Investitionen		4.234.055,90	
Rückstellungen/Rücklagen		63.250,00	
Zwischensumme verausgabte Haushaltsmittel		111.998.302,63	
Sonstige Ausgaben/Saldenvorträge		11.774.455,85	
Summe der Ausgaben		123.772.758,48	

Hinweis: Dieses Formular stellen wir Ihnen unter <https://alumni.studienstiftung.de> auch digital zur Verfügung.

ÄNDERUNGEN

Liebe ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten,

die Studienstiftung ist auch nach Ihrer aktiven Förderungszeit daran interessiert, die folgenden Daten aktuell zu halten. Besonders Ihre private postalische Anschrift und Mailadresse sowie Angaben zu Ihrer beruflichen Tätigkeit sind wichtig, damit wir Sie gezielt auf die Mitwirkung in unserer Auswahl- und Förderarbeit ansprechen können.

Unter der Adresse <https://alumni.studienstiftung.de> können Sie Ihre bei uns hinterlegten Adress-, Kontakt- und Berufsdaten auch online einsehen und jederzeit selbst aktualisieren. Für die Authentifizierung ist lediglich die Eingabe der Zugangsdaten zum Forum Studienstiftung erforderlich. Alternativ können Sie uns diese Änderungen auch per E-Mail an alumni@studienstiftung.de mitteilen oder mithilfe des nebenstehenden Formulars per Post an Studienstiftung des deutschen Volkes, Alumni-Büro, Ahrstraße 41 in 53175 Bonn senden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mein Angebot zur ehrenamtlichen Mitwirkung in der Studienstiftung

Ich würde gerne an einem Wochenende bei der **Auswahl** neuer Stipendiantinnen und Stipendiaten mitwirken.

Ich würde gerne als **Dozent/-in im Programmangebot** tätig werden:

- einwöchige Akademien zweiwöchige Akademien
 Praxisakademien Wissenschaftliche Kollegs

Folgende Themen bzw. Expertise könnte ich dabei einbringen:

Ich würde gerne einen **Gastvortrag** zu dem folgenden Thema auf einer Veranstaltung der Studienstiftung halten:

Ich würde mich gerne als **Gastgeber/-in einer Veranstaltung** der Studienstiftung engagieren.
Ergänzende Angaben (Institution, Ort, Beschreibung des Angebots):

Ich würde gerne als **Gutachter/-in in der Auswahl für Promovierende** tätig werden.

Ich würde gerne als **Vertrauensdozent/-in** an meinem Dienstort tätig werden.

Wenn Sie unseren aktuell und ggfs. ehemals Geförderten auch persönlich als Ansprechpartner/-in für Fragen zur akademischen oder beruflichen Laufbahn, Auslandserfahrung oder zum gesellschaftlichen Engagement zur Verfügung stehen möchten, bitten wir Sie, Ihr Profil im Forum Studienstiftung zu ergänzen.

Name, Vorname (inkl. Titel)

Geburtsname (falls abweichend vom Namen)

Geburtsdatum

Mailkontakt

Haupt-E-Mail

Reserve-E-Mail

Wohnanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

Berufliche Tätigkeit

Beruf

Arbeitgeber (Name und Ort)

ggf. Dienstanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon



Lieber papierfrei lesen?

Wenn Sie den gedruckten Jahresbericht abbestellen und stattdessen lieber die Online-Version lesen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Jahresbericht papierfrei abonnieren“ an: jahresbericht@studienstiftung.de

Ganz abbestellen?

Sie möchten den Jahresbericht weder gedruckt noch digital erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Jahresbericht abbestellen“ an: jahresbericht@studienstiftung.de

Online nachlesen?

Der Jahresbericht ist auch auf der Homepage der Studienstiftung veröffentlicht: www.studienstiftung.de/publikationen/jahresbericht

Fotos: David Ausserhofer (S. 4, S. 32 oben rechts), Eberhard J. Schorr (S. 10), Johannes Haas (S. 17), Kai Uwe Bohn / Universität Bremen (S. 25 unten links), BIDMC multimedia services (S. 28 oben), Stiftung Mercator (S. 28 unten), Nikolaus Brade (S. 31, S. 33), Susanne Stephani (S. 32 oben links, S. 32 unten), Joel Heyd (S. 34 rechts), Alena Schmick (S. 35), Theodor Borrmann/Maria Gerlspeck (S. 38), Peter Neidlinger/Universität Augsburg (S. 45 oben), Studioline Photography (S. 45 unten), Sagithjan Surendra (S. 48), Julia Lübbecke (S. 53), Wissenschaft im Dialog gGmbH (S. 58), Peter Himsel (S. 59), Fabian Vogl (S. 63), Jasmin Blöchl (S. 65), Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik (S. 69), Forscher/innen für die Region (S. 73 oben links), Pauline Eberwein (S. 73 oben rechts), Fabian Brensing/Verein für Impfaufklärung in Deutschland (S. 73, Mitte links), Next Generation Africa e. V. (S. 73 Mitte rechts), Sonja Wiedemann (S. 73 unten links), Paul Deubner (S. 74, oben links), Schlüssel zur Gesellschaft (S. 74, oben rechts), Andreea Dinklage (S. 74, Mitte links), LEE (S. 74 Mitte rechts), Strahlendes Lächeln (S. 74, unten links), Universität Bayreuth (S. 75), Studienstiftung (S. 118)
Alle anderen Fotos: privat

2

6

8

7